



75 JAHRE FC EICHE 1946 SIPPERSFELD E.V.
FESTSCHRIFT





**Wir wünschen
alles Gute**

**Wir gratulieren herzlich zum 75-jährigen
Jubiläum des FC Eiche Sippersfeld.**

Als Spezialist für den öffentlichen Dienst bieten wir, mit unserer Marke DBV, allen Beamten und Beamtenanwärtern individuelle Lösungen bei:

- Beamtenversorgung
- Dienstunfähigkeit und Beihilfe

AXA Generalvertretung **Thomas Summer**
Merkurstraße 58 · 67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 361881-0 · falk.andratschke@axa.de



**Sie wollen Ihre Freizeit
aktiv gestalten und dabei
abgesichert sein.**

Sie wollen Ihr Leben aktiv gestalten. Als Freizeitsportler sollten Sie richtig vorsorgen und sich gegen mögliche Risiken absichern. Als Ihr Partner in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen beraten wir Sie und Ihre Familie individuell. Dabei entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre finanzielle Sicherheit. Damit Sie Ihre Freizeit unbeschwert genießen können.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.



AXA Generalvertretung **Thomas Summer**
Kirchheimer Str. 67 · 67269 Grünstadt
Tel.: 06359 872723-0 · Fax: 06359 872723-9 · falk.andratschke@axa.de

Maßstäbe / **neu definiert**



Inhaltsverzeichnis

➤ Grußwort 1. Vorsitzender	Seite 5
➤ Vereinsinfo	Seite 6 – 10
➤ Unsere Abteilungen	Seite 11 – 37
➤ Chronik	Seite 38 – 125
➤ Erinnerungsfotos I	Seite 126 – 132
➤ Vereinsstatistiken	Seite 133 – 145
➤ Erinnerungsfotos II	Seite 146 – 150
➤ Spielerstatistiken	Seite 151 – 181
➤ Jugendbilder	Seite 182 – 186
➤ Teamstatistiken	Seite 187 – 206
➤ Kerwibilder	Seite 207 – 213
➤ Förderverein	Seite 214 – 215
➤ Kurioses/Anekdoten	Seite 216 – 221

Impressum / Herausgeber

1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e. V.
Siegbert Daub, In der Kummel 2, 67729 Sippersfeld

Verantwortlich für die Texte sind die jeweiligen Verfasser.

Gestaltung: Christian Buhrmann



Grußwort des 1. Vorsitzenden Siegbert Daub



Liebe Gäste, Mitglieder, Ehrenmitglieder, Sponsoren und Gönner, wir feiern heute 75 Jahre FC Eiche Sippersfeld. Der Verein wurde bereits ein Jahr nach Kriegsende gegründet, was damals ein besonderes Ereignis war. Alle waren froh wieder in ein normales Leben zurückzukehren, das Leben gemeinsam zu genießen, Spaß zu haben und das Leiden und die Sorgen des Krieges hinter sich zu lassen. Sport kann über vieles hinweghelfen. Er verbindet, fördert Gemeinsamkeiten und Teamgeist, hilft Enttäuschungen zu verarbeiten und Freude sowie Freunde zu finden. Über die Jahre hinweg wurde einiges bewegt, z. B. der Hallenbau in den 60iger Jahren, der Sportplatzbau in den 90iger Jahren oder die Errichtung unseres geliebten Budchens.

Unzählige Veranstaltungen, wie Fußballturniere, Non-Stop-Tanzveranstaltungen, Body-Building-Wettbewerbe, Schlachtfeste und Weihnachtsfeiern ergaben Gelegenheiten sich zu engagieren und gemeinsam zu feiern. Viele Freundschaften entstanden. Diese Freundschaften gehen teilweise weit über den Verein hinaus. Wir erinnern uns an Ereignisse, die wir nie vergessen werden. Ich denke an das Gastspiel der nigerianischen Damennationalmannschaft, an Turniere mit unseren Freunden aus Herschberg und der Eifel, an Turniere in Frankreich und Gegenbesuche, an den Gewinn von Meisterschaften und den anschließenden Aufstiegsfeiern. Wir haben viel zusammen erlebt und tragen die Eiche in unseren Herzen.

Wir bedanken uns bei allen, die den Verein 75 Jahre lang getragen und gestützt haben und Gedenken denen, die nicht mehr unter uns weilen. Denen die nach uns kommen, geben wir mit: Haltet unsere Farben in Ehren und lasst euch von der Freude am Sport, Fairness und Freundschaft leiten.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Fußball, Gymnastik, Pound, MTB-fahren und was in Zukunft noch- oder wieder dazukommt.

Die Eiche lebe hoch!

Siegbert Daub

1. Vorsitzender FC Eiche Sippersfeld

Vereinsinfo

Vereinsname:

1. Fußball Club Eiche 1946 Sippersfeld e. V.

Gegründet:

08.03.1946 im Gasthaus Hirsch

Vereinsfarben: grün-weiß

Aktuelle Anschrift:

Daub Siegbert
In der Kummel 2
67729 Sippersfeld

Sportgelände:

Kuhbergstadion
Sportplatzstraße 5
67729 Sippersfeld

E-Mail:

fceiche@gmx.de

Homepage:

www.fc-eiche-sippersfeld.de

Facebook:

www.facebook.com/FC-Eiche-1946-Sippersfeld-eV-200505959966131



Aktuelle Vorstandschaft



Siegbert Daub
1. Vorsitzender &
Ehrenamtsbeauftragter



Johannes Huber
2. Vorsitzender &
Sportausschuss



Thomas Keller
Schriftführer



Christian Buhrmann
Kassenwart,
Vereinskassierer
& Sportleiter



Volker Windecker
Gesamtjugendleiter



Ludwig Scholl
Sportausschuss &
Allg. Ausschuss



Thomas Buhrmann
Sportausschuss



Oliver Christmann
Sportausschuss



Jens Schönfließ
Sportausschuss



Ortwin Buhrmann
Allg. Ausschuss



Stefan Müller
Allg. Ausschuss



Christian Böckel
Allg. Ausschuss

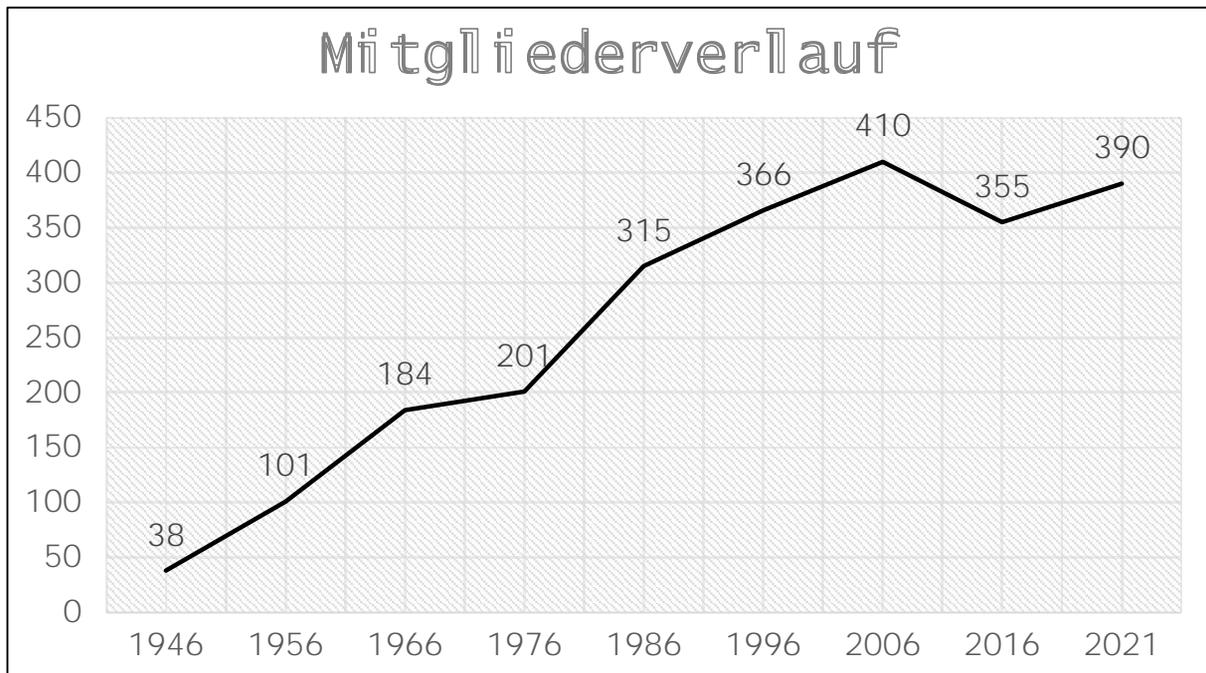


Manuel Kramer
Allg. Ausschuss

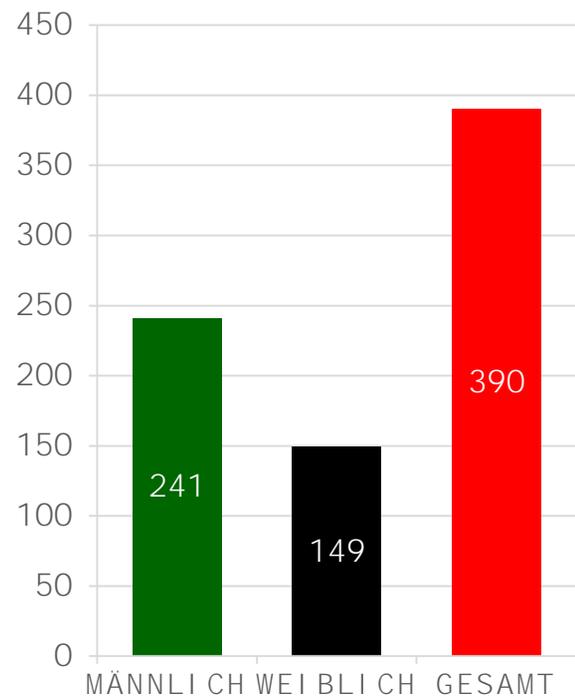
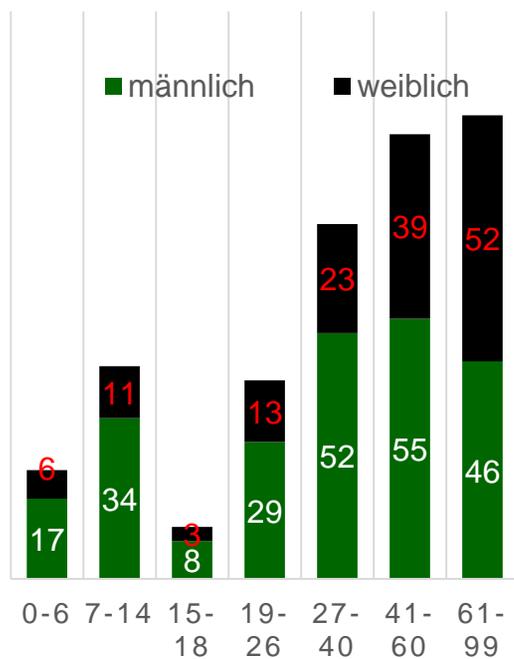


Mitglieder

Der Verein hat aktuell 390 Mitglieder (Stand 31.12.21)



MITGLIEDER- SPIEGEL 2021





BOSCH

Automotive

Axel Zuspänn



axels-karosseriebau.de

Axel Zuspänn

Hauptstraße 11

67725 Breunigweiler

Tel.: 06357 509 505

Fax: 06357 509 506

Sponsoring

Sie interessieren sich für eine Partnerschaft mit der FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.? Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und wir entwickeln mit Ihrer Unterstützung Ihr eigenes, auf Sie zugeschnittenes Kommunikationspaket.

Wir garantieren Ihnen eine aktive und professionelle Kooperation.

Kontaktperson:

1. Vorsitzender, Daub Siegbert
In der Kummel 2, 67729 Sippersfeld
(0 63 57) 5185

Förderertafel:

Seit Anfang 2014 gibt es die Möglichkeit als Dankeschön für eine Spende ein Stück Rasen mit seinem Logo zu bekommen.



Preise und Angebote 2018

SPONSORING

FC Eiche Spendentafel



Mit einer Spende in Höhe von 25.- Euro bedanken wir uns für 1 Jahr mit einem Stück Rasen das mit einem Motiv Ihrer Wahl auf der Tafel versehen wird.

Tafelgröße: 250 x 115 cm / Feldern zu je 10x10 cm

Magnetfeld 1 Jahr	10 x 10 cm	25.- Euro
Magnetfeld 3 Jahre	10 x 10 cm	70.- Euro
Magnetfeld 5 Jahre	10 x 10 cm	100.- Euro

Natürlich sind auch größere Felder möglich.
Die Maximalgröße beträgt jedoch 40 x 20 cm.

FC Eiche Bannerwerbung



Hochwertiges MESH Gewebe, Outdoor, Wasserfest,
4-farbig gedruckt, an allen Seiten geöst.

Quadratmeterpreis	100.- Euro p.a.
auf 3 Jahre	90.- Euro p.a.
auf 5 Jahre	80.- Euro p.a.

Alle Preise incl. 19% MwSt. ab druckfähiger PDF Datei.
Satz und Gestaltungsarbeiten nach Aufwand.



Unsere Sponsoring-Partner

Kleidung

- ❖ Tri kots (Rol and Hammer Kühl erbau)
- ❖ Trai ni ngsanzüge (Krauß Frästechni k)
- ❖ Präsentati onszug (Edeka Dai gl e)
- ❖ Pul l over (Schnorres Brauerei)
- ❖ T-Shi rts (Bechberger-Bau)
- ❖ Kapuzen Pul l over (Hetsch GmbH)



Bandenwerbung

- ❖ Brauerei Bi schoff
- ❖ Axa Agentur Summer
- ❖ Rol and Hammer Kühl erbau
- ❖ Baustoffe Humbert
- ❖ Pfal zwerke
- ❖ Metzgerei Andreas Lauer
- ❖ AXEL´S Karosseri ebau
- ❖ Deutsche Vermögensberatung
- ❖ Krauß Frästechni k



Internet

- ❖ Werbeagentur Hüni ger





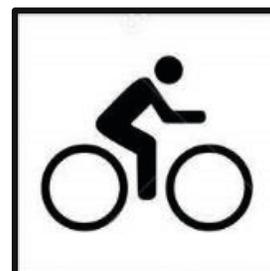
1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Unsere Abteilungen

Die einzelnen Abteilungen

Der 1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V. versteht sich nicht als reiner Fußballclub, wenngleich das Hauptaugenmerk hierauf gerichtet ist. Zur Zeit sind zwei Aktive Mannschaften und eine AH-Spielgemeinschaft gemeldet. Die Jugendarbeit nimmt einen ganz breiten Rahmen ein. 2013 wurde ab der D-Jugend mit den zwei Vereinen Mehlingen und Alsenborn ein Jugendförderverein gegründet (JFV Nord-West-Pfalz e.V.). Im Kleinfeldbereich schloss man sich 2018 der JSG Donnersberg-Süd (SG aus Münchweiler, Lohnsfeld, Imsbach, Langmeil, Börrstadt & Steinbach) an. Bei der Junioren besteht seit 2013, bei den Frauen seit 2016 eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Münchweiler. Dennoch kommt der Breitensport nicht zu kurz. Weitere Abteilungen sind Gymnastik, Seniorengymnastik, Pound und Mountainbike.

Ehemalige Abteilungen (laut Bestandserhebungen von Sportbund-Pfalz) waren: Radsport (50-57), Tischtennis (65-77, 80-88), (Kinder)Turnen (65-70, 80-82, 88-96, 00-02, 11-12, 14, 19-20), Kegeln (70-85), Tennis (72-86), Ski, Eis & Rollsport (75-85), Volleyball (81-13), Nordic-Walking (02-06), Aerobic (03-06), Voltigieren (13-15) und Zumba (16-17).



Metzgerei
Andreas Lauer

Schloßstraße 4
67722 Winnweiler

T: +49 (0) 63 02 - 22 59
F: +49 (0) 63 02 - 92 35 63

• Handwerkliche Qualität
• Fleisch aus der Region

• Pfälzer Spezialitäten
• Partyservice

WWW.METZGEREI-LAUER.DE

1.+2. Mannschaft

Trainer: Christian Zapp (I.M), Michael Molter (II.M)

Co-Trainer: Markus Stolze, Spielleiter: Christian Buhrmann

Training: Dienstag, Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr abwechselnd in Sippersfeld und Lohnsfeld.

Bericht-

Seit dem Aufstieg 2016 in die A-Klasse konnte man bis auf Ausnahme der letzten Saison (11. Platz) immer im vorderen Drittel der Tabellen landen (2017: 6. Platz, 2018: 5. Platz, 2019: 3. Platz). Trainiert wurde dabei die Mannschaft von Klaus Schäffler (16/17), Peter Maue (17-19) und Thomas Buhrmann (19/20). Die 2. Mannschaft spielte die letzten Jahre mehr oder weniger gut in der C-Klasse und wurde von Steffen Mangold betreut.



Vor der Saison 20/21 gab es einen größeren Umbruch, weshalb man keine 2. Mannschaften mehr alleine stellen konnte. Deshalb entschloss man sich mit dem SV Lohnsfeld, der ebenfalls Spielermangel hatte, eine Spielgemeinschaft unter unserer Federführung zu bilden. Das Traineramt der SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld I übernahm der ehemalige Eiche-Spieler Christian Zapp und Trainer der zweiten Mannschaft wurde Michael Molter, als Co-Trainer bei der Teams fungiert der ehemalige Eiche und Lohnsfeld Trainer Markus Stolze.

Das Training der neuen SG war sehr gut besucht, im Schnitt kamen zwischen 20-25 Spieler ins Training. Es kamen 28 Spieler aus Sippersfeld und 12 Spieler aus Lohnsfeld zum Einsatz. Die erste Mannschaft belegte bis zum Abbruch der Saison im März 2021 den 5. Platz mit 12 Punkten und 19:19 Toren in der A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord (wegen Corona wurden die Klassen geteilt). Die sehr junge zweite Mannschaft zahlte viel Lehrgeld und wurde letzter in der B-Klasse Mitte (durch den Zusammenschluss mit Lohnsfeld, nahm man deren Platz in der B-Klasse ein). Für die Spielzeit 21/22 entschloss man sich die 2. Mannschaft in der C-Klasse zu melden.

Die Vorbereitung zur aktuellen Saison verlief nicht so wie erhofft und die Trainingsbeteiligung ist auch nicht mehr so hoch gewesen, trotzdem erreichten beide Mannschaften die Aufstiegsrunden, welche im März nächsten Jahres beginnen sollen. Die 1. Mannschaft spielt dann in der A-Klasse gegen die ersten fünf Mannschaften aus der Südstaffel und die 2. Mannschaft spielt nochmal gegen Mehlingen, Alsenborn II und Münchweiler II um den Aufstieg in die B-Klasse.

Das wichtigste ist aber das jeder Spieler gesund bleibt und man endlich mal wieder eine komplette Spielzeit bestreiten kann.

Christian Buhrmann (Spielleiter)



Alte Herren Mannschaft (Ü32)

Trainer: Stefan Müller (seit 2019)

Spielleiter: Christian Buhrmann (seit 2019)

Training: Donnerstag 19.00 – 20.15 Uhr in Sippersfeld

Bericht-

Die erste Alte Herren Mannschaft (AH) wurde 1961 gegründet und bestand bis 1963. 1970 wurde sie dann neu gegründet. Anfang 2003 konnte man wegen Spielermangel keine eigene AH mehr stellen. Für 2 Jahre bildete man eine SG mit dem TuS Steinbach. Zwischen 2005-2007 ruhte der Spielbetrieb und nachdem man nochmal eine Saison (2007/08) versuchte eine Mannschaft aufzubauen, ging man ab 2008 eine SG mit Winnweiler ein, zu der sich 2011 noch Imsbach anschloss. Während der Zeit endstanden gute Freundschaften mit Winnweiler. 2015 entschlossen wir uns der Spielgemeinschaft Börstadt/Steinbach bei zutreten. Die neue AH Spielgemeinschaft trug den Namen Donnersberg-Pfimm.

2019 übernahmen wir von Börstadt die Federführung und der Name der AH Spielgemeinschaft wurde in FC Eiche Sippersfeld geändert.

Zur Zeit spielen 18 Spieler aus Sippersfeld, 2 aus Börstadt einer aus Steinbach und einer aus Lohnsfeld bei der AH mit, wobei der Spaß am Spiel im Vordergrund steht und die „dritte“ Halbzeit den meisten am besten gefällt.

Christian Buhrmann (AH-Spielleiter)

Auszeichnungen:

23.05.14 Ehrennadel in
Bronze Sportbund-Pfalz
10.07.20 Verbandsehrennadel
in Bronze SWFV

Tätigkeiten im Verein:

2002-06 Beisitzer
2004-06 Spielleiter
01/2006-06 Trainer 1. M.
2008-10 1. Vorsitzender,
2009-10 Gesamtjugendleiter
2010-16 Spielleiter
2012-16 2. Vorsitzender
01/2014-14 Schriftführer
seit 2018 Spielleiter
seit 2018 Kassenwart
seit 2018 Vereinskassierer
seit 2019 AH-Spielleiter



Jugend

Jugendmannschaften gibt es bei der FC Eiche schon seit der Gründung im Jahre 1946. Erster (langjähriger) Jugendleiter war Karl Gaub. Weitere langjährige Jugendleiter waren später Reinhold Rech und Marcel Gruter.

Da es mit der Zeit immer schwieriger wurde eigene Jugendmannschaften zu stellen, ging man anfangs Spielgemeinschaften mit einzelnen Nachbarvereinen ein. Um die Interessen aller beteiligten Jugendleiter in den Vorständen und gegenüber dem Verband zu vertreten, schufen wir das Amt des Gesamtjugendleiters (GJL). Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination des Spielbetriebs und Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen wie z.B. das traditionelle Jugend-Pfingstturnier, welches alle zwei Jahre in Sippersfeld stattfindet.

Seit 2012 ist Volker Windecker als GJL tätig, er übernahm das Amt von seinem Sohn Marc Windecker (10-12). Erster GJL war 1992 Siegbert Daub.

2013 gründete man zusammen mit dem SV Alsenborn und der SpVgg Mehlingen den Juniorenförderverein Nord-West-Pfalz e.V. für Jugendspieler ab der D-Jugend. Seit 2020 heißt der Verein **JFV Fritz-Walter-Jugend e.V.** Nach einem Treffen der Vorstände einigte man sich darauf, das wir am 31.12.2021 aus dem JFV ausscheiden werden.



Aktuell spielen 3 Jugendliche aus Sippersfeld im JFV.

Im Kleinfeldbereich schloss man sich 2018 der **JSG Donnersberg-Süd** (SG aus Münchweiler, Lohnsfeld, Imsbach, Langmeil, Börrstadt und Steinbach) an.

Aktuell spielen 30 Jugendliche aus Sippersfeld in der JSG.



Jugendteams der JSG zur Saison 2021/22

G-Jugend: Training mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr in Münchweiler

Trainer ist Jürgen Dautermann

F-Jugend: Training donnerstags 17.30 - 19.00 Uhr in Sippersfeld

Trainer ist Jannik Dech

E-Jugend: Training mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr in Münchweiler

Trainer ist Stefan Schäfer

D-Jugend: aktuell keine Mannschaft gemeldet

C-Jugend: Training mittwochs 18.00 - 19.15 Uhr in Steinbach

Trainer ist Tobias Klug

B-Jugend: aktuell keine Mannschaft gemeldet

A-Jugend: Training dienstags & donnerstags in Münchweiler

Trainer ist Achim Dautermann

Jugendfußball in Sippersfeld zwischen WM und EM

Wir beginnen 2006. Deutschland im Fussballfieber. WM - Spiele in Kaiserslautern. Die Nationalmannschaft begeistert die Massen und wird am Ende Dritter.

In Sippersfeld ist zu der Zeit im Jugendfußball wieder Aufbruchsstimmung. In den Jahrgängen 97/98/99 und auch die beginnenden 2000er gibt es viele begeisterte Fußballer. Viele der heute Aktiven spielten schon damals in den Mannschaften der SG Sippersfeld/Steinbach/Börrstadt.

Wir möchten hier einen Überblick über die Entwicklung seit 2006 zeigen.



Für die Saison 06/07 wurde mit Steinbach wieder in einer SG gespielt. Eine E-, 2 F und eine G-Jugend Mannschaft kamen dabei zusammen. Eine B-Jugend wurde mit Alsenbrück-Langmeil auf die Beine gestellt. Die F1 konnte die Kreis Hallenmeisterschaften gewinnen.

Auch in der Spielzeit 07/08 konnten einige Teams gemeldet werden. Eine D-2E-, 2F- und eine G-Jugend standen auf Plätzen. Leider konnte die B-Jugend nicht mehr weitergeführt werden. Zum ersten Mal sammelten die jugendlichen Kicker die Weihnachtsbäume in Sippersfeld ein. Bei schlechtem Wetter traf man sich noch außerhalb von Sippersfeld zum Verbrennen der Bäume. Die Bäume sammeln wir, mit Unterstützung der Familie Karch, nach wie vor ein.

08/09 Bei der E-Jugend wurde jeweils ein Team in Sippersfeld und Steinbach gemeldet. Die D-Jugendspielgemeinschaft blieb bestehen. Wir konnten einige Teams zur Runde melden.

Ein Fußballcamp stand in diesem Jahr auf unserem Programm. Nach vielen Besuchen in den Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz ging es diesmal in die „Welt“. Man fuhr mit mehreren Mannschaften nach Fürstenfeldbruck, in der Nähe von München.



Ab der Saison 09/10 gab es keine Spielgemeinschaft mehr mit Steinbach. Trotzdem konnten wir jeweils eine D-, E und F, Jugend zum Spielbetrieb melden. Für die Saison 10/11 wurde mit der D-Jugend eine SG mit Alsenbrück-Langmeil geschlossen. Die F-Jugend konnte eigenständig weitergeführt werden. Die Jugendabteilung bekam ein einheitliches Outfit.



Für die Runde 11/12 wurde für den 98er Jahrgang eine SG mit Mehlingen und Lohnsfeld eingegangen. Die D-Jugend spielte als D7 die neue Runde. Eine E- und eine F-Jugend wurden ebenfalls gemeldet. Markus Molter konnte einige Mädchen für den Fußball begeistern und so konnte eine C-Jugend Mädchenmannschaft gegründet werden. Für die D-Jugend sollte es eine sehr erfolgreiche Saison werden. Nach der Meisterschaft in der Liga konnten wir uns auch bei den Bezirksmeisterschaften gegen Blaubach und Thalweier durchsetzen.



Für 12/13 wurde wieder ein neues umgebaut. Die Mädchen beschlossen eine SG mit Münchweiler. Bei der E-Jugend wurde in eine Mannschaft in Sippersfeld und eine in Börstadt gemeldet. Die Sippersfelder E-Jugend wurde am Ende der Saison mit 20 Siegen aus 20 Spielen Meister.

Die C-Jugendlichen wechselten in eine SG nach Mehlingen. Auch hier konnte in einem spannenden Finish die Meisterschaft errungen werden. Als ganz besonders muss noch die Fahrt nach Malgrat de Mar erwähnt werden. Ca. 60 Kilometer nördlich von Barcelona nahmen beide C-Jugendmannschaften an einem internationalen Turnier teil. Was als einmaliger Trip begann sollte sich über viele Jahre fortsetzen.



Am Ende der Saison wurde zusammen mit dem SV-Alsenborn und der SpVgg NMB Mehlingen der JFV Nord-West-Pfalz gegründet. Für die Saison 13/14 stellte die Eiche 18 Spieler für die Mannschaften des JFV. Am Ende standen für alle Mannschaften gute Tabellenplätze zu Buche. Die Sippersfelder Jugendlichen in den weiteren Altersklassen spielen in einer Kooperation mit dem SV Börstadt.



Foto:Ralph Frühbeißer



Hinterere Reihe v.l.n.r.: Justin Schmidt, Tobias Hahbeck, Max Schild, David Steuerwald, Simon Daub, Dominik Karch, Steven Eichert, Jan Hochwarter
Vordere Reihe v.l.n.r.: Nicolas Mang, Adrian Daub, Mehmet Kikic, Luca Adamzig, Jonathan Schimansky, es Rihlen Louis Schlicher und Ulf Thom



In der Saison 14/15 wurde in den JFV der Verein SFC Kaiserslautern mit aufgenommen, um die jüngeren Jahrgänge zu stärken. Bei 2 gleichstarken B-Jugenden musste eine im Kreis KL/Kusel starten. Dabei kam es zu einem Wettballern der beiden Teams. Mit 125 Toren wurde die B2 Zweiter und mit 142 Toren wurde die B1 (20 Siege aus 20 Spielen) Meister ihrer Klasse. Mit 48 Toren wird Marc Andre Bartels Torschützenkönig.

In Alsenborn wird am 25.06 der WM Pokal ausgestellt der nach dem WM Titel der Nationalmannschaft eine Rundreise durch ganz Deutschland macht.



In der Saison 15/16 durfte die B-Jugend in der Landesliga antreten. Die A-Jugend musste trotz Meisterschaft im Jahr zuvor wieder in der Kreisliga spielen. Obwohl am Ende glücklich (Konkurrent Enkenbach verlor seine beiden letzten Spiele), wurde die Mannschaft von Uwe Peters ungeschlagen (4x Remis) Meister.



Auch die C-Jugend-Mädchen SG konnten in ihrer Staffel die Meisterschaft erringen.

16/17 Die älteren A-Jugendlichen sind in den Aktiven-Bereich gewechselt und der junge A-Jugend Jahrgang darf auch in dieser Saison in der Landesliga spielen. Mit dem zweiten Platz am Ende verpasste man den Titelhattrick nur knapp. Für die B-Jugendlichen läuft es nicht ganz so gut. Leider führen ständige Trainerwechsel nicht zu Höherem.



17/18 Für die A-Jugendlichen entpuppt sich der Trainerwechsel nicht als förderlich. So springt für die hochveranlagte Mannschaft nur ein Mittelfeldplatz heraus. Die Mädchen haben da in dieser Saison die Nase vorn.



Die B-Jugend wird Meister der Landesliga, Pokalsieger und Kreis-hallenmeister. Etwa 10 Spieler der weiteren Jugendklassen spielen in den Mannschaften der JSG Donnersberg Süd. Nach Spanien führen in diesem Jahr nur eine Mannschaft Nach über 100 Personen in den Jahren zuvor war diesmal die Bereitschaft sehr gering.

18/19 Der FC Eiche Sippersfeld wird ebenfalls Mitglied in der JSG Donnersberg Süd. So können einige Jugendliche auch wieder mit Sippersfelder Spielberechtigung in den Mannschaften der JSG spielen. Auch in Sippersfeld bewegt sich wieder etwas. Die G-Jugend wird in Sippersfeld etabliert. Weitere Jugendliche werden in den Aktivenbereich der „Eiche“ integriert. Im JFV spielen zu dieser Zeit nur noch 4 Spieler in den mittleren Altersklassen. 19/20 Die Fußballsaison wird wegen Corona abgebrochen. Das Pfingstturnier vertagt. Die Spanienreise abgesagt. Das traditionelle Weihnachtsbaumeinsammeln konnte von den A-Jugendlichen noch durchgeführt werden. 20/21 Die Saison beginnt verheißungsvoll. Der JFV wird in JFV Fritz Walter Jugend umbenannt. Mittlerweile spielen A-, und B-Jugend in der Verbandsliga. Mit etwa 30 Kindern der F-Jugend wird auf unserem Platz trainiert und gespielt. Aber auch diesmal kommt uns Corona in die Quere. Seit November sind alle Spiele ausgesetzt und seit April die Saison für beendet erklärt.

Wie man sieht ist in den letzten 15 Jahren einiges im Jugendspielbetrieb passiert. Vieles baute sich auf der Arbeit aus den Jahren davor auf. Nicht alles hat direkt mit Fußball zu tun ist allerdings auch wichtig Sicher konnte ich auch nicht alle einzelnen Ereignisse wiedergeben. Dieser Bericht zeigt mit welcher Leidenschaft sich die Betreuer, die Jugendlichen und die Kinder für den Fußball einbringen. Es sind viele Titel beschrieben worden. Viele Spieler haben aber nicht die Möglichkeit um Titel zu kämpfen und sind trotzdem mit Herzblut dabei.

Die F-Jugendlichen werden weiter in Sippersfeld betreut. Die Zusammenarbeit mit JFV und JSG soll natürlich weiterhin gepflegt werden. Unser Jugendturnier, das wir normalerweise alle 2 Jahre durchführen, steht für nächstes Jahr auf dem Programm. Die Weihnachtsbäume wollen wir weiterhin einsammeln. Und irgendwann auch wieder kicken !!

Volker Wіндеcker (Gesamtjugendleiter)

Zur Person:

Seit 2004 C-Lizenz für DFB-Trainer

Auszeichnungen:

22.05.15 Ehrennadel in Bronze Sportbund-Pfalz
12.05.17 Verbandsehrennadel in Bronze SWFV

Tätigkeiten im Verein:

zwischen 1995 – 2013 mehrmals Jugendtrainer
seit 2012 Gesamtjugendleiter

F-Jugend FC Eiche Sippersfeld/JSG Donnersberg-Süd

Die Jugendspielgemeinschaft Donnersberg-Süd wurde 2015 gegründet und setzt sich aus folgenden Vereinen zusammen: TuS Münchweiler, SV Alsenbrück-Langmeil, SV Lohnsfeld, SV Imsbach, TuS Steimbach, SV Börstadt und der FC Eiche Sippersfeld. Wir sind seit 2018 Mitglied der JSG Donnersberg-Süd. Seit dem Jahr 2020 spielt die F-Jugend unter der Federführung der FC Eiche Sippersfeld.

Die F-Jugend wird trainiert von Robin Windecker, Heiko Engel und Jannik Dech. Das Training findet jeden Donnerstag um 17:30 Uhr in Sippersfeld auf dem Kuhberg statt und erfreut sich reger Teilnahme. Durchschnittlich nehmen 17 Kinder der Jahrgänge 2013 und 2014 am Training teil.

Spiel und Spaß, sowie das Stärken motorischer und koordinativer Fähigkeiten stehen dabei im Vordergrund.

Insgesamt spielen 20 Kinder in der F-Jugend.

- 12 Kinder FC Eiche Sippersfeld
- 3 Kinder TuS Münchweiler
- 3 Kinder SV Lohnsfeld
- 1 Kind SV Alsenbrück-Langmeil
- 1 Kind TuS Steimbach

Jannik Dech (Trainer F-Jugend)

Tätigkeiten im Verein:

2010 – 2012 Spiel ausschuss

2018 – 2020 Spiel ausschuss

seit 2020 Jugendtrainer



DIE TUS 28 MÜNCHWEILER/ALS. FRAUEN- UND MÄDCHENMANNSCHAFTEN GRATULIEREN DEM FC EICHE SIPPERSFELD ZUM 75-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM

Nachfolgend die Geschichte des Mädchen- und Frauenfußballs:

Die Anfänge, 2011

Pünktlich zum 75-jährigen Bestehen des FC Eiche Sippersfeld, feiern auch die Frauen- und Mädchenteams ihr 10-jähriges Jubiläum. 2011 starteten der TuS 28 Münchweiler/Als. und die FC Eiche Sippersfeld ihre gemeinsamen Trainingsaktivitäten.



Bild: Premiere auf dem Sommerturnier in Kottweiler 2012. Gleichzeitig gab es hier auch den ersten Sieg in einem offiziellen Spiel! 1:0 gegen den SV Otterberg. Nachfolgend startete die SG Münchweiler/Sippersfeld erstmals mit einem reinen C-Mädchenteam in die Saison 12/13.

Die Mannschaft wächst, 2013

In den Folgejahren konnte das Team durch viel Werbung deutlich vergrößert werden. Die Spielerinnen kamen nahezu aus dem gesamten Donnersbergkreis. Letztendlich zeigte sich, dass viele Mädels auf ein Mädchenfußballteam in der Nähe gewartet hatten.



2013 nahm man auch an Kerweumzug in Sippersfeld teil.

Die Anzahl der Spielerinnen wächst ebenso wie das Trainerteam!

Inzwischen konnten schon 2 Mädchenteams am Spielbetrieb teilnehmen.

Erfolge stellen sich ein

Da viele der Spielerinnen mit dem Fußballsport sehr spät angefangen hatten, gab es zu Beginn auch oft hohe Niederlagen. Spiele gegen Kottweiler, Rimschweiler und Siegelbach waren meist gleich zu setzen mit vielen Gegentoren. Über die Jahre änderte sich das deutlich. Durch eine stets sehr hohe Trainingsbeteiligung, eine hohe Motivation und Neuzugänge wurden die Ergebnisse deutlich besser. Die Jahrgänge 2001-2004 waren hier besonders erfolgreich:



2017/18 B-Junioren: Meister Landesliga Rheinhessen, Sieger Rheinhessenpokal, Sieger Westfalpokal Futsal, 2016/17 Vizemeister Landesliga Rheinhessen. 2015/16 C-Junioren: Meister Landesliga Westfalpokal, 2015/16 Sieger Westfalpokal und Sieger Westfalpokal Futsal, 14/15. D-Junioren: Vizemeister Landesliga Westfalpokal, Sieger Westfalpokal Futsal.

Frauen- und Mädchenfußball im Jahr 2018.

Erstmals mit einem Frauenteam und B-, C- und D-Juniorenmannschaften.

2019 schaffte die Frauemannschaft den Aufstieg in die Landesliga Westfalpokal und wurde zur Mannschaft des Jahres im Donnersbergkreis gewählt.

Sommer, 2021

Für die Saison 2020/21 konnten erstmals alle im Frauen- und Mädchenfußball möglichen Teams für Rundenspiele gemeldet werden.



D- und E-Junioren bei m Training.



D-Juni or i n n e n



C-Juni or i n n e n: 3. Pl at z Landesl i ga Westpfal z.



B-Juni or i n n e n: 3. Pl at z Landesl i ga Westpfal z.



Frauenteam: 3. Pl at z Landesl i ga Westpfal z.

Interesse?

Gemeinsam gewinnen & gemeinsam verlieren. Mannschaftssport erleben. Dafür ist der Teamsport Fußball perfekt geeignet. Alleine gewinnt man nicht, nur im Team!

Wer gerne an der zukünftigen Geschichte mit-schreiben möchte, kann sich gerne unter www.tus-münchweiler.de oder bei den Verantwortlichen des FC Eiche Sippersfeld nach den entsprechenden Kontakten für die jeweiligen Mannschaften erkundigen.

Das Ziel: Mädchen- und Frauenfußball für die nächsten 75 Jahre...

**NOCHMALS
HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH UND
FEIERT SCHÖN!**

**Uwe Scheidt (Koordination
Mädchen- und
Frauenfußball)**

10 Jahre Frauen- und Mädchenfußball

Ehrenamt

TuS 28 Münchweiler/Als.

Die BetreuerInnen hinter den Teams:

E Juniorinnen:

Kathrin Lieser 0171 3214077
Julia Blümmert 0151 12387713

C Juniorinnen:

Ralf Dämgen 0175 7463164
Frank Stuhlfauth 0152 56135763
Alexander Steiner 0176 64638700

Frauenmannschaft:

Jörg Hillenbrand 0176 57747637
Andreas Closset 0171 3482409

D Juniorinnen:

Lars Kreinbühl 0174 3302911

B Juniorinnen:

Thorsten Zschech 0173 9515174
Nils Simon 0151 20773317
Isabelle Nermerich 0170 6056699

Koordination:

Uwe Scheidt 0170 7324468
Sven Gerber 0176 56777727

wir für euch



www.tus-münchweller.de

Bäckerei - Konditorei



Achim Ulrich

Dautermann GbR

Hauptstraße 5, 67728 Münchweiler
Bäckerei Tel.: 06302-983132
Lebensmittel Tel.: 06302-4639

Hauptstraße 16, 67729 Sippersfeld
Tel.: 06357-7102

Bachbergstraße 6, 67808 Steinbach
Tel.: 06357-989665

Burgstraße 7, 67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel.: 06303-8095003

frisch und lecker!



Gymnastik

Leiterin: Sibylle Höning (seit 31.01.1995)

Training: Dienstag von 19.00 – 20.00 Uhr in der DGH

Seit der Gründung des FC Eiche Sippersfeld vor 75 Jahren hat sich der Verein weiter vergrößert. Bereits seit Anfang der 60-er Jahre besteht das Frauenturnen beim Sportverein.

Fitness- und Gesundheitstraining:

Altersgemäße Leistungsanforderung mit Schwerpunkten Ausdauer, Kräftigung, Ganzkörperfunktionstraining, Bauch-Beine-Po, Rückenstärkung, Faszientraining, Gleichgewichtsübungen zur Sturzprophylaxe, Zirkeltraining mit und ohne Geräte, Balanceübungen und Koordinationsschulung. Dehnübungen und Entspannungsvarianten, auch aus dem fernöstlichen Bereich sowie Atem- und Massage Techniken runden die Stunde ab.



Aktivitäten der Gruppe:

Geselliges Beisammensein nach der Turnstunde.

Sommerabschlussfeste: Sportplatz mit mediterranem Buffet, Keltendorf Steinbach, Mehlinger Heide, Burg Falkenstein mit Burgführung, Picknick im Wald und Kneipp-Becken, Sippersfeld bewegt sich.



Weihnachtsfeiern: Sportheim, Grünkohl essen, Raclette-Essen, Gaststätte in der Dorfgemeinschaftshalle mit guter Bewirtung. Weihnachtlicher Ausklang in der DGH.

Wanderungen: Frühlingstouren und Maiwanderungen im Pfälzer Wald (Seelenzeit in der Natur unter dem Motto „grün“, Naturelemente, Geschmackssinne, Humberturm in Kaiserslautern, Tulpenfest). Wanderung zum Böttstadter Weihnachtsmarkt.



Bootcamp am Retzbergweiher

Sportevents:

Workout-Marathon (Mix aus Tai-Chi, Aerobic und Kurzhanteltraining) in der DGH. Rücken-Aktionstag in der Physioschule AGF in Kaiserslautern.

Fitness-Studio Sporthalle: Balance-Ball-Einführung u. Info von Jennifer Höning (Physiotherapeutin), Bauch-Weg-Trainingsplan mit Essenstipps für vier Wochen. Tanzeinlage für das 40-jährige Jubiläum des Kulturvereins Sippersfeld.

Teilnahme am Kerweumzug: „70 Jahr Kerb“. Teilnahme an der Dorfmeisterschaft beim Kegeln des SKC Sippersfeld.

FC Eiche erhält Gütesiegel „Senioren-freundlicher Sportverein (10/2016).“

Teilnahme beim „Lebendigen Advents-kalender“.



Seit März 2020 starke Einschränkungen des Sportbetriebs durch die Corona-Pandemie.

Letzte Gymnastikstunde am 27. 10. 2020. Seitdem wöchentlich schriftliche Bewegungstipps und Wochenpläne per App an die Teilnehmer zur Durchführung eines selbständigen Trainings zu Hause mit Haushaltsgeräten, Atem- und Dehnübungen. Die Teilnahme an einer Wandsitz-Challenge motivierte und somit konnten von der Gruppe mit 21 Teilnehmern eine Gesamtzeit von 57 Minuten und 14 Sekunden erzielt werden.

Am 15.06.21 war es endlich soweit: Nach fast acht Monaten Sportkarenz startete die erste Gymnastikstunde im Freien auf dem Sportplatz. „Sowie unser Sportevent: Heidewanderung mit Sonnenuntergang und leichter Rucksackverpflung (08/21).“

Bewegung sollte immer im Vordergrund stehen. Sport fördert unsere seelische und körperliche Gesundheit. Dadurch haben wir eine bessere Ausdauer, mehr Muskeln und weniger Fett sowie ein stärkeres Immunsystem. Bleibt in Bewegung und vor allem gesund!





**Sibylle Höning
(Übungsleiterin)**

Zur Person:

Seit 07.06.1988 C-Lizenz für Freizeit- und Breitensport
 Seit 18.01.2005 B-Lizenz für Breitensport Erwachsene mit Sonderausbildung Funktionsgymnastik und Rückenschule.
 Regelmäßige Teilnahme an aktuellen Fortbildungen beim Sportbund Kaiserslautern



Auszeichnungen:

11.05.12 Ehrennadel in Bronze Sportbund-Pfalz
 10.07.20 Ehrennadel in Silber Sportbund-Pfalz

Tätigkeiten im Verein:

1988 - 1996 Leiterin für Kinderturnen (drei Altersgruppen)
 Leiterin für Kindervolleyball
 Leiterin für Jugend-Joyrobik
 seit 1995 Leiterin der Gymnastikgruppe für Erwachsene

Senioren-Gymnastik

Leiterin: Barbara Dubberke

Training: Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr in der DGH

Bericht-

Bevor es zur Gründung der Abteilung „Senioren-Gymnastik“ kam, wurde ich mehrfach von Otto Schlarp angesprochen, ob ich nicht bereit wäre, den Seniorensport zu übernehmen. Einige Senioren im Ort hatten ihn immer wieder gefragt, ob es nicht möglich wäre, für die Altersgruppe ein Sportangebot zu machen.



Im Jahr 2003 kam es dann zur Gründung dieser Abteilung mit zunächst 10 Teilnehmern, Alle waren interessiert und bereit, etwas für die Gesundheit zu tun. Nachdem es sich herumgesprochen hatte, kamen nach und nach weitere Mitglieder hinzu, so dass die Gruppe bis zum heutigen Tage 23 Mitglieder zählt – 5 Männer und 18 Frauen kommen regelmäßig dienstags von 15.00 – 16.00 Uhr in die Dorfgemeinschaftshalle zur Gymnastik. Wir hatten im Laufe der Zeit auch Teilnehmer mit gesundheitlichen Einschränkungen dabei, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne mitgemacht haben. Es stellte sich schnell heraus, dass wir keine Übungen am Boden machen konnten, weil die meisten nicht mehr so gut vom Boden hochkommen würden. Wir setzen verschiedene Handgeräte wie Gymnastikbälle, Seile, Gummibänder, kleine Hanteln, Reifen und Stäbe ein und legen Wert auf die Verbesserung von Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht sowie auch der Sturzprophylaxe.



Im Laufe der Jahre sind auch einige Mitglieder verstorben, aber es sind auch immer wieder neue Teilnehmer dazu gekommen. Verstorben sind: Herbert Krauß, Liselotte Kolb, Norma Kolb, Hedwig Kolb, Hedwig Armbrüster, Manfred Krauß, Hilde Appel, Ilse Klingenschmitt, Anna Lebkücher. Wir erinnern uns noch häufig und halten ihr Andenken in Ehren!

Der Hauptteil der Gymnastik findet auf Stühlen statt. Zur Aufwärmung werden vorab Übungen im Laufen und Stehen absolviert. Es wird großen Wert darauf gelegt, alle Gelenke und Muskel einzubeziehen, vom Kopf bis zu den Füßen.

Auch gesellschaftliche Aspekte werden berücksichtigt, so feiern wir jeden „runden“ Geburtstag bei Kaffee und Kuchen in der DGH und vor Weihnachten findet ein Treffen bei Heeger statt, beim dem wir bekannte Weihnachtslieder singen unter Begleitung von Ludwig Bareiß auf dem Akkordeon. Außerdem werden zu diesem Jahresabschluss Bilder und Videos aus dem vergangenen Jahr gezeigt und da wir regelmäßig einen Jahresausflug unternehmen, kommen dann viele schöne Erinnerungen zurück, zum Beispiel:

- zur Bundesgartenschau nach Heilbronn 2019
 - nach Lahr im Schwarzwald zur Chrysanthema 2017
 - nach Bad Dürkheim mit Salzgrotte 2016
 - zur Landegartenschau nach Landau 2015
 - nach Bad Kreuznach mit Stadtrundfahrt in der Minibahn 2014
 - nach Freinsheim und Bad Dürkheim - Rundfahrt durch die Weinberge mit Musik + Weinprobe 2012
 - nach Bingen und Rüdesheim mit Schifffahrt und Minibahn 2010
 - nach Zweibrücken in den Rosengarten 2009
- um nur einige unserer schönsten Touren zu nennen.

Falls jemand Interesse an unseren Übungsstunden hat, kann er sich gerne unter Tel. 06357-5001 bei mir melden, um Einzelheiten zu erfragen. Aber er kann auch jederzeit an einer Probestunde teilnehmen. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer!

Mit Frau Erika Scholl habe ich eine kompetente Vertreterin gefunden, die meine Übungsstunde übernimmt, wenn ich ausfalle. Sie hat mit mir gemeinsam an einem Fortbildungslehrgang vom Landessportbund an der Sportschule in Edenkoben erfolgreich teilgenommen.

Barbara Dubberke (Übungsleiterin)

Zur Person:

seit 09. 11. 84 C-Lizenz
für Übungsleiter

Auszeichnungen:

23. 05. 14 Ehrennadel in
Bronze Sportbund-Pfalz
10. 07. 20 Ehrennadel in
Silber Sportbund-Pfalz

Tätigkeiten im Verein:

seit 2003 Leiterin der
Senioren-gymnastik



Pound

Leiterin: Lina Dyer

Training: Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr in der DGH

Bericht-

Der Fitnessstrend POUND aus Amerika kombiniert Aerobic, Hanteltraining und Pilates mit cooler Musik und ist besonders interessant für alle die sich mal richtig auspowern wollen. 45 Minuten lang werden Beine, Bauch, Po, Rücken und Arme beansprucht und dabei rhythmisch mit Drumsticks getrommelt. Diese POUND-Schläger wiegen etwa das Doppelte eines üblichen Schlagzeug-Sticks, nämlich 100 Gramm und verstärken den muskulären Effekt des Workouts. Bei dem dynamischen Ganzkörpertraining fokussieren wir uns auf Kraft, Gleichgewicht und haben vor allem Spaß in der Gruppe. POUND ist etwas für Frauen, Männer und Kinder jeden Alters, denn es gibt verschiedene Schwierigkeitsstufen und jeden Monat neue Workoutroutinen für ein abwechslungsreiches Training.

In Sipperfelsfeld findet POUND seit 2015 unter der Leitung von Wini und Lina Dyer freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle statt. Mutter und Tochter stammen aus den USA und bringen uns wöchentlich mit ihrer Motivation an unsere Grenzen, denn in einer Stunde können beim POUND bis zu 600 Kalorien verbrannt werden.

Im Sommer sind wir draußen auf dem Fußballrasen der FC Eiche, sodass dieser mal etwas anderes als harte Stellen sieht. Im August veranstalten wir ein kostenloses Fitnessevent zu dem wir Trainer*innen für Zumba, Piloxing und andere spannende Sportarten zu uns einladen. Im Oktober findet jährlich der Fit-Ober statt, bei dem es unter Schwarzlicht ein gruseliges Workout und danach herbstliche Snacks gibt.



Auch während Corona bieten die Trainerinnen ein digitales Programm an, sodass dem Workout kein Abbruch getan wird und wir zusammen rocken können!

Kommt jederzeit vorbei und holt euch mit dem powervollen Workout den Muskelkater eures Lebens ab – wir freuen uns auf euch!

Nastasia Daub (Abteilung Pound)



... verwurzelt in der Pfalz!



PRIVATBRAUEREI
Bischoff
...natürlich, persönlich, pfälzisch

Mountainbike

Leiter: Werner Armbrüster

Fahrten: mittwochs ab 17.30 Uhr, sonntags ab 9.00 Uhr

Bericht-

Aus ehemaligen Fußballspielern hat sich vor einigen Jahren eine Gruppe entwickelt, die regelmäßig Fahrten mit dem MTB unternimmt. Die „Sipperados“ fahren in der Sommerzeit mittwochs ab 17.30 Uhr und sonntags ab 09.00 Uhr eine Tour.

Treffpunkt ist der an der Kreuzung In der Kummel / Kirchstraße. In der Gruppe fahren teilweise auch Jugendliche mit. Die Tour wird zeitlich und in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad mit den jeweiligen Teilnehmern zu Beginn abgestimmt. In der Winterzeit findet nur sonntags ab 09.30 Uhr eine Fahrt statt. Für die Fahrten werden ein gutes MTB, Helm und Brille benötigt.

Die Abteilung Mountainbike ist eine Sparte des FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V. und alle Fahrten sind versicherungstechnisch über den Sportverein abgedeckt. Über neue Teilnehmer oder Interessierte würden wir uns sehr freuen.

Thomas Keller (Abteilung Mountainbike)

Auszeichnungen:

23.05.14 Ehrennadel in Silber
Sportbund-Pfalz

24.05.19 Verbandsehrennadel in
Bronze SWFV

Tätigkeiten im Verein:

1984 – 1986 Allg. Ausschuss

1990 – 1992 Spiel ausschuss

1994 – 1998 Spiel ausschuss

seit 2018 Schriftführer





Sie nennen sich „Sipperrados“

Eine 13-köpfige Gruppe aus Sippersfeld hat mit dem Mountain-Bike die Alpen überquert. Eine Woche haben sie von Garmisch-Partenkirchen bis zum Gardasee gebraucht. Ein etwas anderer Reisebericht.

VON LORENZ HOFSTÄDTER

Es war einmal ... vor einigen Jahren, als der Sippersfelder Siegfbert Daub die Idee hatte, sich abends zu einer Mountainbike-Tour zusammenzufinden. Nicht nur innerhalb der Reihe ehemaliger Fußballer des FC Eiche fiel diese Idee damals auf fruchtbaren Boden. Der Ehrgeiz war geweckt – in diesem Jahr sollten nach intensivem Training – statt dem sonst üblichen Donnersberg – die Alpen per Mountain-Bike bezwungen werden: insgesamt über 420 Kilometer und 11.700 Höhenmeter. Klar, dass sich die 13 Nordpfälzer – im Alter zwischen 22 und 58 Jahren – für diese Mammut-Aufgabe einen eigenen Namen zugelegt haben: „Sipperrados“. „Sipper“ für Sippersfeld, „rad“ für ihr Vehikel, und „do“ stellvertretend für den pfälzischen Ausdruck „mer sinn do“. Und am 29. Juli waren sie wirklich „do“, am Startpunkt ihres „Alpen-Cross“ von Garmisch-Partenkirchen an den Gardasee.

Tag 1: Nachdem Alpenführer Jörg seine Überraschung über die große zusammengehörige Gruppe und ihre große Altersstruktur überwunden hat, zeigt er den Streckenverlauf anhand von Plänen. Um 9 Uhr geht's bei Regen los: 68 Kilometer und 1500 Höhenmeter vorbei am Eibsee, über Ehrwald zum Fernpass nach Karres. Guide Jörg muss eine weitere Gruppe Alpencrosser übernehmen, da deren Führer schwer gestürzt war. Übernachtung in einer Pension. Großes Bedauern bei einigen „Sipperrados“, dass Mehrbettzimmer gebucht wurden. Grund: Schlafgeräusche anderer „Sipperrados“.

Guide Jörg lokalisiert sein Schlafproblem: Es ist Thomas. Die Angst geht um.

Tag 2: Von der Pillerhöhe (1498 Meter) nach Pfunds. Frank verliert auf der Abfahrt sein Navigationsgerät. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Torsten und Frank erarbeiten sich damit aber einige Zusatz-Höhenmeter. Fabian hat den ersten Platten in der Gruppe.

Tag 3: Durch die Schweiz bis zur Uina-Schlucht. Wer sein Mountain-Bike hier liebt, der schiebt – und trägt es. Die 27 Gänge der Mountain-Bikes werden also um zwei ergänzt. Die Aussicht in die Schlucht entschädigte für die Strapazen. Kurz vor dem Pass, 2295 Meter, wird die Grenze zu Italien überschritten. Guide Jörg lokalisiert sein Schlafproblem: Es ist Thomas. Fortan geht in der Gruppe bei der Verteilung der Zimmer Angst um, wenn kein Doppelzimmer für Thomas und dessen Nefen Fabian vorhanden ist.

4. Tag: Eine steile Abfahrt, viele Klagen über „Sitzprobleme“. Durch den herrlichen Vinschgau vorbei an Obstplantagen und am Fluss Etsch muss das Ziel Vigiljoch wahrlich erkämpft werden.



Geschafft: die „Sipperrados“ nach der Überquerung der Alpen mit den Mountain-Bikes über Wald- und Feldwege am Gardasee: Die 13-köpfige Truppe bestand aus: Werner Armbrüster, Peter und Christopher Dech, Thomas Keller, Holger Metternich, Eduard Rech, Torsten Schmidt, Frank Sidor (alle Sippersfeld), Falk Andratschke, Uwe Morio, Axel Zuspahn (alle Breunigweiler), Siegfried Fischer (Gundersweiler) und Fabian Keller aus Fürstentfeldbruck, der immer mal wieder Onkel Thomas in Sippersfeld besucht.

Tag 5: Guide Jörg erklärt vor der Abfahrt, dass die Tour Königsetappe (70 km, 1800 Höhenmeter) genannt wird. Und er behält Recht, bei den stundenlangen Schiebe- und Tragepassagen bei Regen und aufgeweichtem Boden, von Kühen zertretenen und zuges... Wegen beweist Jörg außerdem seine „Schleiferfähigkeiten“, die er bei seiner früheren Bundeswehrzeit gelernt hat. Und wieder Fabian. Diesmal hat er zwei Reifendefekte, findet's gar nicht mehr lustig. Zwei abgefahrene Bremsbeläge bei Thomas und Siegfried. Bei der Ankunft am Hotel große Aufregung. Die „Sipperrados“ sehen aus wie Sau. Vor dem Betreten des Hotels werden Schläuche zum gegenseitigen Abspritzen gereicht. Sauber und trocken dann herrliches Sommerwetter mit bestem italienischem Essen.

Ein unerschämter Gastwirt und eine treffreudige Kuh auf 2201 Meter.

Tag 6: Auf geht's in die Brenta Dolomiten zur Graffer-Hütte auf 2201 Meter. Nur bergauf mit vielen steilen Rampen. Großer Ärger an der Zwischenstation: Der Gastwirt will nur Getränke ausschenken, wenn die „Sipperrados“ auch ein Menü für 17 Euro essen. Mit vollem Bauch vorn und zehn Kilogramm schwerem Rucksack hinten die folgenden 600 Höhenmeter durchstrampeln! Zum Glück gibt es in der Nähe einen Brunnen. Wasser tut's auch. Bei der Brunnen-Rast ist eine Kuh von Uwes Rad derart angetan, dass sie es sich ganz



Fabian hat den dritten Platten, bei Thomas und Siegfried sind die Bremsbeläge abgefahren. Doch es geht weiter, es geht immer weiter.

genau betrachtet und drauf tritt. Weitere Tritte weiß Uwe zu verhindern.

Tag 7: Das Ziel Riva am Gardasee vor den Augen lässt Knie- und Gesäß-Beschwerden vergessen. Nochmal steil bergab bis auf 1100 Höhenmeter vorbei an Madonna di Campiglio und 600 Höhenmeter bis zum Passo del Gotro, dann entspannende 1440 Höhenmeter Abfahrt. Ein letztes Mal alle Kraft aufbringen: bei 30 Grad rauf zum Passo Balino (763 Höhenmeter). Geschafft. Hinab zum Lago di Tenno Richtung Riva. Die Seeluft ist zu spüren. Dann der erste Blick auf den Gardasee. Es gibt kein Halten mehr. Am 5. August, genau um 14.30 Uhr, wird nach mehr als

420 Kilometern und 11.700 Höhenmetern das letzte Ziel erreicht.

Die Alpenüberquerung wird mit Guide Jörg gebührend – und lange – gefeiert. Keiner hat sich auf der Tour groß verletzt. Auf der Tour nicht – Frank rutscht aber bei der Demontage der Pedale – für den Transport der Räder im Anhänger – ab. Zahnräder können schmerzhaft sein: Zehn italienische Stiche am rechten Unterarm im Krankenhaus von Riva sind sein ganz persönliches Mitbringsel.

Demnächst gibt's ein Nachtreffen der „Sipperrados“. Guide Jörg will auch nach Sippersfeld kommen – so was wie mit der Truppe hat der 55-Jährige auch noch nicht erlebt.



1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Chronik 1946 - 2021

1946-1956



Am 01.02.1946 trafen sich im Gasthaus Hirsch die drei Sportfreunde Willi Möllers, Willi Jäger und Gottfried Hirschel mit der Idee ein Fußballverein zu gründen. Am 10.02.1946 wurde die 1. Vollversammlung zur Mitgliedergewinnung abgehalten und eine Fuballsatzung erarbeitet. Die eigentliche Gründungsversammlung fand am 08.03.1946, 20.00 Uhr im Gasthaus Hirsch in Sippersfeld statt. 32 Mitbegründer waren erschienen und jeder erklärte sich bereit, 2 Deutsche Mark in die Vereinskasse zu zahlen.

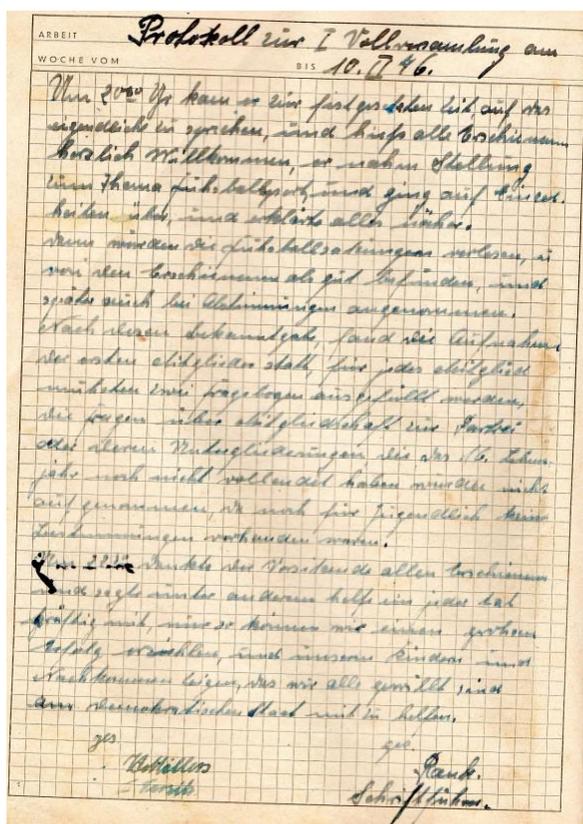
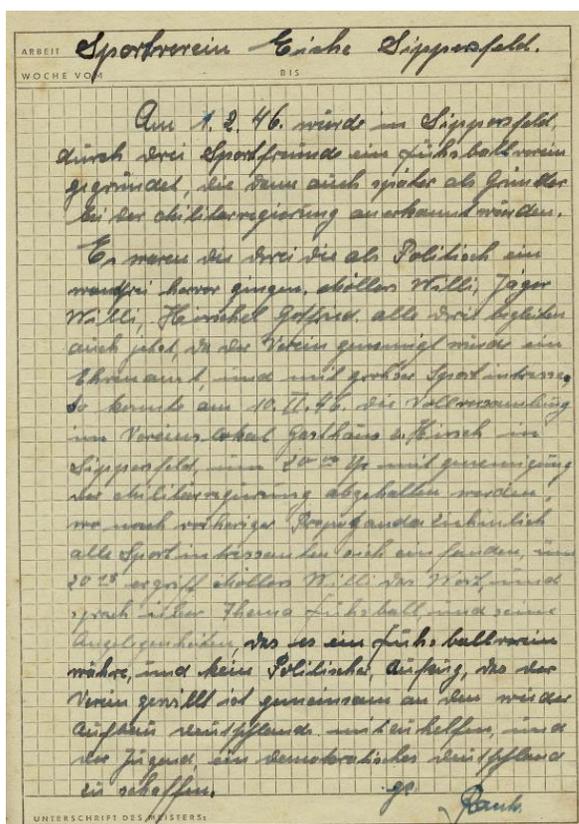
Als Namen wählte man: **1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.**
Der Namenszusatz Eiche erfolgte, da Sippersfeld eine Wald besitzende Gemeinde ist und damals über große Eichenbestände verfügte.

Die erste Vorstandschaft bestand aus:

Willi Möllers (1. Vorsitzender), Arthur Kolb (2. Vorsitzender), Karl Rank (Schriftführer), Ludwig Wellstein (Kassenwart), Willi Jäger & Gottfried Hirschel (Vereinskassierer), Arnulf Kolb & Otto Daub (Beisitzer), Karl Gaub (Jugendleiter), Ludwig Lauer (Spielführer)

Gründungsmitglieder waren:

Franz Armbrüster, Erwin Bayer, Emil Daub, Karl Daub, Wilhelm Daub, Friedrich Dech, Hans Dech, Robert Dech, Gottfried Hirschel, Stefan Jarenkewye, Albert Krum, Armin Kolb, Arthur Kolb, Arnulf Kolb, Ottmar Kolb III, Ludwig Lauer, Willi Liebrich, Albrecht Loth, Friedrich Matheis, Emil Molter II, Günther Molter, Hans Molter, Johannes Molter, Kurt Molter, Willi Möllers, Karl Rank, Alois Schattner, Heinrich Schneider, Alfons Scholl, Willi Scholl, Karl Wellstein, Ludwig Wellstein



Sofort nach der Gründung wurde auch der Spielbetrieb aufgenommen und man spielte mit 8 anderen Mannschaften im Sportkreis Rockenhausen.

Im ersten Spiel nach der Gründung (10.03.46 zu Hause gegen SV Langmeil, Endstand 6:1) gelang uns gleich der erste Sieg. Arthur Kolb schoss das erste Tor.

Das erste Verbandsspiel fand am 14.04.46 in Steinbach statt. Auch dieses Spiel konnte man mit 6:2 gegen den TuS Steinbach gewinnen. Nach Beendigung der Runde im August belegte man mit 21:11 Punkten und 52:30 Toren den 3. Platz. Highlight der Saison war der 8 zu 2 Sieg vor 800 Zuschauern zu Hause gegen den Tabellenführer aus Rockenhausen.

Unter dem ersten Jugendleiter Karl Gaub wurde noch im Gründungsjahr der Spielbetrieb einer Jugendmannschaft aufgenommen.

1. Spiel: 07.04.46 TuS Göllheim - FC Eiche 3:0

2. Spiel: 16.04.46 FC Eiche - TSG Kerzenheim 3:0



In der Spielzeit 1946/47 konnte man zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zweistellig gewinnen. Am 24.11.46 besiegte man zu Hause die Mannschaft vom SV Breunigweiler mit 16 zu 0. Ludwig Lauer erzielte dabei 5 Tore. Bis zum Winter verlor man kein Spiel und führte die Tabelle an.



Leider wurde die Saison wegen Verkehrsschwierigkeiten im Winter vom Verband abgebrochen.

Lokalsport
01.02.47 (Saison 46/47)

Saison wird abgebrochen

Wegen der anhaltenden schlechten Witterung wurde die Saison vom Verband abgebrochen. Bis zum Abbruch führte Sippersfeld mit 9:1 Punkten und 35:7 Tore die Tabelle der B-Klasse I, Staffel I an. Als einzige Mannschaft blieb man ungeschlagen (4 Siege, 1 Unentschieden).

Lokalsport
24.11.46 (Saison 46/47)

Eiche mit Rekordsieg

Am Sonntag drauf trafen wir zu Hause auf die Neulingsmannschaft SV Breunigweiler, um 14.30 Uhr begann das Spiel und schon nach kurzer Zeit konnte ein Tor erzielt werden und die FC Eiche war von Anfang bis Ende am Tor der Gäste. Schon zur Halbzeit konnte FC Eiche 9 Treffer verzeichnen und nach der Halbzeit spielte man überlegen weiter und der Gegner hatte keine Chance. Das Spiel ging 16 zu 0 aus. Überragender Spieler war Ludwig Lauer mit 5 Treffern.

1.FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.- 1946



hinten links: Lauer Ludwig, Kolb Armin, Kolb Ottmar, Scholl Erwin, Eichner Willi
mitte links: Müller Heiner, Kolb Arnulf, Molter Karl
vorne links: Zimmermann Otto, Wellstein Ludwig, Rank Karl

Bis zur Saison 1948/49 spielte man immer um die Meisterschaft mit. Nie war man schlechter als der dritte Platz. Im Sommer 1949 wurde Willi Möllers zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Vor der Spielzeit 1949/50 entschied der Verband die Klassen neu einzuteilen damit man nicht immer gegen die gleichen Mannschaften spielen musste. Wir wurden zusammen mit 6 anderen Mannschaften der B-Klasse Kirchheimbolanden Süd zugeteilt. Am Ende der Saison erreichten wir den vorletzten Platz und der Verband entschied sich danach wieder zur alten Einteilung zurück zu kehren.

Abschlusstabelle B-Klasse KIB Süd 1949/50

1. SpVgg Mehlingen	42:2	7. TSG Kerzenheim	22:22
2. TuS Göllheim	36:8	8. SV Imsbach	21:23
3. ASV Winnweiler	31:13	9. TSG Eisenberg II	14:30
4. TuS Ramsen	26:18	10. TuS Steinbach	14:30
5. FC Mannheim	25:19	11. FC Eiche Sippersfeld	14:30
6. SSV Dreisen	22:22	12. SV Als.-Langmeil	10:34

***SV Börstadt, TuS Dannefels während der Runde abgemeldet.*

Bei der Feststellung der Mannschaften, die sich im Spieljahr 1952/53 an den Meisterschaftsspielen beteiligen wollen, ergab sich, daß Dörnbach und Sippersfeld keine Mannschaft ins Feld führen können, wogegen Börstadt in der Südgruppe als Neuling hinzukommt.

1950 wurde unter dem Leiter Emil Scholl eine Radsportabteilung gegründet, diese Bestand bis 1957.

Vor der Saison 52/53 musste man wegen Spielermangel die 1. Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Erst für die Saison 54/55 konnte man wieder eine 1. Mannschaft anmelden. In der darauf folgenden Spielzeit wechselte man erneut für 2 Jahre in den Sportkreis Kirchheimbolanden.

Am 11.5.55 wurde Werner Winkler vom SWFV mit der Verbandsehrennadel in Bronze ausgezeichnet.



A-Jugend und 1. Mannschaft 1956 in Heiligensichel



Tabellenplatzierungen FC Eiche Sippersfeld

A-Klasse												
B-Klasse	3	1*	2	3	4	11	6	8			12	12
C-Klasse												
keine M. gemeldet												
	46	46/47	47	47/48	48/49	49/50	50/51	51/52	52/53	53/54	54/55	55/56

1956-1966

Am 08.09.1957 erzielte Franz Herzog im Spiel gegen SV Stahlberg 6 Tore (Endstand 9:1). Dies ist bis heute noch gültiger Vereinsrekord. Der Verein hatte 101 Mitglieder.



Sippersfeld — Steinbach 12:1. Auf Grund einer hervorragenden Stürmerleistung konnten die Platzbesitzer das Lokalspiel gegen Steinbach hoch mit 12:1 für sich entscheiden. Auf dem glatten Boden fanden sich die Gastgeber gut zurecht und führten beim Wechsel bereits mit 5:1 Toren.

Sembach — Sippersfeld 5:2. Durch einen eindeutigen 5:2-Erfolg konnte Sembach neben dem Meistertitel auch die Pokalmeisterschaft erringen. Bis zum Seitenwechsel leisteten die Gäste den favorisierten Platzbesitzern energischen Widerstand, konnten aber nicht verhindern, daß Sembach eine 2:0-Führung erzielte. Kurz nach der Pause glückte den Gästen das erste Tor und es schien wieder Spannung ins Spiel zu kommen. Die Sembacher ließen sich aber durch diesen Erfolg der Gäste nicht beeindrucken und entschieden das Spiel innerhalb von vier Minuten, in denen sie drei Tore erzielen konnten. Erst kurz vor Schluß gelang Sippersfeld ein zweites Tor.

Sippersfeld II — Sippersfeld I 1:7. Der zweiten Mannschaft aus Sippersfeld hatte man vor dem Spiel keine Chancen eingeräumt und so ist der klare Sieg der ersten einheimischen Mannschaft auch keine Überraschung. Die erste Mannschaft war ihrem Gegner in allen Belangen klar überlegen.

Während der Saison 1957/58 gewann die 1. Mannschaft am 9. 3. 58 gegen TuS Steinbach mit 12-1.

Die Tore erzielten: 4x Gerhard Molter, 3x Franz Herzog, 2x Willi Eichner, 1x Heinz Krehbiel, 1x Hans Schöneberger, 1x Theo Scholl.

Am 20.04.58 erreichte man das erste Mal in der Vereinsgeschichte das Kreispokalfinale. In Winnweiler verlor man mit 2:5 gegen den ASV Sembach.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Kapp Heinrich, Matheis Eduard, Krauß Kurt, Scholl Alfons, Scholl Theo, Krehbiel Heinz, Molter Gerhard, Herzog Franz, Eichner Willi (2 Tore), Schöneberger Hans und Schöneberger Walter.

In der Saison 1958/59 konnte man zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine zweite Mannschaft für die Spielrunde anmelden. Diese spielte außer Konkurrenz in der B-Klasse ROK Süd mit. Beide Spiele gegen die 1. Mannschaft gingen verloren.

Ein absolutes Highlight während der Saison war das Freundschaftsspiel zu Hause gegen die Amateure des 1. FC Köln welches man nach großem Kampf knapp mit 4:6 verlor.



Sippersfeld I — 1. FC Köln 4:6. Zu einem Freundschaftsspiel wollte eine Amateurliga des 1. FC Köln in Sipfersfeld und gewann nach einer 0:5-Führung in der ersten halben Stunde mit 4:6. Bis zur Pause hatten die Gastgeber noch zwei Tore aufgeholt und zeigten sich in der zweiten Halbzeit dem Gegner ebenbürtig.

Alfons Scholl übernahm 1960 das Amt des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers und des Spielleiters der Aktiven. Am 21. 2. 60 verlor man zu Hause gegen ASV Winnweiler mit 2-14. Das ist bis Heute noch die höchste Heimniederlage in der Vereinsgeschichte. Ottmar Matheis wurde 1962 zum zweiten Mal 1. Vorsitzender des Vereins. Am 04. 09. 1961 gründete man in Vereinslokal eine AH Mannschaft. Das erste Spiel gegen Dittelsheim konnte man mit 2:1 gewinnen.



Sippersfeld — Winnweiler 2:14. Die in einer Krise steckende einheimische Mannschaft war für den vorherigen A-Klassenverein nicht der Gegner, der die Winnweilerer hätte in Verlegenheit bringen können. Die Gäste konnten auf dem schweren Boden eindeutig ihr technisches Übergewicht ausspielen und erzielten Tore am laufenden Band, da die Fünferreihe die nicht sattelfeste Verteidigung der Gastgeber immer wieder ausspielte. Der Sieg von Winnweiler ist auch in dieser Höhe verdient.



Im Kreispokal 61/62 spielte man in einem kuriosen Spiel zu Hause 5:5 nach Verlängerung gegen TuS Steimbach. Im Wiederholungsspiel verlor man stark ersatzgeschwächt in Steimbach mit 1:9.



Zur Saison 62/63 wechselte Gerhard Gabel zu uns. Er war der allererste Trainer in der Vereinsgeschichte.
Fritz Demmerle wurde 1963 zum Vorsitzenden gewählt. Er hatte damals gleichzeitig das Amt des Ortsbürgermeisters inne.



Am letzten Spieltag der Saison siegte man mit 10:0 gegen Dielkirchen.

10:0 Kanter Siege in Sipfersfeld und Heiligenmoschel

Sipfersfeld — Dielkirchen 10:0. Die Platzbesitzer warteten zum Saisonschluss nochmals mit einer ausgezeichneten Leistung auf und ließen Dielkirchen keine Chance. Während es im Angriff der Einheimischen gut klappte, fanden sich die Gäste überhaupt nicht zusammen und spielten recht lustlos. Nachdem die Sipfersfelder bis zum Wechsel bereits einen 4:0-Vorsprung herausgeschossen hatten, steckte Dielkirchen nach der Pause auf und mußte noch weitere sechs Tore hinnehmen.

TUS Katzenbach - Sipfersfeld II.	8 : 0	am 26.12.63
Das erste Spiel der (Bier)-II. Mannschaft gegen TUS Katzenbach war eine Schlammbad-Schlacht. Wie nicht anders zu erwarten, hatte unsere Mannschaft, die aus Spielern zusammengesetzt war, welche Jahre-lang ihre Talente schlummern ließen und überhaupt keine einzige Trainingsstunde absolviert hatte, nichts zu bestellen. Zwar hatten wir gleich nach dem Anstoß drei wunderbare Torschancen, welche aber durch falsch eingehängte Schußbeine nicht ausgenutzt wurden. Trotzdem brachten wir es aber fertig, daß unser Schlußmann in jeder Spielhälfte gleich ausgelastet war, er durfte nämlich in jeder Hälfte viermal hinter sich greifen.		

Während der Winterpause 63/64 wurde eine zweite Mannschaft, die außer Konkurrenz, in der C-Klasse ROK mitspielte, gemeldet. Von 13 Spielen, konnte man nur 2 gewinnen. Im Jahr darauf belegte man den vorletzten Platz und meldete die Mannschaft wieder vom Spielbetrieb ab.



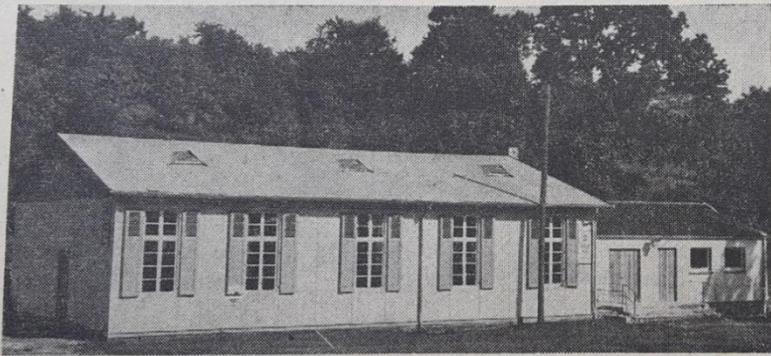
Am 13.04.64 wurde über den Kauf einer ehemaligen Röntgenhalle der Stadt Kaiserslautern beraten. Das Gebäude wurde zum Preis von 2000 DM angeboten und sollte dem Sportverein als Turnhalle dienen. Tatsächlich wurde das Unterfangen in die Tat umgesetzt. Die Holzkonstruktion wurde vor Ort demontiert mit Demmerle Fuhrwerken nach Sippersfeld transportiert und fachgerecht wieder aufgebaut. Ortsansässige Handwerker waren hierbei zugange. Die Einweihungsfeier fand am 6.9.1965 statt.



Eine nicht erwartete Punkteinbuße mußte der Spitzenreiter der B-Klasse Rockenhausen, Münchweiler, im Heimspiel gegen Sippersfeld hinnehmen. Bei dieser Szene wird der Münchweiler Deck im Hochspringen von einem Gästeplayer abgeblockt; links beobachten die Sippersfelder Müller, Merk und Kraus diese Aktion. Gästetorhüter Deicke (rechts) braucht nicht einzugreifen. Foto: Boertzel

Ein wertvolles Geschenk für die Jugend und die Vereine

Einweihung der in Gemeinschaftsarbeit erstellten Turn- und Sporthalle der Gemeinde Sippersfeld



Sippersfeld. Die in Gemeinschaftsarbeit erstellte Turn- und Sporthalle der Gemeinde Sippersfeld wurde am Samstag nachmittag in Anwesenheit zahlreicher Gäste ihrer Bestimmung übergeben.

Der Bau dieser Halle hat einmal mehr unterstrichen, daß auch finanzschwache und kleine Gemeinden Großes leisten können. Wenn der gute Wille da ist und sich mit Initiative und Tatkraft paart und wenn dazu alle örtlichen Vereine das Vorhaben unterstützen, dann dürfte selbst, wie in diesem Falle, die schwierigste Frage — die Finanzierung nämlich — zufriedenstellend gelöst werden.

Bürgermeister Demmerle und der Gemeinderat haben erkannt, daß das Wort „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ nicht nur leeres Gerede ist. Deshalb gab es auch keine langen unfruchtbaren Debatten und Diskussionen, als es darum ging, am Ortsrand diese schöne Halle zu errichten. Die Mitglieder des

Sportvereins SC „Eiche“, des Männergesangsvereins und des Spielmannszuges haben in Gemeinschaftsarbeit diese Halle erbaut und damit unter Beweis gestellt, daß man in Sippersfeld die Zeichen der Zeit erkannt hat. Die Halle steht der Schuljugend und der sporttreibenden Jugend zur Verfügung und wird auch den Vereinen überlassen.

Die Halle war nahezu voll besetzt, als der Spielmannszug die Feierstunde einleitete. Bürgermeister Demmerle hieß die Besucher und die Gäste herzlich willkommen und gab einen kurzen Überblick über das Baugeschehen. Er dankte allen, die mit dazu beigetragen haben, die aufgetretenen Schwierigkeiten zu überwinden und das große Vorhaben zu verwirklichen. Besonderen Dank sagte er der Kreisverwaltung und dem Südwestdeutschen Fußballverband für die finanzielle Hilfe.

Landrat Fritz Müller, der seit eh und je der Arbeit der sporttreibenden Vereine besondere Unterstützung zuteil werden läßt, beglückwünschte die Gemeinde zu dieser Halle. Grußworte sprachen anschließend Schulrat Busch (Rockenhausen), Georg Mahler (Winnweiler), der im Auftrag des Fußballkreises Rockenhausen Bürgermeister Demmerle ein Geschenk übergab, und der Präsident des Karnevalclubs Hettenleidelheim, Becker. Mitglieder des Spielmannszuges sorgten für Unterhaltung. Der Tag schloß mit einer Tanzveranstaltung.

Otto Gaub wurde neuer Trainer der 1. Mannschaft. 1965 wurde eine Tischtennis und eine Turnerabteilung gegründet. Der Verein hatte mittlerweile 184 Mitglieder.

1966-1976

Horst Walter konnte für eine Spielzeit als Trainer verpflichtet werden.

Die erste Mannschaft wurde in der Saison 1967/68 mit 42:14 Punkten und 83:42 Toren Vizemeister der B-Klasse Rockenhausen. Das war zum damaligen Zeitpunkt die beste der Vereinsgeschichte. 1970 wurde wieder eine AM Mannschaft auf Betreiben von Rudi Schäfer gegründet und man bekam noch eine Kegelabteilung dazu.

Obwohl man den letzten Platz in der B-Klasse ROK belegte musste man nicht absteigen, da der TuS Duchroth in den Kreis Bad Kreuznach wechselte.

Am 12.06.71 wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert. Alle Mitglieder aus dem Gründungsjahr erhielten vom Vorsitzenden Fritz Demmerle die bronzene Ehrennadel des Vereines. Die Ehrennadel in Bronze des Sportbundes wurde an Ottmar Matheis, Fritz Dech und Karl Gaub überreicht. Beim Pokalturnier in Steinbach siegte unsere Elf im Finale mit 5:2 gegen die TSG Zellertal.

Am 1. Februar 1946 wurde der Fußballverein Sippersfeld gegründet. Um eine Vereinsgründung überhaupt vornehmen zu können, muß ein gewisses Kapital zur Verfügung stehen. Jeder Mitbegründer erklärte sich deshalb bereit, 2,- DM zu entrichten, um zunächst einmal etwas Geld in der Vereinskasse zu haben. Man einigte sich dann auf den Vereinsnamen F.C. "Eiche" Sippersfeld. Den Zusatzname "Eiche" wählte man deshalb, weil die Gemeinde Sippersfeld eine waldbesitzende Gemeinde ist und damals über große Eichenbestände verfügte. Im ersten Jahr nach der Gründung zählte unser Verein 64 Mitglieder. Zur Zeit hat der F.C. "Eiche" 156 Mitglieder, davon 93 aktive und 63 passive. In den ganzen Jahren wurde mit mehr oder weniger großen Erfolgen Fußball gespielt. Am Anfang in der sogen. Kreisklasse und später hinaus dann der B-Klasse Rockenhausen, in der unsere aktive Mannschaft auch heute noch um Punkte kämpft. In den ersten Jahren des Bestehens unseres Vereins wurde von den Mitgliedern in Eigenleistung ein Sportplatz erbaut, der in der Zwischenzeit mehrmals verbessert und erweitert wurde, sodaß wir mit Stolz sagen können, er entspricht den heutigen Verhältnissen. Mit Zuschüssen vom Landkreis Rockenhausen, dem Sportbund Pfalz, der Gemeinde Sippersfeld und nicht zuletzt durch Eigenleistung unserer Mitglieder, wurde in den Jahren 1964 und 1965 eine Turn- und Sporthalle mit Umkleieraum, Dusch- und Waschräumen erbaut. Diese Halle steht direkt neben dem Sportplatz und ist ein weiterer großer Fortschritt für unseren Verein. Wir sind nun in diesem Jahr an unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum angelangt und hoffen, daß unser FC "Eiche" noch recht lange weiter bestehen bleibt und wir dann auch unser 50-jähriges feiern können.

Sembach	28	46:10	Hallgarten	27	23:31
Sippersfeld	28	42:14	Steinbach	28	23:33
Stahlberg	28	37:19	Gerbach	27	22:32
Finkenbach	27	36:18	Katzenbach	28	21:35
Hochstätten	27	35:19	Duchroth	27	19:35
Schmittweiler	26	28:24	Dielkirchen	28	19:37
Dörnbach	28	28:28	Heiligenmoschel	28	10:46
Alsenz	27	23:31			

Sippersfeld jetzt an der Tabellenspitze der B-Klasse Rockenhausen.



Spannende Zweikämpfe lieferten sich Sippersfeld (Sippersfeld) und Sembach (Sembach) in dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen. Foto: Bachem



Am 18.12.1971 wurde die **erste Weihnachtsfeier** in der Vereinsgeschichte durchgeführt. Hierzu waren alle 156 Mitglieder durch ein persönliches Schreiben eingeladen worden.

1972 wurde eine Tennisabteilung gegründet. Fritz Dech übernimmt das Amt des Vorsitzenden. Reinhold Rech wurde zur Saison 1972/73 Trainer der 1. Mannschaft. Erneut belegte man den letzten Platz in der B-Klasse und erneut musste man nicht absteigen, da kein Verein aus dem Kreis Rockenhausen aus der A-Klasse abstieg. Otto Klein stiftete dem Verein eine Vereinsfahne. Die Mannschaft gewann im Juni das Pokalturnier in Münchweiler.

Am 1. 6. 74 spielte die AH ein Freundschaftsspiel gegen die Freizeitmannschaft FCC Pfrimmtal zur Eröffnung des Campingplatzes auf dem Pfrimmer Hof.

Die Camper sicherten sich knappen Erfolg



150 Zuschauer (!) waren zu dem Freundschaftsspiel zwischen der AH-Mannschaft vom FC „Eiche“ Sippersfeld und dem FCC (Fußballclub Campingplatz) Pfrimmtal gekommen. Bis zur Halbzeit hatten die „Eichen“ eine knappe 1:0-Führung herausgeschossen. Doch nach dem Wechsel drehten die Camper auf und sicherten sich noch einen 2:1-Sieg. Die Partie wurde sehr fair ausgetragen. Die Mannschaft des FCC Pfrimmtal setzt sich aus Urlaubern zusammen, die auf dem Campingplatz am Pfrimmerhof ihre „Zelte“ aufgeschlagen haben. Mit einem halben Dutzend Train-

ningsstunden bereitete Walter Hetsch vom Pfrimmerhof die Kicker auf diese Begegnung mit der Sippersfelder AH-Elf vor. Das Spiel wurde anlässlich der Eröffnung des Campingplatzes ausgetragen. Der FCC Pfrimmtal plant den Ausbau eines Trainingsfeldes beim Campingplatz, die Austragung weiterer Spiele ist ins Auge gefaßt. Nach Beendigung der Partie hatte Walter Hetsch die Kicker zu einem Imbiß und Freibier eingeladen. Unser Bild entstand kurz vor dem Anstoß. Die beiden Spielführer Walter Hetsch (rechts) und Ernst Heiler (links) bei der Begrüßung.



Sippersfeld stellte Steinbach ein Bein



Im vorgezogenen Spiel der B-Klasse Rockenhausen zwischen Niederhausen und Sippersfeld erwies sich die Gäste als erstaunlich stark und bezwangen überraschend die Gastgeber. Unser Bild zeigt einen Angriff des Einheimischen Hübner (Nr. 9), der den Gästehüter attackiert. Dieser kann den Ball aber sicher abfangen; in der Mitte der Sippersfelder Kolb. Foto: Hoffmann



Hoch sprang hier der Sippersfelder Kraus und klärte die gefährliche Situation vor dem angreifenden Schildhorn (Imsbach). Aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen, Sippersfeld — Imsbach 3:5. Foto: Boertzel



An den beiden Sippersfeldern E. und A. Kolb (links im Bild) vorbei zieht hier Schneider (Langmell) mit dem Ball am Fuß dem Tor entgegen. Langmell kam in der C-Klasse Rockenhausen zu einem 2:1-Sieg gegen Sippersfeld. Foto: Stepan

Die Erneuerung der Flutlichtanlage wurde abgeschlossen. Am 02.01.75 erfolgte der erste Test. 1975 stieg die erste Mannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die C-Klasse Rockenhausen ab

In der Ausschusssitzung vom 28.12.1975 wurde beschlossen, dass der Verein ins Vereinsregister eingetragen werden soll.

Bei der Weihnachtsfeier „regnete“ es Geschenke und der 1. Vorsitzende Fritz Dech wurde in diesem Rahmen vom SWFV für seine Verdienste um den Fußballsport mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Der Verein hatte damals 201 Mitglieder.

Bei der Weihnachtsfeier des Sportclubs „regnete“ es Geschenke



Rund 230 Besucher bildeten ein prächtigen Rahmen für die traditionelle Weihnachtsfeier des Fußballclubs „Eiche“ Sippersfeld in der geschmückten Sporthalle. Für die musikalische Unterhaltung sorgten ein Akkordeonorchester unter Leitung von Doria Barrels und der gemischte Chor des Gesangsvereins Sippersfeld mit Frau Dittrich als Dirigentin. Der Vorsitzende des Fußballkreises Rockenhausen, Georg Mahler, ehrte den 1. Vorsitzenden des FCS, Fritz

Dech, für seine Verdienste um den Fußballsport mit der Verbandsehrennadel des SWFV und der entsprechenden Urkunde (linkes Bild). Der Nikolaus brachte den Spielern die vom Verein gestifteten Geschenke. Alle C- und A-Jugend-Spieler erhielten je eine Sporttragetasche, die Aktiven der 1. Mannschaft bekamen 250 Mark für ihre Kasse, die AH-Spieler konnten sich über Weinpräsente freuen. Selbstver-

ständig gab es auch für die Spielerfrauen eine kleine Aufmerksamkeit. Bei der reich beschickten Tombola waren 200 wertvolle Preise zu gewinnen. Zum festen Bestandteil dieser Feier gehört auch die Versteigerung eines Schwartenmagens, auch diesmal eine echte Gaudi. Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern fand die gelungene Feier ihren Abschluß. Unser rechtes Bild zeigt die C-Jugend mit ihren Geschenken. Fotos: Boertzel



Völlig frei vor dem Tor war in dieser Szene der Alsenzer Spieler, doch er konnte den Ball in dem von Deicke geschützten Gehäuse nicht unterbringen; rechts die beiden Sippersfelder Spieler Nagel und Awenius, sie können ihrem Torhüter nicht mehr zur Hilfe kommen. Aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen Sippersfeld — Alsenz.



Bei dieser Szene versucht der Gästespieler Hilbert den angreifenden Sippersfelder Akteur zu stören, doch kann dieser den Ball per Kopf noch in Richtung Tor ziehen; links beobachtet der Gästespieler Kahns die Aktion. Aus der Begegnung der B-Klasse Rockenhausen Sippersfeld — Mannweiler. Foto: Boertzel



Die Pfrimm Division gratuliert dem FC Eiche Sippersfeld ganz herzlich zum 75-jährigen Jubiläum.

1976-1986

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am **09.07.1976** beim Vereinsregister Rockenhausen unter der Nummer **VR Rockenhausen 273.**

Der Namen wurde mit **1.FC Eiche 1946 Sippersfeld** eingetragen. Die Generalversammlung fand am 09.07.1976 in der Sporthalle statt. Als neuer Vorsitzender wurde Klaus Armbrüster gewählt. Winkler Werner wurde mit der Ehrennadel in Silber des Sportbundes ausgezeichnet.

Die **1. Mannschaft** lag am Ende der Runde **1976/77** punktgleich mit dem **SV Seelen** auf dem **1. Platz** und musste am **17.06.1977** ein **Entscheidungsspiel** um die Meisterschaft in **Winnweiler** bestreiten. Dank **2 Toren** von **Hardy Theobald** und **1 Tor** von **Werner Georg** siegten wir mit **3:1** und wurden **Meister der C-Klasse.**

Hüge J.
 Höning R. Appel R.
 Molter K. Müller E. Merk D.
 Jäger H.-P. Matheis W. Dech P. Werner G. Theobald H.
Auswechselspieler:
 Matheis H. & Matheis W.

Meister ermittelt

C-Klasse Rockenhausen

Der diesjährige C-Klassenmeister des Sportkreises Rockenhausen heißt **FC Sippersfeld**. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse standen sich in Winnweiler in einem Entscheidungsspiel **Sippersfeld** und **Seelen** gegenüber. **Sippersfeld** gewann dieses Spiel verdient mit **3:1 Toren** und steigt somit in die **B-Klasse Rockenhausen** auf. (Herzlicher Glückwunsch, d. Red.).

Sippersfeld — Seelen 3:1: Diese entscheidende Begegnung begann mit einem Paukenschlag. **Sippersfeld** lag bereits nach zwei Minuten, begünstigt durch eine Unsicherheit in der Seeler Abwehr, mit **1:0** in Führung. Während **Sippersfeld** versuchte, durch kluges Spiel aus der Abwehr zu weiteren Erfolgen zu kommen, imponierte der Gegner durch Kampfkraft. Im zweiten Durchgang bestimmte **Seelen** eine Viertelstunde lang das Geschehen und erzielte in der 63. Minute den Ausgleich. Doch bereits drei Minuten später markierte der beste **Sippersfelder** Spieler durch Kopfball die erneute Führung zum **2:1**. In der Folgezeit war **Sippersfeld** die spielbestimmende Elf, die den mehr und mehr nachlassenden Gegner beherrschte und in der 75. Minute mit dem dritten Treffer **Sieg** und **Meisterschaft** endgültig sicherte.

Abschlusstabelle der C-Klasse

Sippersfeld	24	64:29	34:14
Seelen	24	76:40	34:14
Lohnsfeld	24	64:43	33:15
Mannweiler	24	57:33	32:16
Münsterappel	24	56:33	31:17
Gaugrehweiler	24	51:35	31:17
Imweiler	24	50:58	23:25
Kalkofen	24	49:61	21:27
Neuhemsbach	24	32:60	17:31
Sembach	24	33:42	17:31
Gundersweiler	24	43:72	15:33
Gehrweiler	24	47:75	14:34
Börrstadt	24	32:73	10:38

Meister 1977 C-Klasse ROK

1.FC Eiche 1946 Sippersfeld

(Entscheidungsspiel am 19.06.77 in Winnweiler 3:1 gegen SV Seelen)



hinten links: Spielleiter Maurer Eugen, Dech Peter, Appel Reinhard, Matheis Helmut, Buhrmann Ortwin, Merk Dieter, Molter Kurt, Werner Georg, Trainer Walther Horst, 1. Vorsitzender Armbrüster Klaus
vorne links: Jäger Hans-Peter, Müller Egon, Hüge Jürgen, Höning Richard, Matheis, Winfried, Theobald Hardy



Mit einer starken Abwehrleistung verteidigte Sipperfeld in der C-Klasse Rockenhausen seinen 2:1-Sieg gegen Tabellenführer Lehnfeld erfolgreich. Hier blockt der Gastspieler gegen den angretenden Lehnfelder Geißler ab. Foto: Bachem



Stark verjüngt startete Sipperfeld in die Meisterschaftsrunde der C-Klasse Rockenhausen und kam gegen Gangrelweiler zu einem überzeugenden 2:1-Sieg. Unsere Aufstiegsball einen Zweikampf zwischen Schöneberger (Sipperfeld) und dem Gäste-spieler Spier fest. Foto: Bachem



Elegant kurzt der Sipperfelder Dech um seinen Kontrahenten Lethar Kreis herum. Der anschließende Torchüt brachte aber nichts ein. Das Spiel der B-Klasse Rockenhausen zwischen Niederhausen und Sipperfeld brachte einen klaren 1:1-Erfolg für Gäste. Foto: Boertzel

Bei der Sportwoche in Albiheim siegte man im Elfmeterschießen mit 5:4 gegen den VFR Kaiserslautern.



In „Häuschen-hüpf-Manier“ springt der Gerbacher Koch hoch, als er sieht, daß der Sipperfelder zum Schuß ansetzt. Neben dem einheimischen Breitenbruch (am Ball) sind noch Schöneberger und A. Kolb zu erkennen. Der Tabellenführer der B-Klasse Rockenhausen verteidigte seine Spitzenposition mit einem knappen 1:0-Erfolg, der allerdings etwas glücklich war. Foto: Boertzel



Nach Beendigung der Verbandsrunde lag der FC „Eiche“ Sipperfeld zusammen mit dem SV Seelen punktgleich 34:14 an der Tabellenspitze der C-Klasse Rockenhausen. Somit war ein Entscheidungsspiel erforderlich, das in Winnweiler ausgetragen wurde. Mit einem überlegenen 3:1-Sieg wurde die Meisterschaft vor einer eindrucksvollen Zuschauerkulisse gewonnen. Die von Übungsleiter Horst Walther und Spielleiter Eugen Maurer betreute Mannschaft ist auf allen Posten gut besetzt und hat ihre Stärke in spielerischen Elementen. In der neuen Saison – in der B-Klasse – wäre man all-gemein mit einem guten Mittelfeldplatz zu-frieden. Die erfolgreiche Mannschaft (auf dem Foto): Armbruster, Appel, Buhrmann, Dech, Hüge, R. Höning, B. Höning, Hirschel, Jäger, Kolb, H. Matheis, W. Matheis, Molter, Merk, Müller, Noichl, Kappeser, Theobald, Werner, Schöneberger und Schroth. Die Spieler der erfolgreichen Mannschaft und Spielleiter Maurer erhielten in der Meisterschaftsfeier Weinpräsente, einen gespendeten kompletten Trikotsatz und einige gespendete Spielbälle. Übungsleiter Horst Walther wurde als Anerkennung für seine erfolgreiche Arbeit ein Geschenkkorb über-reicht. Zur Unterhaltung spielte das „Wein-strassen-Duo“. Zwölf Turnerinnen der FC-Gymnastikabteilung brachten ansprechende Tanzvortrüge.



Der einheimische Theobald hat sich gegen Schniff durchgesetzt und schießt auf Obermoscheler Tor. doch Schlußmann Reicherl rettet mit Fußabwehr. Die Partie der B-Klasse Rockenhausen zwischen Sipperfeld und Obermoschel endete torlos un-entschieden. Foto: Boertzel



Wer bekommt den Ball? Der Obermoscheler Habrich (links) im Kampf um den Ball mit dem Einheimischen Höning. Szene aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen Sipperfeld gegen Obermoschel 2:2. Foto: Boertzel

Die Meisterschaftsfeier fand am 02.07.1977 beim „Wellstä“ statt.





Trostloser Anblick. Mehrzweckhalle ein Opfer der Flammen

Foto: Boertzel

Mehrzweckhalle ausgebrannt Nur noch verkohlte Reste

Schaden rund 350 000 Mark - Gebäude überwiegen in Eigenbau

SIPPERSFELD (ni). Total niedergebrannt ist gestern gegen sechs Uhr die Sippersfelder Mehrzweckhalle am Sportplatz. Trotz massiertem Einsatz der örtlichen Wehr und der Löschmannschaft aus dem Verbandsgemeindesitz Winnweiler war nichts mehr zu retten.

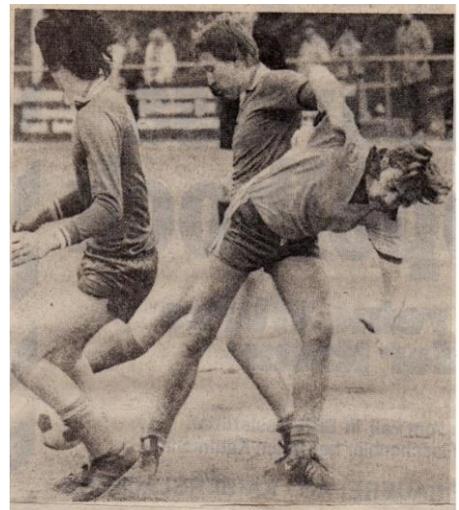
Die Halle stand licherthloh in Flammen. Der Sachschaden wird auf rund 350 000 Mark geschätzt. Die Brandursache war bis Redaktionsschluß noch nicht geklärt.

Der Verlust trifft die Gemeinde um so empfindlicher, als sich das ganze gesell-

anstaltungen fanden statt. Sie war auch Treffpunkt für Bürgerversammlungen.

Vor etwa 13 Jahren wurde das Gebäude errichtet und zwar weitgehend in Eigenbau. Viele Sippersfelder halfen mit. Somit wurde „ihr“ Werk zerstört.

Bürgermeister Dittrich gestern morgen zur RHEINPFALZ: „Wir alle sind sehr betroffen, aber wir geben nicht auf!“ In der Halle waren eine vollautomatische Kegelbahn untergebracht. Die Pächter wohnen auserhalb. Es gab auch Nebenräume. Fest steht, daß durch den Großbrand der Ge-



Der Verein ließ den Hartplatz erneuern. Auf der Generalversammlung wurden Fritz Dech, Karl Gaub, Fritz Demmerle & Ottmar Matheis zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die alte Halle wurde am 16. 3. 78 Opfer eines Brandes. Die Ortsgemeinde entschloss sich eine neue Halle zu bauen. Heute befindet sich dort die Dorfgemeinschaftshalle.



Der Finkenbacher Kraus kippt mit dem Rücken zum Tor aufs gegnerische Gehäuse. Und für den Keeper von Sippersfeld bildet das „Kopfbällchen“ kein Problem. Unser Schnappschuß stammt aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen, Sippersfeld - Finkenbach. Foto: Boertzel



Molter

Werbedruck&Veredelung

Hauptstraße 33, 67729 Sippersfeld

Mobil 0176 - 547 812 38

werbedruck24@googlemail.com

 molterwerbedruck

 molter_werbedruck_veredelung



Metzgerei
JENZER e.K.

Nordpfälzer Fleisch • Wurstspezialitäten • Konserven

67727 Lohnsfeld
Telefon: 06302 2082

www.metzgerei-jenzer.de • Email: metzgerei-jenzer@t-online.de

PARTYSERVICE

**täglich wechselndes Tagesessen
aus unserer Küche**

Montag - Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr

Mit 42:10 Punkten und 89:27 Toren belegten wir am Ende der Runde 1978/79 den 1. Platz und stiegen als Meister der B-Klasse zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die A-Klasse Nord auf.

Trainer war Horst Walter, der die Mannschaft seit 1976 betreute. Die Meisterschaftsfeier fand im Gasthaus Wellstein statt. Vom 03.09.78 - 12.08.79 blieb man 25 Spiele (11 Monate) in Folge ohne Niederlage (17 Siege, 8 Unentschieden). Das ist bis heute noch Vereinsrekord.



hinten links: 1. Vorsitzender Armbruster Klaus, Trainer Walther Horst, Merk Dieter, Molter Hans-Jürgen, Trapp Erhard, Matheis Helmut, Buhrmann Ortwin, Jäger Hans-Peter, Molter Kurt, Werner Georg, Spielleiter Maurer Eugen, vorne links: Dech Peter, Kornberger Hans-Werner, Müller Egon, Hüge Jürgen, Theobald Hardy, Höning Richard, Schroth Dieter

Sippersfeld ist Meister

B-Klasse Rockenhausen

Spitzenreiter Sippersfeld, der noch ein Spiel auszutragen hat, wurde an diesem Sonntag Meister in der B-Klasse Rockenhausen, und steht damit als Aufsteiger in die A-Klasse Nord fest. Herzlichen Glückwunsch! Während sich die Mannschaft den Titel durch einen knappen, aber verdienten 2:3-Erfolg in Langmeil sicherte, verspielte der hartnäckigste Verfolger Niederhausen seine allerletzte Chance durch die Punkteteilung in Alsenz. Die Niederhauser bleiben allerdings Tabellenzweiter vor Heiligenmoschel, das Schlußlicht Dielkirchen mit 8:1-Toren schlug.

Langmeil - Sippersfeld 2:3: Obwohl diese Begegnung vor allem aus Sicht der Gäste eine große Bedeutung zukam, verlief das Spiel äußerst fair und zunächst ausgeglichen. Die Gäste waren praktisch vom Anstoß weg mit 0:1 in Führung gezogen. Die Einheimischen, die zunächst mehr Chancen hatten, glichen in der 30. Minute zum 1:1-Pausenstand aus. Eine Viertelstunde nach Wiederbeginn zogen die Gäste erneut in Front, sie mußten jedoch 10 Minuten später den abermaligen Ausgleich hinnehmen. Dank ihres Einsatzes und Siegeswillen erspielte sich der Spitzenreiter in den Schlußminuten eine leichte Feldüberlegenheit, die er in der 80. Minute mit dem 3:2-Siegestreffer krönte.

Abschlußtabelle B-Klasse

Sippersfeld	26	89:27	42:10
Niederhausen	26	68:31	40:12
Heiligenmoschel	26	75:40	36:16
Finkenbach	26	89:48	34:18
Niedermoschel	26	63:39	33:19
Langmeil	26	77:44	31:21
Dörrbach	26	56:42	29:23
Obermoschel	26	51:44	28:24
Münsterappel	26	51:52	26:26
Stahlberg	26	40:52	22:30
Alsenz	26	39:42	21:31
Imsbach	26	48:82	13:39
Katzenbach	26	31:99	9:43
Dielkirchen	26	14:149	0:52

Dem Meister Sippersfeld, sowie Pokalmeister Heiligenmoschel herzlichen Glückwunsch.

Breunigweiler - Sippersfeld 1:7: Im ersten, offiziellen Spiel nach Gründung des Vereins wurde den Einheimischen mit Sippersfeld ein harter Brocken vorgesetzt, die neuformierte Mannschaft vor eine unlösbare Aufgabe gestellt. Eine Halbzeit lang hielten die Gastgeber noch einigermaßen mit, lagen aber bei der Pause schon mit 0:2 im Rückstand. Im zweiten Abschnitt setzten sich die spiel- und konditionsstärkeren Gäste immer mehr durch und erzielten noch weitere fünf Treffer. Beim Stande von 0:6 markierten die Gastgeber das Ehrentor.

Kreispokal-Spiel am 20.08.78
Breunigweiler - Sippersfeld
 1 : 7 (0:2)
 Hüge J.
 Molter J. Schroth D.
 Höning R. Matheis W. Buhrmann O.
 Matheis O. Jäger H-P. Dech P. Kornberger H-W. Theobald H.
Auswechselspieler:
 Matheis H. für Matheis O.
 Merk D. für Schroth D. (verletzt)
Torschützen: Kornberger H-W. 2, Theobald H. 2,
 Matheis W., Matheis O., Merk D.

Während der Saison spielte man in der ersten Kreispokalrunde gegen den Nachbarverein KSV Breunigweiler. Dies war das erste offizielle Spiel des kurz zuvor gegründeten Vereins.

FC „Eiche“ steigt auf

Größter Erfolg in der Geschichte des Sippersfelder Vereins

SIPPERSFELD (red). Für den 1946 gegründeten Fußball-Club „Eiche“ Sippersfeld ist die Meisterschaft der B-Klasse Rockenhäusen und der damit verbundene Aufstieg in die A-Klasse Nord der größte sportliche Erfolg seiner Vereinsgeschichte.

Mit 42:10 Punkten und einem Torverhältnis von 89:27 wurde der 1. Platz vollauf verdient mit zwei Zählern Vorsprung erreicht. Die über die Saison 78/79 gebrachten Leistungen der Sippersfelder Aktiven verdienen volle Anerkennung, wenn man bedenkt, daß nur das erste Spiel während der

A-Klasse auf. Dieser großartige Erfolg einer homogenen Mannschaft, deren Stärke im spielerischen Element liegt, ist einmal auf die ausgesprochen gute Kameradschaft zurückzuführen und zum andern auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Spielern und Trainer.

Am Gewinn der Meisterschaft waren 19 Spieler beteiligt: Jürgen Hüge, Richard Höning, Dieter Schroth, Hans-Werner Kornberger, Hans Peter Jäger, Georg Werner, Egon Müller, Dieter Merk, Ortwin Buhrmann, Helmut Matheis, Peter Dech, Hardy Theobald, Ehrhard Trapp, Dieter Hirschel, Jürgen Molter, Kurt Molter, Ottmar Matheis, Winfried Matheis und Jürgen Noichl.

Trainer ist Horst Walther aus Alsenborn, der die Mannschaft seit 1976 betreut. Diesen Gewinn der B-Klassen-Meisterschaft krönt seine erfolgreiche Sportlerlaufbahn, in der Walther bereits sechs Mal zu Meistertiteln kam. Walther trainiert auch in der nächsten Saison die Mannschaft, mit dem Ziel die Klasse zu erhalten. Spielleiter ist Eugen Maurer, der diese Tätigkeit schon seit 1966 ausübt.

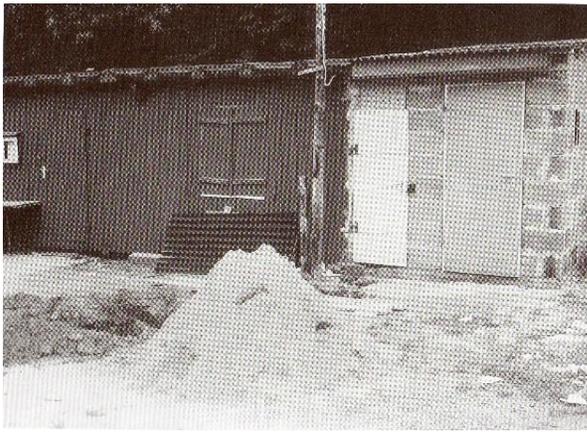
Der lokale Sport

gesamten Verbandsrunde verlorenging und die Elf an 22 Spieltagen die Tabelle angeführt hat. Innerhalb von vier Jahren stieg diese Mannschaft aus der C-Klasse in die



Die siegreiche Mannschaft: Stehend von links: 2. Vorsitzender Heiler, Spielleiter Maurer, Kornberger, H.P. Jäger, Hirschel, Dech, Schroth, Buhrmann, Trapp, J. Molter, Trainer Walther, 1. Vorsitzender Armbrüster, Schriftführer Herrmann. Sitzend von links: Merk, H. Matheis, Müller, Hüge, Theobald, Werner, Noichl. Nicht auf dem Bild: R. Höning, K. Molter, W. Matheis, O. Matheis

Foto: Boertzel



Von 1979 - 1982 diente das selbstgebaute Budchen als neues Sportheim. Die Austragung des Fußballpokalturniers der Verbandsgemeinde fand in Sippersfeld statt. Sieger wurde der ASV Winweiler. Heinz Tremel wurde als Trainer engagiert und Eugen Maurer trat nach 13 Jahren (1967-1980) als Spielleiter zurück. Beim Spiel am 22. 2. 80 gegen SV Morlautern wurde die FC Eiche beschuldigt den Schiedsrichter nach der Partie angegriffen zu haben. Hier die damalige Stellungnahme von uns und Morlautern. „Club 1900“ wurde 1981 erster Trikotsponsor des Vereins. Es handelte sich um einen Nachtclub, den es Anfang der 80er Jahre in Sippersfeld gab.

Zu dem am 11. 2. 80 veröffentlichten Spielbericht SV Morlautern - FC Sippersfeld legt der Fußball-Club „Eiche“ 1946 Sippersfeld Wert auf folgende von Schriftführer Walfried Herrmann unterzeichnete Feststellung, die wir nachfolgend auszugsweise wiedergeben:

„Mit zunehmender Spieldauer in dieser Begegnung wurde durch die Heimmannschaft immer mehr Härte ins Spiel gebracht. Zwei aus unserer Sicht unberechtigte Entscheidungen des Schiedsrichters hatten zur Folge, daß sich einige Sippersfelder Zuschauer zu Mißfallensäußerungen gegenüber dem Schiedsrichter hinreißen ließen. Nach Spielende wurde die Sippersfelder Mannschaft sofort von Vereinsoffiziellen in die Kabinen begleitet. Ob der Unparteiische von aufgebrachten Sippersfelder Zuschauern täglich angegriffen worden war, kann die Vereinsführung des FC Sippersfeld nicht beurteilen. Alle anwesenden Vereinsvertreter waren - wie oben erwähnt - bei der Mannschaft, die sich trotz starker Benachteiligung äußerst diszipliniert verhalten hat“.



Molter (Nummer 9) schießt zwar an dem Heiligenmoscheler Abschreckschützer vorbei, aber der Ball bedeutete für den gegnerischen Torhüter Schmidt (im Hintergrund) keine ersichtliche Prüfung. Aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen, Heiligenmoschel - Sippersfeld. Foto: Biewertel



Klein, Mühe hatte der Heiligenmoscheler Keeper dabei, den Ball auf dem Leder sicher zu halten. Im Hintergrund ist der Gegner zu sehen. Aus dem Spiel der A-Klasse Nord, Sippersfeld - Morlautern. Foto: Stephan



Geschickte Körpertäuschung und Dowla (Mitte) zieht an dem Sippersfelder Kornberger vorbei. Der anschließende Schuß ging aber am Kasten der Gäste vorbei. Aus der Partie der A-Klasse Nord, Oberbach - Sippersfeld. Foto: Wegner



Wettkampf nach dem Leder. Wer von beiden ist schneller? Der Niederhausener Volker Kreis (links) oder sein Kontrahent H. F. Jäger aus Sippersfeld? Ein Schnappschuß aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen, Niederhausen - Sippersfeld. Foto: Biewertel

Zu der am 25. Februar veröffentlichten Gendarstellung des FC Sippersfeld zum Meisterschaftsspiel zwischen dem SV Morlautern und FC Sippersfeld (11. Februar) nahm nun der SV Morlautern Stellung. Nachfolgend diese Stellungnahme, die wir (wie übrigens auch die des FC Sippersfeld) gekürzt veröffentlichen: „Vorweg muß festgehalten werden, daß das Spiel von Morlautern durch einen eindeutig verschuldeten Foul-Elfmeter in der 80. Spielminute mit 1:0 gewonnen wurde. Die Behauptung, die Mannschaft von Sippersfeld sei durch den Schiedsrichter benachteiligt worden, müssen wir bei objektiver Beobachtung entschieden zurückweisen. Den Versuch der Vereinsvertreter von Sippersfeld, zu behaupten, während der gesamten Ausschreitungen durch Sippersfelder Zuschauer und Spieler (u. a. Tätlichkeit am Schiedsrichter) nicht am Spielfeld gewesen zu sein und folglich auch von alledem nichts wisse, können wir nur als Verschleierung der Tatsachen auffassen. Der SV Morlautern hat Zeugen, die den Täter beim Angriff auf den Schiedsrichter im Auge hatten. Nur durch das sofortige Eingreifen der Platzordnung des SV Morlautern konnte eine Schlägerei durch provozierende Sippersfelder Zuschauer vermieden werden.“



Ein lang-ersehnter Wunsch des FC Eiche Sipperfeld ging in Erfüllung

Sipperfeld

FC Eiche - Stolz auf neue Umkleide- und Duschräume

Ein lang-ersehnter Wunsch des Fußballclubs FC Eiche, Sipperfeld ging jetzt in Erfüllung, als bei einer Vorstandssitzung in der neuen Dorfgemeinschaftshalle der 2. Beigeordnete der Gemeinde Sipperfeld, Herr Fritz Dech, dem 1. Vorsitzenden des FC, Klaus Armbrüster, den Schlüssel zu dem neu errichteten Dusch- und Umkleide- sowie Abstellräume und Schiedsrichterraum übergab. Herr Wolfgang Gaffran der Hausmeister der Dorfgemeinschaftshalle gab eine kurze Einweisung in den technischen Bereich der modern eingerichteten Räumlichkeiten und Schallanlagen.

Klaus Armbrüster bedankte sich bei den Vertretern der Gemeinde und versprach, die Räumlichkeiten so zu nutzen und zu pflegen, wie sie es verdient haben. Dann wurde vom FC Eiche der Fam. Jäger, die für die Bewirtschaftung der Halle Verantwortung trägt ein Blumenstrauß überreicht, in der Hoffnung auf gute und lange Zusammenarbeit. Der FC Eiche wünscht Fam. Jäger viel Glück und Erfolg.

Ein weiterer Punkt der Vorstandssitzung war die Benutzung der Halle durch verschiedene Sportarten.

Es kam zu folgendem Beschlusse:

- Benutzungsplan der Halle durch den FC Eiche
- Montag: Tischtennis
 - Dienstag: Damengymnastik
 - Mittwoch: Hallentraining 1. u. 2. Mannschaft
 - Donnerstag: Jugendmannschaft
 - Freitag: Hallentraining AH-Mannschaft
 - Sonntag: Jugendmannschaft
 - Volleyball für Damen

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Alle Freunde des Tischtennisports treffen sich am Montag, den 15. Febr. 1982 um 19.30 Uhr in der Gemeinschaftshalle zu einem Informationsgespräch.

Interessenten für Damengymnastik und Volleyball sind für Montag, den 1. März 1982 um 19.30 Uhr zu einem Informationsgespräch recht herzlich eingeladen.

1. Vorsitzender - Klaus Armbrüster



Als neuer Trainer wurde Hans Heß verpflichtet, trotzdem mussten wir nach 2 Jahren aus der A-Klasse absteigen. Der Verein hatte 297 Mitglieder.

1981 wurde eine Volleyball Abteilung gegründet. Im Februar 82 wurden von dem ersten Beigeordneten Fritz Dech die Schlüssel für die Umkleide-, Duschräume und dem Schiedsrichterraum an unseren 1. Vorsitzenden übergeben. Die neu erbaute Dorfgemeinschaftshalle wurde eröffnet.

Am 01. 11. 1982 wurden, Reinhold Rech, Walfried Herrmann und Manfred Krauß mit der Ehrennadel in Bronze vom Sportbund ausgezeichnet.



Da half der Sipperfelder Armbrüster kräftig mit dem Arm nach, um den angreifenden Müller vom Kurs Richtung Tor abzu drängen. Spiel der B-Klasse Rockenhäusen, Münchweiler - Sipperfeld.

Foto: Boertzel

Reinhold Rech übernahm nach fast 9 Jahren im April 1983 erneut das Amt des Trainers.

Die Generalversammlung fand am 25.04.84 statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Ortwin Buhrmann gewählt. Walfried Herrmann gab nach 15 Jahren (1969-1984) sein Amt als Schriftführer ab, er ist damit der längste der dieses Amt ausübte. Jürgen Landsiegel verlieh man die Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV.

Sippersfeld steigt von der B-Klasse in die C-Klasse ab. Als neuen Trainer konnte man Eduard Rech verpflichten. Er kam vom SV Alsenborn und stieg mit Wormatia Worms 76/77 in die 2. Bundesliga auf. Als krasser Außenseiter gewann man das Hans Ruth Gedächtnisturnier in Enkenbach-Alsenborn 1984 und beim Pokalturnier in Gonbach.

Souveräner Turniersieger

ALSENBORN/SIPPERSFELD (dl). Eine kleine Sensation gelang dem B-Klassen Absteiger FC „Eiche“ Sippersfeld mit dem Sieg beim Hans-Ruth-Gedächtnisturnier des SV Alsenborn. Der FC „Eiche“ wurde mit einem 0:0 gegen A-Klassen Absteiger ASV Winnweiler, einem 5:0 Sieg gegen die Spitzenmannschaft der A-Klasse Nord und einen der Turnierfavoriten TuS Hochspeyer sowie einem 4:0 Sieg gegen die 1b Mannschaft des SV Alsenborn souverän Gruppenerster. Torschützen der Partie gegen Hochspeyer: Eduard Rech (2), Dieter Schroth (1), Hardy Theobald (1) und Dieter Laitsbach (1). Den 4:0 Erfolg über Alsenborn sicherten Winfried Matheis und Thomas Heim mit jeweils zwei Toren. Glücklicherweise aber hochverdient entschieden die Sippersfelder auch das Endspiel gegen den VfR Kaiserslautern mit 1:0 für sich. Eduard Rech, erklärter Publikumsliebbling, war auch hier wieder der Torschütze.

4.-5.-8. 1984 in ALSENBORN



Nach einem 8:2 Sieg an Vatertag gegen SV Neuheimsbach wurden wir erneut Meister der C-Klasse ROK. Von 26 Spielen verlor man nur eins und spielte auch nur 1x Unentschieden. Dies war bis dahin die beste Saison der Vereinsgeschichte.



Zum Pokallendspiel in Rockenhausen musste aufgrund der großen Nachfrage ein Bus gechartert werden, damit alle Interessenten mitfahren konnten. Das Spiel gegen Stahlberg wurde mit 5:1 gewonnen. Dieser Doppelerfolg (Meister und Pokalsieger) war zuvor noch nie in der Vereinsgeschichte erreicht worden. Trainer Eduard Rech und die Mannschaft erhielten, vom Verein eine Gedenkmedaille.

Im Juli gewann man zum ersten Mal das VG Turnier in Lohnsfeld mit 1:0 gegen den TuS Steinbach.



Auch Pokalmeister

ROCKENHAUSEN. Sippersfeld - Stahlberg 5:1: Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse im Stadion 'Obermühle' in Rockenhausen sicherte sich der FC 'Eiche' Sippersfeld nach der C-Klassen-Meisterschaft auch den Titel eines Kreispokalmeisters. Bei hochsommerlichen Temperaturen erwies sich Sippersfeld als eine technisch versierte und kombinationsfreudige Mannschaft, die aber erst durch einen von Eduard Rech verwandelten Foulelfmeter in der 35. Minute die 1:0-Pausenführung herauschießen konnte. Der gleiche Spieler sorgte in der 62. Minute durch die Verwandlung eines Handelfmeters für die Vorentscheidung. Nach dem 3:0 von Peter Dech erzielten die Stahlberger den Ehrentreffer. In den letzten zehn Minuten war Sippersfeld drückend überlegen und hatte außer zwei weiteren Toren (Peter Dech und Eduard Rech) noch Chancen zu einem weitaus höheren Sieg.





FC Eiche sichert sich drei Titel

Auf der sportlichen Bühne hat die erste Mannschaft des FC Eiche viel erreicht. Sie wurde in dieser Saison Meister, Kreispokalmeister und holte außerdem noch den Verbandsgemeindepokal. Kreisvorsitzender Georg Mahler (links) übergab bei der Meisterschaftsfeier Spielführer Hönig (zweiter von links) die Urkunde und den obligatorischen Ball. Zusätzlich gab es noch eine Urkunde für die Kreispokalmeisterschaft. Zweiter Vorsitzender Schlemmer hatte zu Beginn die sportlichen Leistungen der Mannschaft hervorgehoben. Glückwünsche und einen Ball überbrachte

Bürgermeister Peter Schulz, Ortsbürgermeister Dittrich kündigte einen schwarz-weißen und zwei rot-weiße Bälle für die drei erreichten Titel an. Der Spielmannszug, der die Feier mit flotten Weisen umrahmte, hatte ebenfalls ein rundes Geschenk dabei. Vor der Feier waren die ersten und zweiten Mannschaften aus Herschberg, Auw und Sippersfeld zu einem Freundschaftsturnier angetreten, das im Endspiel Herschberg II gegen Sippersfeld I mit 3:0 für sich entschieden hatte.

Foto: Boertzel



1985 veranstaltete man zum ersten mal mit großem Erfolg ein Bodybuildingwettbewerb in der Dorfgemeinschaftshalle. Moderiert wurde das Event von Siegbert Daub.

Als Aufsteiger spielten wir eine erfolgreiche Runde und wurden auf Anhieb Vizemeister der B-Klasse 1985/86.



Die Eiche lebe hoch...
Alles gute zum Jubiläum wünschen
die Sibberschfeller Straußborsch

1986-1996

Der Verein unterzeichnete 1986 einen neuen Nutzungsvertrag mit der Ortsgemeinde für die Dorfgemeinschaftshalle und deren sportlichen Einrichtungen. Otto Schlarp wurde bei der Generalversammlung als neuer 1. Vorsitzender gewählt. Richard Höning beerbte Manfred Krauß als neuer Kassenwart, der das Amt von 1963 bis 1986 ausübte. Auf der Feier zum 40-jährigen Vereinsjubiläum bekam jedes Gründungsmitglied eine Urkunde vom Verein überreicht. 1987 gewann die AH Mannschaft zum ersten Mal das AH-VG Turnier. Im Finale siegte man 1:0 gegen Winnweiler.



Winnweiler

Sippersfeld 1:2, Langmeil - Breunigweiler 0:0, Höringen - Steinbach 0:2, Münchweiler - Börstadt 1:1, Winnweiler - Langmeil 2:0, Lohnsfeld - Höringen 2:1, Münchweiler - Breunigweiler 1:0, Sippersfeld - Steinbach 0:0, Langmeil - Börstadt 0:3, Breunigweiler - Winnweiler 0:5, Steinbach - Lohnsfeld 0:0, Sippersfeld - Höringen 1:0. Im Schlagerspiel des Tages Münchweiler - Winnweiler sah man wieder alte Rivalitäten aufkommen und nach einem dramatischen Spiel siegte Winnweiler mit 1:2, Breunigweiler - Börstadt 0:2. In der Gruppe 2 war dann Münchweiler und Börstadt punktgleich auf dem 2. Platz, so daß ein Elfmeterschießen erforderlich wurde das Münchweiler mit 4:2 für sich entscheiden konnte. Im Spiel um den 3. und 4. Platz standen sich dann Steinbach und Münchweiler gegenüber, hier konnte Münchweiler mit 1:0 gewinnen. Im Endspiel trafen Winnweiler und Sippersfeld aufeinander, hier konnte Sippersfeld bereits in der ersten Hälfte ein Freistoßtor erzielen und diesen Vorsprung bis zum Ende halten.

Vor der Siegerehrung hat der Kreisvorsitzende Georg Mahler den bisherigen Jugendleiter des TuS Münchweiler Helmut Eisenhofer für seine langjährige Tätigkeit als Jugendleiter mit der Ehrennadel und Urkunde des Südwestdeutschen Fußballverbandes ausgezeichnet.



Peter Stuhlmüller bedankte sich bei den Mannschaften für die gezeigten Leistungen, den Schiedsrichtern Braun (Heiligenmoschel), Killian (Finkenbach) und Thorn (Gerbach), die versuchten ihr bestes zu geben, und überreichte den siegreichen Mannschaften die Pokale. Ortsbürgermeister Lunk übergab den von ihm gestifteten 1. Pokal an FC Sippersfeld und Beigeordneter Robert Simon den Wanderpokal im Auftrag der Verbandsgemeinde an die gleiche Mannschaft.

Tabellenstand: 1. FC Sippersfeld, 2. ASV Winnweiler, 3. TuS Münchweiler, 4. TuS Steinbach, 5. SV Börstadt, 6. SV Lohnsfeld, 7. SV Langmeil, 8. KSV Breunigweiler, 9. ASV Höringen. Das nächste Turnier findet 1988 in Börstadt statt.

Sippersfeld Turniersieger



Das 5. Verbandsgemeindepokalturnier für Alte Herren Mannschaften wurde auf dem schönen Rasenplatz des Turn- und Sportvereins in Münchweiler ausgetragen. Anfänglich regnete es, so daß man fast an einen Abbruch des Turniers dachte, aber hier ergaben sich schon Termschwierigkeiten und man spielte weiter, was sich im nach-

hinein auch als richtig erwiesen hatte. Am Mittag besserte sich das Wetter zusehends und es gab noch spannende Kämpfe zu sehen. Durch die nachträgliche Meldung von Langmeil mußte in einer 4er und einer 5er Gruppe gespielt werden. Die Ergebnisse im einzelnen: Münchweiler - Langmeil 2:0, Winnweiler - Börstadt 2:1, Lohnsfeld -



Das Pokalendspiel 1988 in Münchweiler verloren wir mit 1:2 gegen den ASV Winnweiler. Fritz Dech wurde am 10.11.88 vom SWFV mit der Verbandsehrennadel in Silber ausgezeichnet. Einen Monat später bekam Ernst Heiler die Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV überreicht. Auf der Sportwoche in Breunigweiler wurde man souveräner Turniersieger.



Sippersfeld Turniersieger

Börrstadt (gm). Das 6. Verbandsgemeinde AH Turnier Mindestalter 30 Jahre der VG Winnweiler fand in diesem Jahr in Börrstadt statt. Wenn auch das Wetter am Vormittag nicht so recht mitspielen wollte, kam es doch zu spannenden Kämpfen die sehenswerten Fußball und schöne Tore brachten.

Die Spielzeit betrug zweimal 15 Minuten. Die Ergebnisse der Spiele im einzelnen: Münchweiler-Lohnsfeld 0:0, Winnweiler - Börrstadt 0:1, Langmeil - Sippersfeld 0:1, Lohnsfeld - Steinbach 2:0, Höringen-Breunigweiler 0:0, Münchweiler - Börrstadt 1:0, Winnweiler - Lohnsfeld 2:0, Langmeil - Höringen 3:1, Münchweiler - Steinbach 0:1, Sippersfeld - Breunigweiler 3:0, Lohnsfeld - Börrstadt 2:1, Steinbach - Winnweiler 0:2, Breunigweiler - Langmeil 0:1, Sippersfeld - Höringen 0:0, Münchweiler - Winnweiler 1:2, Steinbach - Börrstadt 1:0. Im Spiel um den dritten Platz trennten sich Lohnsfeld und Breunigweiler 0:1, im Endspiel standen sich Sippersfeld und Winnweiler gegenüber Ergebnis 1:0.

Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Peter Schulz der den

Wanderpokal überreichte und vom Beigeordneten der Ortsgemeinde Börrstadt Horst Magin vorgenommen, der jeder teilnehmenden Mannschaft einen Pokal überreichte. Tabellenstand: 1. Sippersfeld, 2. Winnweiler, 3. Breunigweiler, 4. Lohnsfeld, 5. Steinbach, 6. Münchweiler, 7. Langmeil, 8. Höringen, 9. Börrstadt.

Die Schiedsrichter Lukosius (Gehrweiler), Koob (Dörnbach), Schwarz H. (Gundersweiler), Maier A. (Kalkofen) brachten die Spiele gut über die Zeit. Das 7. Verbandsgemeinde AH Turnier findet am 11.6.1989 in Langmeil statt.

Die AH Mannschaft konnte den Titel beim AH-VG Turnier 1988 in Börrstadt verteidigen. Man siegte erneut 1:0 gegen Winnweiler. Der Verein hatte 315 Mitglieder. Auf der Generalversammlung wurde Ernst Matheis zum Ehrenmitglied ernannt.



Der Sippersfelder Spielführer in Siegerpose

Die 1. Mannschaft gewann das 6. Rheinpfalz-Hallenfußballturnier in Rockenhausen in einem dramatischen Finale mit 6:4 gegen SV Stahlberg (Edu Rech erzielte im Finale fünf Treffer).

Karl-Heinz Kiefer übernahm für die Runde 89/90 das Traineramt.

Eugen Maurer wurde mit der Verbandsehrennadel in Bronze vom Südwestdeutschen-Fußball-Verband ausgezeichnet.



Das Bild zeigt Ernst Matheis bei der Ernennung zum Ehrenmitglied durch den Vereinsvorstand im Jahre 1989.

Montag, 9. Januar 1989

Turniersieger: Sippersfeld – Favorit FVR auf Platz drei

Dramatische Entwicklungen beim Rheinpfalz-Hallenturnier in der Donnersberghalle – Bester Torschütze: Dieter Breier

ROCKENHAUSEN (wp). Eine überfüllte Donnersberghalle, darunter viel politische Prominenz, Spannung und Dramatik bis spät in die Nacht, saftige Überraschungen, ein moralischer Sieger, der SV Stahlberg, ein sportlicher Sieger, der FC „Eiche“ Sippersfeld, das waren die Kennzeichen am Finaltag des 6. Rheinpfalz-Hallenturniers in Rockenhausen.

Acht Finalisten, durch die Mühen der Qualifikation gegangen, kämpften in zwei Gruppen um den begehrten Wanderpokal. In Gruppe I: Winnweiler, Sippersfeld, Rockenhausen und Gundersweiler. In Gruppe II: Gerbach, Dörnbach, Münchweiler, Stahlberg. Die beiden Favoriten der Gruppe I erlebten gleich zum Auftakt saftige Überraschungen. Winnweiler, stark verjüngt angetreten, unterlag Sippersfeld, Rockenhausen, ohne „Hallenkönig“ Schwind und „Arbeitstier“ Warnke, erreichte gegen Gundersweiler nur ein torloses Remis. Auch im zweiten Spiel gelang den Turnierfavoriten gegen Winnweiler nur ein Unentschieden, so daß die letzte Gruppenpartie gegen Sippersfeld, vorher Sieger über Gundersweiler, über den Gruppensieg entscheiden mußte. In einem dramatischen Spiel, in dem der „David“ vom Publikum frenetisch unterstützt wurde, gewann Rockenhausen mit einem Tor Unterschied, ein Tor zu wenig, um das Endspiel zu erreichen. Sippersfeld war somit erster Teilnehmer am Finale.

Die Ergebnisse der Gruppe I: Winnweiler - Sippersfeld 1:2, Rockenhausen - Gundersweiler 0:0, Winnweiler - Rockenhausen 1:1, Sippersfeld - Gundersweiler 2:0, Winnweiler - Gundersweiler 2:2, Sippersfeld - Rockenhausen 4:5.

In der Gruppe II war die Entwicklung ebenso dramatisch. Stahlberg, als Gruppenweiter der Vorrunde teilnahmeberechtigt, gewann sensationell gegen Münchweiler und Gerbach und schaffte gegen Dörnbach ein Remis. Dörnbach wiederum schlug Gerbach und hätte gegen Münchweiler mit drei Toren Unterschied gewinnen müssen, um das Finale zu erreichen. Daß dieses dritte Tor Sekundenbruchteile nach der Sirene erzielt wurde, war besonders tragisch. Somit war

Stahlberg zur Freude und Überraschung des überwiegenden Teils der Zuschauer im Endspiel.

Die Ergebnisse der Gruppe II: Gerbach - Dörnbach 2:3, Münchweiler - Stahlberg 0:1, Gerbach - Münchweiler 1:2, Dörnbach - Stahlberg 1:1, Gerbach - Stahlberg 1:4, Dörnbach - Münchweiler 2:0.

Im kleinen Endspiel um Platz drei und vier trafen Rockenhausen und Dörnbach aufeinander. Trotz dreimaliger Führung der „Vorstädter“ reichte es letztlich nicht, dem Favoriten ein Bein zu stellen, Rockenhausen gewann mit 5:3.

Das Endspiel zwischen Sippersfeld und Stahlberg gestaltete sich zum dramatischen Höhepunkt des Turniers. Sippersfeld, von seinen Fans durch Abwesenheit im Stütz gelassen, sah die Gunst des Publikums auf Seiten des Außenseiters Stahlberg. Mit dafür verantwortlich war die Tatsache, daß Stahlberg nur sechs Spieler zur Verfügung hatte, die im 30minütigen Endspiel über sich hinauswuchsen. Die Führung durch Rech konnte Löß durch zwei Treffer in eine solche für Stahlberg umwandeln. Weitere Tore von Benz und Rech, letzterer verschöß noch einen 9-Meter-Strafstoß, ergaben den 3:3 Gleichstand. Als Schwarz kurz vor Spielende per 9-Meter-Strafstoß das 4:3 für Stahlberg gelang, stand die Halle Kopf. Der alles überragende „Edu“ Rech glied für Sippersfeld wieder aus. Er war es auch, der mit seinem fünften Treffer sein Team in der Verlängerung mit 5:4 in Front brachte. Jetzt erst war der Stahlberger Widerstand gebrochen, so daß Metzger den letzten Treffer zum 6:4 Endstand erzielen konnte.

Sippersfeld, mit einer guten Mischung aus Technikern und Kämpfern, hat nach fünf vergeblichen Anläufen den Sieg endlich verdient. Dem Kontrahenten Stahl-



Der Überraschungssieger beim Rheinpfalz-Hallenturnier: FC Eiche Sippersfeld (links daneben Beigeordnete Ebel und FVR-Vorsitzender Rusch). Foto: Hoffmann

berg gebührt große Anerkennung, und er darf sich bei dieser Veranstaltung als das „Salz in der Suppe“ betrachten.

Aus den Händen des Ersten Vorsitzenden Hubert Rusch und des Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Peter Ebel, der in Vertretung des Schirmherrn der Veranstaltung, Walter Werner, die Siegerehrung vornahm, konnte Sippersfeld den Wanderpokal in Empfang nehmen. Als Sachpreise gingen ein Gutschein über 150 Mark für ein Spanferkel und 50 Liter Bier, gestiftet von der Firma Bischoff, ebenso an den Turniersieger. Weinpräsente übergab Rusch an den Kreisvorsitzenden Mahler, an Schiedsrichterobmann Keller und an Sportarzt Dr. Abuchater

für ihre Mithilfe und Präsenz an allen Turnierabenden.

Der Fairneßpreis, gestiftet von der Verbandsgemeinde und dem FVR, ging an die Mannschaften von Münsterappel und Steinbach. Als bester Torwart wurde Uwe Schwarz vom SV Stahlberg ausgezeichnet, und bester Torschütze der Vorrunde wurde diesmal Dieter Breier (acht Tore) vom FV Rockenhausen.

Mit dem Dank an alle Helfer, an die Schiedsrichter - am Finalabend leiteten die Herren Adam, Buhl, Hoffmann und Seib ausgezeichnet - und an das Publikum, verabschiedete Rusch die Mannschaften bis zum nächsten Jahr.

Auf einer Gemeinderatssitzung 1990 wurde der Neubau eines Sportplatzes beschlossen. Die Gesamtkosten waren mit rund 600.000 DM veranschlagt. Zusagen über Zuschüsse von 40 Prozent vom Land und 10 Prozent vom Kreis lagen vor. Ebenso hatte die Verbandsgemeinde Winnweiler eine Kostenbeteiligung über 20.000 DM bewilligt. Damit lag der Anteil der Ortsgemeinde bei rund 280.000 DM. Für den Verein bedeutete die Entscheidung des Gemeinderates einen Meilenstein in seiner Geschichte.

Die AH Mannschaft feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Hierzu erfolgte eine mehrtägige Familienfahrt nach Köln im Mai und ein Grillfest im August.

Nach 30 Jahren in der Vorstandschaft beendete Manfred Krauß seine Funktionärskarriere. Niemand war zur damaligen Zeit länger in der Vorstandschaft aktiv.

Ab der Saison 1990/91 bildete man für 2 Jahre eine Spielgemeinschaft mit dem KSV Breunigweiler.

Der Verein sprach sich 1991 für den Bau eines Rasenplatzes aus. Ein Katalog an Eigenleistungen der Mitglieder wurde erstellt und gegenüber dem Gemeinderat erläutert, u. a. die kostenlose Erstellung eines Bolzplatzes für alle Kinder und Jugendlichen des Dorfes. Die jährliche Bestandsaufnahme ergab 333 Mitglieder. Hardy Theobald konnte als Trainer verpflichtet werden.

Manfried Krauß wurde für seine Verdienste für den Verein am 17.01.91 mit der Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV ausgezeichnet.

Alle Trikotsponsoren des Vereins

1946 - 1981 keine Trikotwerbung
 1981 - 1984 Club 1900
 1984 - 1989 Bauunternehmen Storck
 1985 - 1993 Sport Scholl
 1993 - 1997 keine Trikotwerbung
 1997 - 1999 Nagelhaus
 1999 - 2001 Axa Colonia
 seit 2001 Roland Hammer Kühlerebau
 2004 - 2005 Town & Country Haus
 2006 - 2011 Sport Scholl
 2010 - 2015 Intersport Schlummer
 2013 - 2017 IKK Pfalz
 2015 - 2017 Pfalzwerke



Die Dorfgemeinschaftshalle wurde 1992 mangels eines Pächters mehrere Monate von Mitgliedern des Vereines betrieben. „Hauptwirte“ waren damals Ortwin Buhrmann, Reinhold Rech und Harald Schönfeld. Sie bekamen vom Verein für ihren Dauereinsatz eine Dankeschön Prämie. Manfried Krauß erhielt die Ehrenmitgliedschaft, für seine Verdienste um den Verein. Arno Täffner war für 2 Jahre der 1. Vorsitzende des Vereines. Siegbert Daub übernahm das neue Amt des Gesamtjugendleiters für 4 Jahre.

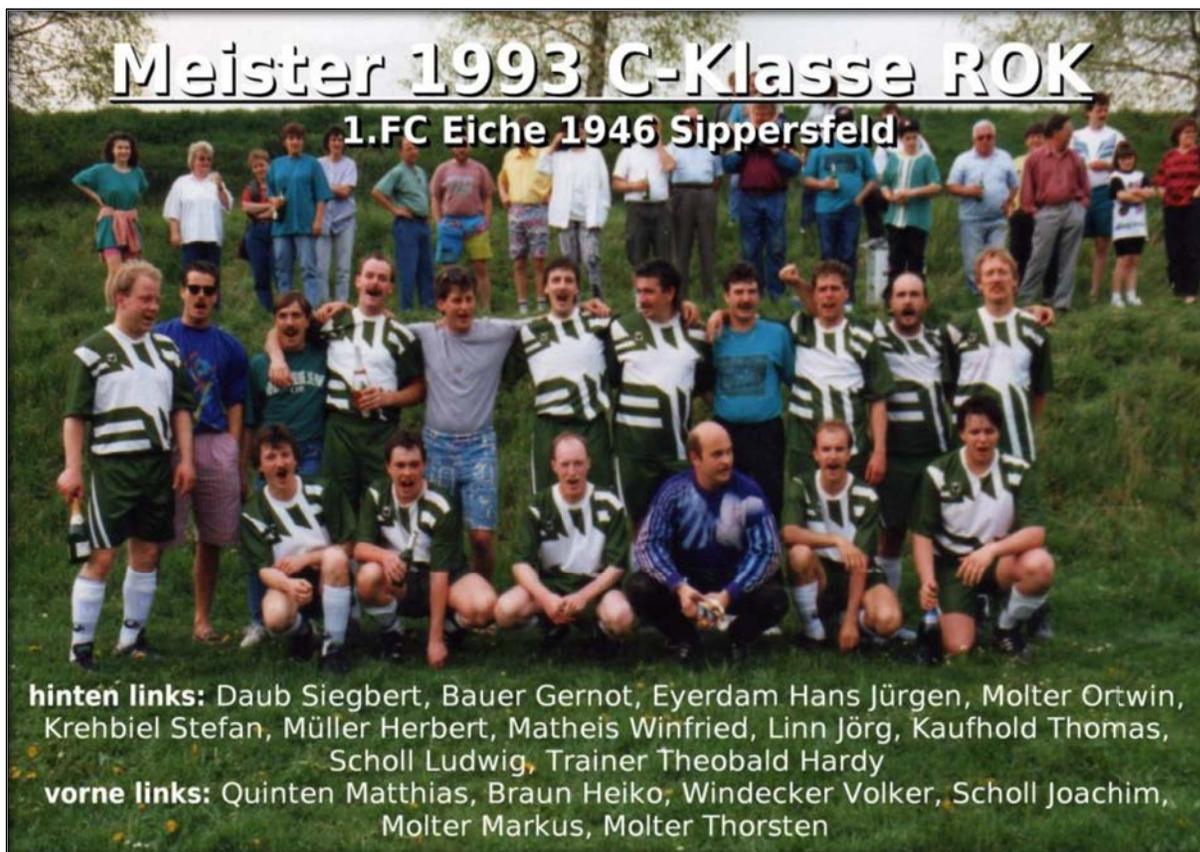
Sippersfeld steht Kopf

C-Klasse Rockenhausen: Nach 2:1-Sieg Meisterschaft perfekt

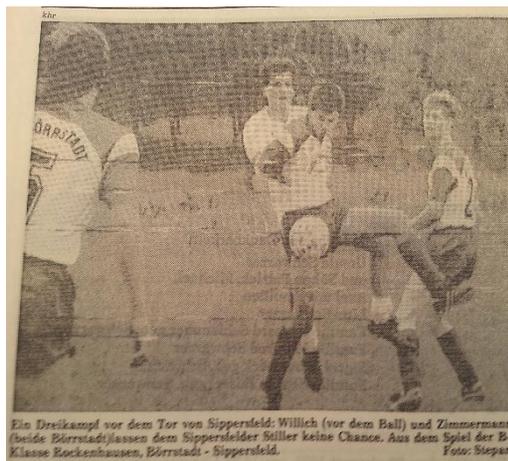
Mit einem hart umkämpften 2:1-Sieg in Imsweiler sicherte sich Sippersfeld den Meistertitel in der C-Klasse Rockenhausen (Herzlichen Glückwunsch, d. Red.). Der klare Sieg des um einen Punkt abgeschlagenen Verfolgers Stahlberg in Niedermoschel (Endergebnis 2:6) kam zu spät.

Imsweiler - Sippersfeld 1:2: Die Gastgeber zeigten zwar ihr bestes Saisonspiel, sie verwerteten aber ihre Chancen nur unzureichend, so daß die in dieser Hinsicht glücklicheren Gäste zu einem knappen Sieg kamen, der ihnen die Meisterschaft bescherte. Diese gingen in der fünften Minute durch H. Braun in Führung, die A. Cal in der 35. Minute egalisierte. Zwei Minuten später erzielte L. Scholl, nach Meinung der Gastgeber aus stark abseitsverdächtigter Position, den Siegtreffer.

Die Mannschaft wurde in der Saison 1992/93 mit 32:8 Punkten und 67:22 Toren Meister und stieg in die B-Klasse Rockenhausen auf. Im letzten Spiel siegte man mit 2:1 gegen SV Imsweiler.



Vor der Meisterschaftsfeier am 28.05.93 wurde ein Spiel der Meisterschaftsmannschaften von 1985 und 1993 ausgetragen, welches Schiri Heiner Matheis leitete. Das Spiel endete 5:5. Am anschließenden Festkommers mit ca. 150 geladenen Gästen wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen, u. a. erhielten Richard Höning und Hardy Theobald die Erinnerungsnadel des SWFV. Pfarrer Taxits hielt damals Wort und spendierte zur Meisterschaftsfeier 50 Liter Bier, ebenso gab es Freibier von der Brauerei Bischoff. Neben vielen Geldspenden von acht ortsansässigen Vereinen bekam die Mannschaft ein besonderes Geschenk in Form eines Trikotsatzes, welches durch den Altbürgermeister Dietrich übergeben wurde. Otto Schlarp stiftete damals für alle Spieler Erinnerungsmedaillen.





Hardy Theobald, Dieter Schroth, Winfried Matheis und Richard Höning sind die einzigen Eiche-Spieler die bei allen vier Meisterschaften (1977, 79, 85 und 93) in der 1. Mannschaft eingesetzt wurden.

FC Eiche gedeiht in gesundem Umfeld

Fußball-Meister im Porträt (2): Sippersfeld schafft Wiederaufstieg in B-Klasse – Realisten geben Ton an – Braun Torjäger

SIPPERSFELD (wp). Ein alter Bekannter hält wieder Einzug in die Fußball-B-Klasse Rockenhausen: FC „Eiche“ Sippersfeld. Nach mehreren vergeblichen Anläufen konnte sich das Team um Spielertrainer Hardy Theobald gegen härteste Gegenwehr des SV Stahlberg durchsetzen und mit 32 : 8 Punkten und 67 : 22 Toren die Meisterschaft der C-Klasse Rockenhausen erringen.

Der 1946 gegründete Verein mit seinen „Machern“ Siegbert Daub und Hardy Theobald besteht aus Realisten. Repräsentiert durch den 2. Vorsitzenden Harald Schönfeld – der Erste Vorsitzende Arno Täffner befindet sich berufsbedingt seit längerem im Osten Deutschlands – haben die „Mädchen für alles“ Daub und Theobald mit Akribie an der Meisterschaft gearbeitet. Leiten ließen sich beide vom Vereinshöhepunkt 1979, als man in der Ära Hans-Werner Kornberger den Sprung in die A-Klasse schaffte. Zwei Jahre nur dauerte der Höhenflug, dann war die B-Klasse neue Umgebung, und nach weiteren erfahrungsreichen Jahren fand man sich 1983 unversehens in der C-Klasse wieder. Die Abgänge der Leistungsträger Kornberger durch berufliche Veränderung in die Eifel und Theobald und Peter Dech zum Bezirksligisten Albisheim hatten die Mannschaft in ein tiefes Loch gestürzt.

Mit Rückkehr des legendären „Edu“ Rech als Spielertrainer, der mit Wormatia Worms den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hatte, und dem heutigen Spielertrainer Theobald kam 1985 der Erfolg wieder: Aufstieg in die B-Klasse und Kreispokalsieger, Vizemeister 1986. Mit dem Rückzug von „Edu“ Rech in die AH war der neuerliche Verlust der B-Klasse vorprogrammiert.

Die Saison 1991/92 sollte mit Hardy Theobald als Spielertrainer und einer Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein Breunigweiler neue Möglichkeiten eröffnen. Doch der un-



Die Meistermannschaft des FC „Eiche“ Sippersfeld: Hintere Reihe (von links): Siegbert Daub, Hermann Rahn, Volker Windecker, Gernot Bauer, Herbert Müller, Thorsten Molter, Stefan Sucic, Heiko Braun, Manfred Schläfer, Matthias Quinten, Matthias Weber und Ortwin Molter; vordere Reihe: Winfried Mattheis, Stefan Krebühl, Markus Molter, Joachim Scholl, Thomas Kaufhold, Ludwig Scholl, Hans-Jürgen Eyerdam und Spioelertrainer Hardy Theobald. (Foto: Privat)

dankbare zweite Tabellenplatz, einmal hinter Alsenz, dann hinter Langmeil, beendete den Versuch der Zusammenarbeit.

Den jetzigen und überraschenden Aufstieg erarbeitete sich das Team bereits in der Anfangsphase der Saison. 16 : 0 Punkte waren ein Startpolster, das ganze drei Niederlagen – in Niederschel, Stahlberg und Gaugrehweiler – leicht zuließ. Ein Unentschieden in Imsbach und zu Hause gegen Vizemeister Stahlberg ließen der spielerisch mit Abstand besten Mannschaft alle Möglichkeiten zum Titelgewinn.

Reife und Erfahrung sieht Theobald als Schlüssel des Erfolges. So bildeten nicht weniger als fünf Akteure – Ludwig Scholl, Siegbert Daub, Winfried Mattheis, Ortwin Molter und der 34jährige Hardy Theobald – das Rückgrat der Mannschaft. Dazu gesellten sich mit Libero

Herbert Müller, Markus Molter und Torwart Joachim Schott verlässliche Leute im besten Fußballalter, die mitverantwortlich für ein ausgeglichenes Mannschaftsgefüge waren. Ohne „Auswärtige“ ließ sich das Team natürlich nicht komplettieren: Heiko Braun aus Falkenstein entpuppte sich mit 14 Treffern als erfolgreichster Torschütze, Thomas Kaufhold aus Dreisen und Torsten Molter aus Höringen waren weiter Garanten des Erfolgs. Gute Kameradschaft und die Heimstärke waren weitere Kriterien für die Meisterschaft.

Auf Rosen ist der FC „Eiche“ Sippersfeld nicht gebettet, deshalb stehen die Verantwortlichen mit leichter Skepsis in die Zukunft. Im Schnitt wollten rund 30 Zuschauer ihren FC sehen. Wäre da nicht ein Förderverein, der ab und zu etwas in die Mannschaftskasse legt, hätte die viertägige

Jahresfahrt in die Schweiz ganz aus eigener Tasche bezahlt werden müssen.

Das Fehlen eines Vereinsheims, der Ausstieg des bisherigen Sponsors Ludwig Schott verschieben die Einahmequellen ausschließlich auf gesellschaftliche Aktivitäten wie Tanzveranstaltungen, Sommernachtsfest oder Sportwoche. Daß trotzdem neue Spieler zur Mannschaft stoßen – Gernot Bauer aus Dannenfels, Mario Appelmann aus Dreisen und Dieter Weitsbach vom TuS Gölheim zurückkommt – spricht für sich. Daß kein Spieler den Verein verläßt, ist sicher Beweis, daß das Umfeld stimmt.

Der gemeindeeigene Hartplatz wird zum Rasenplatz ausgebaut, somit finden alle „Heimspiele“ in Neuheimsbach statt. Unterstützung ist von allen Seiten gefordert, um Erreichtes nicht leichtfertig zu verspielen.



Die Bezirksregierung bewilligte einen Zuschuss für den Rasenplatzbau in Höhe von 184.000 DM, bei veranschlagten 600.000 DM Gesamtkosten, wobei nur 462.000 DM zuschussfähig waren. Der Kreis erteilte eine Zuschusszusage über 46.000 DM. Mit der VG Winnweiler wurde der Vertrag über die Nutzung des Tiefbrunnens am Brunnenweg zur Beregnung des Rasenplatzes geschlossen. Dieser Tiefbrunnen versorgte vor dem Anschluss der Gemeinde an den Westpfalzversorgungsverband den gesamten Ort mit Trinkwasser.



Der erste „Spatenstich“ für den Neubau eines Rasenplatzes erfolgte Mitte Februar 1994. Die Meisterschaftsspiele wurden verlegt und in Neuheimsbach und Breunigweiler ausgetragen. Der Sportplatzbau verteuerte sich gegenüber den Planungen. Damit das Vorhaben nicht stockte, unterzeichnete jedes Vorstandsmitglied eine Bürgschaft über 54.000 DM für die Kreissparkasse. Eine Altengymnastik für Mitglieder ab 60 Jahre wurde von Frau Steinborn und Frau Dech initiiert. Harald Schönfeld wurde als 1. Vorsitzender gewählt. Peter Dech übernahm die Funktion des Trainers. Die Mannschaft stieg in die C-Klasse ab. Neuer Trainer für die Spielzeit 95/96 wurde Winfried Matheis.

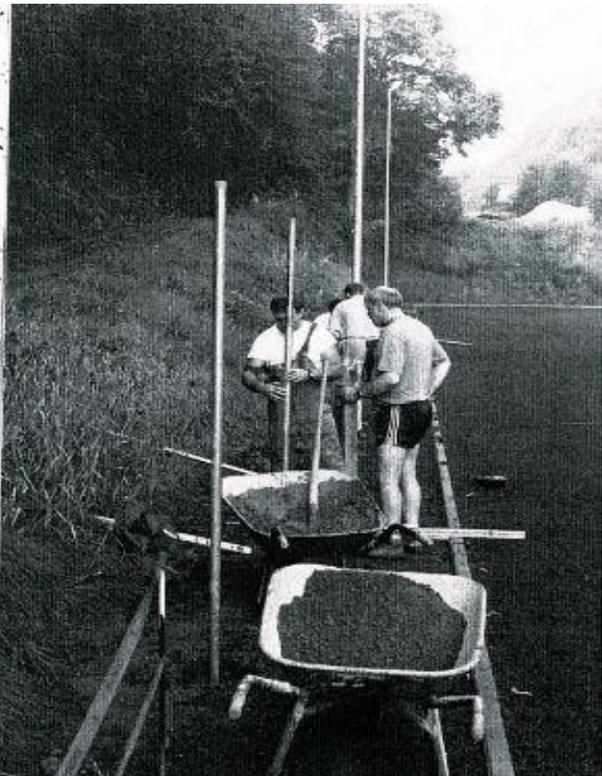
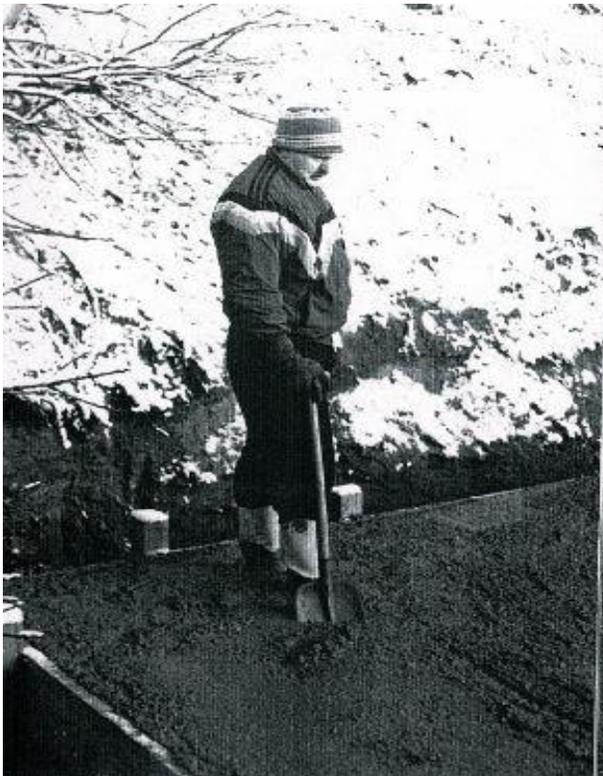
Sippersfeld überrascht

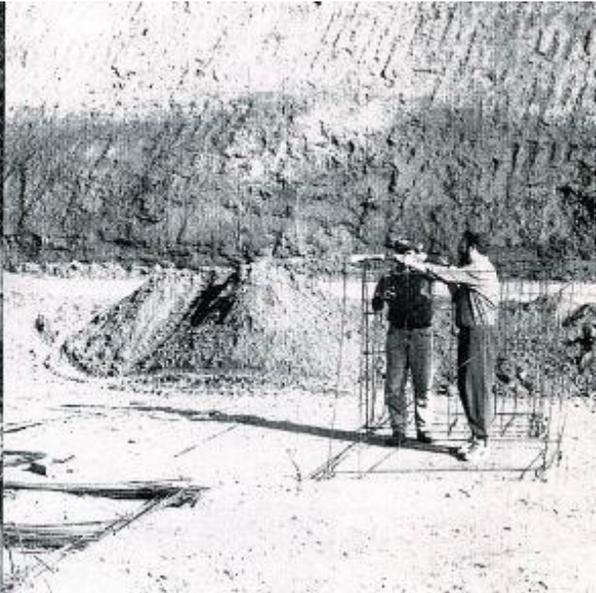
B-Klasse Rockenhausen: „Rote Laterne“ abgegeben

Sippersfeld - Obermoschel 2:1: Die Einheimischen zeigten gegen die favorisierten Gäste ihr bisher bestes Saisonspiel und gewannen etwas glücklich. Sie eröffneten nach dem Wechsel mit einem Latten- und einem Pfostenschuß, ehe sie durch einen abgefälschten Schuß von M. Molter (60.) die Führung erzielten, die der fast 40-jährige, aber überragende Buhrmann ausbaute (75.). Nach dem Anschlußtreffer der Gäste H. Reinhard (82.), hatte Sippersfeld noch bange Situationen zu überstehen. - Reserven: 2:6.



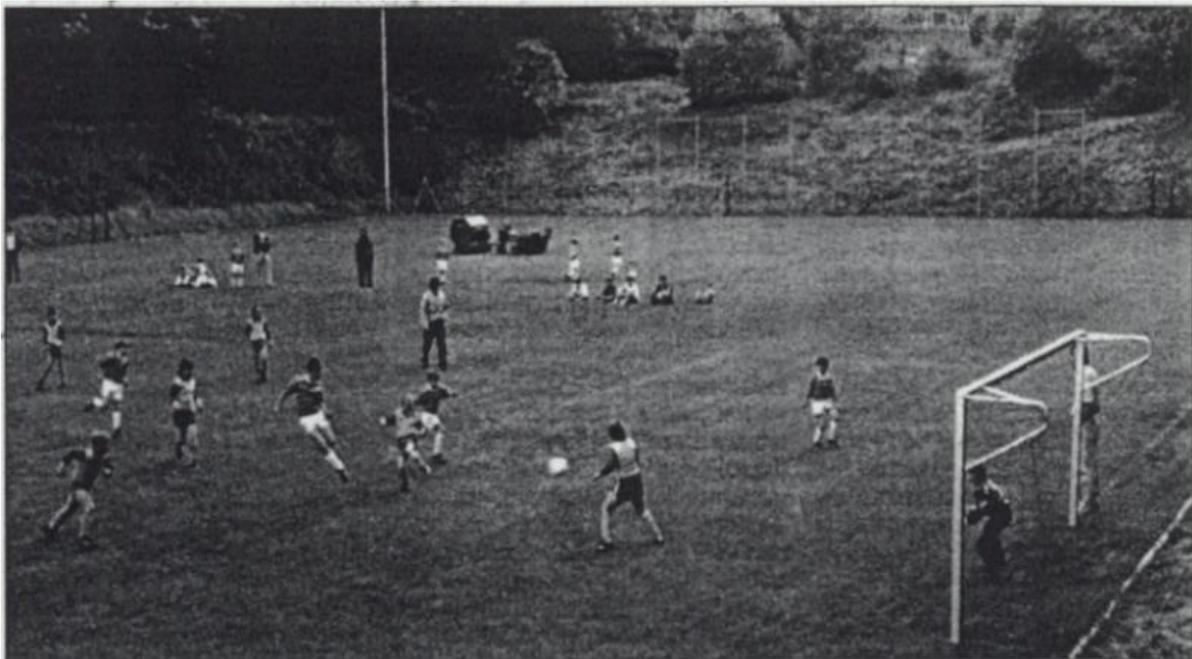
Adam (ganz rechts) flankt, sein Mannschaftskamerad M. Wilhelm (Nr.3, rechts) will den Ball per Kopf vor das gegnerische Tor verlängern und auch der Sippersfelder Krehbiel (Nr. 3, links) lauert. Doch der Ball segelt über die „Erwartungsvollen“ hinweg. Aus dem Spiel der B-Klasse Rockenhausen, Sippersfeld - Obermoschel. (Foto: Stepan)





In 4000 Arbeitsstunden mit über 40 Helfern wurde nach zweijähriger Bauzeit der Rasenplatz fertiggestellt. Weiterhin wurden nochmals tausend Arbeitsstunden zur Erstellung eines Bolzplatzes geleistet. Der Neubau hatte 707.000 DM gekostet, wobei lediglich 335.000 DM an Zuschuss-gelder zur Verfügung standen. Daraus ist die erhebliche Eigenleistung der Mitglieder erkennbar.





Sportplatzeinweihung in Sippersfeld: Auch die Jugend aus Sippersfeld und umliegenden Gemeinden spielte. (Foto: Boertzel)

Langgehegter Wunsch wird wahr

FC Eiche weiht Sportanlage in Sippersfeld ein - 4.000 Arbeitsstunden geleistet

SIPPERSFELD (ml). Am Freitag war es endlich soweit: Der rundum erneuerte Sportplatz in Sippersfeld wurde offiziell eingeweiht. Dazu fanden sich neben den Freunden und Mitgliedern des Sportvereins FC Eiche auch viele geladene Gäste aus Industrie, Verwaltung und Politik auf dem neuen Rasenplatz ein.

Harald Schönfeld, der erste Vorsitzende des Sportvereins Sippersfeld, erklärte den Anwesenden, daß der Bau dieser Sportanlage schon seit sechs Jahren ein langgehegter Wunsch des Vereins war. Doch bis zur endgültigen Realisierung mußten noch viele Verhandlungen durchgeführt werden. Nach Zustimmung auf Kreisebene konnten 1993 schließlich die Bauarbeiten beginnen. Trotz des Zuschusses in Höhe von 335.000 Mark fehlten dem Verein immer noch 372.000 Mark, um das günstige Firmenangebot zur schlüsselfertigen Errichtung des Sportgeländes in Höhe von 707.000 Mark auszugleichen. Dem Verein gelang es nun in hervorragender Gemeinschaftsleistung der Vorstandschaft und der Mitglieder,

diese beachtliche Differenz durch Eigenleistung zu erwirtschaften. In 4.000 Arbeitsstunden mit über 40 Helfern wurde der Sportplatz in zweijähriger Bauzeit fertiggestellt - eine bemerkenswerte Leistung, die der Verein mit so geringen finanziellen Mitteln allein durch eigenes Engagement und Selbstinitiative erbracht hat. Sehr zugute kam ihm hierbei, daß er eine Vielzahl guter Handwerker in den Vereinsreihen aufweisen konnte.

Die Bemühungen haben sich gelohnt: Glanzpunkt dieses Großprojekts ist wohl uneingeschränkt der neue Rasenplatz. In zusätzlich 1.000 Arbeitsstunden wurde darüberhinaus noch ein Bolzplatz errichtet - sehr zur Freude der Jugend. Den Grußworten von Harald Schönfeld schloß sich eine Reihe von Gastrednern an, die überwiegend die vielzähligen Vereine und politischen Verbände von Sippersfeld vertraten. Sie alle beglückwünschten den FC Eiche zu diesem erfolgreichen Projekt und überreichten Präsente, vom Fußball bis hin zu Geldspenden. Im Namen des Landrates überreichte

der erste Kreisbeigeordnete Ulrich Dittrich einen Scheck und sprach dem Verein seinen Respekt für eine solche Eigenleistung aus. Auch Bürgermeister Peter Schulz überreichte für die Verbandsgemeinde Winnweiler einen Scheck und lobte nochmals die Ausdauer des Vereins während der zweijährigen Bauphase.

Ein kleiner Höhepunkt in der Gratulantenreihe war die Rede des Ehrenmitglieds Karl Müller. Als einer der Mitbegründer des Sportvereins vor fast 50 Jahren fühlt er sich auch heute dem Verein noch sehr verbunden. Das Einweihungsgeschenk des Fördervereins Fußball Sippersfeld erwies sich als sehr zweckdienlich: ein Rasenmäher zur optimalen Pflege des neuen Rasenplatzes.

Nach dem offiziellen Teil lud der Sportverein noch zu einem gemütlichen Beisammensein in die angrenzende Dorfgemeinschaftshalle ein. Dort wurde in einem selbstgedrehten Videofilm die Entstehung des neuen Sportplatzes dokumentiert. Zusätzlich gaben noch Fotos Auskunft über die Zeit während des Baus.



Unter der Leitung von Sybille Höning wurde wieder eine Gymnastikgruppe in Leben gerufen. Die Einweihung des neuen Rasenplatzes fand am 09. Juni statt.

Manfried Krauß und Fritz Dech übernahmen das Amt der Rasenpfleger, Thomas Keller die Funktion des Platzwartes, Ortwin Buhrmann war für das abzeichnen zuständig.

Im Juli feierte man zum ersten Mal die Biertage in Sippersfeld. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Förderverein Fußball durchgeführt. Es waren 20 Sorten Biere im Angebot. Bei der Blindverkostung mussten die richtigen Biersorten erkannt werden. Der Sieger wurde als „Bierkuh“ gekürt und kam aus Heppenheim. Das Radio Donnersberg war live dabei.

Rockenhausen

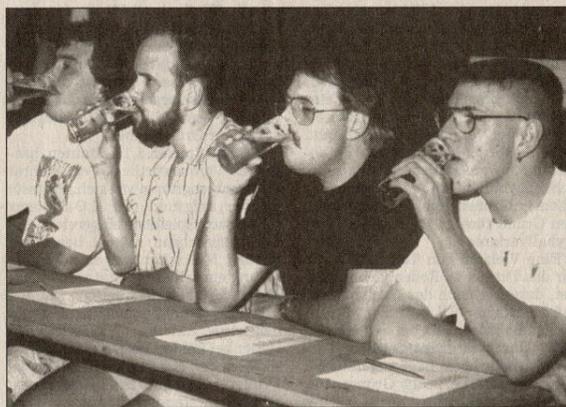
„Bierkuh“ kommt aus Heppenheim

Erlös aus den Biertagen in Sippersfeld für Sportplatzbau vorgesehen - Oldie-Night und „Geschmackstest“

SIPPERSFELD (wbl). „Durst wird durch Bier erst schön“. Das weiß der Bierkenner schon lange aus der Werbung. Daß Bier aber mit dazu beitragen kann, leere Vereinskassen aufzufüllen, um damit gesteckte sportliche Ziele finanzieren zu helfen, wie zum Bau seines dringend nötigen neuen Sportplatzes, das erkannten der Sippersfelder Sportverein und der Förderverein Fußball. Sie steckten die Köpfe zusammen, planten die „Biertage in Sippersfeld“ und luden Bierfreunde und solche, die es werden sollten, nach Sippersfeld ein.

Mit Radio Donnersberg

Gleich an drei Tagen ging es rund, bunt und heiter zu. Höhepunkte am Eröffnungsabend waren die Aufzeichnung einer „Oldies Night“ mit Radio Donnersberg und die Wahl der „Bierkuh“. Daß ausschließlich Männer angetreten waren, sollte der Titelvergabe keinen Abbruch tun. Am Ende des Wettbewerbs ging Rudi Kaltfofen aus Heppenheim als stolzer Titelträger hervor. Wie an allen drei Tagen gab es beim Test 20 Biersorten zu verkosten, aus verschiedenen Braugebieten der Republik. Beim Wettbewerb hatten neun Mann die nicht leicht zu bewältigende Aufgabe, aus 0,2 Litergläsern verdeckt die richtige Biersorte zu erraten. Wer die meisten Arten schaffte, sollte zur „Bierkuh“ gekürt werden und damit das Recht erhalten, an den drei Tagen an der „Sibberscheller Kerb“ als Ehrengast bewirten zu lassen. Dies rief die Tester auf den Plan. Eifrig wurde geschmeißelt, gekostet, geraten und dies so oft daneben, daß am Ende nur



Geschmackstest der Biertrinker: Bei der Wahl zur „Bierkuh“ mußten 20 unterschiedliche Biersorten aus ganz Deutschland „identifiziert“ werden. (Foto: Hoffmann)

Andreas Ziemer, Heiko Braun und Rudi Kaltfofen mit je sieben Punkten ins Endziel kamen. Gewinner wurde Rudi Kaltfofen.

„Geprüfter Bierologe“

Den Bierkonvent eröffnete Bruno Dech, alias „Long John Dee“, „geprüfter Bierologe“ mit einem Referat über den Werdegang des Bieres und einem nicht allzu ernst zu nehmenden „Gebet der Biertrinker“. Dieser hätte mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt. Wie er, hatte auch Siegbert Daub den Test als Juror überwatcht. Für Nichttrinker haben sie auch den Hinweis gegeben, daß die Verkoster

det. Für den guten Ton sorgte Techniker Roman Neumeister. Als quirliger, zu allerlei Spaßchen aufgelegter Moderator auf dem anfangs schwach besuchten Gelände entpuppte sich am Mikrofon Hans Jürgen Schultz. Lampenfieber ließ er bei seinen Interviewpartnern, darunter auch Ortsbürgermeister Ingo Zuspamm, garnicht erst aufkommen.

Erfolgreiches Open-Air-Konzert

Zuspamm warb versiert für „sein Sippersfeld“ und stellte das liebenswerte und vereinsaktive Dorf vor. Locker baute Hans Jürgen Schultz mit seinen Partnern eine gelungene Sendung auf, die den Zuhörern offenbar Spaß machte, sich auf den Weg nach Sippersfeld zu machen. Rund 500 Gäste fanden sich am Samstagabend beim Sportplatz ein, um sich von der Band „New Formation“ beim Open Air-Konzert unterhalten und einfangen zu lassen.

Ein Heimspiel hatten die „Primmthal Musikanten“ am Sonntagmorgen mit ihrem Frühschoppenkonzert. Aus dem einstigen Fanfarenzug hat sich ein Ensemble entwickelt, das sich zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit auch bei Volksfesten erfreuen kann.

Dank und Anerkennung sprach Siegbert Daub im Gespräch mit der Rheinpfalz den rund 120 Helfern aus allen örtlichen Vereinen aus, die an den drei Tagen gewirkt und gewerkelt haben, um die Biertage zum Erfolg zu führen, die keineswegs als Konkurrenz zu der Kirchheimer Bierwoche gesehen werden sollen, wie Daum versicherte.

1996-2006

Der Verein feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Über drei Tage hinweg wurde ein Programm geboten, das in einem Festkommers endete. Die zahlreichen gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen des Fußball- und Fördervereines waren so erfolgreich, dass der Kredit des Vereines zum Sportplatzbau bereits zurückgezahlt werden konnte. Die Vorstandsmitglieder wurden aus der Bürgerschaft von 1994 entlassen.

Bruno Dech übernahm den Vorsitz. Eugen Maurer und Reinhold Rech wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Verein hatte 366 Mitglieder. Stefan Müller übernahm in der Winterpause das Amt des Trainers von Winfried Matheis. Die Mannschaft spielte in der C-Klasse Kaiserslautern. Harald Schönfeld wurde mit der Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV ausgezeichnet.

Von einstigen Kickern zu Allround-Sportlern entwickelt

■ SIPPERSFELD: FC Eiche startet mit Festkommers 50. Vereinsgeburtstag – Ehrungen und Turniere im Programm

► Drei Tage feierte der FC Eiche sein 50jähriges Jubiläum, das mit einem abwechslungsreichen Programm am Freitagabend mit einem Festkommers in der Dorfgemeinschaftshalle startete.

Vorsitzender Harald Schönfeld begrüßte als Ehrengäste Ortsbürgermeister Ingo Zuspann, Kreisbeigeordneter Ulrich Dittrich, den Beigeordneten der VG Winnweiler, Horst Bayer, H. Alles vom Südwestdeutschen Fußballverband (SWFV), Karlheinz Schwarz, Vorsitzender des Fußballkreises Donnersberg und Vorstände des SV Neuhemsbach und Langmeil.

Harald Schönfeld informierte über die Geschichte des FC Eiche, der 1946 gegründet, einst ein reiner Fußballclub war. Heute sind dem Verein Kinderturnen, Kid's Joyrobic, Damen-Gymnastik, Volleyball, Jugendfußball und eine erste und zweite Mannschaft angegliedert. Der Verein legt großen Wert auf die Jugendarbeit. Nicht nur sportlich sind die Mitglieder aktiv, auch die Beteiligung an der Fasnacht, die Organisation von Tanzparties und Sommernachtsfesten gehört zu ihren Aktivitäten. Und das schon in den An-

fangsjahren, um die Vereinskasse aufzubessern. Der Ursprung des Namens „FC Eiche“ bezieht sich auf das frühe Ortswappen, das von Eichenbäumen geziert ist.

Rund 21 Ehrungen konnte Vorsitzender Harald Schönfeld am Festkommers vornehmen, und zwar für 50, 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft.

Zum anschließenden abwechslungsreichen Programm gehörten tänzerische Darbietungen der Mädchen der Turnabteilung des Jubelvereines sowie eine Mixtur aus Tanzelementen und Aerobic der Gymnastikgruppe unter Leitung von Sybille Höning. Auch der Gesangsverein Sippersfeld untermalte mit Liedvorträgen musikalisch das Programm. Eine besondere Überraschung hielt der Chor für den FC Eiche parat: Das Fußball-Lied des Vereins „Grün und weiß, wie lieb ich dich“, das genau zu den Vereinsfarben paßte.

Am Samstag ließ zwar das Wetter zu wünschen übrig; was die sportbegeisterten Sippersfelder und Freunde des Vereins jedoch nicht zurückschreckte. Um 14 Uhr wurde das Spiel- und Sportfest für jedermann eröffnet und um 16



Der FC Eiche Sippersfeld nahm zu seinem 50. Jubiläum eine Fülle von Ehrungen vor.

—FOTO: BOERTZEL

Uhr trat die 1. Mannschaft gegen Münchweiler an und die Alten Herren kämpften in einem Match gegen die AH aus Münchweiler. Der Abendklang mit einem Sommerfest aus.

Fußball stand auch am Sonntag auf dem Plan. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse fanden F-Jugend- und E-Jugend-Turniere statt, die eine große Zuschauer-Resonanz verbuchten.

Vorsitzender Schönfeld bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz an drei Tagen die Feierlichkeiten erst ermöglichten. (ng)



Die Mannschaft wechselte 1997 in die C-Klasse Donnersberg und war beim Rundenabschluss Achter. Blerim Spahiu wurde als 17-Jähriger mit 43 Toren Torschützenkönig der C-Klasse. Während der Saison verlor man zu Hause mit 7:11 gegen ESC West Kaiserslautern Portugiesen. Wir mussten Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Karl Gaub. Auf der Generalversammlung wurde Isabel Krauß als erste Frau überhaupt, zur neuen Schriftführerin gewählt.

7:11 in Sippersfeld

Sippersfeld - SCW Kaiserslautern
Port. 7:11: Zur Pause stand es 5:2 zugunsten der Gäste aus Kaiserslautern. Für Sippersfeld trafen: B. Spahiu (4), Klein, J. Spahiu, Molter. Auf Seiten der Gäste waren Toko (4), Mannweiler (2), Toni, Antoni, Sebastian, Freddy und Joseph erfolgreich.

An Pfingsten 1998 veranstaltete man das erste Jugendfußballturnier in Sippersfeld. Unsere E-Jugend siegte mit 4:3 gegen TuS Gölheim.



Am Pfingstsonntag sahen dann die Zuschauer, daß auch schon die Kleinsten, sprich Bambinis, fußballspielen können. Die Gruppe A bestand nur aus 4 Teams. In ihr setzte sich Winnweiler souverän ohne Gegenort durch. Bolanden belegte nach Startschwierigkeiten Platz 2. In der 5er B-Gruppe mußte das letzte Gruppenspiel entscheiden, wer Erster wird. Nach einem dramatischen, hochklassischen Spiel unterlagen unsere Bambinis dem 1. F.C. Kaiserslautern unglücklich mit 0:1. Das 1. Halbfinale sah Winnweiler gegen F.C. Eiche mit 2:0 als Sieger und im 2. Spiel unterlagen die Betze-Bambinis den Boländern mit 0:3. Somit kam es im Spiel um Platz 3 zur Revanche Eiche gegen 1. F.C.K. nach Neunmeterschießen 4:1 für uns, war diese glücklich und im Endspiel gelang dasselbe Kunststück Bolanden. Sie machten ihre Vorrundenniederlage gegen Winnweiler durch einen 2:1 Sieg im Neunmeterschießen wett. Bei den Bambinis gab es eigentlich keine Verlierer nur Sieger, was auch auf unserem Foto zu sehen ist.

Sippersfeld

Junioren-Fußballturnier

Der F.C. EICHE Sippersfeld veranstaltete an Pfingsten ein Fußball-Turnier für D-, E-, F-Junioren und Bambinis auf dem Rasenplatz in Sippersfeld. Gespielt wurde bei den E-Junioren am Samstag-Vormittag in 2 Gruppen mit je 5 Mannschaften. In der Gruppe A setzte sich Hettenleidelheim, vor Münchweiler, durch. Gölheim erreichte ohne Punktverlust und Gegenort, in der B-Gruppe, vor F.C. Eiche I, das Halbfinale. Hier besiegte dann Sippersfeld Hettenleidelheim mit 4:0 und Gölheim, Münchweiler 2:0. Das Endspiel zwischen F.C. Eiche und Gölheim stand nach regulärer Spielzeit 1:1, somit mußte ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen. Sippersfeld hatte die besseren Schützen und gewann mit 4:3.



Das Foto zeigt das erfolgreiche Team der F.C. Eiche I - E-Junioren

Nachmittags standen sich in zwei 5er Gruppen die F-Junioren gegenüber. Nach der Vorrunde sah es nach einem rein Sippersfelder Endspiel aus. In der A-Gruppe war nach 3 Siegen und einem Remis Sippersfeld II Erster. Mehlingen ebenfalls ungeschlagen belegte mit 8 Punkten Rang 2. Die B-Gruppe sah eine hervorragende F I der Gastgeber als Gruppensieger, während die Rockenhauser Jungs, auch ohne Niederlage, Platz 2 erreichten. Im Halbfinale verlor F.C. Eiche I gegen Rockenhausen 1:3 und unsere F II gegen Mehlingen 0:4. Die F I gewann das Spiel um Platz 3 gegen die F II mit 4:1. Im Endspiel hatte Rockenhausen etwas mehr Glück und gewann verdient mit 1:0 gegen Mehlingen. Auf dem Foto die Rockenhausener Jungs.



Zeitungsleser wissen mehr



Ab 14 Uhr spielten dann die D-Junioren um Sieg und Plätze. In zwei 6er Gruppen wurden auch hier gute Spiele gezeigt und am Ende der Vorrunde waren in der Gruppe A Albsheim und in der B-Gruppe TSG Kaiserslautern vorn. Nach 2 Vorrundenplätzen spielten Gölheim und Münchweiler um Platz 3. Gölheim gewann mit 2:1. Das Endspiel sah am Ende Albsheim mit 2:0 gegen die TSG aus Kaiserslautern als Gewinnern.



Sippersfeld

FC Eiche informiert:

F1 - Junioren - Donnersberg-Kreispokalsieger

Die Endspiele der Junioren wurden in diesem Jahr auf dem Rasenplatz, in Steinbach ausgetragen. So standen sich am 30.05. 1999 im Endspiel der F - Junioren F. C. Eiche Sippersfeld und der TuS Bolanden gegenüber. Die mit großer Fangemeinde angereisten Sippersfelder gerieten in einem hochklassischen Spiel früh mit 0:1 ins Hintertreffen. Dank der starken Unterstützung ihrer Fans drehten die Jungs vom F. C. Eiche den Spieß noch um. So wurde vor der Pause der Ausgleich geschafft und in der zweiten Hälfte in einem wahren Torfestival der Gegner mit 5:1 nach Hause geschickt, was aber nicht heißen soll, daß die Boländer keine Torchancen gehabt hätten. Die Sippersfelder Jungs trafen an diesem Tag eben besser und hatten somit den Sieg und den Pokal verdient. Nach der Siegerehrung wurde mit einem Autokorso der mitgeraisten Fangemeinde, über Birstadt, Breunigweiler und Sippersfeld, der Sieg gebührend gefeiert. Für alle beteiligten Spieler und Fans gab es am Sippersfelder Sportplatz eine zünftige Siegesfeier.



2. Vorsitzender: Schroth Dieter
 Kassenwart: Groß Egon
 Schriftführer: Fehlinger Susanne, Matthias Heike
 Beisitzer: Linn Carmen
 Sportwart: Baab Gerd

Ludwig Scholl übernahm zur Saison 98/99 zum 3x das Amt des Spielleiters. Die F-Jugend siegte am 30. 5. 99 gegen TuS Bolanden im Kreispokalfinale. Die aktive Mannschaft war Viertes ihrer Klasse. Marco Gehring wurde interner Torschützenkönig in der 1. - und 2. Mannschaft mit insg. 26 Toren.



Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der Entschluss der Vorstandschaft zum Bau eines Vereinsheimes. Der Verband gewährte einen Zuschuss über rund 25.000 DM. Die Gesamtkosten waren aber mit rund 80.000 DM veranschlagt worden. Mit Ausnahme von Verputz und Estrich wurden alle Arbeiten in Eigenleistung erstellt. Viele der Mitglieder stellten ihre persönlichen handwerklichen Fähigkeiten in den Dienst des gemeinsamen Vorhabens und nach mehr als 3500 Helferstunden konnte die Fertigstellung Ende 2003 gefeiert werden.

Aufgrund der hohen Eigenleistung war der Finanzierungsbedarf nur gering. Eine große Stütze hierbei war der Förderverein, der als Spender bei Kücheneinrichtung und Mobiliar auftrat. Daher gelang es dem Sportverein rasch, die hieraus entstandenen Verbindlichkeiten zurück zu zahlen.



Eine olympische Ferienwoche

■ SIPPERSFELD: Zwei junge Frauen organisieren Kinderbetreuung

► Sportliches und soziales Engagement zeigten in Sippersfeld die 17-jährige Jennifer Höning und die 20-jährige Isabelle Krauß. Mit Unterstützung des Sportvereins FC Eiche organisierten die beiden jungen Frauen die „Olympia Ferienwoche 2000“. Eine Woche lang betreuten sie zwölf Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren jeweils von 10 bis 16 Uhr, um mit ihnen gemeinsam Sport und Spiel zu erleben.



Ihnen hat die Woche mit Sport und Spiel viel Spaß gemacht: die Kinder mit ihren Betreuerinnen Jennifer Höning und Isabelle Krauß. —FOTO: HOFFMANN

Drei Gruppen, die Teams Pipi Langstrumpf, Pokemon und Sternenhimmel wetteiferten miteinander. Die Disziplinen reichten von den traditionellen Arten Wettlauf, Weitsprung und Weitwurf über Zielwerfen mit Tennisball und Frisbee-Weitwerfen, bis zu viel Geschick erfordern Aufgaben wie Plastikbecher mit Wasserpistolen treffen. Bei der Siegerehrung sahnte das Sternenhimmelteam ab, doch bekamen auch alle anderen Teilnehmer eine Medaille, eine Urkunde oder ein kleines Geschenk. Auch die Eltern der teilnehmenden Kinder fanden es toll und bedankten sich mit Blumen. Jennifer Höning konnte während

der Woche den Jugendübungschein für Freizeit und Breitensport bestehen, den Isabelle Höning bereits in der Tasche hatte. „Die Woche hat uns

auch viel Spaß gemacht“ sagten die beiden einhellig, während das Lied „We are the champions“ im Hintergrund sie zu Gewinnern machte. (ubr)



Am Sportplatz ereignete sich 2001 im Bereich des Fußweges zum Neubaugebiet Schimmelberg ein Hangrutsch. In Eigenleistung und mittels vieler Mitglieder des Vereines wurde der Schaden behoben. Die Ortsgemeinde beteiligte sich an den Kosten.



Sippersfelder Keller (links) wird bei seinem Angriff aufs gegnerische Tor von Zott (Höringen) vom Ball getrennt. Es war eine aussichtsreiche Gelegenheit für den Gästespieler. Aus der Partie der Kreisklasse Donnersberg, Höringen - Sippersfeld. —FOTO: HOFFMANN

Die Mannschaft belegte beim Rundenabschluss den dritten Platz. Die Reservemannschaft verlor kein einziges Spiel in der gesamten Runde, trotzdem musste man sich mit dem 2. Platz begnügen. Im Juli feierte man erneut bei sehr heißem Wetter die Biertag.



Noch läuft alles für Gaugrehweiler: Kirsch (Rückennummer 5) trifft in dieser Szene zum 2:1 für den TSV. —FOTO: LÖFFEL



SPORT AMATEUR

Sippersfeld mit Glück des Tüchtigen SV Orbis-FC Sippersfeld 1:2 (0:1)

Im "Endspiel" um den 4. Platz schenkten sich beide Teams nichts. Sippersfeld war am Anfang läuferisch überlegen, die besseren Chancen hatten aber die Gastgeber. Nach einem unnötigen Foulspiel an der Strafraumgrenze gab der Unparteiischen Strafstoß für die Gäste, den Kapitän Matheis sehr sicher verwandelte. Nach der Pause waren die Gastgeber klar überlegen, die sich bietenden Chancen wurden aber zunächst ausgelassen. Als der gute Keeper Schlicher nach einer Handverletzung ausgetauscht werden musste schien die Partie zu kippen, doch der eingewechselte Ludwig Scholl stand seinem Vorgänger in nichts nach und hielt ebenfalls sehr gut. Dennoch war auch er gegen den Ausgleich von Lauterbach machtlos. Orbis drückte nun auf die Führung und Sippersfeld verlegte sich auf das Konterspiel. Einen solchen schlossen die Gäste zehn Minuten vor dem Ende zum schmeichelhaften 2:1 ab. Orbis konnte nichts mehr entgegensetzen und musste somit die dritte Heimmiederlage einstecken. Der Sieg der Gäste ist nicht einmal als unverdient zu bezeichnen, da es die Hausherrn nicht verstanden die Chancen zu nutzen.

SV Orbis-FC Sippersfeld 1:2 (0:1)

SV Orbis Magsamen, Schmitt A. (Scheifling), Scherer, Burkardt, Natschke, Jacobs (Neumann), Heimers T., Lauterbach, Heimers M., Groben S. (Butz), Egelhof

FC Sippersfeld Schlicher (Scholl L.), Bauer E., Agsten, Nofftz, Matheis, Neu, Reimund D., Gerber (Baumgart), Willig, Müller S., Reimund C. (Ackermann)

Tore: 0:1 Matheis (26. FE.), 1:1 Lauterbach (66.), 1:2 Reimund D. (81.)

Beste Spieler: Burkardt, Lauterbach-geschl. Mannschaftsl.

Schiedsrichter: Pauli (Wallertheim)

Die Elf des 29. Spieltages

Tor: Andreas Schlicher/Ludwig Scholl (beide FC Sippersfeld)

Abwehr: Frank Gabelmann (TuS Bischheim), Erhard Bauer (FC Sippersfeld), Frank Burkardt (SV Orbis), Jonny Willenbacher (ASV Höringen)

Mittelfeld: Mehmet Kilic (SV Imsweiler), Timo Baldauf (SG Herrenberg), Rüdiger Fattler (SV Börstadt)

Angriff: Ronny Nelkner (SG Herrenberg), Stefan Steingass (FC Marnheim), Sergej Timm (SV Nußbach)

Der Gerstensaft und seine Varianten im Mittelpunkt

SIPPERSFELD: Fußball-Förderverein und FC Eiche richten zum zweiten Mal die Biertage rund um die Dorfgemeinschaftshalle aus

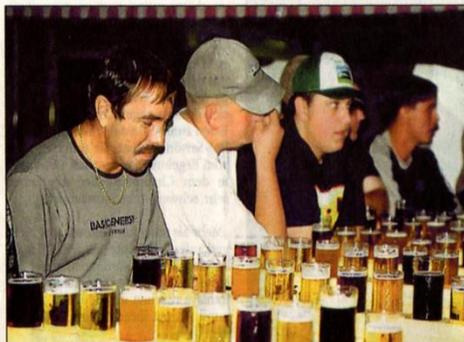
► Reichlich Gerstensaft floss während der drei Sippersfelder Biertage aus den Zapfhähnen der unterschiedlichen Verkaufsstände. Ob hell oder dunkel, ob herb oder süßig, für jeden Geschmack hatten die Anbieter eine erlesene Auswahl deutscher Biere.

Nicht nur der Gerstensaft hatte an diesem Wochenende auf dem Parkplatz der Dorfgemeinschaftshalle seine Bedeutung, auch die Gaudi kam dabei nicht zu kurz. Viel Aufwand stand hinter den Biertagen, es waren Zelte aufgebaut, Verkaufsstände integriert und in einem sich so ergebenden Innenhof war ein sonniger Platz entstanden, der viele Besucher anlockte. Die überdachte Bühne war Dreh- und Angelpunkt der verschiedenen Aktivitäten.

„Die Biertage wurden 1995 als Rahmenprogramm zum Fußballturnier der Verbandsgemeinde ins Leben gerufen“, informierte der Vorsitzender des Fußball-Fördervereins, Ludwig Scholl. Auf Grund der damaligen Resonanz haben sich der Fußball-Förderverein und der FC Eiche entschlossen, parallel zum diesjährigen Fußballturnier wieder die Biertage zu veranstalten. „Mit Erfolg“, freute sich Scholl.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die seit Tagen unermüdetlich im Einsatz sind, gehe auch diese Veranstaltung nicht über die Bühne, wie Scholl berichtete. Kaum hatte er sich eine Verschnaufpause genehmigt, wurde der Ruf nach seiner Hilfe am Essens-Stand schon wieder laut. Ein anderer Helfer stand derweil am Rand und aß ein belegtes Brötchen. „Ich habe Hunger und bin bei den Getränken eingeteilt“ übermittelte er einem Vereinskollegen. Aus allen Zapfhähnen floss das Bier, der Platz vor der Dorfgemeinschaftshalle war gefüllt.

„15 Sorten Bier enthält unser diesjähriges Sortiment. Es reicht von Pils über Premium bis hin zu Andechser und Paulaner“, so Scholl. Bei der Auswahl der Biere haben die Verantwortlichen darauf geachtet, dass alle Geschmacksrichtungen berücksichtigt und die Wünsche aller Besucher erfüllt werden konnten. Weil man in Sippersfeld mit vielen auswärtigen Gästen rechnete, wurde auch alkoholfreies Bier in das Sortiment aufgenommen. Natürlich enthält die Getränkekarte auch die üblichen nichtalkoholischen Limonaden und Mixotränke



Der Bierfest bei den Sippersfelder Biertagen brachte es an den Tag: Nicht jeder Teilnehmer erkennt seine Sorte auf Anhieb. —FOTOS: NOBI

Dagegen hatten es die drei Radler, die mit ihren leichten Rennrädern über Neuhemsbach kamen und nach einer Weinschorle fragten, schon etwas schwieriger. An den Biertagen war von Wein weit und breit nichts zu sehen.

Kontakte verbessern

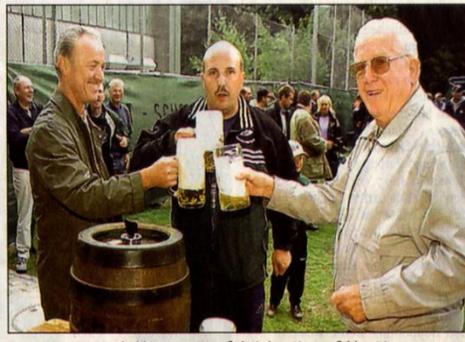
Schon früh war Volker Buhrmann aus Wartenberg-Rohrbach mit seiner Familie eingetroffen, der viele bekannte Gesichter entdeckte. „Es bestehen gute Kontakte zu Sippersfeld, alleine schon durch die Feuerwehr“, betonte der Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr seiner Heimatgemeinde. Er wünschte sich, dass die Gemeinden noch mehr zusammenrücken. „Ich bin zwar kein großer Biertrinker, liebe aber die Geselligkeit und fühle mich hier in dieser Gemeinschaft wohl“, gab er zu verstehen, nahm sein Getränk und setzte sich zu seiner Familie inmitten des Innenhofes.

Eröffnet wurde das dreitägige Bierfest am Freitag durch das Ehrenmitglied im Fußballclub, Fritz Dech. Im Beisein von Bürgermeister Peter Schulz hatte er mit vier kräftigen Schlägen unter der stimmungsgewaltigen Unterstützung des Publikums das erste Fass Bier angeschlagen. „Wir rechnen mit einem Umsatz von mehr als 2500 Litern“, informierte Scholl. „Mit diesen Biertagen wollen wir uns ein zweites Standbein schaffen und durch

ein attraktives Programm Besucher aus einem großen Einzugsbereich anlocken“, so Scholl weiter.

Die Gaudi stand am Samstag im Vordergrund, mit viel Musik sorgte Radio Donnersberg für Unterhaltung. Das Wettmelken an einer Modellkuh erwies sich als eine der Attraktionen des Abends, alleine schon deshalb, weil so manche Wettkämpfer bis zum heutigen Tag noch keinen Euter in der Hand hatten. Bei manchen Besuchern musste man sogar davon ausgehen, dass sie in Sippersfeld erstmals ein solches Hornvieh begutachten konnten. Für den Sieger gab es ein Fass Bier, doch vor den Gewinn hatten die Veranstalter den Fleiß gesetzt. Was bei einem Melker so leichtfertig aussah, entwickelte sich für manchen Mitstreiter zum Balanceakt. Während bei den einen die „Milch“ kräftig in den Eimer spritzte, hatten andere Wettkämpfer so ihre Mühe mit dem „weißen Nass“. Vielleicht lag es auch daran, dass es sich bei den Biertagen nicht um Bier, sondern um eine stark mit Wasser verdünnte Milch handelte.

„Wir wurden von den Fischspezialitäten im Rahmen der Biertage angelockt und das Wetter ist einladend“, nannten Marianne und Wolfgang Merz aus Winnweiler mit strahlendem Blick den Grund ihres Besuchs und nippten an ihrem Bier weiter. „Es ist eine tolle Atmosphäre in dieser Umgebung und im Laufe des Abends treffe



Prust: Den ersten kühlen Gerstensaft bei den Sippersfelder Biertagen gönnten sich nach dem Fassanstoß (von links) Fördervereins-Vorsitzender Ludwig Scholl, FC Eiche-Chef Otto Schlapf und Ehrenmitglied Friedrich Dech.

ich mich hier mit Arbeitskollegen“, so Wolfgang Merz. Seiner Frau hatte er einen arbeitsfreien Abend ermöglicht, denn sie wollten auf die kulinarischen Spezialitäten zurückgreifen.

Fragen im Bier-Quiz

Mittlerweile startete das Quiz, natürlich zum Thema Bier, an dem sich alle Besucher beteiligen konnten. Dabei mussten auch Fragen nach dem Kaloriengehalt beantwortet werden. Allgemeinwissen zu Brauereien in Deutschland war ebenso gefragt wie spezifische Grundsätze zum Gerstensaft. Jeder der Besucher hatte so seinen Schwerpunkt, und wenn das Bier noch so gut schmeckte, konnten nicht alle Fragen restlos gelöst werden. Dennoch war das Wissen über die Bierkultur überraschend ausgeprägt.

„Wir laufen gerne, und gerade das Fest war für uns wieder ein Anlass, eine längere Tour zu bestreiten“, berichtet ein Ehepaar im mittleren Alter an einem der vielen Stehtische. Sie kamen aus dem benachbarten Breunigweiler und verbrachten hier gesellige Stunden: „Doch wenn die laute Musik beginnt, sind wir wieder weg.“ Bis dahin wollten sie den Gerstensaft genießen. Während des Gesprächs entpuppte sich der namentlich nicht bekannte Gast als echter Bierkenner. Das Andechs Dunkel war ihm zu malzig und weil ein Helles aus der Kloster-

brauerei nicht im Sortiment war, hatte er sich für eine andere Biersorte entschieden.

Beim „Geschmackstest“ hatte plötzlich das Lieblingsbier so manchen Teilnehmers einen ganz anderen Geschmack. Aufgabe der Teilnehmer war es, die zehn angebotenen Biersorten nach ihrer Bezeichnung zu erkennen. Während bei den ersten drei Bieren noch eine Unterscheidung möglich war, kamen beim vierten oder fünften Glas doch schon kleine Zweifel auf. Ganz schwierig wurde es dann ab dem sechsten Glas, denn zu diesem Zeitpunkt hatten manche schon einen Liter Bier aus fünf verschiedenen Sorten verkostigt.

In jedem der Gläser befanden sich ein Fünftel, also 0,2 Liter Bier, und es stand den Teilnehmern frei, davon nur zu nippen oder aber auf „ex“ das Glas zu leeren. Jeder Bierkenner hatte so seine eigene Theorie der Erkennung, und während die einen den Gerstensaft versuchten, auf der Zunge vergehen zu lassen, kippten andere wiederum das „heilige Wasser“ schnell über die Geschmacksgorgane. Letztlich fühlten sich alle Biertrinker als Sieger, denn auch hier stand weniger der Wettkampf, sondern die Gaudi im Vordergrund.

Für Stimmung am Sonntag sorgten die „Pfarrmusikanten“ im bayerischen Stil, die letztlich das Bierfest würdevoll abrundeten. (osw)

Vom 29. Mai bis 02. Juni stand ein großes Festzelt auf dem Parkplatz der Dorfgemeinschaftshalle und man feierte in größerem Rahmen die Kultur- und Biertage zusammen mit dem Förderverein.

Richard Höning gab sein Amt als Kassenwart nach 16 Jahren (1986-2002) ab. Im Frühjahr gründete man eine Nordic-Walking Abteilung, welche 4 Jahre bestand.



Diesmal kann Winnweilers Torwart Daniel Thorn die Attacke von Sippersfelds Torjäger Michael Molter gerade noch abwehren. —FOTO: NOBI



Setzt wiederholt zu starken Flankenläufen an: Marc Windercker (links), hier im Zweikampf mit dem Frankenthaler Christian Hauck. —FOTO: STEFAN



Sippersfeld sorgt für Spannung an der Spitze: Am Sonntag besiegte der FC Eiche Sippersfeld den Tabellenführer TuS Alsenz mit 2:0. Unser Bild zeigt einen verlassenen Zweikampf zwischen dem Sippersfelder Thomas Buhrmann (links) und Michael Helber. —FOTO: NOBI



MEIN HAUS

Wir geben Ihren Träumen Raum!

- massiv • regional • schlüsselfertig
- alles aus einer Hand



www.nagelhaus.de



Nagel-Heim GmbH

Welchesweg 31 • 67677 Enkenbach-Alsenborn

Tel. 0 63 03 - 2 08 21 79 • info@nagel-heim.de

Ein erneuter Hangrutsch ereignete sich an derselben Stelle wie im Jahr 2001. Die Ursachenforschung ergab kein eindeutiges Ergebnis.

Mit einem Torrekord von 21:2 besiegte man im letzten Saisonspiel Gaugrehweiler. In 34 Spielen erreichte man 83 Punkte mit einem Torverhältnis 165:49. Damit gelang die Vize-meisterschaft und die erste Mannschaft stieg in die Kreisliga auf.

Aufsteiger 2003 in die B-Klasse 1.FC Eiche 1946 Sippersfeld



hinten links: Trikotsponsor Hammer Roland, 1.Vorsitzender Schlarp Otto, Trainer Müller Stefan, Neu Uwe, Ebelsheiser Ronny, Bauer Erhard, Gruter Daniel, Buhrmann Thomas, Scholl Ludwig, vorne links: Scheicher Martin, Eyerdam Timmy, Heider Thorsten, Brill Udo, Fattler Rüdiger, Biedermann Benjamin



Der Alsenbrücker Torwart Seidel faustet den Ball vor dem heranstürmenden Jens Agsten aus Sippersfeld (Mitte, grünes Trikot). —FOTO: NOBI

Sippersfeld mit Torrekord (21:2) zur Vizemeisterschaft

▶ Mit einem Kanter Sieg (21:2) schoss sich Sippersfeld als zweiter Aufsteiger aus der Kreisklasse in die Kreisliga Donnersberg. Eventuell kommt es zu einem Entscheidungsspiel um Platz drei zwischen den Mannschaften von Alsenz und Türkiyemspor Kaiserslautern, der zu einer Relegation berechtigt.

Sippersfeld - Niederhausen/Gaugrehweiler 21:2: In dieser jederzeit fairen Begegnung waren die zahlenmäßig kompletten Gäste nur ein Trainingspartner. Die Gastgeber, die sich mit diesem Sieg den zweiten Aufstiegsplatz sicherten, führten schon zur Pause mit 10:0. Die Torschützen: R. Fattler (6), C. Buhrmann (3), T. Buhrmann (2), C. Reimund (2), R. Ebelsheiser (2), D. Reimund, H. Neu, Derber, Biedermann, D. Molter, J. Agsten - F. Iwers (2).



Sippersfelds Buhrmann (links) köpft Richtung Kriegsfelder Tor – Baum (rechts) blockt aber. —FOTO: NOBI

Auf der Aufstiegsfeier im Juni bekam jeder Spieler (bis auf zwei Ausnahmen) die Haare von Nicole auf dem Kopf komplett rasiert. Die neuen Ehrenmitglieder Helmut Gerber & Ludwig Wellstein bekamen ihre Urkunden überreicht.

„Eiche“ konditionell im Vorteil

FUSSBALL: Sippersfeld als Zweiter in die Kreisliga aufgestiegen

► SIPPERSFELD. „In der Kreisklasse ist für mich die Kondition sehr wichtig, dann kann man auch mal ein Spiel in der letzten Viertelstunde für sich entscheiden.“ Stefan Müller, Spielertrainer des FC Eiche Sippersfeld, weiß, wovon er spricht. Topfit gingen seine Jungs in die Kreisklasse-Saison. Das sollte sich lohnen: Sippersfeld legte eine starke Vorrunde hin. Auch wenn die Vorbereitung in der Rückrunde nicht ganz so gut war, am Ende sollte es zum zweiten Platz und dem Aufstieg in die Kreisliga reichen.

Dazu hatte die Eiche aber auch eine ganze Schippe Glück. Müller: „Dass Türkiyemspor Kaiserslautern sich in Imsweiler einen Ausrutscher kurz vor Schluss erlaubt hat, war natürlich unser Bonus. Wichtig war zudem, dass wir das Spiel zuhause gegen Türkiyemspor nicht verloren und aus einem 1:3 letztendlich noch ein 3:3 gemacht haben.“

Dabei schienen die Osterfeiertage für Sippersfeld schon zum Trauerspiel zu werden. Beim wichtigen Nachholspiel in Münsterappel ging der FC als Verlierer vom Platz. „Wir hatten eigentlich schon gedacht, dass es das war und wollten wenigstens den dritten Platz halten.“ Bekanntlich kam aber alles anders, und einen ganz großen Anteil hat daran die verschworene Sippersfelder Mannschaft. „Wir waren zeitweise so viele Leute, dass ich einige Spieler der zweiten Mannschaft sogar nach Hause schicken musste. Es hat einfach alles gepasst und wir konnten aus dem Vollen schöpfen“, so Müller.

Und auch wenn die Vorbereitung auf die Rückrunde nicht optimal lief, letztendlich hatte die Eiche das, was eine Mannschaft eben hat, wenn sie vorne steht: Glück. Bei all der Freude um den Aufstieg möchte der Sippersfelder Trainer auch nicht die Konkurrenten vergessen: „Marnheim hat mit seiner Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern die Meisterschaft absolut verdient. In den wichtigen Spielen hat der FC gepunktet,



Die Meistermannschaft: Hintere Reihe von links: Uwe Neu (Spielführer), Denis Molter, Thomas Buhrmann, Erhard Bauer, Ronny Ebelsheimer, Jörg Henn, Nuzio Miraglia, Udo Bernhardt (Spielleiter), Stefan Müller (Trainer). Unten von links: Christian Buhrmann, Jens Agsten, Thorsten Heider, Dirk Reimund, Rüdiger Fattler, Mathias Kraus. Es fehlen Martin Scheicher, Udo Brill, Benny Biedermann und Christian Reimund. —FOTO: NOBI

und dann kann man sich sogar mal einen Ausrutscher leisten. Türkiyemspor ist eine Mannschaft, die ich sogar noch stärker einschätze als unsere. Die Truppe ackert und kann guten Fußball spielen. Auch sie hätte am Ende den Aufstieg verdient gehabt.“

165 mal versenkte der FC das Leder im Netz. Damit war Sippersfeld auch die treffsicherste Mannschaft der Kreisklasse. Wobei dies der Trainer nicht nur an einem starken Sturm festmacht: „In unserer Mannschaft hat in der letzten Runde eigentlich jeder sein Tor gemacht. Das zeigt auch, dass wir unberechenbar sind.“

Müller kennt zudem noch ein weiteres Erfolgsrezept: „Ich bin jetzt seit sieben Jahren Trainer in Sippersfeld. Wir hatten immer mit uns und dem Schiedsrichter herumgehadedert. In der letzten Saison konnten wir das abstellen und haben uns mehr aufs Fußballspielen konzentriert.“ Bereits beim zweiten Rundenspiel wurde dem Trainer klar, dass die letzte Saison erfolgreich verlaufen wird: „Wir mussten in

Abwesenheit auf mehrere Leistungsträger verzichten. Trotzdem haben wir das Spiel gewonnen. Das hat uns einen Auftrieb gegeben und die Jungs haben gemerkt, dass egal wer spielt, wir dennoch Erfolg haben können.“

Mit Spielleiter Udo Bernhardt und Spielführer Uwe Neu hatte Müller im letzten Jahr außerdem zwei große Stützen an seiner Seite. Stolz macht den Trainer auch, wenn er die Entwicklung beim FC beobachtet: „Als ich vor sieben Jahren nach Sippersfeld gekommen bin, wurden die Spiele zweistellig verloren, und jeder hat über die Truppe gelacht. In den letzten fünf Jahren war das aber anders, und wir konnten zumindest vorne mitspielen.“

Davon möchte der Trainer in der kommenden Runde erst gar nicht sprechen. Müller weiß, dass ein hartes, erstes Kreisliga-Jahr auf ihn und seine Jungs zukommt. Klar, dass dann natürlich auch die konditionelle Verfassung wieder stimmen muss. (ssl)



Im Sommer konnten die Bauarbeiten am neuen Sportheim fertig gestellt werden. Öffnungszeiten sind donnerstags ab 19.00 Uhr und zu jedem Heimspiel.
 Erster „Budchenkoch“ war bis 2015 Ortwin Buhrmann.



Auf einen Buhrmann ist Verlass

FUSSBALL: Bruder-Connection entscheidet Kellerduell - FCS siegt 4:2



Eines von vielen hitzigen Duellen, die sich Stefan Bayer (Finkenbach, links) und Thomas Buhrmann (Sippersfeld) lieferten. —FOTO: NOBI



Gegen die Flanke des Sippersfelders Reimund (links, grünes Trikot) kommt Dindorfs Grätsche zu spät. —FOTO: NOBI

Die erste Homepage des Sportvereines erstellten Jens Schönfließ und Christian Buhrmann, ursprünglich unter den Namen www.schwarzwaldtoertcher.de. Später wurde er auf www.fc-eiche-sippersfeld.de geändert. Als E-Mail Adresse fungiert fceiche@gmx.de.



Vom 16. bis 18. Juli 2004 wurden die schon traditionellen Biertage gefeiert. Ein ganz besonderes Ereignis im Rahmen war das Trainingsspiel der Frauennationalmannschaft von Nigeria gegen die Damen der SC Siegelbach. Eine Delegation von mehr als 70 Personen aus Nigeria besuchte den kleinen Verein und die Gemeinde Sippersfeld.

DIE REPORTAGE

Sonnenschein, Fußballfest – und gewinnen können sie auch

FUSSBALL: Nigerianische Frauennationalmannschaft zum Trainingsspiel in Sippersfeld – 0:12 gegen Siegelbach

VON UNSEREM MITARBEITER
RÜDIGER OFFENLOCH

► SIPPERSFELD. Die Spielerinnen der nigerianischen Frauennationalmannschaft staunten nicht schlecht: Pünktlich zu ihrem Testspiel-Auftritt in der Pfalz kehrte am Samstagmittag der Sommer zurück und belohnte das organisatorische Kunststück von Harald Huberge und Matthias Keller mit einem Fußballfest.

30 Grad im Schatten, noch viel mehr in der prallen Mittagsglut, das heizte nicht nur den Kickerinnen ordentlich ein: Wer von den rund 400 Schaulustigen den fußballerischen Leckerbissen im Schatten genießen wollte, musste an festes Schuhwerk denken. So verkrochen sich zahlreiche Kletterkünstler in die schattigen Hänge oberhalb des gepflegten Rasensvierecks und ließen sich verwöhnen von der Vorstellung der Olympiamannschaft Nigerias.

Denn die Mädels aus dem Westen Afrikas gebärdeten sich keineswegs wie auf einem lässigen Betriebsausflug: Ihrem ausgedehnten Warm-Up ließen sie ein wahres Torfestival folgen und überzeugten nicht nur mit Spielfreude und technischer Raffinesse. Dass man auf dem Schwarzen Kontinent mit der Lederkugel zu brillieren versteht, versteht sich wohl von selbst. Aber dass man dort seit Jahren auf einen disziplinierten und effizienten Fußball hinarbeitet, bekam man nun auch in der Pfalz zu kosten. Der SC Siegelbach jedenfalls, seines Zeichens immerhin Zweitligist der Frauen-Fußballbundesliga, sah kein Land, unterlag am Ende hoffnungslos mit 0:12.

Christiane Mayer und Jessica Ru-

bel hatten sich das nicht so deutlich vorgestellt: „Wir wussten schon, dass die stark sind. Aber dass sie uns so überlegen sein würden, hätten wir, ehrlich gesagt, nicht erwartet.“ Dabei war es nicht einmal das Spielerische, was den „Sparringspartnerinnen“ zu schaffen machte: „Läuferisch lagen da Welten zwischen uns“, und so verwundert es nicht, dass Nigeria mit jeder Tempoverschärfung die SC-Defensive zum Bröckeln brachte.

Nicht nur für die leicht geknickten Siegelbacherinnen war die Niederlage zu hoch. Auch Organisator Matthias Keller hätte sich ein bisschen mehr Gegenwehr gewünscht. „Leider haben dem SC die wichtigsten Spielerinnen gefehlt, sonst wäre das hier wohl etwas milder ausgefallen.“ So aber gestaltete sich die Olympia-Formation auf Deutschlandreise eine nette Trainingseinheit und war am Ende doch enorm zufrieden.

Der Chef der Nigerianischen Abgesandtschaft sprach vor dem gemeinsamen Abendessen von freudlichem Empfang und großer Dankbarkeit, die er den pfälzischen Gastgebern gegenüber empfinde. So es denn möglich sei, wolle man auch in Zukunft die Freundschaft zu Harald Huberge vertiefen und das bilaterale sportliche Zusammentreffen weiter ausbauen. Huberge, als Kassenwart des FC Eiche Sippersfeld maßgeblich an der Kontaktaufnahme mit der Nigerianischen Delegation beteiligt, war ebenfalls für ein baldiges Wiedersehen.

Unterdessen fand Matthias Keller, seit Tagen im Dauerstress, eine ruhige Minute zum Atemschöpfen. Auf die Frage hin, wie er denn an diesen außergewöhnlichen Stargast gekommen sei, konnte er nur leise schmunzeln: „Wir haben gehört, dass Nigeria vor dem



So hautnah konnten die Fans in Sippersfeld an ihre Idole (hier gibt Marthina Ogechi ein Autogramm) herankommen. —FOTO: NOBI

Spiel gegen die Deutsche Nationalelf noch nach Trainingspartnern sucht und haben dann einfach mal im Hotel in Stuttgart angefragt: Bus und Gegner stellen wir – wie sieht's aus, wollt ihr nach Sippersfeld kommen?“ Man wollte, und schlussendlich wa-

ren alle Beteiligten zufrieden. Kleiner Wehmutstropfen: Das bestellte Schiedsrichtergespann schaffte es nicht in die Nordpfalz und so musste ein AH-Schiri von seiner Gartenarbeit weg und spontan nach Sippersfeld geholt werden. Probleme gab es dadurch

keine und am Ende konnten sich Huberge und Kessler die Schweißperlen genüsslich von der Stirn wischen. Für die bescheidene Gemeinde war die Sport- und Bierwoche im Jahr 2004 ein voller Erfolg – Wiederholung nicht ausgeschlossen.

Bei sommerlichen Temperaturen von 30 Grad im Schatten und vor zahl reichen Zuschauern zeigten die Spielerinnen von Nigeria ihr ganzes Können. Leider fehlten bei Siegelbach einige Leistungsträgerinnen und sie verloren gegen Nigeria mit 0:12.

2005 verlor man mit Helmut Gerber nicht nur ein Ehrenmitglied, sondern auch einen langjährigen Fußballkameraden, der bis zuletzt mit der AH trainierte und sich als einer der verantwortlichen Platzpflieger in den Dienst des Vereines gestellt hatte.

Von der Werbeagentur Mark Hüni ger, wurde die Homepage www.fc-eiche-sippersfeld.de professionell neu gestaltet

Stefan Müller übernahm zum zweiten Mal (nach 1997-2004) das Amt des Trainers zusammen mit Dirk Reimund.



Im Januar übernahmen Christian Buhrmann, Jens Schönfließ, Ludwig Scholl und Reinhold Rech gemeinsam für 6 Monate das Traineramt. Die aktive Mannschaft stieg in die Kreisklasse Donnersberg ab. Während der Saison blieb man 18 Spiele in Folge ohne Sieg (9.-26. Spieltag).

Am 12. Juni fand die Generalversammlung statt. Reinhold Rech übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden von Otto Schlarp, der mit 12 Jahren (1986-92, 2000-06) am längsten dieses Amt ausübte. In diesem Jahr hatte der Verein 410 Mitglieder.

Eduard Rech, Ortwin Buhrmann und Richard Höning erhielten für ihre langjährigen Verdienste eine besondere Ehrung durch den Vereinsvorsitzenden und wurden auf der 60 Jahrfeier mit der Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV ausgezeichnet. Des Weiteren wurden Otto Daub, Armin Kolb, Arnulf Kolb, Arthur Kolb und Ottmar Kolb zu Ehrenmitgliedern ernannt.



„Eiche steht für Haltbarkeit und Zuverlässigkeit“

SIPPERSFELD: 1. Fußball-Club feiert 60-jähriges Bestehen – Leistung der Gründungsmitglieder betont

▶ Mit einem abwechslungsreichen Programm hat der 1. Fußball-Club „Eiche“ Sippersfeld am Samstag sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Erster Vorsitzender Reinhold Rech konnte in der in den Vereinsfarben geschmückten Dorfgemeinschaftshalle zahlreiche Mitglieder, aber auch Vertreter befreundeter Vereine und viele Mitbürger begrüßen. Einer der Höhepunkte war die Ehrung langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder.

Zu Ehrenmitgliedern wurden dabei Otto Daub, Armin Kolb, Arnulf Kolb, Arthur Kolb und Ottmar Kolb ernannt. Zahlreiche Vereinsfunktionäre wurden zudem mit Präsenten bedacht. Die Ehrennadel in Bronze des Südwestdeutschen Fußballverbandes erhielt das frühere Vorstandsmitglied, Schatzmeister und Jugendbetreuer Richard Höning, der frühere erste beziehungsweise stellvertretende Vorsitzende Ortwin Buhrmann sowie Eduard Rech, herausragender Fußballer, zeitweise Trainer und hauptverantwortlich beim Bau des neuen Sportplatzes.

Nicht immer leicht zu führen

Die Reden und die Vereinschronik machten deutlich, dass es nicht immer leicht gewesen ist, diesen Verein zu führen, dass dieser aber umgekehrt aufgrund seiner vielen Verdienste einen hohen Stellenwert in der Ortsgemeinde hat. Seit 60 Jahren, vom ersten Tag an, werde in diesem Verein Fußball gespielt, betonte Landrat und Schirmherr Winfried Werner. Er erinnerte aber auch an die weiteren Sportarten, die in jüngster Zeit beim FC „Eiche“ angeboten werden. Werner hob die Leistung der Gründungsmitglieder in der schweren Nachkriegszeit,



Ausgezeichnete Mitglieder: Ehrungen beim FC „Eiche“ Sippersfeld. Auf dem Bild (v.l.): Arthur Kolb, Otto Daub, Arnulf Kolb, Armin Kolb, Ottmar Kolb und erster Vorsitzender Reinhold Rech. —FOTO: NOBI

aber auch das Engagement der heute im Verein tätigen Personen hervor.

Seit Gründung des Vereins habe es vor allem im fußballerischen Bereich ein ständiges Auf und Ab gegeben, erinnerte VG-Beigeordneter Hubert Weißmann. Dennoch sei der 1. Fußball-Club „Eiche“ ein wichtiger Bestandteil im öffentlichen Leben von Sippersfeld. Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich verstehe es der Jubiläumsverein ausgezeichnet, Erfolge zu feiern, aber auch Tiefschläge zu verkraften. Er lobte den vorbildlichen Zusammenhalt der Vereinsmitglieder.

Der größte Verein im Dorf feiere seinen 60. Geburtstag, betonte Ortsbürgermeister Ulrich Kolb. Viele Mitglieder hätten sich in den sechs Jahrzehnten um den Verein und seine Mit-

glieder verdient gemacht. Es handle sich nicht etwa um einen Forstclub, wie der Zusatz „Eiche“ zunächst glauben machen könnte, so Kolb schmunzelnd. Vielmehr hätten die cleveren Vereinsgründer damit den Waldreichtum der Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Eiche stehe außerdem für Haltbarkeit und Zuverlässigkeit – daher habe der Verein auch den richtigen Namen. Kolb hob die Heimatverbundenheit und die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins und seiner Mitglieder hervor. Eine funktionierende Vereinswelt entlaste die Gemeinde, so Kolb. Dazu trage der FC „Eiche“ wesentlich bei.

Erich Fett, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses Donnersberg, bestätigte die über viele Jahre gute Sportkameradschaft der Mitglieder unterei-

ander, aber auch zu anderen Vereinen. Die langjährige und hervorragende Jugendarbeit mache sich jetzt bezahlt, guten Zuspruch finde zudem der Seniorenfußball. Nur wer gute Jugendarbeit leiste, habe eine Zukunft, so Fett. Udo Schöneberger, Mitglied des Kreisausschusses Donnersberg des Südwestdeutschen Fußballverbandes, sagte, die Sippersfelder Fußballer repräsentierten ihre Heimatgemeinde seit vielen Jahren über die Kreisgrenzen hinaus. Fußballerisch werde der Mannschaft der Wiederaufstieg gelingen, zeigte er sich überzeugt. Lob gab es für die herrliche Sportplatzanlage und das schmucke Vereinsheim.

Mehr als 400 Mitglieder

Vertreter benachbarter und befreundeter Sportvereine gratulierten den Sippersfeldern und dankten für die gegenseitige Unterstützung. Für die ortsansässigen Vereine gratulierte Ulrich Dittrich, der die vielseitigen Aufgaben des Jubiläumsvereins lobte. Er nehme Herausforderungen an, die von anderen Vereinen nicht gemeistert werden könnten. Der Verein sei bereit, in der Gemeinschaft mitzuwirken und stärke das Zusammengehörigkeitsgefühl. Für die drei politischen Gruppierungen in der Ortsgemeinde gratulierte Klaus Stuppy, der die persönliche Leistungsbereitschaft der Verantwortlichen in den Vordergrund stellte, einen Verein mit mehr als 400 Mitgliedern zu führen. Ausgerichtet wurde der Festabend vom Förderverein Fußball. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Ehepaar Dorle und Sigi Heinrich. Eine Lichtbilderserie mit Erläuterungen in Anlehnung an die von Thomas Keller verfasste Festschrift rundete den Jubiläumsabend ab. (osw)

ROCKENHAUSEN

DONNERSTAG, 22. JUNI 2006

ZUM 60-JÄHRIGEN BESTEHEN

Aufstieg in die A-Klasse der sportliche Höhepunkt

SIPPERSFELD: „FC Eiche“ blickt im Jubiläumsjahr auch auf erfolgreiche Jugendarbeit und Breitensport zurück

▶ Der am 1. Dezember 1946 wiedergründete 1. Fußball-Club „Eiche“ Sippersfeld feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Der Verein kann dabei auf eine erfolgreiche Geschichte mit vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen zurück blicken.

Wenn es sich auch um einen Fußballverein handelt, so haben Breitensportarten wie Volleyball, Gymnastik, Walking, Nordic-Walking und Seniorenturnen einen breiten Raum im Vereinsleben eingenommen. Das Hauptaugenmerk der Vereinstätigkeit liegt dennoch auf dem Fußballsport, wo eine erste und zweite Herrenmannschaft sowie eine Altherren-Mannschaft und eine U-40-Fußballmannschaft gemeldet sind. Einen hohen Stellenwert hat die Jugendarbeit: In Sippersfeld gibt es Mannschaften oder Spielgemeinschaften für die Junioren A bis G. Derzeit gehören dem Jubiläumsverein 420 Personen an.

Schon unmittelbar nach der Vereinsgründung war der Spielbetrieb

aufgenommen worden; schon damals bildete sich eine Jugendmannschaft. Der Aufstieg der ersten Fußballmannschaft in die damalige A-Klasse im Jahre 1979 stellte den sportlichen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte dar. Allerdings wurden nicht nur Erfolge verzeichnet – so folgte auch wieder der Abstieg.

Meister und Pokalsieger

Im Jahr 1984 dann die nächsten Erfolge mit dem Aufstieg der Mannschaft in die B-Klasse. Unter Trainer Eduard Rech wurde neben der Meisterschaft auch der Gewinn des Kreispokals gefeiert; als krasser Außenseiter gewannen die Sippersfelder Fußballer das Hans-Ruth-Gedächtnisturnier in Alsenborn. In den beiden folgenden Spielzeiten wurde die Mannschaft jeweils Vize-Meister in der B-Klasse. In den folgenden Jahren gab es ein Wechselspiel zwischen Ab- und Aufstieg. Auch die Jugendmannschaften konnten immer wieder durch großartige Erfolge dem Stammverein zu Ehren verhelfen. Ge-

rade die vielen Erfolge bezeugen eine hervorragende Jugendarbeit.

Über 4000 Stunden für Rasenplatz

Bereits in den Jahren 1932/33 wurde der heute noch bestehende Sportplatz unter Mithilfe von Arbeitslosen im Rahmen eines Notstandsbeschäftigungsprogramms erbaut. Seit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Jahr 1946 wird der Platz von den Mitgliedern in Eigenregie geegnet und gepflegt. Im Jahr 1978 wurde mit Mitteln des Vereines der Hartplatz erstellt; nach mehrfachen Aufbesserungen entschied sich die Vorstandschaft im Jahre 1993, einen Rasenplatz zu bauen. In zweijähriger Bauzeit wurde ein komplett neues Sportgelände errichtet, wobei 40 Mitglieder mehr als 4000 Arbeitsstunden leisteten. Einweihung war am 9. Juni 1995. Die Sportplatzanlage gilt seither als eine der schönsten der Region. Zeitgleich wurde ein kleiner Trainings- und Bolzplatz oberhalb des Rasenplatzes angelegt; als Ausweichplatz für die Runden-

sporte ist der Hartplatz in Breunigweiler angepachtet.

Vereinsheim und Biertage

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der Bau des Vereinsheimes, das nach vielen Eigenleistungsstunden im Jahr 2003 eingeweiht werden konnte. Die Instandhaltung eines Sportplatzes ist arbeits- und kostenintensiv und sprengt oftmals die Vereinskasse. In Sippersfeld entwickelte man schon in früheren Jahren verschiedene Finanzierungskonzepte. So veranstaltete der Jubiläumsverein unter anderem Bodybuilding-Wettbewerbe oder Non-Stop-Tanzpartys. Die mehrfach durchgeführten Biertage von Sippersfeld sind auch weithin bekannt geworden.

Besonderer Höhepunkt dann im Juli 2004: Die Damen-Nationalmannschaft von Nigeria bestritt ein Vorbereitungsspiel auf die Olympischen Sommerspiele gegen das Team des Sportclubs Siegelbach. Das Spiel stand unter pfälzischer Leitung, weil das

Schiedsrichtergespann des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausblieb. Herrmann Raque aus Langmeil sprang kurzerhand ein und leitete die internationale Begegnung.

Umbau mit Georg Schneider

Die Aktiven des FC Eiche konnten im Jubiläumsjahr die Klasse nicht halten; nun steht der Umbau mit der Verjüngung der Mannschaft an. Als neuer Spielertrainer wurde Georg Schneider verpflichtet.

Die Vorstandschaft im 60. Jahr des Bestehens: erster Vorsitzender Reinhold Rech, Stellvertreter Harald Schönfeld, Schriftführer Ralf Frühbeiser und Kassenwartin Annette Dech; dem Ausschuss gehören an: Ortwin Buhrmann, Dieter Leitsbach, Gerold Siebecker, Peter Dech, Otto Schlarp und Eduard Rech; der Spielerschuss besteht aus Ludwig Scholl, Jens Schönfließ, Manfred Schläfer und Christopher Dech; Gesamtjugendleiter ist Gerald Siebecker. (osw)

2006-2016

SO SPIELTEN SIE

SV Neuheimsbach: Lamprecht - Molter - C. Laubscher, Lang - Mielke - Korfmann, Bold, Gradl (66. Becker) - Schütz - Kraus, M. Laubscher
FC Eiche Sippersfeld: Scholl - Neu (85. C. Buhrmann) - D. Molter, Höning - Agsten - Windecker (90. Kabakli), Müller, Dech (46. Stummann) - T. Buhrmann - Dietz, Molter
Tore: 1:0 Molter (11., Foulelfmeter), 2:0 Korfmann (14.), 2:1 Windecker (78.), 2:2 T. Buhrmann (86.), 3:2 T. Buhrmann (90. +2, Foulelfmeter) - **Gelbe Karten:** Schütz - Agsten, M. Molter - **Rote Karte:** Molter (90. +2) - **Beste Spieler:** Molter, Korfmann, Bold - Agsten, Windecker - **Zuschauer:** 380 - **Schiedsrichter:** Schmidt (Studernheim).

Die 1. Mannschaft wurde im ersten Jahr nach dem Abstieg, Tabellenachter. Neuer Trainer wurde Carsten Dietz.

Nachdem sich die erste Mannschaft in der Winterpause verstärken konnte wurden die letzten 13 Saisonspiele gewonnen und somit die Vizemeisterschaft erreicht. **In den beiden Relegationsspielen siegten wir 3:2 gegen SV Neuheimsbach (in Münchweiler) und 2:0 gegen VFR Kaiserslautern II (in Otterbach) und stiegen damit erneut in die B-Klasse auf.**

SO SPIELTEN SIE

VFR Kaiserslautern II: Knorr - Croom, Engel, Howanietz - Bird, Quarti (63. Gaschk), Franzinger, Tok, Kamal (83. Oezer) - Kaya (76. Kihl), Kislejko
FC „Eiche“ Sippersfeld: Scholl - D. Molter, Neu, Höning - Dech, Müller, T. Buhrmann, Agsten (67. Stummann), Windecker - Dietz (88. Schönfließ), M. Molter
Tore: 0:1 T. Buhrmann (45.), 0:2 Dietz (76.) - **Gelbe Karten:** Kislejko, Howanietz - Höning, Dech, Dietz - **Gelb-rote Karte:** Tok (90.+1) - **Beste Spieler:** Tok, Engel - Agsten, T. Buhrmann, Dietz - **Zuschauer:** 150 - **Schiedsrichter:** Weinkauf (Hengsberg).



1.FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V

Aufsteiger in die B-Klasse Donnersberg 2008



hinten links: Müller Stefan, Molter Daniel, Buhrmann Thomas, Denschlag Meik, Dech Christopher, Neu Uwe, Windecker Marc, Scholl Ludwig

vorne links: Trainer Dietz Carsten, Höning Benjamin, Neumüller Tobias, Scholl Joachim, Spielleiter Schönfließ Jens, Stummann Philipp, Buhrmann Christian, Molter Michael



Fast 400 Zuschauer „pilgerten“ nach Münchweiler und sahen ein rassistes Derby. Hier attackiert der Neuheimsbacher Christian Laubscher FC-Spielertrainer Carsten Dietz (in Grün). —FOTO: NO

„Hurra, Hurra, die Eichen, die sind da“

FUSSBALL: Besonderes Derby zwischen Sippersfeld und Neuheimsbach – 400 Fans – FC am Mittwoch gegen VfR II in Otterbach

► **MÜNCHWEILER** „Hurra, Hurra, die Eichen, die sind da“, skandierten die Spieler des FC „Eiche“ Sippersfeld am Sonntag nach dem Schlusspfiff. Wie sie das Spiel gegen den SV Neuheimsbach nach einem 0:2-Rückstand noch gewinnen konnten, das wussten sie wahrscheinlich genauso wenig wie die fast 400 Zuschauer.

Gewinnen die „Eichen“ auch ihr zweites Relegationsspiel am Mittwochabend (19 Uhr) in Otterbach gegen VfR Kaiserslautern II, dann haben sie den Kreisliga-Aufstieg geschafft.

Es war kein Spiel wie jedes andere am Sonntag. Nicht nur, weil die Mannen von Spielertrainer Carsten Dietz die Partie in der letzten Viertelstunde

noch in einen 3:2-Erfolg drehen und weil es um den Aufstieg in die Kreisliga geht. Sippersfeld und Neuheimsbach – beide Ortschaften liegen gut vier Kilometer voneinander entfernt. Ein Lokalderby also. Obwohl beide Vereine in der Kreisliga spielen, treffen sie im Liga-Alltag nie aufeinander. Die „Eichen“ spielen in der Donnersberger, die Neuheimsbacher in der Kaiserslauterer Kreisliga. Beide beenden die Saison auf Platz zwei, und so kam es in den Relegationsspielen um den Kreisliga-Aufstieg zum Duell. Das lockte eine – für Kreisliga-Verhältnisse – außergewöhnliche Besucheranzahl von fast 400 Fans nach Münchweiler. Ludwig Scholl, Mitglied des Spie-

ausschusses der Sippersfelder und „Eichen“-Urgestein, verteilte vor dem Anpfiff grün-weiße Mützen an den FC-Anhang. Farbe bekennen – das war das Motto der Sippersfelder Zuschauer. Als die Dietz-Elf aus der Kabine kam, wurde sie mit lautstarkem Jubel empfangen. Die Zuschauer wollten mit ihren Anfeuerungen die in grün gekleideten „Eichen“ zum Sieg peitschen. Als es nach einer Viertelstunde allerdings 2:0 für Neuheimsbach stand, war der grün-weiße Anhang verstimmt. Fassungslosigkeit machte sich im Sippersfelder Lager breit. „So schlecht wie heit han mer die ganz Runde net gespielt“, sagte ein enttäuschter Zuschauer an der Außenlinie. „Ihr kenntet uns ruhisch offene-re do drauß“. Net nur maule“, fauchte

Jens Agsten den eigenen Anhang an. Es war bezeichnend, dass es ausgerechnet der „Eichen“-Spieler mit der Nummer vier war, von dem diese Aussage kam. Agsten, der den Elfmeter zum 0:1 verursacht hatte, war am Sonntag ein Vorbild in Einsatzbereitschaft und Lauffreude. Er gab keinen Ball verloren – grätschte, rannte, kämpfte. Lange Zeit enttäuschten die Sippersfelder, trauen nicht ins Spiel. Klappert es mit dem Kombinationsfußball nicht, dann muss Kampf und Einsatzwillen her – und Glück. Letzteres hatten die Sippersfelder an diesem Tag, schafften tatsächlich vier Minuten vor Schluss den Ausgleich. Agsten humpelte fast nur noch angeschlagen über den Platz. In der zwei-

ten Minute der Nachspielzeit nahm er noch mal das Herz in die Hand, stimmte mit letzter Kraft in den Neuheimsbacher Strafraum und wurde dort zu Fall gebracht. Spielführer Thomas Buhmann verwandelte den fälligen Elfmeter. Jetzt jubelte der „Eichen“-Anhang wieder. Die überwiegend schwache Partie war bei fast allen vergessen. FC-Trainer Dietz will im Abschlusstraining am Dienstag gezielt auf den Gegner vom Mittwoch eingehen. Dietz: „Vielleicht bringen die Spieler die 2:0 Punkte, die heute gefehlt haben, ja dann.“ Dem „Eichen“-Anhang würde das sicher gefallen. Gerne würde dieser die entfachte Euphorie mit einer Aufstiegsfeier am Mittwochabend in Sippersfeld krönen. (ssl)



Sippersfelder Siegesrausch: Die Spieler des FC „Eiche“ jubeln nach dem 2:0-Sieg gegen VfR Kaiserslautern II und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga. —FOTOS: NEW



Steigerung sichert Sippersfeld den Aufstieg

FUSSBALL: FC „Eiche“ feiert 2:0-Erfolg im entscheidenden Spiel gegen VfR Kaiserslautern II – Dietz: Potenzial für die Kreisliga

► **OTTERBACH.** Mit einem 2:0 (1:0)-Sieg gegen den VfR Kaiserslautern II, Vizemeister der Kreisliga Kaiserslautern/Donnersberg, hat der FC „Eiche“ Sippersfeld, Zweiter der Kreisliga Donnersberg, den Aufstieg in die Kreisliga Donnersberg perfekt gemacht.

Beide Teams hatten sich bereits vor Wochenfrist gegen den SV Neuheimsbach durchgesetzt, so kam es am Mittwochabend in Otterbach zu einem Endspiel um den letzten freien Platz für die kommende Kreisligarunde.

In der munteren Anfangsphase besaß der VfR die besseren Torchancen. Sebastian Franzinger (2.), Dimitrij Kislejko (7.) und Canhamdi Tok (14.) verzogen aus aussichtsreicher Position.

Mit einem Freistoß aus 18 Metern Torerfernung verfehlte der agile Kislejko das Ziel knapp (24.), sechs Minuten später zog er frei stehend gegen den glänzend parierenden Sippersfelder Torhüter Joachim Scholl den Kürzeren. Die besten Chancen für Sippersfeld vergaben Michael Molter (11.) und Jens Agsten (24.) mit Distanzschüssen. Als sich alle auf eine torlose erste Hälfte eingestellt hatten, brachte die letzte Aktion vor der Pause dann doch noch Zählbares. Michael Molter fand mit einem Eckball den Kopf von Spielmacher Thomas Buhrmann. Dessen Abnahme konnte der VfR auf der Torlinie klären, den Nachschuss versenkte Buhrmann zur Halbzeitführung. Auch nach dem Seitenwechsel gehörten die ersten Aktionen dem FC

„Eiche“. Wieder suchte Michael Molter seinen Kollegen Buhrmann, VfR-Keeper Max Knorr spielte gut mit und klärte in höchster Not (49.). Kurz darauf war Knorr im Herauslaufen zu zögerlich und bot Carsten Dietz die Chance zur Vorentscheidung, dessen Lupfer ging knapp über die Querlatte (55.). Eine Schrecksekunde erfuhr die nicht überharte Partie in der 65. Minute. Sippersfelds Jens Agsten stieß nach einer bis dahin sehr starken Vorstellung unglücklich mit seinem Gegenspieler zusammen und musste nach mehrminütiger Verletzungsunterbrechung zum Näher einer Platzwunde ins Westfal-Klinikum abtransportiert werden. Für ihn kam Philipp Stummmann, der fast einen Einstand nach Maß gefeiert hätte. Mit seiner

ersten Ballberührung tauchte er frei vor dem VfR-Gehäuse auf, scheiterte aber an Knorr und verzog den Nachschuss (70.). Die Rasenspieler warfen in dieser Phase alles nach vorne, schlossen aber weiter zu unpräzise ab oder scheiterten an Torwart Scholl. Mitten in diese Drangperiode hinein sorgte Dietz nach Zuspiel von Michael Molter aus elf Metern für die Entscheidung zu Gunsten der Sippersfelder. „Wir konnten uns gegenüber der Partie gegen Neuheimsbach um 20 bis 30 Prozent steigern, und die haben den Ausschlag für diesen verdienten Sieg gegeben“, freute sich Sippersfelds Spielertrainer Dietz. Für die kommende Runde sieht er in seiner jungen Truppe, die mit einigen Neuzugängen verstärkt werden soll, „genügend Po-

tenzial, um in der Kreisliga gut mithalten zu können.“ Sichtlich enttäuscht zeigte sich VfR-Coach Oliver Gieß: „Wir haben nichts von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Glückwunsch an Sippersfeld. Wer in der Aufstiegsrunde beide Partien gewinnt, steigt hoch verdient auf.“ (tmf)

SO SPIELTEN SIE

VfR Kaiserslautern II: Knorr - Croem, Engel, Howarwitz - Bird, Quarti (83. Gasch), Franzinger, Tok, Kamal (83. Oester) - Kaja (76. Kihl), Kislejko
FC „Eiche“ Sippersfeld: Scholl - D. Molter, Neu, Hähning - Deck, Müller, T. Buhrmann, Agsten (67. Stummmann), Windecker - Dietz (88. Schönfließ), M. Molter
Tore: 0:1 T. Buhrmann (45.), 0:2 Dietz (76.) - Gelbe Karten: Kislejko, Howarwitz - Hähning, Deck, Dietz - Gelb-rote Karte: Tok (90.+1) - Beste Spieler: Tok, Engel - Agsten, T. Buhrmann, Dietz - Zuschauer: 150 - Schiedsrichter: Weinkauff (Hengsberg)

Junge „Eichen“ mit „riesigem Potenzial“

FUSSBALL: Der FC Sippersfeld hat durch zwei Siege in der Relegation den Kreisliga-Aufstieg geschafft – Mit 151 Treffern die Torfabrik der Kreisliga

VON UNSEREM METARBEITER SEBASTIAN STOLLHOF

► **SIPPERSFELD.** Dem 20-Erfolg im entscheidenden Relegationsspiel gegen den VfR Kaiserslautern II sei Dank: Der FC „Eiche“ Sippersfeld hat nach einer zweijährigen Abstinenz die Rückkehr in die Kreisliga geschafft. Ein Erfolg, den sich die Mannschaft durch eine große Aufholjagd im Jahr 2008 verdient hat.

Von insgesamt 77 Punkten holten sich die Grün-Weißen alleine 2008 43, schossen in diesem Jahr 84 Tore und kassierten 25. Eine Bilanz, die keine andere Mannschaft in der Kreisliga aufweisen kann. „Sippersfeld war für mich in der Rückrunde die stärkste Mannschaft“, sagt so auch Ulrich Lindner, Spielführer der Dommersberger Kreisliga.

Der Start ins Jahr 2008 verlief für die „Eichen“ allerdings holprig: Zwar kam die Dietz-Elf ihr erstes Spiel mit 6:3 gegen den VfL Mannweiler-Cölln gewinnen, doch nach der 3:6-Niederlage am 17. Februar in Orbis und dem 1:1 eine Woche später beim TuS Landsberg Obermoschel schienen die Aufstiegsstrahle schon geplatzt. „Ich habe den Spielern nach der Niederlage in Orbis klar gemacht, dass es jetzt zählt“, erinnert sich FC-Spielertrainer Carsten Dietz.

13 Siege in Serie

Nach einer witterungsbedingten Pause gastierten die Sippersfelder zwei Wochen nach dem Unentschieden in Obermoschel beim SV Niedermoschel – einem der großen Favoriten auf Platz zwei. Die Dietz-Elf zeigte eine starke Leistung und ging am Ende mit einem 3:2-Sieg vom Platz. „Nach diesem Spiel haben wir gemerkt, dass wir es schaffen können“, so der Trainer. Dieser Sieg sollte der Start für eine phänomenale Serie sein: Sippersfeld gewann 13 Spiele in Folge und siegte außer in Niedermoschel auch noch bei zwei weiteren

Spitzencams: am 27. Spieltag mit 2:1 in Kriegsfeld und am 31. Spieltag mit 5:0 in Lohnsfeld. Durch den Kanter-sieg beim SVL konnten die „Eichen“ auch erstmals Relegationsplatz zwei von den Lohnsfeldern übernehmen. Diesen gab der FC dann auch bis zum Schluss nicht mehr her.

„Eigentlich“, so Dietz, „haben wir den Grundstein für den Aufstieg aber schon in der Vorrunde gelegt. Da hat jeder über seinem Limit gespielt.“ In der Winterpause schaffte es der Trainer, die Mannschaft zu verstärken. Mit Jens Agsten vom TuS Mönchwei-

ler und Michael Molter sowie Marc Windecker von der SpVgg NMB Mellingen-Baiborn stießen drei Spieler zu den „Eichen“, die heute aus der Stammelf nicht mehr wegzudenken sind. Dietz: „Wir hatten Glück, dass War das Spiel des FC in der Huse-

rie so noch stark auf Spielführer Thomas Buhrmann fixiert, zeigten sich die Sippersfelder in ihrer Spielweise mit den Zugängen 2008 wesentlich verlässlicher. „Die Last ist nun auf mehreren Schultern verteilt. Das ist auch für Tom gut“, so Dietz. Mit insgesamt 151

erzielten Treffern stellen die „Eichen“ die Torfabrik der Dommersberger Kreisliga. Und den Top-Torjäger: Thomas Buhrmann versenkte – inklusive der Relegationsspiele – 54 Mal das Leder im gegnerischen Netz. Der Trainer hat für den Spielführer auch ein Sonderlob parat: „Tom ist enorm wichtig für die Mannschaft.“

Eine weitere ganz wichtige Stütze der Mannschaft ist für Dietz Stefan Müller. Müller hatte letzte Saison noch die Sippersfelder trainiert und steht dem Trainer nun als erfahrener Spieler mit Rat und Tat zur Seite.

„Wenn ich mal beruflich verhindert bin, macht Stefan für mich das Training“, zusammen mit Libero Uwe Neu (37 Jahre) und dem Trainer (32) bildet der 36-jährige Müller auch die erfahrene Seite der Mannschaft. „Uwe als Libero, Stefan in der Mitte und ich vorne – das sind die drei Allen und drum herum junge Wilde. Das ist eine gute Mischung“, sagt der Trainer.

Außer Dietz kommen alle Spieler der „Eichen“ aus Sippersfeld oder der näheren Umgebung. Eine Tatsache, die den Trainer und auch das Publikum freut. Dietz hatte vor seinem

Wechsel nach Sippersfeld verletzungsbedingt eine zweijährige Pause eingelegt. Zuvor war er für ein halbes Jahr Spielertrainer in Mellingen. „Ich habe eine neue Herausforderung gesucht und gesehen, dass in Sippersfeld was zu machen ist.“ Als er vor der Saison der Vereinsführung bei seinem Antritt erzählte, dass er unter den ersten fünf Mitspielern möchte, gab es einige überraschte Gesichter. Dietz: „Mein Ziel geht immer nach oben.“ So hat der Trainer auch vor der Kreisliga keine Angst: „Die Mannschaft hat ein riesiges Potenzial. Einen guten Mittelfeldplatz will ich mindestens erreichen.“

Dietz: „Müssen Kader vergrößern“



Waren in der Rückrunde fast nicht zu schlagen: die Fußballer des FC „Eiche“ Sippersfeld, hinten von links: Stefan Müller, Christopher Dech, Thomas Buhrmann, Michael Molter, Marc Windecker, Lars Scholl, Dietmar Klein, Benjamin Höning, Daniel Molter, Christian Buhrmann. Vorne von links: Spielertrainer Carsten Dietz, Jens Agsten, Joachim Scholl, Uwe Neu, Jens Schönflies. — FOTO: NOBI

Dafür muss der Trainer allerdings noch an der Defensive arbeiten. Mit 65 Gegentoren war die Abwehr das Sorgenkind in dieser Saison. Dietz: „Gerade in der Defensive muss die Mannschaft verstärkt werden. Generell haben wir aber einen dünnen Kader. Wir hatten Glück, dass sich keiner verletzt hat. Aber noch einmal hat man ein solches Glück nicht. Deswegen muss der Kader vergrößert werden.“ Wer weiß, vielleicht ist dann irgendwann auch einmal mehr als ein guter Mittelfeldplatz in der Kreisliga drin. Wer Carsten Dietz kennt, der weiß, dass er sich auf lange Sicht damit nämlich nicht zufriedengeben wird.

DER KADER

- FC „Eiche“ Sippersfeld: Jens Agsten (24 Jahre, 19 Einweitsch, 6 Tore), Christoph Bruns (23, 3, 0), Christian Buhrmann (25, 35, 24), Thomas Buhrmann (24, 35, 54), Daniel Christmann (18, 20, 0), Christopher Dech (20, 35, 3), Malik Derschlag (22, 20, 1), Oliver Gerber (22, 4, 0), Benjamin Höning (22, 36, 11), Unsol Kahakia (24, 10, 1), Dietmar Klein (24, 18, 0), Matthias Krauß (23, 8, 1), Michael Molter (18, 18, 11), Daniel Deul Molter (23, 34, 2), Marco Müller (40, 10, 4), Stefan Müller (38, 36, 9), Uwe Neu (37, 35, 3), Tobias Neumüller (28, 3, 0), Christian Reimund (22, 1, 0), Ludwig Scholl (45, 4, 0), Lars Scholl (22, 8, 0), Jens Schönflies (25, 33, 3), Joachim Scholl (42, 12, 0), Michael Schumacher (35, 2, 0), Philip Stummann (17, 4, 0), Guntler Ulrich (26, 1, 0), Marc Windecker (19, 16, 2), Uwe Willig (46, 15, 2)
- Spielertrainer: Carsten Dietz (32, 33, 13).

Auf der Mitgliederversammlung wurde Christian Buhrmann als jüngster erster Vorsitzender gewählt. Bernhard Scholl wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Aufstiegsfeier fand am 14.06.2008 auf dem Vereinsgelände statt und zahlreiche Spieler bekamen Geschenke überreicht. Thomas Buhrmann wurde mit 52 Treffern Torschützenkönig der C-Klasse Donnersberg.



FC Eiche Sippersfeld

FC Eiche feiert seine Aufsteiger

Am Samstag, den 14.06.08 fand auf dem Sportgelände der FC Eiche Sippersfeld die Aufstiegsfeier der Aktiven statt. Ab 18.00 Uhr ging es los und nach dem Essen begrüßte der neue 1. Vorsitzende Christian Buhrmann alle Gäste sowie den Trikotsponsor und Ortsbürgermeister Ullrich Kolb.



Nachdem der Trainer Carsten Dietz noch mal kurz die Saison Revue passieren ließ, wurden zuerst der alte 1. und 2. Vorstand mit Gutscheinen beschenkt. Die FC Eiche bedankt sich recht herzlich bei Reinhold Rech und Harald Schönfeld für ihre Arbeit, die sie seit Jahrzehnten für den Sportverein geleistet haben. Als nächstes wurde Hr. Hammer ein Mannschaftsfoto mit den neuen Trikots überreicht. Weitere Präsente erhielten Ortwin und Liane Buhrmann, Carsten Dietz (Trainer), Jens Schönfließ (Spielleiter), sowie Benjamin Hönig und Stefan Müller, die beide mit 36 Spielen in der Saison alle Partien mitgemacht haben.



Besondere Auszeichnungen gab es für Thomas Buhrmann, der mit 52 Toren Torschützenkönig der Kreisklasse Donnersberg wurde. Uwe Neu, der für seine Verdienste, die er seit mehr als 10 Jahren leistet und Joachim Scholl, der mit 42 Jahren in den letzten und wichtigen Spielen den Stammtorhüter vertreten musste. Zum Schluss überreichte der 1. Vorsitzende des Fördervereins Ludwig Scholl, Herrn und Frau Neu aus Gonbach Geschenke für die treuesten Fans, da sie bei jedem Heim- und Auswärtsspiel dabei waren. Bevor es ans Feiern ging hielt Bürgermeister U. Kolb noch eine kurze Rede und schenkte dem Sportverein ein Fernsehgerät fürs Budchen. Es wurde gemütlich bis spät in die Nacht den Aufstieg in die Kreisliga gefeiert.

FC Eiche bedankt sich!

Gedankt wird allen treuen Fans, die uns während der ganzen Saison und vor allem bei den 2 Relegationsspielen unterstützt haben.



Wir danken auch allen Helfern, die das ganze Jahr für den Sportverein arbeiten sowie den Sponsoren und Spendern des FC Eiche Sippersfeld.



Das 1:0 ist unterwegs: Torwart Andreas Jordan vom 1. FC Biedesheim kann den Treffer von Christian Buhrmann (grünes Trikot) vom FC Sippersfeld nicht verhindern. —FOTO: NOB

Auf der Mitgliederversammlung wurde die Satzung komplett überarbeitet und neu strukturiert, sowie eine Beitragsordnung erstellt. Bruno Dech übernahm das neue Amt des Ehrenamtsbeauftragten.



Gleich steht's 1:0: Christoph Hartmüller (mit Kapitänbinde) köpft die Göllheimer Führung. FOTO: STEFAN



1919/1957
DAS WORT ZUM SPORT
 „Die habe ich Glück gehabt, dass mir der Ball direkt vor die Füße sprang.“
 Nicolas Ranka, Trainer des SV Alsenbrück-Langmeil, zur Entzweiung des 2:1-Führungstreffers.
 „Mit einem Sieg hätten wir uns unter den ersten Vier festsetzen können. Jetzt sind wir es, die abbrechen.“
 Sippersfelder Trainer Carsten Dietz nach dem 1:0 in Alsenbrück-Langmeil.
 Gut abgeschirmt: Der Sippersfelder Domenico Messina (rechts) verteidigt den Ball gegenüber Max Fahr (SV Alsenbrück-Langmeil). FOTO: SCAL



und ein Ball: Lars Igel (TUS Göllheim, links) und Benjamin Höning (FC Sippersfeld) kämpfen mit den Augen um die Kugel. FOTO: STEFAN



Der Sippersfelder Philip Stummann will den Sembacher Christian Zapp stoppen. Der ASV ließ sich aber nicht aufhalten und darf als Tabellenweiter um den Aufstieg spielen. FOTO: NOBI



Die 1. Mannschaft belegte erneut den 6. Platz und Marc Windecker wurde mit 31 Toren Torschützenkönig der Kreisliga Donnersberg.

Auf der Mitgliederversammlung am 28.05.2010 erhielten die langjährigen Vorstandsmitglieder Buhrmann Ortwin, Scholl Ludwig und Rech Eduard die Ehrennadel in Bronze sowie Schlarp Otto, Schönfeld Harald und Rech Reinhold die Ehrennadel in Silber vom Sportbund-Pfalz.

Kurt Bager wurde neuer erster Vorsitzender. Im Juli legten die Platzwarte Krauß Manfred (15 Jahre) und Scholl Bernhard (10 Jahre) ihr Ehrenamt nieder. Im August spendete Herr Roland Hammer der 1. Mannschaft bereits zum 4x ein Trikotsatz. Im Oktober übernahmen Grad Dirk, Windecker Marc und Buhrmann Thomas das Traineramt. Am 14.+15. August veranstaltete der Verein ein Fischerfest, dafür baute Buhrmann Ortwin einen neuen Verkaufswagen.



Pech für die „Eiche“: Marc Windecker (FC Sippersfeld, weißes Trikot) trifft nur den Pfosten. FOTO: NOBI



Sippersfeld

F.C. Eiche Sippersfeld e.V. informiert:

Der Sportverein hat eine alte Tradition des Sippersfelder Angelsportvereins aufgegriffen und am 14. + 15. August 2010 ein Fischerfest auf der Brühlwiese in der Dorfmitte von Sippersfeld veranstaltet.

Die Angelprofis des Angelsportvereins sind auch Mitglieder des F.C. Eiche, was von Anfang an ein gutes Gelingen garantierte. Samstags bei gutem Wetter hatte das Fest einen prima Zuspruch und ging in fröhlicher Geselligkeit bis in den späten Abend. Die Fischspezialitäten und das Getränkeangebot fanden guten Absatz. Sonntags bei Regenwetter war die Resonanz erwartungsgemäß etwas geringer. Die Gäste hatten in den Zelten aber auch am Sonntag einen gemütlichen Nachmittag, der bei Kaffee und Kuchen abgeschlossen wurde.

Ich möchte mich als Vorsitzender bei dieser Gelegenheit bei den zahlreichen Helfern bedanken, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht durchzuführen wäre.



Im Bild der vom 2. Vorsitzenden und ersten Handwerker Ortwin Buhrmann selbst gebaute Verkaufswagen nach der Veranstaltung im wieder "zusammengeklappten" Zustand.

Auch herzlichen Dank an die vielen Kuchenspenderinnen. Die Vorstände aus Sportverein und Förderverein werden überlegen, ob das Fischerfest einen festen Platz im Veranstaltungskalender von Sippersfeld finden wird.

Gez. Kurt Bager

Marc Windecker übernahm zur neuen Saison das Traineramt bei der 1. Mannschaft. Im Juli veranstaltete man erneut das Fischerfest. Im August bekamen wir zum ersten Mal eine Mädchenmannschaft die von Markus Molter trainiert wurde, dazu. An der Fastnacht veranstaltete man zum ersten mal ein Nürri sches Schl achtfest.

Sippersfeld

F.C. Eiche Sippersfeld e.V. informiert

1. Närrisches Schlachtfest am Fastnachtsamstag 2011
Der Sportverein versucht mit neuen Veranstaltungen die Sippersfelder einzuladen mit uns zu feiern.

So veranstaltete der F.C. Eiche am Fastnachtsamstag 2011 erstmalig ein Närrisches Schlachtfest.

Der Abend war in 3 Themen aufgeteilt, wodurch sich alle Sippersfelder Mitbürger angesprochen fühlen vorbei zu schauen.

Von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr war ein Schlachtbuffet mit den bekannt guten Waren der Metzgerei Lauer aus Winnweiler aufgebaut.

Ab 20:11 Uhr bis 22:30 Uhr feierten wir Fastnacht mit Karnevalsmusik und 4 Büttreden, die in bekannt gekonnter Weise von Roland Schmid, Jürgen Heiler, Bruno Dech und Frank Sidor dargebracht wurden. Die D-Jugend unter Leitung von Marc Windecker und Volker Windecker brachte amüsante Kurzgeschichten zu BundesligacLubs, wobei eigentlich nur der 1. FC gut bei weg kam.

Klasse, wie die Jungs ohne Scheu am Mikrofon vorsprachen.

Die Aktiven erhielten den eigens kreierten Fastnachtsorden 2011 des F.C. Eiche Sippersfeld.

Ab 22:30 Uhr war die Bar geöffnet und Party mit Hits aus Rock und Pop angesagt für die etwas Jüngeren.

Die Altersstruktur der Gäste zeigt, dass dieses Konzept gut war und viele Gäste verschiedenen Alters in der super geschmückten Halle da waren. Die Büttredner Roland Schmid als eingebildeter Kranker, Jürgen Heiler als der alles wissende Hausmeister, Bruno Dech als der letzte Hippie und Frank Sidor als derber Alltagserzähler begeisterten. Herzlichen Dank für eure Beiträge. DJ Siggie (Siegbert Daub) führte professionell durch den Abend. Die zahlreichen Helfer des Vereins sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Auch hier Dank an alle.

Der recht gute Zuspruch dieser ersten Veranstaltung dieser Art bestärkt uns, auch in 2012 ein närrisches Schlachtfest am Fastnachtsamstag zu veranstalten, damit die Fastnachtstradition in Sippersfeld wieder auflebt.

Im Folgenden eine Bildernachlese:



Man gründete mit dem TuS Münchweiler eine Mädchenspielgemeinschaft und meldete zur Saison 2012/13 eine C-Juniorinnen Mannschaft.

Auf der Mitgliederversammlung wurden Kurt Bager, Peter Dech und Sybille Hönig vom Sportbund-Pfalz mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Jens Schönfließ übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden.

Highlight des Jahres war das Trainingsspiel der FCK Traditionsmannschaft am 23. 5. 12 gegen die „weltelf“ vom Corner Team vor 250 Zuschauern in Sippersfeld. Das Spiel endete 12:1 für die FCK Elf.

3 - Ausgabe 25/2012

Sippersfeld

FC Eiche
FCK Traditionsmannschaft zu Gast in Sippersfeld



1972 gründete man in Sippersfeld die Freizeitmannschaft Corner Team Weltelf, da es zu diesem Zeitpunkt bei der FC Eiche keine Reservemannschaft gab und einige Fußballfreunde ab und zu mal an den Ball treten wollten. Teamchef und Gründer war Bruno Dech. Seit dieser Zeit absolvierte man 49 Spiele, zuletzt 2004.

Für das fünfzigste Spiel zum vierzigjährigen Jubiläum hatte man die Idee ein Freundschaftsspiel gegen die FCK Traditionsmannschaft zu machen. Nachdem man mit Herrn Höfl (Ansprechpartner FCK Traditionself) Kontakt aufnahm, einigte man sich auf ein Trainingsspiel am Mittwoch, den 23.05.12 in Sippersfeld.

Bei wunderschönem Wetter und mehr als 200 Zuschauern wurde das Spiel um 19.00 Uhr angepfiffen. Zuvor spielte noch die F-Jugendmannschaften von Sippersfeld und Münchweiler gegeneinander, wodurch viele Jugendliche mit ihren Eltern anwesend waren, aber natürlich auch viele FCK Fans, die ihre alten Idole mal wieder sehen wollten.

Die TM erspielte sich schnell einige Chancen, die der Torhüter (Scholl Joachim) der Gastgeber super parierte. Nach einem gravierenden Abwehrfehler der Heimelf gingen die stark spielenden FCK Oldies in Führung und bauten diese bis zur Pause auf 0:7 aus. Aber auch die Weltelf hatte im ersten Durchgang einige hundertprozentige Chancen durch Christian & Thomas Buhmann, sowie Ludwig Scholl und Jens Schönfließ.

Im zweiten Abschnitt konnte man sich besser auf die TM einstellen und ließ nur noch weitere 4 Tore zu. Den Ehrentreffer zum 1:7 erzielte Björn Dech durch einen Strafstoß. Am Ende siegte die FCK Traditionself verdient und mit viel Beifall begleitet mit 1:11.

Nachdem Spiel wurde alle Spieler von beiden Mannschaften zum Essen ins Sportheim des FC Eiche Sippersfeld eingeladen.
Der FC Eiche bedankt sich bei allen Helfern, Spielern, Zuschauern und Schiedsrichtern für den tollen Fußballabend.






Weltelf-Cornerteam gegen 1. FCK Traditionsmannschaft

Die Mannschaftsaufstellungen:

- FCK:**
 1 Thomas Henrichs
 2 Jens Krieger
 3 Oliver Schäfer
 4 Sascha Kiefaber
 5 Manni Plath
 6 Werner Melzer
 7 Wolfgang Schäfer
 8 Markus Hartmann
 9 Peter Schlosser
 10 Heinz Wilhelm
 14 Leo Spielberger
 16 Sebastian Schächter
 18 Jürgen Hauser
 19 Harry Bier
- Weltelf:**
 Dhe Plaath (Surinam) - Joachim Scholl
 Undertaker Neu (Gunhill City) - Uwe Neu
 die Schwede (Schweden) - Volker Windecker
 Tom Kelly (Irland) - Thomas Keller
 Tom Tom (Tasmanien) - Thomas Buhmann
 Cherié (Normandie) - Gerold Sisebecker
 Stiev Miller (West Virginia) - Stefan Müller
 El Lude (Spanien) - Ludwig Scholl
 Mousinnen (Finnland) - Markus Moiter
 De Leb (Belgien) - Björn Dech
 Chris de Buhry (Isle of Man) - Christian Buhmann
 Livio (Sardinien) - Stefan Liefänder
 Plenz (Steiermark) - Ronny Steuerwald
 Jan Jenzen (Dänemark) - Jens Schönfließ
- Tore:** Spielberger, Schächter je 3, W. Schäfer 2, Hauser, Melzer, Kiefaber je eins, De Leb (1-7 Elfmeter)
- Schiedsrichter:**
 Hermann Raquet, Heinrich Holzhauser, Dominik Lorenz



Das tut weh! Der Sippersfelder Yannik Bauer (in Grün) packt gegen Gästespieler Michael Morlock die Grätsche aus. FOTO: NOBI



Spielerführer in Aktion: Der Sippersfelder Marc Winderker (in Grün) prüft den Steilbacher Torwart nicht im Bild mit einem Kopfball. FOTO: NOBI



Tempo-Fußball. Dominik Freitag (FC Sippersfeld, links) enteilt Christian Pfaff vom ASV Winnweiler; rechts Jonas Indecker. FOTO: NOBI

Die D-Jugend von Volker Windecker wurde Kreismeister und Bezirksmeister 2012. Dies gelang noch keiner Jugendmannschaft. Der Verein hatte 365 Mitglieder.

Im Juni gründete man zusammen mit dem SV Alsenborn und der SpVgg Mehlingen einen Jugendförderverein mit dem Namen „JFV Nord-West-Pfalz e. V.“.

FC „Eiche“ Sippersfeld

D-Jugend

Leider reichte es in der Saison 11/12 nicht mehr, eine D11 Mannschaft zu stellen.

Wir entschieden uns in Absprache mit Eltern und Spielern mit einer D7 Mannschaft in die Saison zu starten.

Diese stand unter der Leitung von Volker Windecker.

Die D-Jugend des FC „Eiche“ Sippersfeld setzte sich schließlich aus 12 Kindern zusammen.

Davon sind jeweils sechs Kinder im Jahr 2000 und im Jahr 1999 geboren. 5 Spieler sind aus Sippersfeld, 3 aus Imsbach, 2 aus Gonbach und je ein Spieler ist aus Börstadt, Münchweiler. Das Training besuchten im Schnitt 9 Kinder.

Wir spielten in der Saison 2011/2012 in der D7 Kreisliga Kaiserslautern-Donnersberg.

Die Runde sollte mit 5 Teams beginnen, die in einer Doppelrunde gegeneinander spielen.

Zu Beginn der Saison meldete ein Verein ab, nach der Vorrunde zog ein Weiterer seine Mannschaft zurück.

So kamen acht Spiele in die offizielle Wertung.

Von diesen haben wir ein Spiel verloren und 7 gewonnen.

So wurden wir mit 21 Punkten und 59:17 Toren Meister der D7 Kreisliga KL-DOB. Damit haben wir uns für die Bezirksmeisterschaften am 02.06. in Bruchmühlbach/Miesau qualifiziert.

Um keine große Langeweile aufkommen zu lassen, bestritten wir zusätzlich einige Freundschaftsspiele.

Von diesen bisher 11 Spielen (teilweise D9-Spiele) wurden 8 gewonnen und 3 verloren (78:38 Tore).

Ein Pokalwettbewerb fand in diesem Jahr nicht für D7 Mannschaften statt.

Im Qualifikationsturnier zur Kreishallenmeisterschaft kamen wir über eine Beteiligung nicht hinaus.

Wir nahmen an 2 weiteren Hallenturnieren teil, bei denen wir einen vierten und einen fünften Platz erreichten.

Neben dem Fußball waren wir auch anderweitig aktiv:

Sammlung der Sportjugend; Teilnahme am Kerweumzug;

KNUT (Einsammeln der Weihnachtsbäume); Närrisches Schlachtfest;

Unsere Weihnachtsfeier gestalteten wir in dieser Saison wieder als Ausflug.

Am ersten Wochenende im Februar logierten wir in der Jugendherberge in Trier. Die Besichtigung des Doms und der historischen Bau-

werke standen, unter anderem, auf unserem Programm.

Wir besuchten ein Spiel der U17-Nationalmannschaft in Pirmasens und unterstützten gemeinsam mit der E-Jugend den 1. FCK gegen Schalke 04.

Auf unserem Terminkalender stehen noch: Freundschaftsspiele; Turniere in Stetten, Sippersfeld und Feilbingert; die Bezirksmeisterschaft und unser Abschlussabend am 20.06.2011.

Bedanken möchte ich mich bei allen Eltern, die uns mit Kaffee, Brezeln, beim Fahren und beim Trikot waschen unterstützt haben. Besonders bei Kornelia Heiler die diese Aufgaben koordiniert hat.

„Danke“ an alle D-Jugend-Spieler für die spannenden, glücklichen, traurigen, begeisternden, enttäuschenden, witzigen, ärgerlichen und schönen Momente dieses Fußballjahres !!!!

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude, Spaß und den nötigen Erfolg, und freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben.

Volker Windecker



FC „Eiche“ Sippersfeld

D7-Jugend

Bezirksmeister

Der 02.06.2012 markiert den größten Erfolg einer Sippersfelder Jugendmannschaft.

Der Gewinn der Bezirksmeisterschaft.

Die Entscheidungsspiele fanden an diesem sonnigen Tag im „Horst Eckel Stadion“ in Miesau statt. Gespielt wurde jeweils 2x20 Minuten.

Neben der D7 aus Sippersfeld nahmen die Meister der beiden anderen Fußballkreise des Bezirks Westpfalz, die SG Blaubach Diedelkopf 2 und die SG Thaleischweiler Fröschen 2, teil.

Im Spiel 1 trafen wir auf die SG Blaubach Diedelkopf. Nach der Abtastphase kamen wir gut ins Spiel und erarbeiteten uns ein paar Tor Gelegenheiten.

Nach der ersten guten Einschussmöglichkeit für Blaubach übernahmen wir das Kommando. So erzielte Lars Maul in der 10. Minute das 1:0.

Steffen Kölsch erhöhte in der 15. Minute und Tim Hochwarter stellte in der 18. Minute den 3:0 Halbzeitstand sicher. Um den Spielern ein paar Pausen zu geben, wechselten wir in der zweiten Halbzeit mehrfach aus. Die Partie hatten wir weiter gut im Griff.

Unser viertes Tor erzielte Simon Scheib in der 33. Minute. Im Gefühl des sicheren Sieges machten wir dann einige Leichtsinnsfehler und luden Blaubach wieder zu Tor Gelegenheiten ein. Hier konnte sich unser Ersatztorwart, David Steuerwald, auszeichnen. Eine starke Leistung und ein verdienter Sieg.

Im dritten Spiel (unser zweites) des Tages hieß der Gegner Thaleischweiler Fröschen. Diese hatten in Spiel 2 die SG Blaubach Diedelkopf mit 4:1 geschlagen.

Das bedeutete: „Endspiel“. Aufgrund des besseren Torverhältnisses, reichte uns ein Unentschieden zur Meisterschaft.

So agierte Thaleischweiler von Beginn an druckvoll und hatte mehrere gute Einschussmöglichkeiten. In dieser Phase hielt uns unser Torwart, Björn Nagel, mit einigen Glanzparaden im Spiel. Wir überstanden die erste Hälfte, trotz überlegener Gegner, ohne Gegentreffer. Nach der Pause kamen wir besser ins Spiel.

Die Pässe fanden präziser zu den Mitspielern, die Laufbereitschaft stieg und so gewannen wir auch die Zweikämpfe. Allmählich wurden wir die spielbestimmende Mannschaft. Bei einer Serie von Eckbällen, war es dann auch soweit. Lars tritt die Ecke und „mit einem wunderschönen Kopfball“ (Originalton Stadionsprecher) gelang Robin Win-

decker in der 32. Minute das 1:0. Wir ließen nicht nach, konnten aber kein weiteres Tor erzielen. In der Schlussphase versuchte Thaleischweiler nochmal das Ruder herum zu reißen. Aber die Defensivabteilung, Pascal Grabowsky und Johannes Vatter, lies nichts mehr zu. Um das Ergebnis über die Zeit zu bringen wurde in den letzten 2 Minuten nochmal kräftig gewechselt. So kamen auch Niels Kusserow und Henry McQuail, in diesem Spiel, noch zu Kurzeinsätzen.

Schlusspiff. FC „Eiche“ siegt in diesem Spiel, aufgrund der Steigerung in der 2. Halbzeit, auch verdient mit 1:0 und wird Bezirksmeister des Bezirks Westpfalz.

Wir bedanken uns bei allen Fans, die uns zu diesen Spielen nach Miesau begleitet haben. Bei Ersatztorwart David Steuerwald, der durch seine Anwesenheit unseren Torwart Björn Nagel zu einer guten Leistung anspornte. Bei den Verantwortlichen des SV Miesau für die gute Organisation und bei unseren Gegnern, die auch in der Niederlage fair blieben.

Zum Schluss noch einen Gruß an unsere Krankenabteilung:

Tim Luca Wachter, Florian Heiler - Schade, dass ihr nicht dabei wart.

Volker Windecker



Hinter Reihe vlnr: Trainer Volker Windecker; Steffen Kölsch; Tim Hochwarter; Lars Maul; Pascal Grabowsky; Johannes Vatter; Robin Windecker

Vordere Reihe vlnr: Björn Nagel; Niels Kusserow; Simon Scheib; Henry McQuail

Am 21. 7. 13 gewann man zum ersten Mal seit 28 Jahren durch einen 3:1 Erfolg gegen Münchweiler das VG Turnier der Verbandsgemeinde Winnweiler in Langmeil.

„Eiche“-Elf nach 28 Jahren wieder VG-Meister

FUSSBALL: FC Sippersfeld besiegt in einem guten Endspiel TuS Münchweiler mit 3:1 – ASV Winnweiler II Dritter

ALSENBRÜCK-LANGMEIL. Der FC „Eiche“ Sippersfeld gewann das Fußballturnier für aktive Mannschaften der Verbandsgemeinde Winnweiler. Auf dem Sportgelände in Alsenbrück-Langmeil setzte sich der B-Klasse-Vertreter in einem guten Endspiel mit 3:1 gegen den TuS Münchweiler durch. Gespielt wurde jeweils über 45 Minuten.

Die erste hochkarätige Chance im Finale hatte allerdings der TuS Münchweiler, die vom Sippersfelder Schlussmann Sascha Matheis in der Anfangsphase bravourös zunichtegemacht wurde. Danach kam Sippersfeld besser ins Spiel und ging nach einer Viertelstunde durch Domenic Kröther verdient in Führung. Dadurch noch selbstsicherer geworden, kontrollierten die „Eiche-Spieler“ das Geschehen, ohne gute Chancen nutzen zu können.

Nach einer halben Stunde nutzte Sven Rebsamen seine Möglichkeit und erhöhte durch einen sehenswerten Kopfballtreffer zum sicheren 2:0-Zwischenstand. Vorausgegangen waren mehrere Schussversuche der Sippersfelder, die jeweils in der vielbeinigten Münchweilerer Abwehr hängen blieben. Der TuS Münchweiler steckte dennoch nicht auf und kam immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. In der 39. Minute nutzte Münchweiler einer der vielen Freistöße in der Nähe der 16-Meter-Linie und verkürzte durch Srijia Savic zum 1:2-Zwischenstand.

Danach war bei den Sippersfeldern um Spielertrainer Marc Windecker etwas Nervosität zu verspüren, die die Münchweilerer nicht zu nutzen wussten. Fast mit dem Schlusspfiff machte Domenic Kröther mit seinem zweiten Treffer den 3:1-Sieg für Sippersfeld perfekt.

Das Spiel um den dritten Platz war für den A-Klasse-Vertreter ASV Winnweiler II keine große Herausforderung. Der ASV II siegte mit 4:1 gegen den B-Klasse-Verein SV Lohnsfeld.

TuS Münchweiler erreichte das Finale durch einen 3:2-Erfolg über den TuS Steinbach mit dem Siegtreffer in der Nachspielzeit, dem klaren 6:0-Erfolg über den einzigen C-Klasse-Vertreter aus Imsbach und einem 1:1 gegen den SV Lohnsfeld. Platz zwei der Gruppe A ging an SV Lohnsfeld, das den SV Imsbach 4:0 und TuS Steinbach 2:0 besiegte. Steinbach gewann gegen Imsbach 1:0 und sicherte sich in der Endwertung damit den fünften Platz vor dem SV Alsenbrück-Langmeil und SV Imsbach.

In der Gruppe B schlug FC Sippersfeld die zweite Garnitur aus Winnweiler mit 3:1, kam aber gegen Alsenbrück-Langmeil wegen vieler ausge-

lassener Torchancen über ein 0:0 nicht hinaus. Im letzten Gruppenspiel schlug Winnweiler den SV Alsenbrück-Langmeil mit 4:1.

Die hervorragende Organisation lobte Bürgermeister Rudolf Jacob, der zudem die durchweg fairen Spiele in den Vordergrund rückte. Es sei ein spannendes und unterhaltsames Fußballturnier gewesen, in das sich viele Spieler aus der VG Winnweiler eingebracht hätten. Die letzten drei Jahre ging der Turniersieg nach Winnweiler, das wegen anderweitiger Turniere diesmal mit der zweiten Mannschaft angetreten sei. „Vor 28 Jahren in Lohnsfeld war unser letzter Sieg beim Verbandsgemeinde-Turnier“, hieß es aus Kreisen der Sippersfelder, deren Freude groß war. Den neuen Wanderpokal überreichten Bürgermeister Rudolf Jacob und Turnierleiter Christian Immel an die siegreichen Sippersfelder. (Ihw)



Dominik Freitag (rechts) und der FC Eiche Sippersfeld feierten gegen Sippersfeld einen Kantersieg. FOTO: NOBI

5 -

Ausgabe 41/2013



Sportverein FC Eiche Sippersfeld FC Eiche Sippersfeld hat Nationalspieler

Marc Windecker absolvierte am Freitag, den 27.9.13 beim 0:0 gegen Polen sein erstes Länderspiel für die deutsche Kleinfeldnationalmannschaft. In einem temporeichen Spiel hatte er mit einem Lattenschuss die größte Chance für das deutsche Team. Außerdem wurde er für die Kleinfeldeuropameisterschaft vom 10.-14.10.13 in Kreta nominiert. Der FC Eiche Sippersfeld ist stolz so einen Spieler in den eigenen Reihen zu haben und wir wünschen ihm und dem Team für die EM viel Erfolg.



Torschütze: Anas Moutalib (links, SV Lohnsfeld), hier im Duell mit dem Sippersfelder Yannik Bauer. FOTOS: SEFAN 121

Im Oktober nahm unser Spielertrainer Marc Windecker bei der Kleinfeld Mini EM auf Kreta teil. Er erreichte mit dem Deutschen Team den 3. Platz.

Von der B-Klasse ins Nationalteam

SPORTSFREUNDE: Sippersfelder Marc Windecker spielt mit der Kleinfeld-Auswahl bei der „miniEuro“ auf Kreta

VON FABIAN SCHMITT

SIPPERSFELD. Am Ende ging alles ganz schnell: Universitäts-Liga, Deutsche Meisterschaft, Sichtungstraining, Kadernominierung. Quasi von der B-Klasse in die Nationalmannschaft. Für Marc Windecker, Spielertrainer des FC Eiche Sippersfeld, ist ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Seit August ist er Nationalspieler des Deutschen Kleinfeld-Fußball-Verbandes (DKFV). Heute fliegt der 24-Jährige nach Griechenland und spielt auf der Insel Kreta mit dem Bundesteam um den Europameistertitel.

Marc Windecker suchte im Fußball als Spieler bisher keine große persönliche Herausforderung. Zwar spielte der 24-Jährige in der Jugend unter anderem beim 1. FC Kaiserslautern, als aktiver Herrenspieler zog es ihn dann aber wieder schnell in sein Heimatdorf zurück. Angebote von höherklassigen Vereinen lehnte er in der Vergangenheit immer wieder ab. Lieber hilft er seinem Verein, dem FC Eiche Sippersfeld, fungiert dort in der B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg nun im dritten Jahr als Spielertrainer und verdient sich neben seinem Lehramtsstudium (Politik und Sport) noch etwas Kleingeld dazu.

In diesem Sommer öffnete sich allerdings ein neues Kapitel im Fußballerleben des Marc Windecker. Denn auf dem Kleinfeld gehört er nun zu den zwölf besten Amateurfußballern in ganz Deutschland. Nachdem er mit seiner Mannschaft die interne Universitätsliga in Kaiserslautern dominierte und erstmals auf sich aufmerksam machte, wurde Windecker bei den Südwestmeisterschaften in Freiburg „gescoutet“ und zum Sichtungstraining nach Bad Harzburg (Niedersachsen) eingeladen.

Auch beim Sichtungstraining im August in Bad Harzburg überzeugte Marc Windecker.

„Ich habe von diesem Scouting gehört. Intern habe ich mit meinen Mitspielern von der Universität viele Späße darüber gemacht“, verrät Marc Windecker, der völlig unverhofft und ohne weitere Absichten seine Spiele auf dem Kleinfeld absolvierte. „In Freiburg ist es dann für mich überraschend gelaufen. Bei mir hat alles geklappt. Ich habe Tore aus den unmöglichsten Positionen erzielt“. Daraufhin kam die Einladung von Bundestrainer Marc Müller zum Sichtungstraining am 17. und 18. August in Bad Harzburg. Und auch da konnte Marc



Kleinfeld-Nationalspieler Marc Windecker, hier auf dem Rasen des FC Eiche Sippersfeld, trägt für die deutsche Auswahl die Nummer 8. FOTO: NOBI

Zur Sache: Der DKFV und die EM

Im April 2012 hat sich der Deutsche Kleinfeld-Fußball-Verband e.V. (DKFV) gegründet. Losgelöst von regelmäßigen Trainings- und Spielzeiten sieht sich der DKFV als der Strukturgeber für Kleinfeldfußball in Deutschland. Dieser soll als eigenständige Sportart etabliert werden, mit dem Angebot an Turnieren ist der DKFV gleichwohl die Antwort auf den demografischen Wandel, der bereits viele Sportvereine getroffen hat und eine deutliche Tendenz hin zu Kleinfeldfußball erkennen lässt.

Aufgrund der schon vorhandenen Popularität hat der Kleinfeldfußball in Deutschland auch großes Potenzial, regionale und überregionale Meisterschaften auszuspielen, um im Anschluss daran eine nationale Auswahl zu stellen, die dann an der miniEuro teilnimmt.

24 Nationalteams nehmen bei der miniEuro 2013 auf Kreta teil. Deutschland trifft in der Gruppe C am Donnerstag um 23 Uhr (MESZ) auf Russland, zwei Tage später am Samstag um 13 Uhr auf Zypern und um 20 Uhr auf die Tschechische Republik. „Wenn du den Titel holen willst, musst du jeden schlagen. Wir werden keinen unterschätzen und gute Fußballer aufs Parkett bringen. Wir sollten stärker sein als im Vorjahr“, kommentierten die Verantwortlichen der Auswahl, Bundestrainer Marc Müller, Teammanagerin Julia Colter und Verbandspräsident Christoph Köchy, die Auslosung. Bei der miniEuro in Moldawien im vergangenen Jahr nahm Deutschland erstmals teil und schied enttäuschend nach der Vorrunde und Duellen mit Moldawien, Slowenien und der Slowakei aus. (fsm)

Windecker trotz Knieproblemen überzeugen. Ein Platz im Nationalkader für die EM auf Kreta ist ihm seither sicher.

Den passionierten FCK-Fan freut es in der Vorbereitung auf das große Turnier (unter anderem ein Trainingslager) riesig, sich mit den 19- bis 33-jährigen Mitspielern aus der Ober- und Verbandsliga zu messen. So spielt Marc Windecker doch als einziger des EM-Kaders in einer unteren Klasse. „Da lernt man natürlich enorm dazu, und das Selbstbewusstsein steigt.“ Die Nationalspieler wurden bundesweit gesichtet und sind keine Profis. Aus dem Südwesten hat es allerdings nur Marc Windecker geschafft.

Die größten Unterschiede zwischen dem Spiel auf dem Großfeld und dem Kleinfeld sieht Marc Windecker in der Handlungs- und Reaktionsgeschwindigkeit. „Du hast nahezu überhaupt keine Zeit zum Überlegen. Das ist alles viel intensiver, und bei einem großen und guten Torwart ist es sehr schwer, Tore zu erzielen.“ Gespielt wird, was die Feld- und Torgröße angeht, nach den Bestimmungen des Handballs. Fünf gegen fünf plus Torwart. Ist der Ball im Aus, wird üblicherweise mit Einwurf, Eckball oder Abstoß weitergespielt. Eine Partie geht über zweimal zwanzig Minuten. Die Trainer dürfen beliebig oft ein- und auswechseln. Endet ein K.o.-Spiel nach Ablauf der regulären Zeit unentschieden, entscheidet sofort das Sieben-Meter-Schießen.

Marc Windecker wird im 1-3-1-System der Deutschen Nationalmannschaft auf der linken Seite eingesetzt. Klar, denn der feine Techniker verfügt doch über einen starken linken Fuß. Im letzte Testspiel vor der „miniEuro“ gegen Polen (0:0) durfte Windecker eine Halbzeit lang ran.

Heute fährt Marc Windecker zuerst an den Düsseldorfer Flughafen, um dann mit der Mannschaft in Richtung Griechenland und Kreta zu fliegen. „Das wird überragend werden. Rumänien ist Rekordmeister und damit Favorit. Auch Tschechien ist sehr stark. Ins Achtelfinale einzuziehen, bedeutet für uns ein Muss. Dann ist alles möglich. Wir schießen auf jeden Fall nach oben“, gibt sich Windecker im Gespräch mit der RHEINPFALZ optimistisch.

Im Meisterschaftsspiel der B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord des FC Eiche beim TuS Stetten wird Marc Windecker dann fehlen. Für die Sippersfelder kein Problem. Immerhin ist der Trainer für das Kleinfeld-Nationalteam im Einsatz und spielt für Deutschland um den Europameistertitel. ...



Zwei gegen einen: Sebastian Sann (links) und Patrick Ruth vom TuS Steinbach stoppen Marc Windecker vom FC Eiche Sippersfeld. FOTO: NOBI



Wird gefällt: Marc Windecker (in Blau) vom FC Eiche Sippersfeld liegt am Boden. Der Schiedsrichter entscheidet auf Elfmeter gegen den SV Kirchheimbollen II. Es ist der zweite in der Partie. FOTO: NOBI



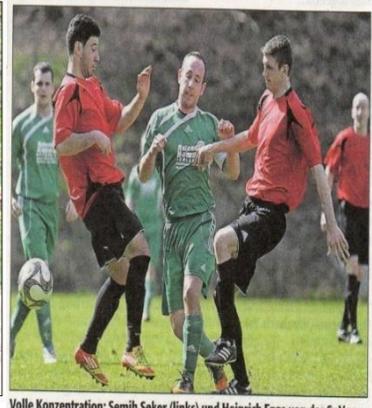
Rettungstat: FC Torwart Sascha Mithois klärt vor Steinbachs Artur Allergott (in Schwarz). Dessen Gegenspieler Werner Weller (links) muss nicht mehr eingreifen. FOTO: NOBI



Mit dem Kopf dran: Thomas Buhrmann vom FC Eiche Sipfersfeld ist vor Michael Molter vom SV Lohnsfeld am Ball. FOTO: NOBI



Otterbergs Adrian Müller (links) will den Ball am Sippersfelder Benjamin Höning vorbeispielen. FOTO: VIEW



Volle Konzentration: Semih Seker (links) und Heinrich Enze von der SpVgg Gauersheim gegen Benjamin Höning (Mitte), FC Eiche Sipfersfeld. FOTO: NOBI



Auf der Mitgliederversammlung 2014 wurden Thomas Keller & Richard Höning mit der Ehrennadel in Silber und Christian Buhrmann, Jens Schönfließ sowie Barbara Dubberke mit der Ehrennadel in Bronze vom Sportbund Pfalz ausgezeichnet.

Seit 2014 besteht die Möglichkeit im Gegenzug einer kleinen Spende, ein Stück „Rasen“ zu erwerben. Die Förderertafel hängt im Sportheim.



Teamarbeit im Derby gegen den FC Eiche Sipfersfeld: Philip Dautermann (rechts) vom TuS Münchweiler rettet für seinen Torwart Steffen Schwarz. Vorne Andreas Jörn Schmitt (Nummer 2). FOTO: NOBI



Oben und unten: Erlenbachs Tobias Hanker überspringt in dieser Szene den am Boden liegenden Sippersfelder Steffen Mangold. FOTO: VIEW

In der Saison 2013/14 stellte die 1. Mannschaft mit 19 Siegen in Folge einen neuen Vereinsrekord auf und wurde dadurch Vizemeister in der B-Klasse. In der anschließenden Relegation verlor man allerdings sehr unglücklich in 3 Spielen gegen den FC Erlenbach.

Die „Eiche“ schlägt zurück

FUSSBALL: Sippersfeld siegt 3:2 im Rückspiel gegen Erlenbach – Morgen Entscheidungsspiel um den Aufstieg

VON FABIAN SCHMITT

SIPPERSFELD. Die FC Eiche Sippersfeld hat nach der 0:3-Hinspielniederlage in der Relegation zurückgeschlagen. Die Mannschaft von Spielertrainer Marc Windecker gewann vorgestern Abend vor weit über 600 Zuschauern das Rückspiel gegen den FC Erlenbach mit 3:2 (2:0). Das dritte und entscheidende Spiel um den Aufstieg in die A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg bestreiten die beiden B-Klassen-Zweiten morgen, 17 Uhr, in Rockenhausen.

Unmittelbar vor Anpfiff hielten Spieler und Zuschauer in einer Gedenkminute für den am Montag verstorbenen Sippersfelder Yannik Bauer inne. Der Verteidiger kam aufgrund von Verletzungen in dieser Saison nur zu einem Kurzeinsatz für die Eiche. „Das waren natürlich traurige Momente. Aber dann hieß es für uns, 90 Minuten Gas zu geben und das Spiel für ihn zu gewinnen“, so FC-Spielertrainer Marc Windecker.

Seine Elf legte los wie die Feuerwehr. In der Anfangsphase brannte es im Erlenbacher Strafraum nach Freistößen, Eckbällen oder weiten Einwürfen der Sippersfelder lichtertoh. Gerade einmal 80 Sekunden waren gespielt, als Windecker nach einem Eckball von Michael Molter an das Aluminium köpfte. Das überfällige Führungstor für die Gastgeber resultierte aus einem weiten Einwurf von Jonas Windecker und der Kopfballverlängerung von Florian Reger, der für Domenic Kröther in die Startelf rutschte. Erlenbachs Philipp Graf grätschte die Kugel ins eigene Netz (9.). Kurze Zeit später klärte Eichens Abwehrspieler Benjamin Höning die erste gute Gästechance in höchster Not auf der Linie (16.). Es entwickelte sich bis zum Schlusspfiff ein ruppiges und aggressives Spiel.

Ein nächster Eckball von Molter legte Thomas Buhrmann, ständiger Unruheherd in der Heimoffensive, für Marc Windecker auf. Der Trainer hatte wenig Mühe, völlig unbedrängt den Ball wenige Meter vor dem Tor zum 2:0 über die Linie zu bugsieren. Buhrmann selbst war es nicht vergönnt, einen Treffer zu erzielen. Eine mustergültige Flanke von Jonas Windecker köpfte der wuchtige Angreifer über das Tor (34.), sein satter



Luftduell auf dem Sippersfelder Grün: Christian Bußer (Erlenbach, in Weiß) gegen Florian Reger.

FOTO: NOBI

Linksschuss Momente später erreichte ebenso wenig das Ziel. „Genauso wollten wir spielen. Energisch draufgehen und aggressiv in den Zweikämpfen sein. Das war eine überraschende erste Halbzeit von uns“, stellte Windecker fest.

Nach der Pause erhöhte Sippersfeld gar auf 3:0. Eine Kombination über Buhrmann und Jonas Windecker vollendete Molter eiskalt (53.). Das Ding schien durch. Doch Erlenbach zeigte große Moral und kam durch die Tore von Michael Stolle (65.) und Tobias Hanker (71.) auf 3:2 heran. Auch in Unterzahl – erst bekam Hanker nach Foulspiel Gelb-Rot, dann sah der eingewechselte Rouven Müller nach rüdem Einsteigen von hinten Rot – gaben die Gäste nicht auf und hatten

Chancen zum Ausgleich. Spannend blieb es aber auch, weil die Eiche nicht in der Lage war, eine der vielen Kontermöglichkeiten zu nutzen. „Das sind die Gesetze des Fußballs. Wir haben das erlösende vierte Tor nicht gemacht. Dann fängst du auf einmal an, hinten zu schwimmen. Egal, wie viel Überzahl du hast“, blickt Windecker auf die bangen Minuten bis zum Schlusspfiff zurück. Glück hatten die Grünen, dass der Schiedsrichter in der Nachspielzeit Erlenbachs Stürmer Christian Bußer keinen Elfmeter zugesprochen hat. Eine strittige, aber vertretbare Entscheidung.

Spielertrainer Marc Windecker ist für das Entscheidungsspiel morgen in Rockenhausen optimistisch. „Wir werden versuchen, das Spiel genauso

anzugehen. Der psychische Vorteil liegt nun bei uns. Wir wollen den Aufstieg packen, ohne Wenn und Aber.“ Zweifelsohne wird die Partie zur heißen Angelegenheit. Der Wetterdienst meldet morgen bis zu 32 Grad an der Oberrheine...

SO SPIELTEN SIE

FC Eiche Sippersfeld: Matheis - Marc Windecker - Höning, Stummann, Weller - Reger, Mangold, Jonas Windecker, Agsten - Molter, Buhrmann
FC Erlenbach: Rohde - Stolle (65. Matzenbacher), Berker, Haffner, Felger - Laible (79. Müller), Hanker, Graf (46. Hausbrandt), Forster - Bußer, Hocke
Tore: 1:0 Graf (9. Eigentor), 2:0 Marc Windecker (30.), 3:0 Molter (53.), 3:1 Stolle (59.), 3:2 Hanker (71.) - **Gelbe Karten:** Stummann, Mangold, Jonas Windecker, Buhrmann - Forster, Hanker, Hocke - **Gelb-Rote Karte:** Hanker (76.) - **Rote Karte:** Müller (86.) - **Beste Spieler:** Buhrmann, Molter - Hanker, Hausbrandt - **Zuschauer:** 655 - **Schiedsrichter:** Simon (Worshheim).

Starker Start reicht der „Eiche“ nicht zum Sieg

FUSSBALL: Bittere und viel zu hohe 1:7-Niederlage gegen den FC Erlenbach lässt Sippersfelder Aufstiegstraum platzen

VON FABIAN SCHMITT

ROCKENHAUSEN. Der FC Eiche Sippersfeld spielt auch in der kommenden Saison in der B-Klasse. Nach 0:3-Hinspielniederlage und 3:2-Rückspielsieg ging das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Klasse am späten Sonntagmittag vor rund 800 Zuschauern und tropischen Temperaturen mit 1:7 (1:2) gegen den FC Erlenbach verloren. Die mangelnde Chancenverwertung in der ersten Halbzeit brach der Eiche das Genick. Zudem haderten sie mit zwei Schiedsrichterentscheidungen.

Mit hängenden Köpfen saßen die Sippersfelder nach 19 Uhr auf dem Sportgelände der Obermühle. Die Aufsteiger aus Erlenbach hatten da bereits schon lange und ohne zu duschen die Heimreise mit einem großen Fanbus

angetreten. Trotz Führung und starken 30 Minuten hat die Eiche den Aufstieg verpasst. Angreifer Michael Molter ließ die zahlreichen Anhänger in der 18. Minute zum ersten, allerdings auch zum letzten Mal jubeln. Seine Freistoßflanke senkte sich – begünstigt durch ein Stellungsfehler des gegnerischen Torhüters – ins lange Eck. Knapp zehn Minuten später passte Spielertrainer Marc Windecker nach klasse Solo dem Torhüter mustergültig durch die Schnittstelle der Erlenbacher Abwehr in den Lauf. Doch allein vor dem Keeper versagten Molter die Nerven. Anstatt diesen zu überlaufen, schoss der Stürmer ihn überhastet an.

Auch Windecker hatte nach einer Bogenlampe eine gute Möglichkeit. Unter starker Bedrängnis kam er allerdings nicht optimal zum Abschluss. Nahezu im Gegenzug kam der FCE mit seiner ersten Chance zum

Ausgleich. Dominik Hocke ließ gleich mehrere Sippersfelder alt aussehen und verwandelte eiskalt in die hintere Ecke (33.). Mit der zweiten Chance markierte Erlenbach sogar die Halbzeitführung. Alexander Forster war im Zentrum Nutznießer von unzureichendem und passivem Abwehrverhalten der Eiche (43.). „Da verteidigen wir natürlich sehr schlecht, aber vor dem Tor muss es Einwurf für uns geben“, haderte Marc Windecker mit der Entscheidung des Linienrichters.

Dass seine Mannschaft in der zweiten Halbzeit wenig bis gar nichts mehr entgegenzusetzen hatte, begründete Windecker auch mit der 49. Minute. Da traf Erlenbach zum vorentscheidenden 3:1 durch einen verwandelten Handelfmeter von Johannes Laible. Der Schiedsrichter sah ein Handspiel von Marc Windecker. „Das war nie und nimmer Hand. Ich stoppte den Ball mit dem Bauch und hatte bei-

de Arme angelegt.“ Kein Sippersfelder glaubte im Anschluss dieser Szenen noch an eine positive Wendung des Spiels. Im Gegenteil. Sie brachen ein, und was folgte war ein Erlenbacher Schaulaufen. Tobias Hanker traf die Latte (52.), und Laible schoss den zweiten Handelfmeter – diesmal wehrte Jonas Windecker einen Schussversuch eindeutig mit dem Arm ab – an den Pfosten (54.).

Nach einem kapitalen Fehler von Eiche-Schlussmann Sascha Matheis bedankte sich der ehemalige Spieler des SV Alsenbrück-Langmeil, Sturm-tank Christian Bußer, mit dem 4:1 für Erlenbach (64.). Mittelfeldspieler Steffen Mangold wollte ein Vergehen von Bußer gesehen haben. Wegen Schiedsrichterbeleidigung flog er mit der Roten Karte vom Feld. Vier Minuten später der nächste Treffer. Phillip Graf überlistete Matheis mit einem Freistoßtor an der Mauer vorbei. Beim

sechsten Gegentor ließ der unglücklich agierende Sippersfelder Torhüter einen harmlosen Freistoß abklatschen. Hocke staubte ab und schnürte einen Doppelpack. Gleiches gelang Graf in der Schlussminute per Foulelfmeter. Der eingewechselte Patrick Schreiner verlor die Nerven und sah nach einer Tätlichkeit an Bußer Rot.

SO SPIELTEN SIE

FC Eiche Sippersfeld: Matheis - Marc Windecker - Hönning (90. Hüber), Stummann (84. Schreiner), Weller - Reger (78. Mueller), Mangold, Jonas Windecker, Agsten - Molter, Buhrmann
FC Erlenbach: Rohde - Stolle (46. Rheinheimer), Berker, Häfner, Felger - Laible (76. Matzenbacher), Hanker, Graf, Forster (90. Hausbrandt) - Bußer, Hocke
Tore: 10 Molter (18.), 11 Hocke (33.), 12 Forster (43.), 13 Laible (49., Handelfmeter), 14 Bußer (64.), 15 Graf (68.), 16 Hocke (75.), 17 Graf (90., Foulelfmeter) - **Gelbe Karten:** Stummann, Agsten, Jonas Windecker, Weller - **Rot Karte:** Mangold (64., Schiedsrichterbeleidigung), Schreiner (90., Tätlichkeit) - **Beste Spieler:** Berker, Graf, Hocke - **Zuschauer:** 790 - **Schiedsrichter:** Bader (Kaiserslautern).

Unkluge Ansetzung

STIMMEN UND STIMMUNGEN: Eiche gibt Schiri die Schuld

VON PETER-PASCAL PORTZ

ROCKENHAUSEN. Unverständnis, Frust, Wut. Alles kam zusammen, alles mischte sich auf einmal. Schiedsrichter Christian Bader hatte gerade abgepfiffen und sich flugs in die Kabine verdrückt, da wetterten die Sippersfelder Kicker fuchsteufelswild.

Aufgebracht liefen einige in der brütenden Hitze im Zickzack, andere standen nur und schüttelten fassungslos den Kopf. Sie schäumten. Und sie hatten einen Akteur zum Sündenbock auserkoren: den Unparteiischen. „Gegen zwölf Mann hatten wir heute keine Chance. Die Hauptschuld geht klar auf den Schiri. Wenn man so ein Spiel genommen kriegt, ist das eine Frechheit“, sparte Eiche-Spielertrainer Marc Windecker Sekunden nach dem Schlusspfiff nicht mit ungeschönten Worten. Die dicke 1:7-Klatsche gegen den FC Erlenbach erscheint wie eine Blamage. Erstens ist sie aber drei, vier Tore zu hoch, und zweitens hätte sie überhaupt nicht eintreten müssen.

Eine Verkettung äußerst unglücklicher Ereignisse brachte das Fass bei den Sippersfeldern zum Überlaufen. Das begann mit der Ansetzung des Schiedsrichters. Bader kommt aus Kaiserslautern, er pfeift für den SV

Mackenbach. Dass er ein drittes Relegations-Spiel mit Lauterer Beteiligung leiten soll – eine wenig durchdachte Entscheidung. Sein eklatanter Fehler jedoch: die Erlenbacher Spieler vor der Partie abzuklatschen. Dass da bei den Sippersfeldern die Sicherungen durchbrannten, ist kein Wunder. „Wie kann man einen Lauterer Schiri zu so einem Spiel schicken?“, wütete FC-Spieler Steffen Mangold. „Der kommt her und begrüßt alle mit Handschlag. Rotzfrech“, meinte auch Windecker. Egal, ob richtiger oder falscher Pfiff – mit diesem Hintergrund konnte der Referee nur zum Buhmann werden.

Während der Partie schaukelte sich das hoch. Erst das 3:1 durch den Handelfmeter. Danach das kuriose 4:1, weil Keeper Sascha Matheis beim Abschlag Christian Bußer anschoß. Obendrauf die Rote Karte für Mangold. Was der Rotsünder genau sagte, dazu wollte Bader keine Stellung nehmen. Das Spiel war danach natürlich durch. „Ich habe ihn gefragt, wie deren Mann 30 Meter vor unserem Torwart herlaufen kann und das dann

nicht abgepfiffen wird“, so Mangold. Torshütze Bußer, bis zur Winterpause noch beim SV Alsenbrück-Langmeil, musste das nicht jucken. Es war ein regulärer Treffer. „Aus meiner Sicht war der Schiri nicht entscheidend“, erklärte er. „Wir haben eine super Mannschaftsleistung gezeigt, jeder ist für jeden gerannt. Der Zusammenhalt war riesig.“

Nun gut: Den Grund für die Pleite alleine dem Gespinn in die Schuhe zu schieben, das würde die Realität verzerren. Torhüter Matheis war in der gesamten Saison ein sicherer Rückhalt. Seine klasse Reflexe retteten der Eiche einige Punkte. Am Sonntag lief er jedoch total neben der Spur. Vier der sieben Gegentreffer hätte er vereiteln können. Ein Tag zum Vergessen. „Da gibt's nichts mehr zu sagen“, bemerkte Matheis verbittert. „Unser Tormann hatte einen schwarzen Tag. Er war an vier Toren schuld“, musste Spielleiter Christian Buhrmann zugeben. Was die Niederlage noch schmerzhafter macht: Nach dem 1:0 hätte der FC mehrmals davonziehen können. „In der ersten Halbzeit waren wir klar besser, haben es aber nicht gepackt, höher zu führen. Dann machen die aus zwei Chancen zwei Tore“, wunderte sich Sippersfelds Stoß-

stürmer Thomas Buhrmann. Man sieht: Dass seine Elf verlor, lag an mehreren Faktoren. Der Aufstieg vorre“, wunderte sich Sippersfelds Stoßstürmer Thomas Buhrmann. Man sieht: Dass seine Elf verlor, lag an mehreren Faktoren. Der Aufstieg vorgestern war möglich, das 1:7 täuscht gewaltig.

„Am Anfang hatten wir Glück“, wusste Erlenbachs Trainer-Oldie Eduard „Ceby“ Hörhammer um die Chancen seines Gegners. „Nachdem die dezimiert waren, waren wir läuferischer einfach stärker. Gerade bei den Temperaturen. Ich bin stolz auf meine Jungs.“ Ist die erste Enttäuschung verfliegen, kann das auch Windecker sein. Der Lauf in der B-Klasse war sensationell. Er hätte es verdient, belohnt zu werden.





Spielplan

13:00 Eröffnung
des 3-Nationen-CUP in Sippersfeld
13:15 Einlagenspiel 1 (F-Jugend)
13:45 Luxemburg vs. England
14:45 Luxemburg vs. Deutschland
15:30 Einlagenspiel 2 (F-Jugend)
16:00 Deutschland vs. England

Der Eintritt ist kostenlos

Länderspiele der Deutschen Kleinfeld Fußball-Nationalmannschaft am 18.10.2014 in Sippersfeld

Im Zuge der Vorbereitung auf die anstehenden Wettbewerbe gastiert die Deutsche Kleinfeld-Fußball-Nationalmannschaft am Samstag, den 18.10.2014 auf der Sportanlage des „FC Eiche“ in Sippersfeld. Hier wird ein 3-Nationen-Cup unter den Ländern England / Luxemburg / Deutschland ausgetragen. Der Heimverein des Spielers Marc Windecker sowie die ganze Region sind elektrisiert und feiern dem besonderen Ereignis entgegen. Die Zuschauer können sich auf einen interessanten Leistungsvergleich der Fußballnationalmannschaften freuen. Der Anpfiff des „Fußball-Klassiker“ Deutschland vs. England findet um 16.00 Uhr statt. Weiterhin sind zwei Einlagenspiele der F-Jugend zu sehen.



Am 18.10.2014 gewann die Deutsche Kleinfeldnationalmannschaft den 3-Nationen-Cup mit unserem Spielertrainer Marc Windecker in Sippersfeld.

Auf der Mitgliederversammlung am 22.5.2015 wurden Volker Windecker und Siegbert Daub mit der Ehrennadel in Bronze vom Sportbund-Pfalz geehrt. Neuer Trainer der wurde Marcus Stolze aus Sembach.

FC Eiche Sippersfeld

Neue AH Spielgemeinschaft Donnersberg-Pfrimm

Ab dem 01.07.15 spielt die FC Eiche Sippersfeld mit dem SV Börstadt und dem TuS Steinbach in der neuen AH Spielgemeinschaft Donnersberg-Pfrimm. Federführend wird der SV Börstadt sein. Wir wünschen allen AH Spielern und der neuen SG viel Glück für die kommende Runde.

Auf diesem Weg wollen wir uns noch bei unseren alten AH Partnern, dem ASV Winnweiler und SV Imsbach für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und wünschen ihnen ebenfalls viel Erfolg für die Zukunft.



Trug am vergangenen Samstag noch das grüne Trikot der deutschen Kleinfeld-Fußballnationalmannschaft, hier gegen Luxemburg. Morgen geht's zum TuS Münchweiler. Sippersfelds Spielertrainer Marc Windecker. FOTO: NOBI



Ende Dezember gewann man ganz überraschend das Hallenturnier in Göllheim. Im Finale bezwang man den Bezirkslegisten SG Göllheim/Dreisen mit 2:0. Im April 2016 bekam man mit ZUMBA und POUND zwei neue Abteilungen dazu. Die Übungsstunden finden im Wechsel immer freitags in der DGH statt. Erste Leiterin war Winni Dyer.

Windecker und Schäffler treffen

FUSSBALL: Der FC Eiche Sippersfeld triumphiert in Göllheim – 2:0-Endspielsieg gegen den Gastgeber

VON FABIAN SCHMITT

GÖLLHEIM. Den Favoriten und Lokalmatadoren bezwungen: FC Eiche Sippersfeld heißt der Sieger des 36. Göllheimer Hallenturniers für Aktive. Das Endspiel gewann der B-Klasse-Zweite gestern Abend um 22.15 Uhr in der Hans-Appel-Sporthalle mit 2:0 gegen die SG Göllheim/Dreisen. Vorjahressieger TuS Stetten gewann das Spiel um Platz drei gegen VfL Eppelsheim aus der A-Klasse Alzey mit 3:2.

Lokalmatador und Bezirksligist SG Göllheim/Dreisen startete als Mitfavorit in das Turnier – und wurde seiner Favoritenstellung bis ins Finale gerecht. Die Mannschaft von Martin Lauerer gewann acht von zehn Spielen, trat meist konsequent und clever auf. Doch im Finale zog der FC Eiche Sippersfeld den Kombinierten den Zahn, siegte verdient mit 2:0. Insgesamt waren in den 46 Vor- und Endrundenpartien mit Joel Jung (Winnweiler), Torsten Heimers (Orbis), Mustafa Temel (Göllheim), Joshua Bungert (Kriegsfeld), Felix Groben (Orbis) und Tino Metzger (Göllheim) sechs Schiedsrichter im Einsatz. Turnierorganisator Volker Kremer zog ein positives Fazit: „Wir können zufrieden sein. Die Gruppe eins in der Endrunde war die Stärkste. Die Göllheimer haben bis zum Finale den dynamischsten Hallenfußball gespielt. Sippersfeld hat das Turnier im Endeffekt verdient gewonnen. Die Zuschauerresonanz könnte besser sein, aber damit muss man leben.“

Gruppe I

Die A-Junioren des FfVJ Donnersberg, souverän in der Vorrunde, mussten in der Endrunde Lehrgeld zahlen. 1:3, 1:2 und 1:4 unterlagen sie den Gruppengegnern FC Eiche Sippersfeld, SG Kirchheimbolanden/Orbis und SG Göllheim/Dreisen. Der Lokalmatador trat nach dem 1:1-Auftaktremis gegen Kibo/Orbis dominant und abgezockt auf, bezwang Sippersfeld mit 5:2 und wurde verdient Gruppensieger. Die Eiche musste im letzten Gruppenspiel gegen die Kreisstädter unbedingt gewinnen, um als Zweiter noch ins Halbfinale einzuziehen. Das



Starke Eiche: Der FC Sippersfeld (weiße Trikots) lässt im Finale in Göllheim nichts anbrennen.

FOTO: STEPAN

gelang der Truppe von Spielertrainer Marcus Stolze überzeugend. Trotz Roter Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung, einem von zwei Platzverweisen im gesamten Turnierverlauf, warf Sippersfeld die blutjunge Spielgemeinschaft mit 3:0 aus dem Turnier.

Gruppe II

Die TSG Albisheim schaffte es nicht wie im vergangenen Jahr bis ins Halbfinale. Nach zwei Niederlagen gegen Stetten (0:2) und Ebertsheim (3:4) schied die TSG vorzeitig aus. Vorjahressieger TuS Stetten war nach einer Niederlage gegen Eppelsheim (1:2) im letzten Gruppenspiel unter Zugzwang, qualifizierte sich dann aber durch einen 4:1-Erfolg über Ebertsheim noch als Sieger der zweiten Gruppe. So durfte Alzey-Vertreter Eppelsheim in der letzten Partie gegen Albisheim, die 3:3-Unentschieden endete, nur nicht hoch verlieren, um von ihrem zweiten Platz noch von Ebertsheim verdrängt werden zu können.

Halbfinale I, TuS Stetten – FC Eiche Sippersfeld 1:2

Michael Molter erzielte per Drehschuss das 1:0. Die Vorlage kam von Patrick Schäffler, der kurz darauf nach Zuspiel von Thomas Buhrmann ganz trocken auf 2:0 erhöhte. Stettens Martin Rode verkürzte mit Hilfe von Eiche-Keeper Tom Leitsbach. Der Ausgleich wollte Stetten nicht gelingen. Auch eine zweiminütige Überzahl wusste Stetten nicht auszunutzen. Aus für den Titelverteidiger.

Halbfinale II, SG Göllheim/Dreisen – VfL Eppelsheim 2:1

Srdjan Savic brachte die SG in Führung, steuerte von der Mittellinie allein auf den Keeper zu und blieb eiskalt. VfL-Akteur Michael Haster glich durch energisches Nachsetzen aus, nachdem Göllheims Halim Januzi ihn angeschossen hat. Wieder war es Savic, der mit seiner linken Klebe eine Minute vor Schluss für den 2:1-Siegtreffer sorgte. Somit stand die SG wie im vergangenen Jahr im Finale.

Finale, SG Göllheim/Dreisen – FC Eiche Sippersfeld 0:2

Beide Teams waren zunächst auf Ballsicherung und Kontrolle bedacht. Es wurde abgewartet, taktiert. Torchancen waren Mangelware. Nach sechs Minuten fasste sich Marc Windecker ein Herz und brachte die Eiche nach toller Einzelleistung in Führung. Eine zweiminütige Überzahl im Anschluss konnte Sippersfeld nicht in ein Tor ummünzen. Windecker bereitete eine Minute vor Schluss das umjubelte und entscheidende 2:0 durch Schäffler vor.

ERGEBNISSE

36. Göllheimer Hallenturnier, Endrunde

Gruppe I: 1. SG Göllheim/Dreisen (7 Punkte, 10:4), 2. FC Eiche Sippersfeld (6, 8:6), 3. SG Kirchheimbolanden/Orbis (4, 3:5), 4. FfVJ Donnersberg (A-Jugend) (0, 3:9)
Gruppe II: 1. TuS Stetten (6, 7:3), 2. VfL Eppelsheim (5, 6:5), 3. TSG Albisheim (4, 6:8), 4. TSG Albisheim (1, 6:9)
Halbfinale: TuS Stetten - FC Eiche Sippersfeld 1:2, SG Göllheim/Dreisen - VfL Eppelsheim 2:1
Spiel um Platz drei: TuS Stetten - VfL Eppelsheim 3:2
Finale: SG Göllheim/Dreisen - FC Eiche Sippersfeld 0:2.

Auf der Mi tgl i ederversamml ung am 20. 5. 16 wurden zum 70-j ähri gem Verei nsjubil äum ei ni ge l ang-j ähri ge Verei nsmi tgl i eder vom SWFV mit der Verbandsehrennadel geehrt. Die Nadel in Bronze bekamen Kurt Bager, Rei nhold Rech und Ludwig Schol l. Mit Si lber ausgezei chnet wurden Ri chard Höni ng, Ortwi n Buhrmann, Eduard Rech und Harald Schönfel d. Der Verei n hatte damals 355 Mi tgl i eder.



Wie schon vor zwei Jahren sicherte man sich die Vizemeisterschaft in der B-Klasse. In der Relegation spielte man gegen den SV Wiesenthalerhof. Durch einen 3:1 Auswärtssieg und einem 3:3 im Rückspiel stieg man nach 35 Jahren endlich wieder in die A-Klasse auf.

AUFSTIEG A-KLASSE KL-DOB
DONNERSTAG, 26.05.2016, 16:00 UHR

SV WIESENTHALERHOF 1:3 FC EICHE SIPPERSFELD

HARTMÜLLER	WINDECKER M.
MANGOLD S.	BUHRMANN T.
SPAHIU J.	SCHÄFFLER P.
WINDECKER J.	HÖNING B.
WELLER W.	MOLTER M.
DECKER D.	STUMMANN P.
LEITSBACH T.	RATKOČERI V.

AUFSTIEG A-KLASSE KL-DOB
DIENSTAG, 31.05.2016, 19:00 UHR

FC EICHE SIPPERSFELD 3:3 SV WIESENTHALERHOF

HARTMÜLLER	WINDECKER M.
MANGOLD S.	BUHRMANN T.
SPAHIU J.	SCHÄFFLER P.
WINDECKER J.	HÖNING B.
DECKER D.	MOLTER M.
LEITSBACH T.	STUMMANN P.
	FRÜHBEISER
	RATKOČERI V.



Packende Szene aus dem Aufstiegsplayoff: Gekicker Tom Leitsbach gegen Maurice Kalkmann (rechts). FOTO: VIKI

FC EICHE SIPPERSFELD E.V.

Aufsteiger in die A-Klasse 2016



hinten links: Jens Schönfließ (1.vorstand), Marcus Stolze (Trainer), Philipp Stummann, Michael Molter (C), Werner Weller, Marc Windecker, Christian Hartmüller, Johannes Huber, Devon Watts, Tom Leitsbach, Benjamin Höning, Thomas Buhrmann, Dominik Frühbeiser, Christian Buhrmann (Spielleiter)
vorne links: Dusty Decker, Patrick Schäffler, Jonas Windecker, Steffen Mangold, Ilir Spahiu, Florian Kraus, Leon Schöll, veton Ratkoceri



Ball-Beschwörung: Marc Windecker (Mitte; weißes Trikot) vom FC Sippersfeld gegen Sebastian Schrod vom TuS Stetten. FOTO: NOBBI



Laufduell zwischen Spieltrainer und Abkämpfer: Sippersfelds Coach Markus Stolze (links) gegen Kevin Kreis vom SV Appeltal. FOTO: NOBBI



Augen zu und drauf: Der Kriegsfelder Sebastian Göbel (links) im Kopfballduell mit dem Sippersfelder Jonas Windecker. FOTO: THOMAS STEPAN

Dusty Decker trifft nach 15 Sekunden

FUSSBALL: Beim SV Wiesenthalerhof gewinnt der FC Eiche Sippersfeld mit 3:1 – Rückspiel am Dienstag – Doppelpack von Hartmüller

VON PETER-PASCAL PORTZ

KAISERSLAUTERN. Es ist nur ein kleiner Schritt zur A-Klasse. Das größte Hindernis ist weg! Die 90 Auswärtsminuten, ein langer, weiter Rasen. Jetzt baut der FC Eiche Sippersfeld auf sein Heimrecht: Mit dem 3:1 (1:1) im Relegationsspiel beim SV Wiesenthalerhof, „Vize“-Champion der B-Klasse Süd, steht er seit gestern in guter Lauerstellung, den Aufstieg einzutüten. Ein glanzloser Erfolg, wen kümmert's? Nichts macht der SVW aus dem tollen Auftakt.

Er wandte sich ab. Hadernd. Christian Hartmüller schlich fort, der Kopf hing. Und er sah nicht, wie der flache Schuss, mehr ein seichter Rückpass, zu dem dumpfen Nackenschlag mutierte, der dem SV Wiesenthalerhof moralisch das Genick brach. Ja, ihm vermutlich sogar den Aufstieg kostet. Als sich Hartmüller drehte, breitete er majestätisch die Arme aus. „Ich hab's gar nicht gesehen. Das war Dusel“, gab er nach Abpfiff baff zu. „So ein tragischer Fehler bricht natürlich die Moral. Wir waren auf Augenhöhe, aber dafür können wir uns nix kaufen“, ärgerte sich Michael Kalkmann, Coach der „Hütte“. Torhüter Marc Hamann hatte zupacken wollen – und griff ins Leere. Durch die Beine kullerte die Kugel über die Linie (68.). 1:2. Deprimiert kauerte Hamann am Boden, noch Minuten nach dem Spiel.

Ein Bock, der den Besten passiert, jedoch gerade in Nervenkisten nicht sein darf! Das Gurkentor schlug scheppernd aufs Gemüt der SVler. Sie haben den Heimbonus verspielt, jetzt müssen sie am Dienstag (19 Uhr) auf den unbequemen Sippersfelder Rasen. Nichts für die explosiven Kreativen Marcel Diehl, Sergen Tok und Marc-Maurice Kalkmann. „Ich hatte der Mannschaft gesagt, die sind jung und garantiert nervös. Das waren sie überhaupt nicht“, sprach FC-Trainer Markus Stolze über einen SVW, der



Höchste Gefahr im Strafraum des SV Wiesenthalerhof: Der Sippersfelder Patrick Schäffler (rechts) zieht ab, Christian Diederich versucht zu stören. FOTO:VIEW

startete, als gäbe es kein Morgen. Sippersfelder unsortierte Defensive wurde überrannt, im Zentrum klappte ein Loch. „Obwohl wir das angesprochen haben, hatten wir total Probleme mit der Schnelligkeit. Zur Halbzeit kann es 1:4 stehen“, schätzte Außen Patrick Schäffler ein. „Wir sind wild durcheinander gelaufen“, so Stolze, der jedes der drei Tore mit emotionalem Heißblut-Sprint abfeuerte.

Als Tok das erste Mal an allen vorbeirannte und querlegte, stolperte Jo-

nas Windecker den Ball in den eigenen Kasten (3.). Und was hatte die Eiche überannt, im Zentrum klappte ein Loch. „Obwohl wir das angesprochen haben, hatten wir total Probleme mit der Schnelligkeit. Zur Halbzeit kann es 1:4 stehen“, schätzte Außen Patrick Schäffler ein. „Wir sind wild durcheinander gelaufen“, so Stolze, der jedes der drei Tore mit emotionalem Heißblut-Sprint abfeuerte.

wannten Werner Weller. Glücksgriff. Decker war 15 Sekunden auf dem Feld, da legte er sich die Kugel für einen 30-Meter-Freistoß hin. An Kuriositäten mangelte es nicht... „Ich hab' mir gedacht, ich knall' ihn einfach rein. Die Mauer stand zu weit rechts“, so Decker. Mit dem Innenrist haargenau ins Eck (32.) – Hamann machtlos. Ein bitterer Fauxpas begründete die Pleite. Nach dem 1:2 zeigte der SVW keine Reaktion. Er schaltete fast ab...

SO SPIELTEN SIE

SV Wiesenthalerhof: Hamann - Wilhelm (66. Basters), Linsmaier, Fuder, Schäffler - Diederich (73. Hobalt), Weller - Tok, Marc-Maurice Kalkmann, Mergler (59. 88.) - Diehl

FC Eiche Sippersfeld: Leibsch - Weller (31. Decker), Jonas Windecker, Moller, Stummann (68. Rakoczi) - Höning, Buhrmann - Schäffler, Marc Windecker, Mangold (80. Spahis) - Hartmüller

Tore: 1:0 Jonas Windecker (3. Eigentor), 1:1 Decker (32.), 1:2 Hartmüller (68.), 1:3 Hartmüller (83.) - **Gelbe Karten:** Mergler, Kalkmann - Weller, Decker, Hartmüller, Mangold, Rakoczi - **Beste Spieler:** Tok, Kalkmann - Mangold, Hartmüller, Schäffler - **Zuschauer:** 874 - **Schiedsrichter:** Jatzner (Gau-Bickelheim).

„Eiche“ hat immer die passende Antwort

FUSSBALL: FC Sippersfeld erkämpft sich gegen SV Wiesenthalerhof 3:3 und steigt in die A-Klasse auf – Dreimal Rückstand ausgeglichen

SIPPERSFELD. Der reine Wahnsinn: Sechsmal Aluminium, drei Tore ab der 80. Minute. Der SV Wiesenthalerhof schoss sich im zweiten Relegationsspiel dreimal in Front, immer konterte der FC „Eiche“ Sippersfeld aber im brechend vollen Hexenkessel – am Ende stand es 3:3 (1:2). Dank des 3:1-Siegs am Donnerstag genug für den FC. Nach über 20 Jahren steht er wieder in der A-Klasse. Purer Wille gestern Abend.

Alle stürmten sie los. Ein unkontrollierter Pulk, dazu wildes Geschrei. Und alle fielen sie auf Patrick Schäffler. Sie begruben ihn. Quetschten ihn. Schüttelten ihn durch. „Das kann ich nicht beschreiben. Ich bin überglücklich. Wir haben heute nur Nackenschläge kassiert. Aber wir wollten das Ding“, prustete er später, nass von Schweiß und Sekt. Er war außer Atem. Schäffler, der Rechtsaußen der „Eiche“, war gerannt – und mit allerletzter Kraft hatte er die Kugel reingebolzt (87.). Humorlos, trocken. Dann hob er ab. Wie alle Sippersfelder. „Ich wollte fünf Minuten früher raus, der Muskel war zu“, sagte er. Aber Mitspieler Steffen Mangold habe sich reingehauen, dann musste er auch, sagte er lachend. „Ich hab' das 2:2 verschuldet, da wollte ich den Ball kriegen“, so Vorlagengeber Mangold, der einen Steilpass von der Linie gekrazt hatte. Schäfflers 3:3, beinahe ein Last-Minute-Tor, setzte die Krone auf eine Endphase, die an Dramatik nicht zu toppen war.



Höhepunkt einer dramatischen Schlussphase: Patrick Schäffler (links) gelang in der 87. Minute der entscheidende Treffer zum 3:3-Ausgleich für Sippersfeld. FOTO: LOEFFEL

Unfassbar: Der SV Wiesenthalerhof stand gestern Abend dreimal mit einem Bein im dritten Entscheidungsspiel. Er führte, 1:0, 2:1, 3:2. Marcel Diehl staubte ab (32.), Waldemar Besler drückte nach schwacher Abwehr die Kugel rein (44.), wieder Besler spritzte per Kopf in eine Flanke (81.). Gerade der letzte Treffer war ein Schock für den FC. Dreimal lag der SV vorne – dreimal verschenkte er. Die

„Eiche“ hatte immer die Antwort. Woher sie die zauberte, lässt sich kaum sagen. „Ja, was ist da passiert? Uns hat hinten ein Cleverer gefehlt. Wir waren nervös. So ist Fußball. Wenn man ein drittes Spiel erzwingen will, muss man ein Ergebnis auch mal halten“, haderte Michael Kalkmann, Coach der Gäste. Doch das tat sein SV nicht.

Da war ja FC-Goalgetter Christian Hartmüller, wieder mit einem Doppelpack. Nach toller Körpertäuschung zog er flach durch zum 1:1 (40.), zehn Minuten vor Ende mogelte er sich an der Defensive vorbei, lupfte ins Netz (80.). Eine klasse Aktion, frech, listig. Und dann kam Schäffler. Giftgrüner Rauch waberte aus dem Eiche-Fanblock. Mit dem 2:2 hatten viele gedanklich den Punkt gesetzt – doch es kam anders. Irrsinn, Tore, ein offener Schlagabtausch. „Das war für das gan-

ze geile Jahr“, jubelte Mangold. Schäffler wusste: „Es war der Tick Wille. Den Schritt, den wir noch gehen wollten.“ Dass die „Hütte“ diesmal einknickte, lag keineswegs am Torwart. Marc Hamann – am Donnerstag Unglücksrabe, gestern Teufelskerl. Er parierte phänomenal (37., 50., 63., 78., 85.), Obendrein zimmerte der FC den Ball viermal an Latte und Pfosten. Pech, das die „Hütte“ im Hinspiel hatte.

Von Markus Stolzes grauen Haaren tropfte nach Abpfiff der Rosé-Sekt. Patschnass stand er auf dem Rasen, strahlte über das ganze Gesicht. Und er hatte die eine oder andere Träne im Auge – Stolze, der Aufstiegsmanager. „Die Jungs wollten heute, die waren selbst in der Halbzeit so begeistert. Das wollten die sich nicht nehmen lassen. Auf keinen Fall“, lobte er seine Elf. Pendant Kalkmann dagegen stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. „Sehr bitter“, gab er zu. Ein verrückter Abend... (ppp)

SO SPIELTEN SIE

FC Eiche Sippersfeld: Leibsch - Stammann (64. Rakoczi), Moller (90. Fräbber), Decker - Buhrmann, Höning - Mangold, Jonas Windecker, Schäffler (88. Spahis) - Marc Windecker - Hartmüller

SV Wiesenthalerhof: Hamann - Schäffler, Fuder, Wöhler, Mergler - Diederich, Weller (87. Brandt) - Tok, Kalkmann (76. Grossnick), Besler (82. Micht) - Diehl

Tore: 0:1 Diehl (32.), 1:1 Hartmüller (40.), 1:2 Besler (44.), 2:2 Hartmüller (80.), 2:3 Besler (81.), 3:3 Schäffler (87.) - **Gelbe Karten:** Stammann, Decker - Grossnick - Rafi, Rakoczi (88. Frosch) - **Beste Spieler:** Hartmüller, Buhrmann, Marc Windecker - Hamann, Tok, Besler - **Zuschauer:** 680 - **Schiedsrichter:** Appelmann (Mauchenheim).

Rückkehr nach 35 Jahren

MEISTER UND AUFSTEIGER DER SAISON: FC Eiche Sippersfeld kickt nach Relegations-Krimi wieder in der A-Klasse



So sehen Aufsteiger aus: Das Team des FC Eiche Sippersfeld bejubelt den Sprung in die A-Klasse.

FOTO: J. HOFFMANN

VON FABIAN SCHMITT

SIPPERSFELD. Nach verpatztem Aufstieg vor zwei Jahren im Entscheidungsspiel hat es der FC Eiche Sippersfeld in der abgelaufenen Runde endlich geschafft – wieder über die Verlängerung. Nach einem 3:1-Sieg im Hinspiel beim SV Wiesenthalerhof reichte ein 3:3 im Rückspiel. Die Mannschaft von Marcus Stolze steigt somit in die A-Klasse auf. Dort spielte sie zuletzt in der Saison 1980/81.

70 Punkte, 23 Siege standen vier Niederlagen und einem Remis gegenüber. Nur Meister SG Appeltal, den die Eiche als einziges Team schlagen konnte, sammelte sieben Zähler mehr. Das Prunkstück der Eiche war die Offensive. 4,5 Tore erzielten die Grün-Weißen im Schnitt pro Spiel. Mit 37 Treffern holte sich Sippersfelds Marc Windecker die Torjägerkanone. Sein landesligaerfahrener Sturmkol-

lege Christian Hartmüller folgte mit 33 Bunden knapp dahinter. „Wir haben nach vorne gut agiert, hätten aber mindestens noch 20 Tore mehr schießen können“, sagte Meister-Coach Marcus Stolze, der erst vor Saisonbeginn gekommen war. Zu oft habe sich seine Elf um den Lohn gebracht und vor dem Tor noch einmal „brotlos Klein-Klein“ gespielt. Gepaart mit „zu vielen unnötigen Gegentoren, die aus individuellen Fehlern entstanden sind“, habe das letztlich dazu geführt, so Stolze, dass man „am Ende im Rennen um Rang eins draußen war“. Es gelte nun, an diesen Sachen und an der Kommunikation im Defensivverbund zu arbeiten.

Die Gründe für den Aufstieg sieht Stolze vor allem „in der Physis seiner Truppe“, die gegen Ende einer Partie immer noch mal zuschlagen konnte: „Aufgrund der Witterung konnten wir gerade im Winter nicht auf dem Platz trainieren. Ich ziehe den Hut vor den Jungs, wie sie im Konditions- und

Krafttraining mitgezogen haben.“ Gar der traditionelle Donnersberglauf wurde von den Hobbykickern der Eiche absolviert.

„Vor der Runde habe ich gesagt, es ist entscheidend, dass wir bis zur Rückrunde nicht weiter wie drei, vier Punkte von der Tabellenspitze entfernt sind. Das ist uns gelungen. Ich habe die Mannschaft dann besser gekannt und die richtigen Positionen gefunden“, erklärte Stolze. Nur bei der 3:2-Pleite beim SV Gundersweiler habe seine Elf unter ihrem Niveau gespielt und verdient verloren. Ansonsten sei das Team in jeder Partie die bessere Mannschaft gewesen. Dem anstehenden Relegationsduell blickte Stolze gelassen entgegen. „Ich war immer überzeugt, dass wir aufsteigen. Die Truppe war total motiviert und konzentriert.“

„Wir sind überglücklich, dass wir ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben haben“, sagte Torschützenkönig Windecker. Der FC Eiche kehrte nach

35 Jahren in die A-Klasse zurück. 1978/79 stieg Sippersfeld als B-Klasse-Meister erstmals auf, hielt sich aber nur zwei Jahre. In den beiden Aufstiegsspielen stand Windecker im Schatten von Hartmüller, der gleich viermal traf und gemeinsam mit Patrick Schäffler, der im Rückspiel in der 86. Minute das so wichtige 3:3 erzielte, zum Aufstieghelden avancierte.

FC EICHE SIPPERSFELD

Tor: Tom Leitsbach (19 Jahre / 28 Einsätze/0 Tore), Leon Scholl (18/1/0).
Abwehr: Michael Molter (26/27/1), Steffen Mangold (38/27/1), Philipp Stummann (26/25/0), Decker Dusty (25/24/1), Johannes Huber (28/17/1), Marcus Stolze (51/6/0), Jens Agsten (35/5/0), Dominik Fröhbeißer (18/2/1), Christoph Reinhard (37/2/0), Ludwig Scholl (54/1/0), Patrick Schreiner (26/1/0).
Mittelfeld: Patrick Schäffler (25/26/10), Jonas Windecker (24/22/2), Benjamin Höning (30/16/0), Werner Weller (26/18/0), Iir Spahiu (38/14/2), Velton Ralkoceri (24/11/0), Florian Kraus (21/8/0), Devon Watts (34/7/3), Christian Buhrmann (33/2/0), Meik Denschlag (30/2/0), Stefan Müller (46/1/0), Fabian Schönfeld (25/1/0).
Sturm: Christian Hartmüller (28/25/33), Marc Windecker (27/21/37), Tom Buhrmann (32/23/16), Domenico Messina (27/8/3). **Trainer:** Marcus Stolze (51).



Mann gegen Mann: Der Mehlinger Daniel Herzog (rechts) contra Jonas Windecker aus Sippersfeld. FOTO: VIEW



Keinen guten Tag erwischte der FC Eiche Sippersfeld am vergangenen Wochenende bei der 2:7-Niederlage in Morlautern. Hier hat Steffen Mangold das Nachsehen, während Morlauterns Tobias Dengel davonschürt. FOTO: VIEW



Erzielte gestern seine Saisontreffer fünf und sechs: Sippersfelds Marc Windecker (rechts); vorne Kevin Blachetzki (TuS Bolanden). FOTO: J. HOFFMANN

Am 25.06.16 wurde in der Dorfgemeinschaftshalle der Aufstieg mit Fans und Vereinsmitgliedern gefeiert. Marc Windecker wurde mit 37 Treffern Torschützenkönig der B-Klasse KL-DOB Nord.



Kurz vor Saisonbeginn 2016/17 übernahm Klaus Schäffler das Traineramt. Das 70-jährige Vereinsjubiläum feierte man an der Kerwe 2016.



Die „Eiche“-Fußballer ließen es sich gut gehen und feierten sich und ihre Erfolge. FOTO: LOEFFEL



2016-2021

Im Oktober wurde der Verein als einer von zwölf pfälzischen Vereinen vom Sportbund Pfalz für seine besonderen Seniorensportaktivitäten ausgezeichnet.

Über 50 Teilnehmer im Alter von 50 bis 90 Jahren nehmen in zwei Gruppen (Gymnastik seit 1995, Seniorengymnastik seit 2003) das Angebot des FC Eiche Sippersfeld gerne an:

Beliebt sind vor allem die umfassende Funktionsgymnastik, der Gesundheitssport sowie gesellige und kulturelle Veranstaltungen. Lobenswert ist die Teilnahme des Vereins bei Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft.



SPORT-SPOTS

Seniorenport: Preis für FC Eiche Sippersfeld

SIPPERSFELD. Als einen von zwölf pfälzischen Vereinen hat der Sportbund Pfalz den FC Eiche Sippersfeld für seine besonderen Seniorensportaktivitäten ausgezeichnet. Vereine mit Angeboten für Senioren konnten sich im Vorfeld bewerben, ausschlaggebend waren nicht nur sportliche Angebote, auch das gesellige Miteinander sei ein wichtiges Kriterium, so der Sportbund. In Sippersfeld, so die Mitteilung des Bundes, nehmen mehr als 50 Teilnehmer im Alter von 50 bis 90 Jahren in zwei Gruppen das Angebot des FC an. Beliebt seien vor allem Funktionsgymnastik, Gesundheitssport sowie gesellige und kulturelle Veranstaltungen. Lobenswert sei die Teilnahme bei Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft. Die „Eiche“ wurde mit 400 Euro und einem Gütesiegel belohnt. |red





A-Klasse-Fußball wieder in Sipfersfeld: Christoph Steuerwald (Mitte), ein Neuzugang bei der „Eiche“, FOTO: J. HOFFMANN



Kopfballsieger: Matthias Herm (rechts) von der SG Enkenbach/Mehlingen gegen Christian Zapp (Mitte, weißes Trikot) vom FC Eiche Sipfersfeld



Mit Wucht: Sipfersfelds Marc-Andre Bartels (weißes Trikot, hier mit Rockenhausens Marcel Hirmann) brachte sein Team zwar kurz vor der Pause mit 3:1 in Führung, am Ende ging seinem FC aber die Luft aus. FOTO: J. HOFFMANN



Arm in Arm: Marvin Hill (links) vom SV Morlautern II im Zweikampf mit Domenic Frühbeiser vom FC Eiche Sipfersfeld. FOTO: VIEW



Fußakrobatik: Andreas Ruppert vom TuS Bolanden (vorn) und Patrick Schaeffler vom FC Eiche Sipfersfeld im Zweikampf. FOTO: STEPAN



Voller Einsatz: Marcel Dominik (rechts) vom TSV Dörnbach und Christian Hartmüller (Nummer 9) vom FC Eiche Sipfersfeld. FOTO: LOEFFEL

Im Januar siegte unsere II. Mannschaft völlig überraschend bei der C-Klassen Hallenkreismeisterschaft in Rockenhausen. Im Finale bezwang man die SG Eintracht Kaiserslautern II mit 4:3 nach 90 Minuten.

FC Eiche gelingt die große Überraschung

FUSSBALL: Sippersfeld gewinnt den Hallencup der C-Klasse Nord – 4:3-Finalsieg über SG Eintracht Shqiponja II nach Neunmeterschießen

VON REINER BOHLANDER

ROCKENHAUSEN. Beim Sparkassen-Hallencup der Fußball-C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord in Rockenhausen gab es am Samstag vor rund 200 Zuschauern einen Überraschungssieger: Der FC Eiche Sippersfeld sicherte sich mit einem 4:3-Erfolg nach Neunmeterschießen über die SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II den Titel.

Als Torwart Tom Leitsbach den Schuss von Liridon Lukaj parierte, gab es bei den Sippersfelder Spielern kein Halten mehr. Die Akteure lagen sich in den Armen, hüpften herum und jubelten. „Eigentlich, ja eigentlich sind wir morgens nach Rockenhausen gefahren, um nicht alle Spiele zu verlieren“, sagte ein völlig überraschter Eiche-Coach Steffen Mangold nach dem Finalsieg. „Bei uns haben sechs Spieler gefehlt, die im letzten Feldrundenspiel bei der Ersten Mannschaft ausheilen mussten. Deshalb durften sie beim Hallencup hier nicht mitmachen. Das war schon ein Handicap. Aber wie die Jungs das gemacht haben, war genial. Ich bin richtig stolz.“

Gruppe A

Fünf Spiele, fünf klare Siege. Torverhältnis von 19:1. Die SG Eintracht Shqiponja II war für die anderen Teams einfach zu stark. Auffälligster Akteur der Lauterer war Habib Sokoli, der später auch zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Platz zwei belegte die SG Steinbach/Börstadt, die bis auf die Partie gegen die SG Eintracht Shqiponja II (1:3) alle ihre Spiele gewann. „Für uns war das ein super Turnier“, befand Moritz Scheidel, der zusammen mit seinem Bruder Lukas auch in Rockenhausen als Spielertrainer-Duo fungierte. Der SV Gundersweiler II mischte gut mit. Gegen Steinbach/Börstadt II (0:1) gab es nur eine knappe Niederlage. Letztlich blieb dem SVG so nur der undankbare dritten Rang. Der SV Kerzenheim, die kein Team gemeldet hatte, um den Aufstieg spielt, enttäuschte. Der 6:2-Erfolg im letzten Spiel gegen die TSG Zellertal II verhinderte die Totalblamage. So platzierte sich der SVI



Geschafft: Eiche-Torwart Tom Leitsbach (nicht im Bild) hält den Neunmeter, seine Mitspieler jubeln. FOTO: J. HOFFMANN

als Vierter noch vor dem abschließenden Kontrahenten und der SG Stetten/Gauersheim.

Gruppe B

Die SG Kibo/Orbis II sah lange als Finalgegner der SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II aus. 13 Punkte holte das Team um Goalgetter Christof Egelhof aus den ersten fünf Partien. Doch ausgerechnet im letzten Gruppenspiel patzte der Vierte der Ferrunde. Die 2:3-Niederlage gegen den SV Dielkirchen sollte sich rächen. Denn der FC Eiche Sippersfeld II, der gegen Kibo/Orbis II noch mit 0:3 verloren hatte, gewann überraschend seine anderen fünf Begegnungen und rutschte somit als Gruppensieger noch ins Endspiel. Den Eiche-Jungs reichte im letzten Spiel ein knapper 3:2-Erfolg über die SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II. Und das obwohl sie auch noch eine Rote Karte für Patrick Schreiner kompensieren mussten, der sich zu einer Beleidigung gegenüber einem Gegenspieler hinreißen ließ. „Das ist bitter gewe-

sen, aber leider haben wir es gegen Dielkirchen verpasst, den Sack zuzumachen“, befand Egelhof. Der SV Dielkirchen zeigte mit Platz drei eine sehr gute Leistung. Der Vierte Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II trotzte Kibo/Orbis ein 1:1 ab. Der SSV Dreisen wurde mit sechs Punkten Fünfter. Der TuS Bolanden hatte sich sicher mehr ausgerechnet als nur Rang sechs, während die SG Appeltal II nicht über die Außenseiterrolle hinaus kam.

Spiel um Platz drei

Die SG Kibo/Orbis II legte gegen die SG Steinbach/Börstadt II gut los: Egelhof mit seinem sechsten Turniertor und Luis Herreiras-Vilar schoss ihr Team in den ersten drei Minuten mit 2:0 in Front. Kibo/Orbis-Schlussmann Ralf Schwyrz hielt einen Neunmeter von Max Schreiber (5.). Steinbach/Börstadt II gelang durch Torjäger Thilo Oppel das 1:2 (9.). Doch die letzten 120 Sekunden brachte Kibo/Orbis II über die Zeit und durfte sich neben Platz drei über eine Auszeichnung freuen: Schwyrz wurde

zum besten Torwart des Turniers gekürt. Eigentlich ist er gar kein etatmäßiger Schlussmann. „Ich bin normal Innenverteidiger“, erzählte Schwyrz.

Endspiel

Die Techniker der SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II gingen gegen den FC Eiche Sippersfeld II als haushoher Favorit in das Endspiel. Doch der Außenseiter hielt mit aggressivem Tackling dagegen. Zeitweise war es auch am Rande des Erlaubten. So mussten die Sippersfelder auch zweimal Unterzahl nach Zwei-Minuten-Strafen überstehen. Und nach einem Foul an Shqiponja-Akteur Liridon Lukaj gab es eine Minute vor Schluss Neunmeter für die Lauterer. Arber Imeray verwandelte eiskalt zum 1:0. Das Spiel schien entschieden. Doch im Gegenzug zog Fabian Schönfeld kurz nach der Mittellinie ab – und der Ball zapfelte exakt 33 Sekunden vor Schluss zum 1:1 im Netz. Es gab nach Ablauf der regulären Spielzeit sofort Neunmeterschießen. Christoph Stuerwald verwandelte den vierten

Schuss für Sippersfeld zum 4:3. Anschließend verschoss Njazi Imeraj für die Lauterer. Doch Michael Molter vergab als fünfter Schütze des FC Eiche II die Entscheidung. Lukaj hatte so die Chancen, noch einmal für die SG auszugleichen. Doch der FC-Keeper Leitsbach hielt. Stuerwald und Arber Imeray wurden als beste Torschützen (jeweils sieben Tore) ausgezeichnet. Eiche-Coach Steffen Mangold nahm Pokal und Siegerscheck in Höhe von 125 Euro in Empfang. „Wir haben die Prämie hier in der Halle auf den Kopf. Damit die Schiedsrichter auch was davon haben. Denn wegen denen sind wir ja heute hier gewesen“, verriet er und grinste.

DIE ERGEBNISSE

Sparkassen-Hallencup Fußballkreis Kaiserslautern-Donnersberg, C-Klasse Nord in Rockenhausen

Gruppe A: SV Imbsach - SG Steinbach/Börstadt II 2:3, TSG Zellertal II - SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II 0:5, SG Stetten/Gauersheim II - SV Gundersweiler II 0:4, SG Steinbach/Börstadt II - TSG Zellertal II 4:0, SG Stetten/Gauersheim II - SV Imbsach 1:1, SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II - SV Gundersweiler II 2:0, SG Stetten/Gauersheim II - TSG Zellertal II 0:2, SV Gundersweiler II - SG Steinbach/Börstadt II 0:1, SV Imbsach - SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II 0:3, TSG Zellertal II - SV Gundersweiler II 0:1, SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II - SG Steinbach/Börstadt II 3:1, SV Imbsach - SV Gundersweiler II 1:3, SG Steinbach/Börstadt II - SG Stetten/Gauersheim II 7:1, SV Imbsach - TSG Zellertal II 6:2, SG Stetten/Gauersheim II - SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II 0:6

Tabelle: 1. SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II 5 Spiele, 15 Punkte; 2. SG Steinbach/Börstadt II 5/12; 3. SV Gundersweiler II 9/9; 4. SV Imbsach 5/4; 5. TSG Zellertal II 5/3; 6. SG Stetten/Gauersheim II 8/1

Gruppe B: SG Kibo/Orbis II - TuS Bolanden II 2:0, SV Dielkirchen - FC Eiche Sippersfeld II 0:2, SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II - SSV Dreisen 1:0, SG Kibo/Orbis II - SG Appeltal II 2:0, TuS Bolanden II - FC Eiche Sippersfeld II 3:4, SV Dielkirchen - SSV Dreisen 0:2, SG Appeltal II - SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II 0:1, FC Sippersfeld II - SG Kibo/Orbis II 0:3, TuS Bolanden II - SV Dielkirchen 0:1, SSV Dreisen - SG Appeltal II 1:0, SG Kibo/Orbis II - SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II 1:1, FC Sippersfeld II - SSV Dreisen 1:0, TuS Appeltal II - TuS Bolanden II 2:2, SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II - SV Dielkirchen 1:1, SSV Dreisen - SG Kibo/Orbis II 0:2, SG Appeltal II - FC Sippersfeld 1:5, SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II - TuS Bolanden II 2:2, SG Kibo/Orbis II - SV Dielkirchen 2:3, SSV Dreisen - TuS Bolanden II 0:1, FC Sippersfeld II - SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II 3:2, SV Dielkirchen - SG Appeltal II 2:0

Tabelle: 1. FC Eiche Sippersfeld II 6/15; 2. SG Kibo/Orbis II 6/13; 3. SV Dielkirchen 6/10; 4. SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil II 6/9; 5. SSV Dreisen 6/6; 6. TuS Bolanden II 6/5; 7. SG Appeltal II 6/1

Spiel um Platz drei: SG Kibo/Orbis II - SG Steinbach/Börstadt II 2:1
Endspiel: FC Eiche Sippersfeld SG Eintracht Shqiponja Kaiserslautern II 4:3 nach Neunmeterschießen.



Auf den Fersen: Fabian Meltzer (rechts) von der SG Appeltal, verfolgt von Patrick Schüller vom FC Sippersfeld. FOTO: LORENZ



Den Ball fest im Blick: Marius Siebecker (links) vom FC Eiche Sippersfeld und Marco Gelb vom SV Kitzweiler. FOTO: LORENZ



Ball im Blick: Steffen Mangold (links) vom FC Eiche Sippersfeld und Simon Walter von der TSG Kaiserslautern II. FOTO: LORENZ



Das Zurückstoßen von Okan Kirik (unten) auf die linke Außenverteidigerpersone hat sich beim TV Rockenhausen bewährt. Im Hintergrund Dedy Decker vom FC Eiche Sippersfeld. FOTO: BOHLANDER

Volker Windecker wurde auf der Mitgliederversammlung am 12. 5. 2017 mit der bronzenen Ehrennadel vom SWFV geehrt.

Nach der Rückkehr der 1. Mannschaft in die A-Klasse wurde man gleich Herbstmeister, belegte aber am Saisonende mit 50 Punkten und 96:79 Toren nur noch den 6. Platz. Marc Windecker wurde mit 27 Toren Torschützenkönig der A-Klasse KL-DOB.



Unsere 2. Mannschaft erreichte in der C-Klasse KL-DOB Nord den 9. Platz. Peter Maue wurde neuer Trainer. Am ersten Spieltag bekamen wir von Herr Hammer die neuen Trikots der 1+2. Mannschaft überreicht. Die Firma Roland Hammer Kühlebau ist seit 2001 Trikotsponsor unserer Teams.



Mit harten Bandagen: Attacke von Jakob Siebecker (Mitte, in Grün); rechts Appeltals Marius Iwers. FOTO: J. HOFFMANN



Wo ist der Ball? Szene aus der Begegnung FC Eiche Sipperfeld (grüne Trikots) und der SG Appetal (2:1); rechts Marius Siebecker. FOTO: J. HOFFMANN



Augen zu und durch: Trippelstich Tobias Schmitt (Mitte) wird von den Sipperfeldern Thomas Buhrmann (links) und Alexander Matzki (rechts) attackiert. FOTO: LOHRE



Versack't rückwärts: Thomas Buhrmann (oben) vom FC Eiche Sipperfeld gegen Christian Diederich von SV Wiesenthalerhul. FOTO: LOHRE



Nach dem 2:2 gegen Sipperfeld (in Grün) rangiert der SV Gundersweiler derzeit auf Platz fünf. Gegen die SG Eintracht/Weddingen will der SVG wieder aggressiv spielen. Unser Bild zeigt den Gundersweiler Sajescha Basalyk im Laufduell mit Sipperfelds Robin Windecker. FOTO: J. HOFFMANN



Steht beim SV Gundersweiler oft im Mittelpunkt: Spielertrainer Michael Hammerschmidt (Nummer 9); rechts Marius Siebecker. FOTO: J. HOFFMANN



Sprungwally: Marvin Oberländer vom TSC Sulzbaden ist hoch in der Luft, Robin Windecker (rechts daneben) vom FC Eiche Sipperfeld schaut zu. vorne links Jonas Windecker. FOTO: LOHRE



Beide rechte Flügel am Ball: Sipperfelds Luka Karck (links) gegen den Bader der Kenta R&R. FOTO: LOHRE



Sipperfelds Thomas Buhrmann (rechts) überspringt die Gundersweiler Abwehr mit Moritz Nasarro (Nummer 2) und Christoph Wasem. FOTO: LOHRE



Rückenansatz: Jonas Dietz (links) im Duell mit dem Sipperfelder Schanzmann Leon Scholl. FOTO: J. HOFFMANN

Im Juli 2017 gewann man das VG-Turnier in Lohnsfeld mit 3-0 gegen Imsbach. Den Siegerpokal musste man aber erst in Steinbach abholen, da die ihn vergessen hatten mit zu bringen.

FC Eiche holt den Wanderpokal ab

FUSSBALL: Sippersfeld gewinnt Turnier der Verbandsgemeinde Winnweiler – 3:0-Finalsieg gegen SV Imsbach

VON FABIAN SCHMITT

LOHNSFELD. Der FC Eiche Sippersfeld ist am Samstagabend seiner Favoritenstellung gerecht geworden. Kurios: Nach dem 3:0-Finalsieg gegen den SV Imsbach musste der A-Klasse-Vertreter allerdings erst einen Abstecher nach Steinbach machen, um den Wanderpokal der VG Winnweiler in Empfang zu nehmen. Dritter wurde Bezirksligist TuS Steinbach, der gegen Gastgeber SV Lohnsfeld 5:1 gewann. Die Partie um Rang fünf entschied die SG Münchweiler/Langmeil gegen den ASV Winnweiler II mit 2:0 für sich.

Mit einer kleinen Delegation und noch in voller Fußballmontur holten sich die Sippersfelder im wahrsten Sinne des Wortes in Steinbach das, was ihnen – zumindest für ein Jahr – gehört. Den Wanderpokal hatte der entthronte TuS am Finaltag nämlich vergessen abzugeben. Kurz zuvor feierte die Eiche durch Treffer von Christoph Steuerwald, Robin und Marc Windecker einen 3:0-Endspielerfolg über den B-Klasse-Aufsteiger SV Imsbach, deren Trainer Pascal Weber dennoch nicht unzufrieden war: „Wir haben taktisch gut verteidigt. Leider konnten wir vor dem vorentscheidenden zweiten Gegentreffer den Ball nicht konsequent klären.“ FC-Torjäger Marc Windecker freute sich über einen „souveränen Sieg“. Vier Jahre nach dem letzten Triumph, 2013 in Langmeil, ist die Eiche wieder VG-Meister.

Einen ungefährdeten Sieg fuhr im Spiel um Platz drei auch der TuS Steinbach ein. Daniel Mergler, Dennis Kladnicanin und Fabian Zäuner schossen bis zur Halbzeitpause eine 3:0-Führung heraus, ehe Lohnsfelds Florian Schuck der Anschlussstreifer gelang. Doch Thilo Opper, jüngst C-Klasse-Torschützenkönig im Dress der zweiten Mannschaft geworden, stellte für den Bezirksligisten per Doppelpack das Ergebnis auf 5:1. „Wir waren das ganze Spiel überlegen. Nach einer überragenden ersten Halbzeit haben wir dann etwas nachgelassen und ein unnötiges Tor kassiert“, resümierte TuS-Kapitän Sebastian Walther.



So jubeln die Sieger: FC Eiche Sippersfeld nach dem Gewinn des Turniers der VG Winnweiler, hier noch ohne Pokal. Ganz links VG-Bürgermeister Rudolf Jacob FOTO: LÖFFEL

Eine Rumpfruppe, gespickt mit einigen Akteuren der Alten Herren, bot der ASV Winnweiler II im Duell um Rang fünf gegen die SG Münchweiler/Langmeil auf. „Dafür, dass wir mehrere AH-Spieler dabei hatten und keinen etatmäßigen Torhüter aufbieten konnten, war es soweit eine ganz gute Leistung“, sagte ASV-Spieler Luca Boukari, der zugleich – wie schon in der Vorrunde – die Chancenwertung seiner Farben bemängelte.

Für die Kombinierten traf dagegen Nico Engel in jeder Halbzeit einmal und sicherte der SG Münchweiler/Langmeil Platz fünf. Deren Spielertrainer Igor Schmidt war wenig angetan vom Auftritt seiner Schützlinge: „Nach vorne hatten wir zu wenig Durchschlagskraft, zu wenig Tempo entwickelt. Insgesamt waren wir zu ideenlos. Unter dem Strich war das nichts Berauschendes, da kann man

nicht zufrieden sein.“ Schmidt betonte aber auch, dass man „gegen so einen Gegner nur dumm aussehen kann und Winnweiler sich gut dagegen gestellt hat.“

ERGEBNISSE

Spiel um Platz fünf: SG Münchweiler/Langmeil - ASV Winnweiler II 2:0
 Spiel um Platz drei: SV Lohnsfeld - TuS Steinbach 1:5
 Endspiel: SV Imsbach - FC Eiche Sippersfeld 0:3.

Zur Sache: Die Sieger des VG-Turniers der vergangenen Jahre

- 2006: TuS Steinbach (Ausrichter SV Imsbach)
- 2007: TuS Steinbach (TuS Steinbach)
- 2008: TuS Steinbach (FC Eiche Sippersfeld)
- 2009: ASV Winnweiler (SV Lohnsfeld)
- 2010: ASV Winnweiler (ASV Winnweiler)
- 2011: ASV Winnweiler (TuS Münchweiler)
- 2012: ASV Winnweiler (SV Börstadt)

- 2013: FC Eiche Sippersfeld (SV Alsenbrück-Langmeil)
- 2014: TuS Steinbach (SV Imsbach)
- 2015: SV Alsenbrück-Langmeil (TuS Steinbach)
- 2016: TuS Steinbach (FC Eiche Sippersfeld)
- 2017: FC Eiche Sippersfeld (SV Lohnsfeld)
- 2018 in Winnweiler
- 2019 in Münchweiler. #sm



Kein Tor: Appellts Torwart Christopher Engert wehrt einen Schuss von Marc Windecker vom FC Eiche Sippersfeld ab. FOTO: LÖFFEL



Die 1:2-Heimniederlage am vergangenen Wochenende ist für den TuS Bolanden abgehakt. Der A-Klasse-Spitzenreiter freut sich jetzt auf das Auswärtsspiel im Eichenbach. Hier das Duell zwischen dem Sippersfelder Thomas Buhmann (links) und Christoph Ruppert (TuS Bolanden). FOTO: STEFAN



Spitzenspiel auf Kunstrasen: Laufduell zwischen dem Bolander Simon Kabs (links) und Marius Siebecker (FC Eiche Sippersfeld). FOTO: STEFAN

Auf der Weihnachtsfeier 2017 wurde Reinhold Rech für seine besonderen Verdienste und herausragendes Engagement im Verein geehrt. Ortwin Buhrmann, Ludwig Scholl, Joachim Scholl und Stefan Müller wurden zu Ehrenspieler der 1+2.Mannschaft ernannt. Diese Ehrung wurde zum allerersten Mal verliehen.

Die 1.Mannschaft belegte nach der Saison 17/18 den 5.Platz in der A-Klasse. Siegbert Daub übernahm das Amt des 1.Vorsitzenden. Auf der Mitgliederversammlung wurde Manfred Schläfer zum Ehrenspieler ernannt. Eduard Rech, Peter Dech und Richard Höning wurde für Ihre sportlichen Verdienste für die FC Eiche zu Ehrenspielführern ernannt.



Der FC Eiche Sippersfeld ist nicht nur im Kreispokal, sondern auch in der Liga auf Erfolgskurs. Mit einem Sieg in Alsenborn könnte sich die Mannschaft auf Rang zwei der A-Klassen-Tabelle vorschieben. Unser Bild zeigt Robin Windecker (links), am Mittwoch Torschütze im Kreispokal, im Duell mit dem Otterberger Lukas Maurer. FOTO: J. HOFFMANN



Sippersfeld verteidigt VG-Titel in Münchweiler

FUSSBALL: 3:0-Endspielerfolg gegen TuS Steinbach

MÜNCHWEILER. Der FC Eiche Sippersfeld hat am Samstagabend das Turnier der VG Winnweiler gewonnen. Der A-Klasse-Vertreter besiegte im Finale in Münchweiler vor 80 Zuschauern den Bezirksligisten TuS Steinbach mit 3:0. Der FC Sippersfeld verteidigte damit seinen Titel.

In einem guten Finale bei hochsommerlichen Temperaturen brachte Michael Molter die Sippersfelder nach schöner Vorarbeit von Jonas Windecker mit 1:0 (29.) in Front. Steinbach spielte ersatzgeschwächt, hatte keine nennenswerten Tormöglichkeiten

und musste im zweiten Durchgang das 0:2 hinnehmen: Marc Windecker spielte sich durch und bediente Teamkollege Tim Hochwarter, der auf 2:0 (65.) erhöhte. Windecker legte später sogar noch das 3:0 (80.) für den Außenseiter nach.

Im Spiel um Platz drei besiegte der ASV Winnweiler, der mit einer gemischten Mannschaft aus Landesliga- und B-Klasse-Spielern antrat, den SV Imsbach mit 6:3. Zuvor hatte die SG Münchweiler/Alsenbrück-Langmeil die Begegnung um den fünften Platz gegen den SV Lohnsfeld klar mit 7:0 für sich entschieden.

Achim Dautermann von Turnierveranstalter TuS Münchweiler zeigte sich nach der einwöchigen Veranstaltung zufrieden mit dem Verlauf. „Wir hatten halt ein bisschen Pech, dass unsere Endspiele ausgerechnet an dem Samstag stattfanden, an dem der 1. FC Kaiserslautern sein erstes Saisonspiel auf dem Betzenberg gegen 1860 München bestreitet.“ Die Organisatoren hatten deshalb die Anpfiffzeiten nach hinten verlegt. Und tatsächlich kamen zum Finale dann noch 30 bis 40 Zuschauer, die direkt von Kaiserslautern mit dem Zug nach Münchweiler angereist waren. „Alles verlief glatt, die Spiele waren fair, und mit dem FC Eiche Sippersfeld gab es einen verdienten Sieger.“ jrgb



Starke „Eiche“: Duell zwischen Steinbachs Moritz Scheidel (in Schwarz) und Luka Koch (links). FOTO: LÖFFEL



2018 konnte man zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Titel beim VG-Turnier verteidigen. Das Finale in Münchweiler gewann man mit 3:0 gegen den TuS Steinbach.

Sippersfeld

Fitnessstag in Sippersfeld

Sport, Burger und gute Musik!

Der Fitnessstag am 11. August 2018 war ein voller Erfolg für die Eiche! Unter der Leitung von Wini Dyer und Nasti Daub fanden sich über 30 Teilnehmerinnen um die Mittagszeit auf dem heiligen Sportplatz in Sippersfeld ein!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastinstructoren Sami Araujo, die mit ihrem Good Vibes Zumbaprogramm warm machte und Steffi Wagner, die spontan einsprang und dann auch die letzte Kraft beim Strong by Zumba zerstörte!

Und natürlich an den Mann hinterm Grill: Jonathan Dyer, der selbst den Feinschmecker Ludwig Scholl mit seinen amerikanischen Koch-Skills zu einem Comeback überzeugte!

Auf Burger und Bier trafen auch die Eiche Jungs ein und staunten nicht schlecht über Wini's heiße Hula Performance mit der sie die Veranstaltung abrundete!



Freut euch auf weitere Finessevents der FC Eiche, das nächste voraussichtlich um die Halloweenzeit im Schwarzlicht!



Für Interessenten: Pound findet wie gehabt freitags um 18 Uhr auf dem Sportgelände Sippersfeld statt.



Mit dem Außenrist: Marc Winderker ist vor seinem Teamkollegen Luka Karch (rechts) vom FC Eiche Sippersfeld am Ball. FOTO: LOEFFEL



Klares 5:1 für die „Eiche“: Sippersfelds Christoph Steuerwald gegen die Lohnsfelder Pascal Ernst (vorne links) und Alexander Balsch (rechts). FOTO: J. HOFFMANN



Sippersfelds Luka Karch (links) ist vor dem Otterberger Malte Strupp am Ball. FOTO: J. HOFFMANN



KARLSBERG



Auf der ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Abteilungen seit mehr als 25 Jahren (22.12.18) wurden die langjährigen und verdienten Mitglieder Harald Schönfeld, Ortwin Buhrmann, Theo Scholl, Kurt Bager, Horst Linn, Walfried Herrmann, Bernd-Erich Nagel, Richard Höning, Eduard Rech und Manfred Füge zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach Abschluss der Runde belegte man den 3. Platz in der A-Klasse. Dies ist heute noch die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte. Thomas Buhrmann übernahm zur neuen Saison das Traineramt.

Im Mai wurden Stefan Müller, Siegbert Daub & Thomas Keller für Ihre langjährigen Tätigkeiten im Verein mit der Verbandsehrennadel in Bronze vom SWFV geehrt. Der Verein hat 370 Mitglieder.



Große Ehrungen bei der FC Eiche Weihnachtsfeier

Am Samstag den 16.12.17 fand in der Dorfgemeinschaftshalle die diesjährige Weihnachtsfeier der 1+2. Mannschaft mit vielen Ehrungen statt.



Für seine besonderen Verdienste und herausragendes Engagement bei der FC Eiche wurde Reinhold Rech geehrt. Herr Rech ist seit über 30 Jahren in der Vorstandschaft tätig u.a. als 1. und 2. Vorstand, war früher lange Jahre Jugendtrainer, Spielleiter und Trainer der 1. Mannschaft. Außerdem pflegt er schon seit einigen Jahren das Sportgelände und fuhr etliche Jugendspieler zum Training und zu den Spielen um nur einiges Mal zu nennen. Zurecht ist er schon seit 1996 Ehrenmitglied. Wir sind stolz solch ein Mitglied und Sportskamerad in unserem Verein zu haben und bedanken uns bei Ihm für seine geleistete Arbeit in den letzten 5 Jahrzehnten.



Anschließend wurden Stefan Müller, Joachim Schöll, Ludwig Schöll und Ortwin Buhrmann zu Ehrenspieler der 1+2. Mannschaft ernannt. Diese Auszeichnung verleiht der Verein zum allerersten Mal überhaupt. Sie ist für Spieler gedacht die seit mindestens 20 Jahren (am Stück) für die FC Eiche Fußball spielen oder spielten (weitere Ehrungen folgen). Stefan Müller spielt seit 1997 für uns u.a. 7,5 Jahre als Trainer. Joachim Schöll war bis 2015 insg. 30 Jahre als Torwart aktiv, Ludwig Schöll spielt seit 1979 (mit Ausnahme die Saison 83/84) für uns. Er ist Rekordspieler im Verein (706.Pflichtspieleinsätze)

Auf der Weihnachtsfeier am Samstag, 21.12.19, wurde Peter Dech zum Ehrenmitglied der FC Eiche ernannt

Herr Dech ist seit 1968 Mitglied im Verein. In der 1+2. Mannschaft absolvierte er zwischen 1976 - 2007 365 Spiele und schoss dabei 108 Tore. 1977, 79 und 85 gewann er mit der FC Eiche die Meisterschaft. Von 85-90 war er Spielführer der 1. Mannschaft und in der Saison 1994/95 Spielertrainer. In der Vorstandschaft war er von 78-80 als Beisitzer, 80-82 als Jugendleiter, 86-90 als Schriftführer und von 06-12 nochmal als Beisitzer, insgesamt 14 Jahre vertreten. Des Weiteren war er noch viele Jahre als Jugendtrainer tätig. Vom Sportbund-Pfalz bekam er 2012 die Ehrennadel in Bronze und seit 2018 ist er Ehrenspielführer der 1+2. Mannschaft.



Eduard Rech wurde letztes Jahr zum Ehrenmitglied ernannt. Damals konnte er an der Weihnachtsfeier nicht teilnehmen.

Herr Rech ist seit 1965 im Verein. Als Aktiver Spieler kam er 1984 von SV Alsenborn als Spielertrainer zur FC Eiche zurück. Bis 1989 übte er das Traineramt aus und gewann in dieser Zeit einmal die Meisterschaft (1985), einmal den Kreispokal (85), 1x das VG Turnier (85) und 1x die Hallenkreismeisterschaft (89). Er erzielte in 129 Punktspielen, zwischen 1984 - 2000, 65 Tore. Von 1988 bis 2016 war er 28 Jahre in Folge als Ausschussmitglied in der Vorstandschaft tätig. Vom SWFV wurde er 2006 mit der Verbandsehrennadel in Bronze und 2016 in Silber geehrt, vom Sportbund-Pfalz bekam er 2010 die Ehrennadel in Bronze überreicht und auch er ist seit 2018 Ehrenspielführer der 1+2. Mannschaft.

FC Eiche Sippersfeld

Die Eiche feierte am 22.12.18 Weihnachten im größeren Rahmen

Von den ca. 350 Mitgliedern fanden 150 den Weg in die Halle. Erstmals waren auch die Mountainbiker und die Poundgruppe dabei. Siegbert Daub konnte auch die Gymnastikdamen, die Fußballer der 1. und 2. Mannschaft, die Jugendfußballer, sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ulrich Dittrich sorgte mit seiner Weihnachtsgeschichte für die Einstimmung in den Abend. Das gemeinsame Singen von Oh du Fröhliche und Stille Nacht, in musikalischer Begleitung von Stefanie Heiler, hatte auch etwas Schönes.

Während der Feier wurden 8 der 10 neuen Ehrenmitglieder die Urkunde überreicht und gedankt für die langjährige Hilfe und Unterstützung des Vereins.



v.l.: Siegbert Daub (1.Vorstand), Harald Schönfeld, Ortwin Buhrmann, Theo Schöll, Kurt Bager, Horst Linn, Walfrid Herrmann, Bernd-Erich Nagel, Richard Höning

Der Trainer der Eiche, Peter Maue lobte die Trainingsbeteiligung der beiden Mannschaften und sprach die Bitte aus, dies auch für den weiteren Verlauf der Saison so beizubehalten. Dann so Maue könne sich die Mannschaft auch selbst belohnen.

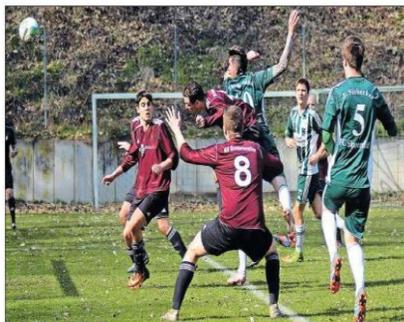


Den fleißigen Helfern wurde gedankt, dabei wurde nur einigen stellvertretend mit den Eiche Handtüchern beschenkt, die Anderen sind beim nächsten Mal dran. Die im Mai neu gewählte Vorstandschaft wurde dann noch auf die Bühne gerufen, damit die Mitglieder Ihre Vereinsführung auch einmal zusammen sehen konnte.

Mit dem Dank an die Sponsoren und dem Hinweis auf die zahlreichen Veranstaltungen, die die Eiche zu den 1000-Jahrfeiern in Sippersfeld beiträgt und den Besten Wünschen fürs Neue Jahr endete der offizielle Teil der Veranstaltung.



Wichtige Spielszene: Sippersfelds Torwart Tom Leitsbach hält einen von Halim Januzi (TuS Göllheim) geschossenen Elfmeter. Dadurch bleibt es vorerst beim 1:0 für den FC Eiche, der am Ende mit 2:1 gewinnt. FOTO: STEFAN



Das 3:1 für Sippersfeld ist unterwegs: Thomas Bahrmann steigt hoch und trifft per Kopf. FOTO: LÖFFEL



Feinarbeit: Marc Windecker (links) vom FC Eiche Sippersfeld und Flaurim Cerni vom SV Aisenborn. FOTO: VIEW



Landete nach drei Niederlagen wieder einen Sieg: FC Eiche Sippersfeld, hier mit Michael Molter (links). Am Sonntag kommt Otterberg. FOTO: J. HOFFMANN



Laufduell zwischen Ramses Alexander Rüth (rechts) und Christoph Steuerwald vom FC Eiche Sippersfeld. Am Ende gewann der TuS mit 3:2. FOTO: PAUL



Bei gegenseitigen dem Gegenstand: Sippersfelds Robin Winkler überbringt Christoph Weidung von der SG Apertal. FOTO: LÖFFEL

2019 stand ganz im Zeichen des tausendjährigen Jubiläum von Sippersfeld. Über das ganze Jahr gab es viele verschiedene Veranstaltungen. Der Sportverein organisierte im Februar eine Apres-Ski Party, im Juni das Outdoorerevent „Sippersfeld bewegt sich“, im Juli ein Straßenfest und im August ein Open-Air Konzert mit den Habachtalern vor der DGH.



Wandern, lachen und genießen

SIPPERSFELD: Beim Aktionstag „Sippersfeld bewegt sich“ gibt es an vier Stationen auf acht Kilometern Strecke einige Mitmachstationen

Mit der Aktion „Sippersfeld bewegt sich“ hat der Fußball-Club „Eiche“ Sippersfeld Neuland betreten. Wandern, Walken, Mountainbikefahren, Laufen, Geocaching, Volleyball und Unterhaltung – die „Eiche“ bot ihren Besuchern ein breit gefächertes Programm. Allerdings bremste die Hitze die Veranstaltung etwas aus.

Obwohl die Federführung dem Fußballclub oblag, war er nicht der einzige, der für „Sippersfeld bewegt sich“ etwas auf die Beine gestellt hatte. Auch andere örtliche Vereine waren in die Veranstaltung eingebunden. „Der Ausrichter widmet sich zwar hauptsächlich dem Breitensport Fußball, möchte sich aber weiteren Sportarten öffnen“, erklärte erster Vorsitzender Siegbert Daub. Schon jetzt sei Sippersfeld als sportlich aktive Kommune bekannt, das Programm aber lasse sich noch ausbauen. Gemeinsam etwas tun – das sollten nicht nur die Besucher der Veranstaltung. So habe man weitere Vereine in die Tagesveranstaltung mit eingebunden.

Statt für ein zentrales Veranstaltungsgelände hatten sich die Organisatoren für einen Rundweg mit vier Stationen entschieden. Zeitgebunden waren lediglich ein paar Laufwettbewerbe und Mountainbike-Touren. Die vier Stationen verteilten sich an markanten Stellen auf dem landschaftlich reizvollen Rundweg über eine Strecke von acht Kilometern. Die schöne Wander- und Radstrecke führte teils durch schattenspendenden Laub-



Die Handballerinnen der HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kinderheim beim Spinning-Training.

FOTO: LOEFFEL

wald. Die Station am Retzbergweiher lud nicht nur zum Spielen und Informieren, sondern auch zum Verweilen ein. Das ruhige Wasser bot Gelegenheit zum Entspannen, die Seerosen fanden viel Bewunderung. Im Schatten präsentierte sich die vor 35 Jahren gegründete Theatergruppe und lud

zu einem Fotoshooting ein. Mit Hüten, Sonnenbrillen oder sonstigen sommerlichen Utensilien konnten sich Besucher für Aufnahmen schmücken. Trotz großer Hitze herrschte da in der „Fotobox“ Heiterkeit. Der zehnjährige Paul Sidor brachte sich ebenfalls in das Geschehen ein. Er unter-

hielt die Gäste mit einem Quiz mit Fragen über internationalen Fußball. Da kam so manch selbsternannter Fußballexperte nicht nur wegen der Witterung ins Schwitzen. Ruhiger ging es da in unmittelbarer Nähe zu: Dort standen schön aufgereiht die Trimmeräder, auf denen bald die

Handballerinnen der HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kinderheim die Pedale in Bewegung setzten.

Recht beschwerlich war an diesem Tag das Teilstück hinauf zur nächsten Station am „Auerhahn“ – eine reine Verpflegungsstation. Weitere Erfrischungen mit Verpflegung wurden am Standort „Eule“ geboten.

Unterwegs bot sich immer wieder die Möglichkeit zur Schatzsuche, die viele Kinder sehr gerne annahmen. Vorführungen der Rettungshundestaffel gaben einen Einblick in die Fähigkeiten der Vierbeiner. Auf dem Pfirmerhof gab es neben dem kulinarischen Angebot ein vielfältiges Programm. Während die eher Größeren den holzbefeuerten Smoker bewunderten, der für leckeres Essen sorgte, nutzten die Kleineren den schattigen Platz in der Spielecke des Kulturvereins. Die siebenjährige Livia beherrschte schon gleich den Topf-Parcours und erntete dafür ein Lob der Oma. Schnell fand sie Nachahmer für dieses Geschicklichkeitsspiel. Gemütlicher ging es am „Sandbottich“ zu, wo sich die zweijährige Malia über ihre gelungenen Sandkuchen-Kreationen freute.

Am Nachmittag herrschte etwas mehr Betrieb auf der Strecke und an den Stationen, doch am erwünschten Zuspruch fehlte es. Die Mitfahrer in der von Pferden gezogenen Kutsche genossen sichtlich die gemütliche Fahrt durch den Wald. Partystimmung herrschte am Abend auf dem Pfirmerhof, wo DJ Chris Borger auflegte. jlw

Bechberger - Bau

Hauptstr. 60
67729 Sippersfeld

www.bechberger-bau.de

Tel. 06357/96212
Fax. 96214

Neubau Umbau Aussenanlagen

Rundkurs mit viel Bewegung und Musik

SIPPERSFELD: Sportangebote auf acht Kilometern

„Sippersfeld bewegt sich“, heißt es am kommenden Samstag. Vereine und Gruppen aus dem Ort gestalten unter der Federführung des FC Eiche einen acht Kilometer langen Rundweg. An diesem werden vier Aktionsstationen aufgebaut (siehe Karte unten).

Radler, Läufer und Wanderer sollen sich auf die Strecke, die unter anderem am Retzbergweiher und am Pfrimmerhof vorbeiführt, begeben. Der Rundweg führt durch ein Naturschutzgebiet, vorbei an mehreren Weihern, über einen Bergkamm und bietet zeitweise einen Panoramablick zum Donnersberg. Dieser besondere sportliche Aktion ist die Teil des Ortsjubiläums – Sippersfeld feiert dieses Jahr 1000-jähriges Bestehen – ist.

Ausgedacht und vorbereitet wurde die Outdoorveranstaltung federführend vom FC Eiche, der auch die umfangreiche Broschüre zu den Touren zusammengestellt hat.

Teilnehmer können am Samstag an jeder der vier Stationen starten oder an einem beliebigen Punkt den Rundkurs sportlich beginnen.

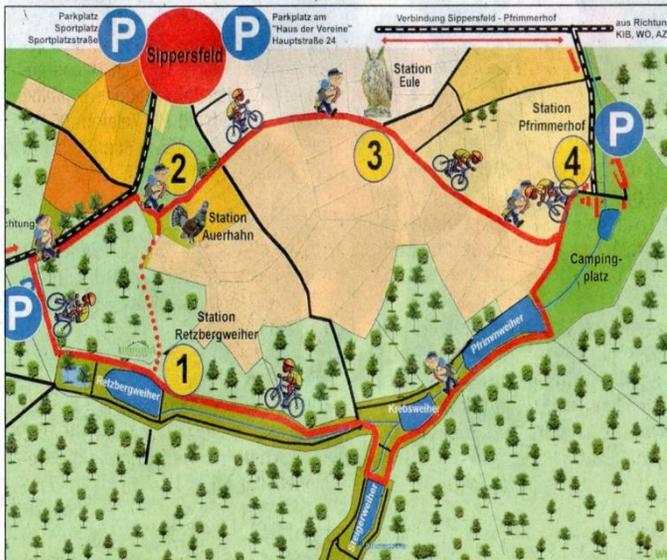
Für auswärtige Gäste sind Parkflächen ausgeschildert, auch darüber gibt die Broschüre Auskunft.

An allen Standorten werden die Besucher von 11 bis 17.30 Uhr versorgt und können bei verschiedenen Unterhaltungsprogrammen mitmachen. Der Rundweg soll für Fitness, gute Unterhaltung und viel Spaß sorgen, deshalb bitten die Veranstalter um eine Anmeldung auf der Homepage, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist. Das Angebot selbst ist aber kostenlos.

Ab 18 Uhr findet dann auf dem Pfrimmerhof eine zentrale Abendveranstaltung mit DJ Chris Borger von Radio RPR, der Tanzgruppe Experience und weiteren besonderen Gästen statt. Der Eintritt ist frei. ljös

INFO

Die Aktivitäten, die an den einzelnen Standorten angeboten werden, sind in einer Broschüre aufgelistet. In dieser finden sich auch Grafiken, die zum Rundkurs und zur Anreise Auskunft geben. Es gibt sie zum Download auf der Homepage www.sippersfeld-bewegt-sich.de im Internet.



Der Rundkurs führt durch Naturlandschaft.

FOTO: FC EICHE/FREI



Nicht zu bremsen: Gundersweilers Vierfach-Torschütze Michael Hamerschmidt (Nummer 9). FOTO: LOEFFEL



Akrobatisch: Marc-André Bartels vom FC Eiche Sippersfeld. Links Dominik Oemcke, TSG Kaiserslautern. FOTO: LOEFFEL



Nicht mehr ganz so heimstark: Zuletzt unterlag der FC Eiche Sippersfeld der TSG Kaiserslautern mit 2:3. Links Eiche-Kapitän Michael Molter. FOTO: LOEFFEL



Konzentriert: Yannik Gilcher (links), SG NMH Niederkirchen, und Moritz Bechberger (rechts) vom FC Eiche Sippersfeld. FOTO: VIEW



Nach 4 Jahren in der AH Spielgemeinschaft SG Donnersberg-Pfimm übernahmen wir von Börstadt die Federführung. Als neuer Trainer fungiert Stefan Müller, neuer Spielleiter ist Christian Buhmann und der Name der SG wurde in FC Eiche Sippersfeld geändert.

Auf der Weihnachtsfeier am 21.12.19 wurde Peter Dech zum Ehrenmitglied ernannt. Im Januar 2020 gewann man zum ersten mal den Winter-Cup in Winnweiler durch ein 8:7 nach Elfmeterschießen gegen den Gastgeber.

Spannung im Elfmeterschießen

FUSSBALL: Glücklicher Finalsieg für Eiche Sippersfeld beim ASV-Wintercup gegen Winnweiler

VON FABIAN SCHMITT

WINNWEILER. Der FC Eiche Sippersfeld hat erstmals den Wintercup gewonnen. Im Finale der sechsten Auflage des Vorbereitungsturniers auf dem Kunstrasenplatz am Rauben Weg gegen den ASV Winnweiler entschied nach 2:2 über zweimal 30 Minuten das Elfmeterschießen.

Das spannendste Duell des ASV-Wintercups sollten sich die Finalisten FC Eiche Sippersfeld und ASV Winnweiler liefern. Marius Siebecker traf zum 1:0 für die Eiche, ehe der wiedergeneigte ASV-Stürmer Ricki Schander ausgleichen konnte. Einen groben Abwehrschützer der Hausherren nutzte jedoch Tim Hochwarter zur erneuten Führung. In der Folge hätte der FC das Spiel entscheiden können, ließ aber den einen oder anderen Konter liegen. So konnte Winnweiler zurückschlagen, erneut traf Schander.

Kurz vor Abpfiff erzielte Winnweiler sogar noch ein Tor, das allerdings korrekterweise wegen Seitenaus ab erkannt wurde. Also ging es ins Elfmeterschießen. Jeweils die ersten fünf Schützen verwandelten ihre Elfmeter sicher. Im K.o.-Modus wurden dann zunächst zwei Elfmeter verschossen, ehe Sippersfelds Turlüter Leon Scholl parieren konnte. Da seine Mannschaft zuvor getroffen hatte, wurde er zum Matchwinner und der FC Eiche Sieger des ASV-Wintercups.

Insgesamt haben wir sehr glücklich gewonnen. Das Tor von Winnweiler kurz vor Schluss hat zu Recht nicht gezählt. Allerdings war es eine sehr faire Geste von Zappi, dem Schiedsrichter das auch ehrlich mitzuteilen“, lobte Eiche-Akteur Marc Windecker ASV-Coach Christian „Zappi“ Zapp, der die Szene klar im Blick hatte. Sein Trainerpendant Gerd Hanauer war mit dem Auftritt seiner jungen Mannschaft sehr zufrieden.



Finale beim ASV-Wintercup: Die Szene zeigt den Sippersfelder Michael Molter (grünes Trikot) im Duell mit ASV-Spieler Alexander Guenther. FOTO: J. HOFFMANN

Im Spiel um Platz drei schlug der B-Klasse-Vorletzte ASV Winnweiler II Ligakonkurrent SG Münchweiler/Langmeil mit 4:2. Zuvor wurde der SW Mauchenheim seiner Favoritenrolle gerecht und kam zu einem 3:1-

Erfolg gegen den SV Imbsbach – macht Rang fünf für den A-Klassisten aus Rheinhesen. Im Duell der Vorrundengruppenletzten behielt der SV Neuhemsbach mit 7:1 über den SV Lohnsfeld klar die Oberhand.

Will seine Jungs mitziehen: Morlauterns Offensivspieler Ricky Pinheiro (rechts), hier im Testspiel gegen die SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld. FOTO: LOEBEL



Will seine Jungs mitziehen: Morlauterns Offensivspieler Ricky Pinheiro (rechts), hier im Testspiel gegen die SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld. FOTO: LOEBEL

Von Freitag 28.02. bis Sonntag 01.03.20 absolvierte die 1+2. Mannschaft ein Trainingslager in Hauenstein. Insgesamt 4 intensive Trainingseinheiten mit 20 Mann wurden auf dem Platz des TV Hauenstein durchgeführt. Übernachtet wurde in der Pfälzerwald-Hütte „Dicke Eiche“.



Auf der Mitgliederversammlung 2020 wurden Christian Buhrmann und Jens Schönfließ vom SWFV mit der Verbandsehrennadel in Bronze geehrt. Barbara Dubberke und Ludwig Scholl wurden vom Sportbund-Pfalz mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Siegbert Daub blieb für weitere zwei Jahre erster Vorsitzender.



Sybilie Höning bekam am 22.8.20 von Siegbert Daub die silberne Ehrennadel vom Sportbund-Pfalz für ihre mittlerweile 25 jährige Tätigkeit als Gymnastikleiterin überreicht.



Packendes Duell: Tim Hochwarter (l.), FC Eiche Sippersfeld, gegen Fabian Kobel vom TuS Erfenbach.



In der Zange: Louis Leroy (links), gelbes Trikot, (Mitte) zwischen den Torschützen Robin Windecker (links) und Tim Hochwarter vom FC Eiche Sippersfeld.



Wegen der Coronavi rus-Pandemie, die sich in der ganzen Welt ausbreitete, wurde die Saison im März 2020 vom SWFV abgebrochen. Nach 20 von 32 Spie ltagen belegte man mit 24 Punkten den 11. Platz. Die zweite Mannschaft wurde in der C-Klasse ebenfalls elfter, konnte sich aber den Titel in der Fair-Play-Wertung holen. Während der Coronapause wurde Marc Windecker wegen seiner Kochkünste zum Internet-Star ☺.

Vom Fußballplatz an den Herd

SPORTSFREUNDE: Ohne Fußball wurde es Marc Windecker in der Corona-Pause irgendwann langweilig. Deswegen ist der Rekordtorschütze des A-Klassisten FC Eiche Sippersfeld seit Anfang April mit „Winnies wilder Küche“ auf Youtube unterwegs – denn er hat das Kochen neu für sich entdeckt. RHEINPFALZ-Mitarbeiter Fabian Schmitt hat gleich mal mitgekocht.

VON FABIAN SCHMITT

SIPPERSFELD/MAINZ. „Ich bin ein absoluter Küchentrottel. Deshalb bin ich der geeignete Mann, um diverse Anleitungen zu geben.“ Mit diesen Worten eröffnete Marc Windecker sein erstes von aktuell fünf Youtube-Tutorials. Der Titel „Ohne Kochskills ein überragendes Omelette zaubern“ wurde bereits rund 600 Mal aufgerufen. Weiteren Rezepte – feuriger mexikanischer Eintopf (sein Lieblingsrezept), grüner Spargel für Nudelliebhaber, Schnitzel mit knusprigen Bratkartoffeln und Chili-Cheeseburger – folgten schnell.

Wer den 31-jährigen Sippersfelder kennt, weiß, dass er für jeden Spaß zu haben ist. Sein Humor, seine dramatische Ausdrucksweise und seine (meist unpassenden) Vergleiche sorgen in den Videos für beste Unterhaltung und erinnern an bekannte Fußball-Kommentatoren wie Jörg Dahmann oder Wolff-Christoph Fuss. Beispiele gefällig? „Gute Zutaten. Das A und O. Vettel gewinnt auch nicht mim Opel Corsa ein Formel-1-Rennen. ... Einfach fest draufhauen dann läuft der Sabsch hier rein ... Tip top. Es gibt Leute die jetzt auch noch mal drin rumwuseln. Ich bin keiner von denen. Ich fass' das nicht an ... Stell euch vor, eure Partnerin liegt im Bett und ihr serviert so ein Omelette. Das ist natürlich Big Point.“

Um zu erfahren, wie Windecker auf die Idee kam, und um mich von seinen Kochkünsten selbst zu überzeugen, besuche ich den Wahl-Rheinhesse. Seit Anfang 2018 wohnt er mit seiner Freundin in Mainz-Mombach. Im August erwarten die beiden Nachwuchs – ein Töchterchen. „Als die Kontaktbeschränkung kam, wurde mir irgendwann langweilig. Zudem hat es mich immer schon geärgert, dass viele Koch-Youtube-Tutorials für Laien eigentlich zu schwer sind“, blickt Windecker zurück. Als er dann einem Freund ein Omelette-Video schickte, meinte der, das würde doch sicher auch in den sozialen Medien gut ankommen. Recht hatte er: Win-



Hat in der Corona-Pause sein Koch-Talent entdeckt: Marc Windecker.

ecker erntete viel positives Feedback. Fortsetzungen folgten. Immer perfekt vorbereitet.

Einen besonderen Gruß richtet der Hobbykoch in seinen Videos an Oma Karin, die ihm vergangenes Jahr eine bunt gepunktete Schürze und Topfhandschuhe sowie ein Kochbuch schenkte. „Ich mach das selbstverständlich alles mit einem Augenzwinkern. Ich gehe nicht davon aus, dass

ich ein Youtube-Star werde“, lacht der Berufsschullehrer, der in Kaiserslautern studierte und aktuell in Alzey unterrichtet. Seine Freundin, die ihm bei Bedarf die Kamera hält, und natürlich seine Speisen genießt, antwortet auf die Frage, wer denn danach die Küche sauber macht, grinsend: „Wer kocht, kann auch aufräumen.“

Ein Fauxpas ist Windecker auch schon unterlaufen. Beim Zubereiten



Marc Windecker (rechts) zeigt RHEINPFALZ-Mitarbeiter Fabian Schmitt, wie man leckere Chili-Cheeseburger hinbekommt.

FOTOS: FSM

ZUR PERSON

Ex-Nationalspieler mit Treue

Beim FC Eiche Sippersfeld genießt Marc Windecker Legendenstatus. Seit 2008 hat der Offensivspieler in 337 Spielen 334 Tore für die Grün-Weißen in der B- und C-Klasse erzielt – war zwischendurch Vorstandsmitglied und dann Spielertrainer. Angebote von höherklassigen Teams hat der Linksfuß aber stets abgelehnt – zu groß war und ist die Loyalität zu „seiner“ Eiche. Windecker kann auf eine Karriere bei der Kleinfeld-Nationalmannschaft zurückblicken. Zwischen 2013 und 2015 nahm er an vier Welt- und Europameisterschaften auf Kreta, in Montenegro, den USA und Kroatien teil – spielte in der Spitze vor 5000 Zuschauern. Aktuell hält sich der Lehrer mit Läufen durch den Mombacher Sand oder Lennebergwald fit. Für die kommende Saison in der A-Klasse erwartet er schwere Aufgaben. [5m]

DAS REZEPT

Chili-Cheeseburger

Zutaten (für vier Burger): 4 Burgerbrötchen, 700g Rinderhackfleisch, 70g Semmelbrösel, 1 TL Burgersoße und Senf, Olivenöl, Chilischoten, Jalapeños, 100g Sahne, 250g Cheddar-Käse, Chili-Gewürz, Salz, Pfeffer, 1 Ei, 1 rote Zwiebel.

Hackfleisch, Semmelbrösel, Gewürze, Ei, Burgersoße, Senf und Zwiebel vermengen, daraus Frikadellen formen und in Olivenöl anbraten. Nach dem Umdrehen Käsescheiben drauf legen. Sahne vorsichtig erhitzen, Cheddar darin schmelzen lassen, bis die Soße eine cremige Konsistenz hat, Chili hinzugeben, mit Salz, Pfeffer und Chilipulver abschmecken. Burgerbrötchen tosten, mit der Chilisoße bestreichen und mit der Frikadelle sowie nach Belieben mit Jalapeños belegen. [5m]

der Soße des Chili-Cheeseburgers ist ihm sein Handy in die Sahne gefallen. Doch reaktionsschnell – wie man den technisch versierten Linksfuß in normalen Zeiten sonntags auf dem Fußballplatz kennt – fischte er es schadenfrei wieder heraus.

Was seine „Youtube-Follower“ in der nächsten Zeit noch von ihm erwarten dürfen? „Beim nächsten Tutorial wird vielleicht ein Gast dabei

sein“, verrät Windecker ehe er sich in Schale ähm Schürze schmeißt und unser Mittagessen – mal wieder Burger – zubereitet. Eine große Hilfe bin ich ihm nicht – werfe lediglich einen kurzen Blick in das Kochbuch. Es schmeckt fantastisch. Zum Abschluss spielt mir Windecker noch zwei, drei Lieder auf seinem Klavier vor. Mehr Übungszeit durch Corona. Eine weitere Gabe des 31-Jährigen.

Vor der Saison 20/21 gab es viele Änderungen. Thomas Buhrmann gab sein Amt als Trainer ab und da auch einige Spieler ihre Karriere beendeten oder zur AH wechselten war unser Kader nicht mehr groß genug um zwei Mannschaften melden zu können. Also entschloss man sich mit dem SV Lohnsfeld, der auch nur noch wenige Spieler hatte, eine Spielgemeinschaft zu bilden, wobei wir die Federführung übernehmen. Neuer Trainer der SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld I wurde der ehemalige Eiche-Spieler Christian Zapp. Das Traineramt der SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld II, die in der B-Klasse spielt, übernahm Michael Molter.

„Einfach konkurrenzfähiger“

FUSSBALL: FC Eiche Sippersfeld und SV Lohnsfeld bilden Spielgemeinschaft

VON FABIAN SCHMITT

SIPPERSFELD/LOHNSFELD. Der FC Eiche Sippersfeld und der SV Lohnsfeld machen ab sofort gemeinsame Sache. Unter Trainer Christian Zapp, der vom ASV Winnweiler kommt, will die neue Spielgemeinschaft mit zwei Teams in der A- und B-Klasse eine gute Rolle spielen.

Beide Vereine haben nach der im Mai abgebrochenen Saison für sich überlegt, wie es weitergehen kann. Aufgrund der angespannten Personalsituation lag eine Fusion nahe. „Wir sind da schnell auf einen Nenner gekommen“, sagt Eiche-Vorsitzender Siegbert Daub. „In den Gesprächen mit Thomas Rau ist klar geworden, dass wir die gleichen Vorstellungen haben. Natürlich hätte jeder zumindest noch eine eigene Mannschaft stellen können, aber jetzt sind wir in beiden Ligen einfach konkurrenzfähiger und die Trainingsqualität ist sichergestellt. Das gibt zusammen ein rundes Bild“, nennt Daub die Hauptgründe für diese Entscheidung. „Sein“ FC Eiche ist dabei der federführende Verein – der Trainings- und Spielbetrieb wird etwa zur Hälfte in Sippersfeld und in Lohnsfeld stattfinden.

Der neue Chef-Trainer heißt Christian Zapp, der vor gar nicht mal so langer Zeit selbst das FC-Trikot trug und sich vergangene Runde nochmals in den Dienst des Bezirksligisten ASV

Winnweiler stellte. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Es gilt, schnellstmöglich beide Teams zusammenzuführen. Ich denke, da kann sich etwas Gutes entwickeln. Die Rahmenbedingungen sind perfekt“, so Zapp, der es bedauert, dass es coronabedingt noch nicht weitergeht.

Ihn unterstützen der bisherige Lohnsfeld-Coach Marcus Stolze und Michael Molter, der vor allem für die zweite Mannschaft zuständig ist. Tom Buhrmann, zuletzt Spielertrainer des FC, hatte ohnehin zuvor schon mitgeteilt, wenn überhaupt nur noch als Spieler zur Verfügung zu stehen. „Die Spieler sind untereinander bekannt. Viele haben in der Jugend zusammengespült. Es wird eine sehr junge Truppe. Die meisten sind zwischen 18 und 24 Jahre alt. Sechs Spieler rücken von den A-Junioren JSG Donnersberg-

Südauf – sie müssen sich alle erst einmal im aktiven Bereich beweisen“, sagt Daub, der aber eine gute Perspektive sieht. Routiniers wie Marc Windecker oder Marius Siebecker sind in der A-Klasse-Mannschaft in Führungspositionen gefordert.

Neben Wolter werden wohl auch Jakob Siebecker und Jonas Windecker (beide verletzungsbedingt) sowie Christian Geißler (private Gründe) nicht mehr zur Verfügung stehen. Nach überstandenen Kreuzbandriss meldet sich immerhin Marc Andre Bartels wieder bereit. Inwiefern Lohnsfelds Stürmer Christian Hartmüller noch der fußballerische Ehrgeiz packt, ist ungewiss. Die zweite Mannschaft der Sippersfelder in der C-Klasse wurde abgemeldet, stattdessen soll eine „Alte Herren“-Mannschaft gebildet werden.



Ziehen an einem Strang: (von links) Christian Zapp, Christian Buhrmann, Michael Wolter, Thomas Rau, Mark Gabutan und Siegbert Daub. FOTO: SG S-L/FREI



Hoch das Bein: Robin Sauer (SG Sippersfeld/Lohnsfeld) im mit 1:5 verlorenen Spiel in Gundersweiler. Dahinter in Rot Igor Schmidt. FOTO: J. HOFFMANN



Schnel der Reihe nach: Gundersweilers Joshua Paul (vorne), dahinter Marc Andre Bartels von der SG Eiche Sippersfeld/Lohnsfeld. FOTO: J. HOFFMANN



Trikot aus: Alexander Kollagen (rechts) von der SG Sippersfeld/Lohnsfeld steht an der Spielbildung von Drenth. Schell von der SG 1896 Mendenbach. FOTO: J. HOFFMANN



Im Februar 2020 verursachte ein Sturm große Schäden am Ballfangzaun. Durch mehrere Arbeitseinsätze konnte der Zaun durch viel Eigenleistung bis Ende Oktober neu aufgebaut werden. Im Laufe des Jahres wurde auch der untere Teil des Sportheims saniert und neu angestrichen.



Im März dieses Jahres wurde vom Verband die Saison 2020/21 wegen der Coronavirus-Pandemie abgebrochen und nicht gewertet. Die 1. Mannschaft war bis zum Abbruch auf dem 5. Platz in der A-Klasse.

Kurz vor unserer geplanten Jubiläumsfeier (wegen Corona auf 18.12.21 verschoben) starb völlig unerwartet unser Ehrenmitglied Reinhold Rech. Herr Rech engagierte sich seit über 50 Jahren in allen möglichen Ämtern im Verein (von Spieler über Jugendtrainer, Aktiventrainer, Vorstandsmitglied bis zuletzt als Platzpfleger) und war stets ein sehr hilfsbereites und hochgeschätztes Mitglied.



Behauptet den Ball gegen Gundersweilers Rico Strom (links): der Sippersfelder Yannik Bleh. FOTO: LOEFFEL



Abgewehrt: Torwart Florian Schilling von der SG Eintracht Kaiserslautern ist vor Thomas Buhmann (hinten, blaue Spielkleidung) am Ball. FOTO: LOEFFEL



Behauptet sich im Zweikampf: Ilir Cerimi (links) vom SV Aisenborn im Duell mit Michael Molter (SG Sippersfeld/Lohnsfeld II). FOTO: VIEW

Auf der Mitgliederversammlung im Juli wurden Thomas Keller und Ludwig Scholl als Ehrenmitglieder vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestimmt. Die Ehrung erfolgt an der Weihnachtsfeier im Dezember. Im Oktober wurde unser Schiedsrichter Manuel Kramer vom Verein für 200 geleitete Spiele seit 2014 geehrt.

Sportlich gesehen läuft die aktuelle Saison für beide Mannschaften sehr gut da man auf dem besten Wege ist die Aufstiegsrunde zu erreichen.

Für 2022 ist der Bau eines Kühlhauses im jetzigen Getränke- und Zuschauerbereich geplant, ein Unterstand für die Flutlichtanlage auf LED-Strahler.





1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Erinnerungs- fotos









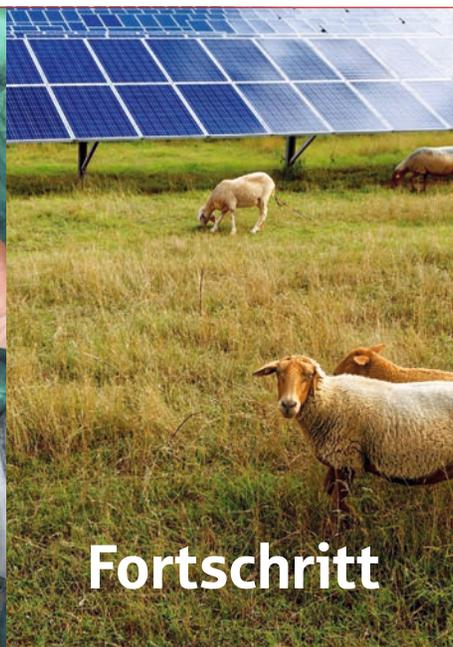




Zuversicht



Chancen



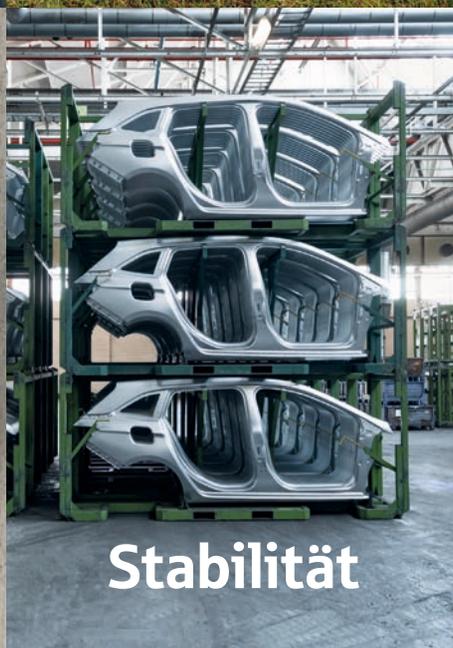
Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind.
Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)



Sparkasse
Donnersberg





1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Vereins- statistiken

Unsere Ehrenmitglieder



Wir gedenken aller
unserer verstorbenen
Mitglieder, die wir in
den vergangen sieben
Jahrzehnten verloren
haben.

Ihr Erbe ist uns Ansporn
und Verpflichtung.



Hall of Fame

Unsere Ehrenspielführer



Manfried Krauß
1958–1975



Richard Höning
1972–2000
2013



Peter Dech
1976–1983
1984–1990
1994–1999
2004–2007



Edu Rech
1984–1989
1994/95
1996/97
1999/00

Zum Ehrenspielführer wird man für seine vorbildlichen und herausragenden sportlichen Leistungen oder für eine langjährige Spielführertätigkeit bei der FC Eiche ernannt.

Unsere Ehrenspieler



Egon Müller
1959–1982



Stefan Müller
1997–2020



Joachim Scholl
1983–1990
1992–2015



Ludwig Scholl
1979–1983
1984–2021



Ortwin Buhrmann
1974–1996



Manfred Schläfer
1980–1991
1992–2011

Zum Ehrenspieler wird man ernannt wenn man mind. 20 Jahre (in Folge) für die FC Eiche gespielt hat.

Praxis für Physiotherapie



Silke Ziegler

Hauptstraße 38
67729 Sippersfeld
Telefon 06357 222

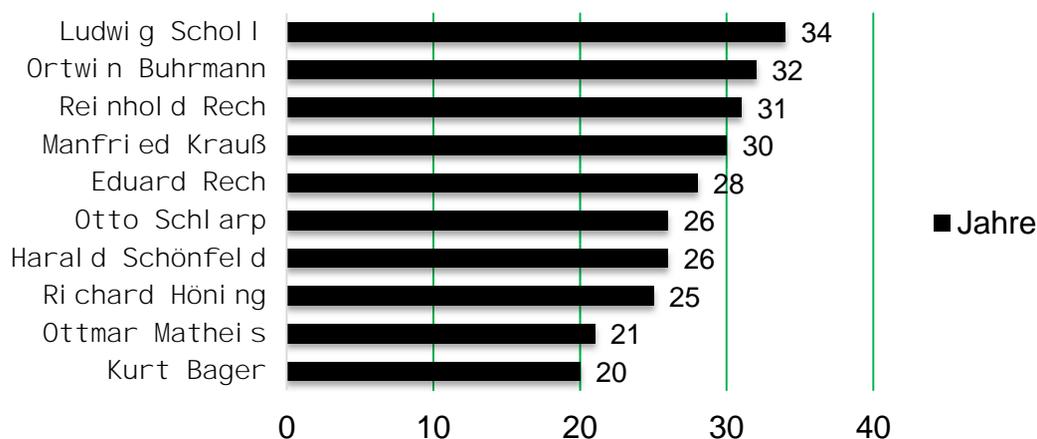
- ▶ Krankengymnastik
- ▶ PNF
- ▶ Manuelle Techniken
- ▶ Manuelle Lymphdrainage
- ▶ Behandlungen für Kopf-, Kiefer-, Gesichtsschmerzen und Dysfunktionen
- ▶ Schmerzphysiotherapie
- ▶ Faszientherapie
- ▶ Massage
- ▶ Fango, Heißluft, Eis
- ▶ Extension
- ▶ Elektrotherapie
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Wellnessmassage
- ▶ Nordic-Walking

Termine nach Vereinbarung

Die Vorstandschaft

151 Personen, darunter 5 Frauen waren seit Vereinsgründung in der Vorstandschaft tätig. 34 Jahre und damit am längsten in der Vorstandschaft ist Ludwig Scholl (Stand 2021).

Ottmar Matheis war der erste, der 20 Jahre zur der Vorstandschaft gehörte, darunter 5 Jahre als 1.Vorsitzender und 12 Jahre als 2.Vorsitzender. Otto Schlarp ist mit 12 Jahren Rekord-1.Vorstand des Vereins.



Am Längsten in Folge in der Vorstandschaft

1. Manfried Krauß 29 Jahre von 1961 - 90
2. Eduard Rech 28 Jahre von 1988 - 16
3. Ludwig Scholl 19 Jahre von 2002 - 21
4. Jens Schönfließ 19 Jahre von 2002 - 21
5. Richard Höning 18 Jahre von 1984 - 02

Meiste Ämter in der Vorstandschaft

1. Ortwin Buhrmann 14 (zwischen 1974 - 21)
2. Reinhold Rech 11 (zwischen 1969 - 18)
3. Ottmar Matheis 10 (zwischen 1953 - 76)
4. Harald Schönfeld 10 (zwischen 1984 - 18)
5. Christian Buhrmann 10 (zwischen 2002 - 21)

Meiste verschiedene Ämter in der Vorstandschaft

1. Ortwin Buhrmann 8 (1.V, 2.V, AA, SA, VK, BW, JL, SL)
2. Christian Buhrmann 8 (1.V, 2.V, SL, SA, GJL, SF, VK, KW)
3. Ottmar Matheis 6 (1.V, 2.V, AA, SA, SL, JL)
4. Harald Schönfeld 6 (1.V, 2.V, AA, VK, GJL, SL)
5. Kurt Bager 6 (1.V, AA, SF, GJL, VK, EB)

1.V = 1.Vorsitzender, 2.V = 2. Vorsitzender, VK = Vereinskassierer, SL = Spielleiter, KW = Kassenwart, GJL = Gesamtjugendleiter, SF = Schriftführer, AA = Alg.Ausschuss, EB = Ehrenamtsbeauftragter, SA = Spielausschuss, JL = Jugendlleiter, BW = Ballwart, S = Sanitäter, SL II.M = Spielleiter 2.M

Alle 1. Vorsitzende

1946	Willi Möllers	1976 – 1984	Klaus Armbrüster
1946 – 1947	Johann Dech	1984 – 1986	Ortwin Buhrmann
1947 – 1948	Alois Schattner	1986 – 1992	Otto Schlarp
1948 – 03/49	Kurt Wittmann	1992 – 1994	Arno Täffner
03/49 – 1950	Karl Rank	1994 – 1996	Harald Schönfeld
1950 – 1952	Ottmar Kolb	1996 – 2000	Bruno Dech
1952 – 1956	Richard Bernhard	2000 – 2006	Otto Schlarp
1956 – 1960	Ottmar Matheis	2006 – 2008	Reinhold Rech
1960 – 1962	Alfons Scholl	2008 – 2010	Christian Buhrmann
1962 – 1963	Ottmar Matheis	2010 – 2012	Kurt Bager
1963 – 1972	Fritz Demmerle	2012 – 2018	Jens Schönfließ
1972 – 1976	Fritz Dech	2018 – 2022	Siegbert Daub

Am längsten im Amt:		Mehrmaße 1. Vorstand:	
1.	Otto Schlarp 12 Jahre	1.	Ottmar Matheis 2x
2.	Fritz Demmerle 9 Jahre	2.	Otto Schlarp 2x
3.	Klaus Armbrüster 8 Jahre		

Alle 2. Vorsitzende

1946	Arthur Kolb	1972 – 1976	Ottmar Matheis
1946 – 1947	Peter Zimmermann	1976 – 1984	Ernst Heiler
1947 – 01/48	Walfried Sriha	1984 – 1988	Dieter Schlemmer
01/48 – 09/48	Josef Zimmermann	1988 – 1990	Siegbert Daub
09/48 – 04/49	Johann Dech	1990 – 1994	Harald Schönfeld
04/49 – 1950	Willi Eichner	1994 – 1996	Ortwin Buhrmann
1950 – 1953	Arthur Kolb	1996 – 1998	Otto Schlarp
1953 – 1956	Ottmar Matheis	1998 – 2004	Roland Breitenbruch
1956 – 1958	Hermann Kolb	2006 – 2008	Harald Schönfeld
1958 – 1959	Heinrich Kapp	2008 – 2010	Manfred Schläfer
1959 – 1960	Alfons Scholl	2010 – 2012	Ortwin Buhrmann
1960 – 1962	Ottmar Matheis	2012 – 2016	Christian Buhrmann
1962 – 1965	Alfons Scholl	2016 – 2018	Harald Schönfeld
1965 – 1967	Karl Gaub	2018 – 2020	Steffen Mangold
1967 – 1970	Ottmar Matheis	2020 – 2022	Johannes Huber
1970 – 1972	Karl Merk		

Am längsten im Amt:		Mehrmaße 2. Vorstand:	
1.	Ottmar Matheis 12 Jahre	1.	Ottmar Matheis 4x
2.	Ernst Heiler 8 Jahre	2.	Harald Schönfeld 3x
3.	Harald Schönfeld 8 Jahre		

Info-

Ottmar Matheis war 17 Jahre (5 als 1. V., 12 als 2. V.) als 1. bzw. 2. Vorsitzender in der Vorstandschaft tätig, im Folgenden mit 14 Jahren Otto Schlarp (12 als 1. V., 2 als 2. V.) und 10 Jahren Harald Schönfeld (2 als 1. V., 8 als 2. V.).

Alle Schriftführer

1946 – 04/49	Karl Rank	1986 – 1990	Peter Dech
04/49 – 1950	Reinhard Kolb	1990 – 1998	Kurt Bager
1950 – 1956	Karl Rank	1998 – 2006	Isabel Krauß
1956 – 08/57	Rudi Molter	2006 – 2008	Ralf Frühbeier
08/57 – 09/59	Alfons Scholl	2008 – 2012	Christopher Dech
09/59 – 1962	Karl Schäfer	2012 – 12/13	Annette Dech
1962 – 1967	Rudi Molter	01/14 – 2014	Christian Buhrmann
1967 – 1969	Gunther Müller	2014 – 2016	Dennis Bauer
1969 – 1984	Walfried Herrmann	2016 – 2018	Christian Böckel
1984 – 1986	Richard Höning	2018 – 2022	Thomas Keller

Am längsten im Amt:

1. Walfried Herrmann 15 Jahre
2. Karl Rank 9 Jahre
3. Isabel Krauß 8 Jahre

Mehrmals im Amt:

1. 2x Karl Rank
2. 2x Rudi Molter

Besonderes:

Isabel Krauß war die erste Frau in der Vorstandschaft.

Alle Kassenwarte

1946	Ludwig Wellstein
1946 – 04/49	Heinz Mannheim
04/49 – 1950	Ottmar Kolb
	Herbert Krauß
1950 – 1953	Willi Jäger
	Alois Schattner
1953 – 1955	Rudi Molter
1955 – 1957	Hermann Kolb
1957 – 1959	Adolf Appel
1959 – 1961	Rainer Eichner
1961 – 1962	Adolf Appel
1962 – 1986	Manfried Krauß
1986 – 2002	Richard Höning
2002 – 2006	Harald Dubberke
2006 – 2012	Annette Dech
2012 – 2016	Richard Höning
2014 – 2016	Philipp Stummann
2016 – 2018	Andrea Müller
2018 – 2022	Christian Buhrmann

Am längsten im Amt:

1. Manfried Krauß 24 Jahre
2. Richard Höning 20 Jahre
3. Annette Dech 6 Jahre

Mehrmals Kassenwart:

1. 2x Kurt Wittmann
2. 2x Adolf Appel
3. 2x Richard Höning

Besonderes:

24 Jahre in Folge war Manfried Krauß Kassenwart des Vereins gewesen. Niemand übte länger ein Amt am Stück aus.

Alle Ehrenamtsbeauftragten

2009 – 2010	Bruno Dech
2010 – 2012	Otto Schlarp
2012 – 2018	Kurt Bager
2018 – 2020	keiner
2020 – 2022	Si e g b e r t D a u b

Besonderheiten:

Das Amt des Ehrenamtsbeauftragten gibt es erst seit 2009.

Alle Vereinskassierer

1946	Gottfried Hirschel Willi Jäger	1965 – 1966	Rainer Eichner Klaus Armbrüster
1946 – 1947	Heinrich Schneider		Georg Werner
1947 – 01/48	Ludwig Wellstein Gottfried Hirschel		Manfred Kolb
01/48 – 01/49	Ludwig Wellstein Willi Eichner	1966 – 1969	Gunther Müller
01/49 – 1950	Ottmar Kolb Willi Eichner	1969 – 1974	Paul Herrmann
1950 – 1956	Ottmar Kolb	1974 – 1978	Kurt Molter
1956 – 1958	Eduard Matheis	1978 – 1984	Ernst Heiler
1958 – 1959	Helmut Gerber	1984 – 1986	Otto Schlarp
1959 – 1960	Heinrich Matheis	1986 – 1994	Harald Schönfeld
1960 – 1962	Walter Herrmann	1994 – 1998	Richard Höning
1962 – 1964	Friedrich Krauß	1998 – 2004	Ortwin Buhrmann
1964 – 1965	Ernst Kolb Georg Werner Manfred Kolb Hans Kapp	2004 – 2012	Liane Buhrmann
		2012 – 2018	Kurt Bager
		2018 – 2022	Christian Buhrmann

Am längsten im Amt:

1.	Harald Schönfeld	8 Jahre
2.	Liane Buhrmann	8 Jahre
3.	Ortwin Buhrmann	6 Jahre

Mehrmals im Amt:

1.	2x Ludwig Wellstein
2.	2x Willi Eichner
3.	2x Gottfried Hirschel

Alle Spielleiter der 1. Mannschaft

1950 – 1951	Ludwig Lauer	1984 – 1986	Ludwig Scholl
1951 – 1952	Otto Gaub	1986 – 1988	Reinhold Rech
1952 – 1953	Willi Eichner	1988 – 1990	Bruno Dech
1953 – 1956	Ottmar Matheis	1990 – 1991	Ludwig Scholl
1956 – 1957	Rainer Eichner	1991 – 1992	Ortwin Buhrmann
1957 – 1959	Heinrich Kapp	1992 – 1997	Ludwig Scholl
1959 – 1960	Alfons Scholl	1997 – 1998	Michael Schuhmacher
1960 – 1961	Heinrich Kapp	1998 – 2000	Ludwig Scholl
1961 – 1962	Manfried Krauß	2000 – 2002	Stefan Müller
1962 – 1964	Gerhard Gabel	2002 – 12/2003	Udo Bernhardt
1964 – 1967	Eduard Matheis	01/2004 – 2004	Erhard Bauer
1967 – 1980	Eugen Maurer	2004 – 2010	Jens Schönfließ
von 72 – 74	mit Reinhold Rech	von 2004 – 2006	mit Christian Buhrmann
von 74 – 75	mit Jürgen Landsiegel	2010 – 2016	Christian Buhrmann
1980 – 1984	Heiner Matheis	2016 – 2018	Steffen Mangold
von 82 – 84	mit Egon Müller	2018 – 2022	Christian Buhrmann

Am längsten im Amt:

1.	Eugen Maurer	13 Jahre
2.	Christian Buhrmann	11 Jahre
3.	Ludwig Scholl	10 Jahre

Mehrmals Spielleiter:

1.	4x Ludwig Scholl
2.	3x Christian Buhrmann
3.	2x Reinhold Rech

Beisitzer im allgemeinem Ausschuss

1946	Arnulf Kolb	Otto Daub		
1946 - 1947	Armin Kolb	Ludwig Lauer	Kurt Gaub	
1947 - 01/48	Heinrich Schneider	Ludwig Lauer		
01/48 - 09/48	Alfred Müller	Adam Armbrüster		
01/49 - 04/49	Alfred Müller	Ludwig Lauer	Herbert Krauß	
04/49 - 1950	Alfred Müller	Ludwig Lauer	Karl Gaub	Josef Zimmermann
1950 - 1951	Armin Kolb	Herbert Kolb		
1951 - 1953	Teo Rolf	Alois Graf		
1953 - 1954	Ludwig Wellstein	Hans Dech		
1954 - 1956	Adolf Appel	Manfred Füge	Erwin Scholl	
1956 - 1957	Adolf Appel	Erwin Scholl	Herbert Krauß	Heinrich Kapp
1957 - 1958	Rudi Molter	Hermann Kolb		
1958 - 1959	Hans Dech	Herbert Krauß		
1959 - 1960	Adolf Appel	Konrad Trapp		
1960 - 1961	Adolf Appel	Adolf Schwind		
1961 - 1962	Herbert Molter	Fritz Partenheimer		
1962 - 1963	Herbert Krauß	Rainer Eichner		
1963 - 1965	Rudi Schäfer	Rainer Eichner		
1965 - 1966	Adolf Appel	Rainer Eichner		
1966 - 1968	Heiner Matheis	Rainer Eichner	Paul Herrmann	
1968 - 1969	Heiner Matheis	Rainer Eichner	Egon Müller	
1969 - 1970	Heiner Matheis	Egon Müller	Kurt Kolb	
1970 - 1971	Heiner Matheis	Egon Müller	Heinrich Kapp	
1971 - 1972	Ottmar Matheis	Arthur Kolb	Armin Kolb	
1972 - 1974	Ulrich Dittrich	Arthur Kolb	Armin Kolb	
1974 - 1975	Ulrich Dittrich	Heiner Matheis	Karl Merk	
1975 - 1976	Rudi Schäfer	Heiner Matheis	Ernst Heiler	
1976 - 1978	Jürgen Landsiegel	Franz Herzog	Richard Höning	
1978 - 1980	Reinhold Rech	Hans-Peter Jäger	Norbert Dech	
1980 - 1982	Ortwin Buhrmann	Walfried Herrmann	Dieter Schroth	
1982 - 1984	Horst Linn	Gerhard Leutz	Kurt Kolb	
1984 - 1986	Thomas Keller	Siegbert Daub	Harald Schönfeld	Kurt Kolb
1986 - 1988	Walfried Herrmann	Manfried Krauß	Fritz Dech (bis 87)	Norbert Dech (87-88)
1988 - 1990	Walfried Herrmann	Manfried Krauß	Kurt Bager	
1990 - 1992	Eduard Rech	Arno Täffner	Hardy Theobald	
1992 - 1994	Eduard Rech	Otto Schlarp	Udo Schmitt	Uwe Christmann
1994 - 1996	Eduard Rech	Otto Schlarp	Joachim Scholl	Rüdiger Gassner
1996 - 1998	Eduard Rech	Reinhold Rech	Roland Breitenbruch	
1998 - 2000	Eduard Rech	Reinhold Rech	Susanne Schäfer	
2000 - 2004	Eduard Rech	Stefan Susic	Dieter Leitsbach	
2004 - 2006	Eduard Rech	Harald Schönfeld	Dieter Leitsbach	Kurt Bager
2006 - 2008	Eduard Rech	Otto Schlarp	Gerold Siebecker	Ortwin Buhrmann
	Peter Dech			
2008 - 2010	Eduard Rech	Otto Schlarp	Dieter Leitsbach	Ortwin Buhrmann
	Peter Dech	Susanne Schäfer		
2010 - 2012	Ludwig Scholl	Peter Dech	Susanne Schäfer	Manfred Schäfer
	Norbert Dech			
2012 - 2014	Eduard Rech	Harald Schönfeld	Christian Böckel	Ortwin Buhrmann
2014 - 2016	Eduard Rech	Harald Schönfeld	Julia Schimmel (-12/14)	
2016 - 2018	Ludwig Scholl	Reinhold Rech	Jens Agsten	
2018 - 2020	Ludwig Scholl	Daniel Molter	Patrick Schreiner	Christian Böckel
2020 - 2022	Ludwig Scholl	Stefan Müller	Manuel Kramer	Christian Böckel
	Ortwin Buhrmann			

Am längsten im Amt:

1.	Eduard Rech	24 Jahre
2.	Ortwin Buhrmann	10 Jahre
3.	Dieter Leitsbach	8 Jahre

Mehrmaals im Amt:

1.	4x Ortwin Buhrmann
2.	4x Herbert Krauß
3.	5 Funktionäre waren je 3x im Amt

Beisitzer im SpieLausschuss

1959 - 1960	Theo Scholl	Manfried Krauß		
1960 - 1961	Herbert Krauß	Rudi Schläfer		
1961 - 1962	Herbert Krauß	Rudi Molter		
1962 - 1963	Gerhard Gabel	Karl Rank	Heinrich Kapp	
1963 - 1965	Ottmar Matheis	Fritz Dech		
1965 - 1966	Arthur Kolb	Ottmar Kolb II		
1966 - 1968	Arthur Kolb	Otto Gaub	Hans Kolb II	
1968 - 1970	Theo Scholl	Walter Herrmann		
1970 - 1971	Heiner Matheis	Walter Herrmann		
1971 - 1972	Adolf Appel	Fritz Dech		
1972 - 1973	Adolf Appel	Karl Gaub	Karl Merk	
1973 - 1974	Adolf Appel	Jürgen Landsiegel	Karl Merk	Walter Bauer
1974 - 1975	Klaus Armbrüster	Jürgen Landsiegel	Wolfgang Jäger	Heiner Matheis
1975 - 1976	Egon Müller	Bernd Erich Nagel	Kurt Kolb	
1976 - 1978	Arno Kolb	Ernst Kolb	Kurt Kolb	
1978 - 1980	Egon Müller	Peter Dech	Heiner Matheis	
1980 - 1982	Hans Peter Jäger	Rudi Schläfer	Norbert Dech	Siegbert Daub
1982 - 1984	Reinhold Rech	Rudi Schläfer	Dieter Schlemmer	
1984 - 1986	Klaus Armbrüster	Manfred Kolb	Werner Armbrüster	
1986 - 1988	Ludwig Scholl	Dieter Leitsbach	Siegbert Daub	
1988 - 1990	Ludwig Scholl	Dieter Leitsbach	Eduard Rech	Norbert Dech
1990 - 1992	Ludwig Scholl	Thomas Keller	Manfred Schläfer	
1992 - 1994	Ludwig Scholl	Jörg Linn	Siegbert Daub	
1994 - 1996	Ludwig Scholl	Thomas Keller	Siegbert Daub	
1996 - 1998	Ludwig Scholl	Thomas Keller	Ortwin Buhrmann	
1998 - 2000	Stefan Müller	M. Schuhmacher	Carsten Wolf	
2000 - 2002	Stefan Müller	Hardy Theobald	Reinhold Rech	
2002 - 2004	Ludwig Scholl	Jens Schönfließ	Reinhold Rech	Christian Buhrmann
2004 - 2006	Ludwig Scholl	Jens Schönfließ	Gerold Siebecker	Christian Buhrmann
2006 - 2008	Ludwig Scholl	Jens Schönfließ	Manfred Schläfer	Christopher Dech
2008 - 2010	Ludwig Scholl	Jens Schönfließ	Thomas Buhrmann	Stefan Müller
	Ortwin Molter			
2010 - 2012	Eduard Rech	Jens Schönfließ	Thomas Buhrmann	Jannik Dech
	Benjamin Höning			
2012 - 2014	Ludwig Scholl	Dennis Bauer	Steffen Mangold	Philipp Stummann
	Benjamin Höning			
2014 - 2016	Ludwig Scholl	Christian Böckel	Steffen Mangold	
2016 - 2018	Patrick Schreiner	Meik Denschlag	Daniel Molter	Florian Ziegler (bis 5/17)
2018 - 2020	Jens Schönfließ	Jens Agsten	Stefan Müller	Jannik Dech
2020 - 2022	Jens Schönfließ	Thomas Buhrmann	Oliver Christmann	Johannes Huber
	Ludwig Scholl			

Am längsten im Amt:

1.	Ludwig Scholl	26 Jahre
2.	Jens Schönfließ	14 Jahre
3.	Stefan Müller	8 Jahre

MehrmaIs im Amt:

1.	4x Ludwig Scholl
2.	3x Stefan Müller
3.	3x Siegbert Daub

Infos Ausschussmitglieder-

108 Personen waren bisher (Stand 2021) im Ausschuss tätig.

Von 1946 - 1959 gab es nur einen Ausschuss, seit 1959 den Allgemeinen - und SpieLausschuss.

Top 3: 1. Ludwig Scholl, 32 Jahre, 2. Eduard Rech, 28 Jahre, 3. Reinhold Rech, 14 Jahre

Alle Gesamtjugendleiter des Vereins

1992 – 1995	Siegbert Daub	2004 – 2006	Ralf Frühbeier
1995 – 1996	Kurt Bager	2006 – 11/09	Gerold Siebecker
1996 – 1998	Richard Höning	11/09 – 2010	Christian Buhrmann
1998 – 2002	Harald Schönfeld	2010 – 2012	Marc Windecker
2002 – 2004	Hardy Theobald	2012 – 2022	Volker Windecker

Besonderheiten: Das Amt des Gesamtjugendleiters gibt es seit 1992. Bis 1992 gehörte der Jugendleiter der Vorstandschaft an.

Sonstige wichtige Tätigkeiten im Verein

Platzwart (Rasenplatz)

1995 – 2015 Eduard Rech
2010 – 2015 Ortwin Buhrmann
2015 – 2021 Vorstandschaft

Rasenpfleger/Mäher

1995 – 2005 Helmut Gerber
1995 – 2010 Manfred Krauß
2000 – 2010 Bernhard Scholl
2010 – 2013 Ortwin Buhrmann
2013 – 2015 Christian Böckel
2015 – 2018 Reinhold Rech
seit 2018 Tobias Bremer

Trikotwäscherin

seit 2005 Andrea Müller

Platzmarkierer

1995 – 1999 Ortwin Buhrmann
1999 – 2010 Christian Buhrmann
1999 – 2007 Thomas Buhrmann
2003 – 2013 Jens Schönfließ
2010 – 2016 Joshua Rühling
2016 – 2020 Steffen Mangold
2017 – 2019 Daniel Molter
2019 – 2021 Christian Buhrmann
seit 2021 Volker Windecker

Budchenkoch

2003 – 2016 Ortwin Buhrmann
2016 – 2018 Harald Schönfeld
seit 2016 Ludwig Scholl
seit 2020 Ortwin Buhrmann

Wir machen das für Sie.

WVE

Wasser- & Abwassermanagement

Erschließung von Baugrundstücken

Regenerative Energien

Belüftungssystem

WVE GmbH Kaiserslautern
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern
Telefon +49(0)631 3723-0
Telefax +49(0)631 3723-100
E-Mail info@wve-kl.de

www.wve-kl.de

Ehemalige Vorstandsämter

Ballwart (1959 - 1976)

1959 - 1960 Franz Herzog
1960 - 1961 Theo Müller
1961 - 1962 Eugen Maurer
1962 - 1971 Helmut Gerber
1971 - 1972 Andreas Deicke
1972 - 1974 Wilhelm Krauß
1974 - 1976 Ortwin Buhrmann

Am längsten im Amt:

- | | | |
|----|-----------------|---------|
| 1. | Helmut Gerber | 9 Jahre |
| 2. | Wilhelm Krauß | 2 Jahre |
| 3. | Ortwin Buhrmann | 2 Jahre |

Jugendleiter (1946-1992*)

1946 - 1951 Karl Gaub
1951 - 1953 Teo Rolf
1953 - 1955 Karl Gaub
1957 - 1958 Alfons Scholl
1958 - 1964 Karl Gaub
1964 - 1965 Heinrich Kapp
1964 - 1965 Ottmar Matheis
1965 - 1969 Wilhelm Krauß
1965 - 1969 Walter Hochwarter
1969 - 1970 Heiner Matheis
1969 - 1970 Hans Kapp
1969 - 1970 Karl Merk
1969 - 1973 Reinhold Rech
1970 - 1971 Ottmar Matheis
1971 - 1972 Willi Littig
1974 - 1975 Bruno Dech
1974 - 1975 Richard Höning
1974 - 1982 Reinhold Rech
1975 - 1976 Klaus Armbrüster
1976 - 1977 Ortwin Buhrmann
1980 - 1982 Peter Dech
1982 - 1983 Dieter Schlummer
1983 - 1985 Manfred Schläfer
1986 - 1987 Dieter Leitsbach
1986 - 1987 Manfred Schläfer
1987 - 1988 Jürgen Molter
1988 - 1992 Marcel Gruter

Am längsten im Amt:

- | | | |
|----|---------------|----------|
| 1. | Karl Gaub | 14 Jahre |
| 2. | Reinhold Rech | 12 Jahre |
| 3. | Marcel Gruter | 4 Jahre |

Besonderes:

*Der Jugendleiter gehörte bis 1992 der Vorstandschaft an, er wurde vom Gesamtjugendleiter abgelöst.

Sanitäter (1962 - 1972)

1962 - 1964 Eugen Maurer
1964 - 1965 Johann Irlesberger
1965 - 1966 Kurt Kolb
1966 - 1972 Otto Gaub

Am längsten im Amt:

- | | | |
|----|-----------|---------|
| 1. | Otto Gaub | 6 Jahre |
|----|-----------|---------|

Spielleiter 2. Mannschaft (1978 - 1988)

1978 - 1980 Bruno Dech
1978 - 1982 Wolfgang Jäger
1982 - 1984 Ortwin Buhrmann
1984 - 1986 Harald Schönfeld
1986 - 1988 Ortwin Buhrmann

Am längsten im Amt:

- | | | |
|----|-----------------|---------|
| 1. | Ortwin Buhrmann | 4 Jahre |
| 2. | Wolfgang Jäger | 4 Jahre |

Mehrmales im Amt:

Ortwin Buhrmann 2x

Alle Kassenprüfer

1946 - 1947	Johann Dech	Peter Zimmermann	
1947 - 1948	Ludwig Wellstein	Karl Partenheimer	Alfred Müller
1948 - 1949	Hermann Kolb	Emil Scholl	
1949 - 1950	Otto Gaub	Gustav Neber	Karl Humbert
1950 - 1951	Alfred Müller	Gustav Neber	
1951 - 1952	Otto Gaub	Horst Linn	
1952 - 1953	Rudi Molter	Erwin Scholl	Alois Schattner
1953 - 1954	Rudi Schläfer	Kurt Täffner	J. Heim
1954 - 1955	Hermann Kolb	Erwin Scholl	
1955 - 1956	Manfred Füge	Rainer Eichner	
1956 - 1958	Otto Gaub	Alois Gerber	Fritz Demmerle
1958 - 1959	Hermann Kolb	Otto Klein	Konrad Trapp
1959 - 1960	Rudi Molter	Armin Kolb	Heinrich Kapp
1960 - 1961	Otto Gaub	Paul Herrmann	Fritz Partenheimer
1961 - 1962	Paul Herrmann	Fritz Partenheimer	
1962 - 1964	Eduard Matheis	Artur Kolb	Wilhelm Krauß
1964 - 1965	Alois Groß	Adolf Michel	Emil Scholl
1965 - 1966	Karl Gaub	Albert Krum	Adolf Appel
1966 - 1967	Herbert Krehbiel	Hans Kolb	Gerhard Edinger
1967 - 1968	Andreas Deicke	Gerhard Edinger	
1968 - 1969	Fritz Dech	Gerhard Edinger	
1969 - 1970	Ernst Kolb	Walfried Herrmann	
1970 - 1971	Fritz Dech	Eduard Matheis	? Bechberger
1971 - 1972	Fritz Dech	Eduard Matheis	Egon Müller
1972 - 1974	Armin Kolb	Otto Schlarp	Jürgen Landsiedel
1974 - 1975	Klaus Armbrüster	Walter Schläfer	Martin Deicke
1975 - 1976	Ortwin Buhrmann	Otto Schlarp	Arno Kolb
1976 - 1978	Peter Dech	Otto Schlarp	Arno Kolb
1979 - 1980	Fritz Dech	Alfred Birr	Dietmar Hirschel
1979 - 1982	Ulrich Kolb	Erich Rech	Horst Dech
1982 - 1984	Siegbert Daub	Dietmar Hirschel	
1984 - 1986	Norbert Dech	Walfried Herrmann	
1986 - 1990	Norbert Dech	Kurt Kolb	
1990 - 1992	Peter Dech	Dietmar Hirschel	
1992 - 1994	Manfried Krauß	Petra Krehbiel	
1994 - 1996	Bruno Dech	Stefan Krehbiel	
1996 - 2000	Theobald Hardy	Stefan Krehbiel	
2000 - 2002	Jürgen Molter	Stefan Krehbiel	
2002 - 2004	Jürgen Molter	Gerold Siebecker	
2004 - 2008	Jürgen Molter	Richard Höning	
2008 - 2010	Harald Dubberke	Richard Höning	
2010 - 2012	Ortwin Molter	Richard Höning	
2012 - 2014	Jürgen Molter	Karl-Heinz Kaspari	
2014 - 2016	Stefan Müller	Mark Hüniger	
2016 - 2018	Stefan Müller	Eduard Rech	
2018 - 2020	Richard Höning	Eduard Rech	
2020 - 2022	Manfred Schläfer	Eduard Rech	

Am längsten im Amt:

1. Jürgen Molter
10 Jahre
2. Richard Höning
10 Jahre
3. Stefan Krehbiel
8 Jahre

Mehrmaals im Amt:

- 4x Otto Gaub
3x Fritz Dech
3x Dietmar Hirschel

Ehrungen durch den SWFV

Verbandsehrennadel in Bronze

1. Fritz Dech (20. 11. 75)
2. Jürgen Landsiedel (23. 01. 84)
3. Ernst Heiler (17. 12. 88)
4. Eugen Maurer (23. 12. 89)
5. Manfred Krauß (17. 01. 91)
6. Harald Schönfeld (31. 05. 96)
7. Ortwin Buhrmann (17. 06. 06)
8. Eduard Rech (17. 06. 06)
9. Richard Höning (17. 06. 06)
10. Reinhold Rech (20. 05. 16)
11. Kurt Bager (20. 05. 16)
12. Ludwig Scholl (20. 05. 16)
13. Volker Windecker (12. 05. 17)
14. Stefan Müller (24. 05. 19)
15. Thomas Keller (24. 05. 19)
16. Siegbert Daub (24. 05. 19)
17. Christian Buhrmann (10. 07. 20)
18. Jens Schönfließ (10. 07. 20)

Verbandsehrennadel in Silber

1. Fritz Dech (10. 11. 88)
2. Harald Schönfeld (20. 05. 16)
3. Eduard Rech (20. 05. 16)
4. Ortwin Buhrmann (20. 05. 16)
5. Richard Höning (20. 05. 16)
6. Ludwig Scholl

Verbandsehrennadel in Gold

1. Ortwin Buhrmann



Ehrungen durch den Sportbund-Pfalz

Ehrennadel in Bronze

1. Winkler Werner (01. 01. 55)
2. Dech Fritz (01. 06. 71)
3. Gaub Karl (01. 06. 71)
4. Matheis Ottmar (01. 06. 71)
5. Herrmann Walfried (01. 11. 82)
6. Krauß Manfred (01. 11. 82)
7. Rech Reinhold (01. 11. 82)
8. Buhrmann Ortwin (28. 05. 10)
9. Rech Eduard (28. 05. 10)
10. Scholl Ludwig (28. 05. 10)
11. Dech Peter (01. 06. 12)
12. Höning Sibylle (01. 06. 12)
13. Bager Kurt (01. 06. 12)
14. Dubberke Barbara (23. 05. 14)
15. Schönfließ Jens (23. 05. 14)
16. Buhrmann Christian (23. 05. 14)
17. Windecker Volker (22. 05. 15)
18. Daub Siegbert (22. 05. 15)
19. Müller Stefan
20. Scholl Erika

Ehrennadel in Silber

1. Winkler Werner (01. 08. 76)
2. Rech Reinhold (28. 05. 10)
3. Schlarp Otto (28. 05. 10)
4. Schönfeld Harald (28. 05. 10)
5. Keller Thomas (23. 05. 14)
6. Höning Richard (23. 05. 14)
7. Dubberke Barbara (10. 07. 20)
8. Scholl Ludwig (10. 07. 20)
9. Höning Sibylle (22. 08. 20)
10. Windecker Volker
11. Daub Siegbert
12. Schönfließ Jens
13. Buhrmann Christian

sportbund pfalz

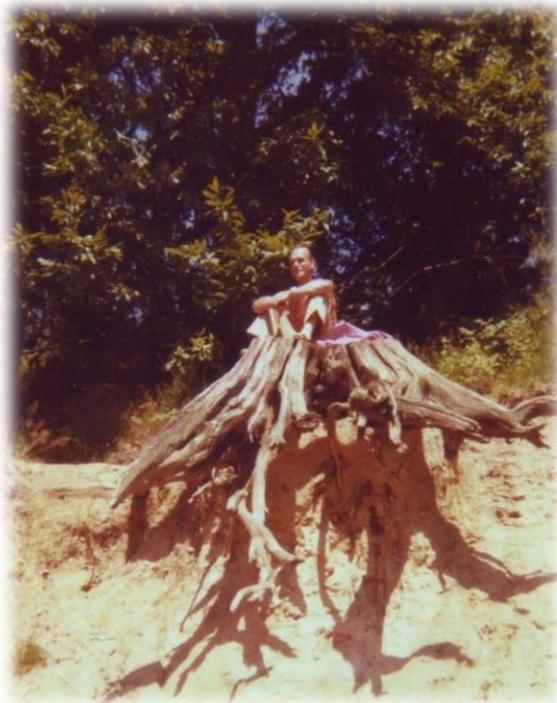
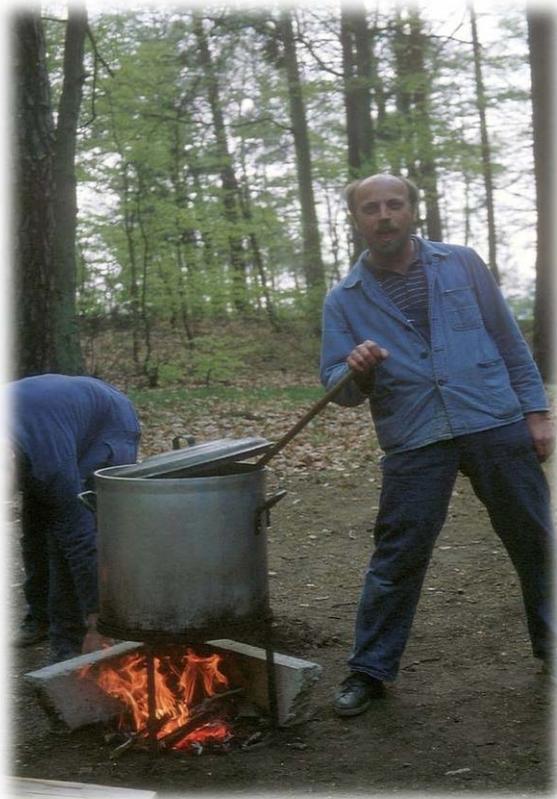




1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Erinnerungs- fotos











1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Spieler- statistiken

Alle Spieler

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
1. Ackermann E.	15	0	(73/74)	1
2. Ackermann Sascha	237	4 ■ 1	(91-07)	16
3. Adelman R.	2	1	(93/94)	1
4. Agsten Jens	354	62 ■ 8 🟡 9	(97-05, 07-16, 17/18) Aufsteiger: 03, 08, 16	18
5. Altes Florian	2	0	(20/21)	1
6. Altmeyer Lorenz	29	10 ■ 1	(12-15)	3
7. Anslinger Patrick	18	1	(03-05)	2
8. Anton Kai	59	1 ■ 1 🟡 4	(03-06)	3
9. Appel Adolf	96	8	(56-59, 63-66, 67/68)	7
10. Appel Reinhard	53	0	(73-75, 76/77) Meister: 77	3
11. Appelmann Mario	48	10	(90-92, 93-95)	4
12. Appelsäuser Hans	15	1	(49-52)	3
13. Armbrüster Franz	9	0	(47-49)	2
14. Armbrüster Klaus	199	18 ■ 1	(67-80) Meister: 77	13
15. Armbrüster Werner	124	7	(79-86) Meister: 85 Pokal: 85	7
16. Artmaz Orkun	9	0	(96/97)	1
17. Awenius H.	30	0	(72-75)	3
18. Bachmann Dominik	24	0	(05-08)	3
19. Bager Benedikt	5	0	(10-12)	2
20. Bager Kurt	130	27	(84-96) Meister: 85 Pokal: 85	12
21. Bajrami Blerim	1	0	(20/21)	1
22. Bajrami Kenan	8	1 🟡 1	(96/97)	1
23. Bank Steffen	1	0	(02/03)	1
24. Bartels Marc-Andre	123	96 🟡 1	(seit 16)	5
25. Bauer Armin	7	0	(05/06, 08-10)	3
26. Bauer Dennis	100	2 ■ 1	(09-17, 18/19)	9
27. Bauer Erhard	487	154 ■ 5 🟡 11	(93-96, 98-18) Aufsteiger: 03	23
28. Bauer Gernot	73	20 ■ 1	(93-96) Meister: 93	3
29. Bauer Jan	31	0	(13-16)	3
30. Bauer Thomas	1	0	(05/06)	1
31. Bauer Walter	52	12	(64-70, 72-75)	9
32. Bauer Yannik	48	3	(10-14)	4
33. Baumgart Oliver	47	4	(98-02)	4
34. Baumgärtner H.	3	0	(64/65)	1
35. Baumgärtner Sönke	41	1	(87/88, 93-95)	3
36. Baumgärtner Tobias	64	1	(12-18)	6
37. Bayer Erwin	5	0	(46-47)	1
38. Bechberger Günter	24	0	(82/83, 84-86)	3
39. Bechberger Klaus	6	0	(77/78)	1
40. Bechberger Moritz	120	6	(seit 16)	5
41. Bechtel Andreas	4	2	(05/06)	1
42. Besch Alexander	19	4 🟡 2	(seit 20)	1
43. Besch Viktor	21	2	(seit 20)	1
44. Bender J.	2	0 ■ 1	(93-95)	2
45. Bernhardt Mark	7	0	(19/20)	1
46. Bernhardt Udo	38	0	(01-04)	3
47. Bertram Heiko	45	2 ■ 1	(95/96, 97-02, 03/04)	7
48. Bettenstedt Elmar	38	8	(81-83)	2
49. Biedermann Benjamin	45	1	(01-03) Aufsteiger: 03	2
50. Birr Alfred	125	85	(70-76, 77/78)	7

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
51. Bleh Yannik	22	4	(seit 20)	1
52. Blickensdörfer	6	0	(86/87)	1
53. Blum Roman	19	0	(95-98)	3
54. Böckel Christian	114	7  2  1	(09-16, 18/19)	8
55. Boscato Enrico	48	15	(97-01)	4
56. Bräseke Peter	50	3	(83-86) Meister: 85 Pokal: 85	3
57. Braun Heiko	103	43	(91-96) Meister: 93	5
58. Braunewell Jürgen	114	7	(79-83)	4
59. Breitenbruch Roland	363	49  1	(72-76, 77/78, 79-89, 90-92, 96-04)	25
60. Breunich Wolfgang	6	0	(06-08)	2
61. Brill Udo	81	1	(00-04) Aufsteiger: 03	4
62. Brunn Christoph	83	22	(03-05, 06-10) Aufsteiger: 08	6
63. Buddai Karl-Heinz	7	1  1	(78/79, 81/82)	2
64. Buhrmann Christian	551	155  2	(seit 00) Aufsteiger: 03, 08, 16 (01/06-06 Interimstrainer)	22
65. Buhrmann Fritz	7	0	(58/59)	1
66. Buhrmann Ortwin	401	63  2	(74-96) Meister: 77, 79, 85 Pokal: 85	22
67. Buhrmann Thomas	496	349  4  5	(01-11, seit 13) Aufsteiger: 03, 08, 16 (10/10-11, 19/20 Spiel ertrainer)	19
68. Burwitz Robin	9	0	(14-16)	2
69. Butziloski Markus	7	3  1	(14/15)	1
70. Butziloski Michael	8	0	(95/96)	1
71. Chedron Marco	6	0	(00/01)	1
72. Christmann Daniel	33	0	(07/08) Aufsteiger: 08	1
73. Christmann Oliver	33	3  1	(17-19/ 21/22)	3
74. Christmann Uwe	9	0	(92/93, 97/98)	2
75. Clemens Markus	8	1	(96/97)	1
76. Collins Peter	3	0	(00-02)	2
77. Dahm Christian	1	0	(02/03)	1
78. Daub Adrian	10	0	(19/20)	1
79. Daub Emil	17	0	(46-48, 50-52)	4
80. Daub M.	3	0	(91/92)	1
81. Daub Otto	66	11	(46-48, 50-57)	9
82. Daub Roland	47	0	(81-83, 84-86)	4
83. Daub Siegbert	250	75  4  1	(81-83, 84-96, 97/98) Meister: 93	15
84. Daub Simon	12	2	(seit 20)	1
85. Daub Willi	44	3	(46-51)	5
86. Dech Bruno	16	1	(77/78, 79-82, 88/89)	5
87. Dech Christopher	214	26  3  4	(05-14, 15/16, 17/18) Aufsteiger: 08	11
88. Dech Fritz	87	7  1	(46-56)	10
89. Dech Hans	101	7  2	(46-57, 58/59)	12
90. Dech Horst	11	1	(73/74, 77/78)	2
91. Dech Jannik	62	6  1	(08-12, 15/16)	5
92. Dech Karl	76	4	(54-59, 63-65, 67/68)	8
93. Dech Norbert	209	23  8	(66-76, 77-80)	13
94. Dech Peter	396	118  6  1	(76-83, 84-90, 94-99, 04-07) Meister: 77, 79, 85 Pokal: 85 (94/95 Spiel ertrainer)	21
95. Dech Robert	7	0  1	(47-48)	1
96. Decker Dusty	64	24  2  3	(14-18) Aufsteiger: 16	4
97. Dedores Dirk	17	1	(90/91)	1
98. Deibel Theo	9	1	(60-62, 64/65)	3
99. Deicke Andreas	93	13  1	(70-75)	5
100. Dellmann Lares	27	4	(seit 20)	1
101. Demmerle Fritz	15	1	(48-51)	3

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
102. Dempsey Kevin	9	1	(96-98)	2
103. Denschlag Meik	223	8	(07-20, 21/22) Aufsteiger: 08, 16	14
104. Diehl Helmut	4	0	(84-86)	2
105. Dietz Carsten	84	18	🟡 1 (07-10/10 Spielertrainer) Aufsteiger: 08	3
106. Dünkelberg Michael	2	0	🟡 1 (08/09)	1
107. Ebelshaiser Ronny	176	59	🟡 1 (97-06) Aufsteiger: 03	9
108. Eckel Christoph	1	0	(19/20)	2
109. Edinger Gerhard	10	0	(58/59, 63-65)	3
110. Egelhofer Volker	1	0	(86/87)	1
111. Eggert Dieter	7	0	(81/82)	1
112. Eggert Gerhard	6	2	(81/82)	1
113. Eichner Rainer	49	9	(56-59, 63-66)	6
114. Eichner Willi	198	135	(46-58)	12
115. Ellenberger Markus	26	1	(98-00)	2
116. Eyerdam Hans-Jürgen	109	2 ■ 2	(89-96) Meister: 93	7
117. Eyerdam Timmy	36	6	(02-04) Aufsteiger: 03	2
118. Faß Friedhelm	7	0	(90/91)	1
119. Fattler F.	5	0	(73/74)	1
120. Fattler Lukas	20	1	(18-20)	2
121. Fattler Martin	12	6	(02-04) Aufsteiger: 03	2
122. Fattler Rüdiger	46	31	(02-04) Aufsteiger: 03	2
123. Fehlinger Mathias	58	9	(79-83, 84/85, 88/89, 90/91)	7
124. Filusch Luca	4	0	(17-19)	2
125. Fleig A.	6	0	(92/93) Meister: 93	1
126. Folz W.	1	0	(79/80)	1
127. Frank, ??	26	0	(47-50)	3
128. Freitag Dominik	114	25 ■ 1	(10-15)	5
129. Frühauf Kurt	4	0	(85/86)	1
130. Frühbeier Dominik	98	8	(seit 16) Aufsteiger: 16	5
131. Füge Karl-Heinz	13	8	(55-57, 58/59, 62/63)	4
132. Füge Manfred	59	3	(54-57, 58/59, 61-65)	8
133. Füge Walter	18	2	(55-57, 58/59)	3
134. Füge Winfried	31	3	(56-59, 64/65)	4
135. Gabel Gerhard	48	56	(62-64) Spielertrainer	2
136. Gassner Bruno	14	1	(91/92, 93-95)	3
137. Gassner Uwe	59	9 ■ 3	(87-89)	2
138. Gaub Karl	41	4	(46-50)	4
139. Gaub Otto	51	6	(46-50, 51/52, 64-67 Trainer)	5
140. Gehm Dieter	95	6	(61-66)	5
141. Gehring Marco	25	32	🟡 2 (97-99)	2
142. Geissler Christian	18	2	(19/20)	1
143. Geißler H.	4	0	(63/64)	1
144. Georgens Hans	52	23	(61-64)	3
145. Gerber D.	1	0	(97/98)	1
146. Gerber Helmut	285	15	(56-73, 75/76, 77-79)	20
147. Gerber Oliver	354	47 ■ 3	(94-10) Aufsteiger: 03, 08	16
148. Gerner Alexander	15	0	(96-98)	2
149. Giehl Jan	30	1	(19-21)	2
150. Giehl Michael	17	3	(96/97)	1
151. Grabowsky Pascal	111	2	(seit 17)	4
152. Grad Dirk	24	9	(10/11) Spielertrainer	1
153. Graf Mathias	6	0	(95/96)	1
154. Graf R.	5	0	(67/68)	1
155. Groß Egon	32	1	(70-75)	5
156. Groß Gerald	60	4 ■ 1	(77-81, 82/83, 84-87) Meister: 85 Pokal: 85	8

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
157. Gruter Daniel	46	9	(97-99, 02/03)	Aufsteiger: 03 3
158. Gündra Hartmut	13	0	(90/91)	1
159. Hagen Kevin	2	0	(08/09)	1
160. Hartmüller Christian	63	68	1 (15-18)	Aufsteiger: 16 3
161. Heider Thorsten	57	1	(02-04)	Aufsteiger: 03 2
162. Heiler Ernst	16	0	(63-65, 81/82)	3
163. Heilmann Nick	11	0	(seit 21)	1
164. Heim Thomas	162	70	1 (78-83, 84-89, 90-92)	Meister: 85 Pokal: 85 12
165. Helmdach A.	11	4	(69/70)	1
166. Henn Jörg	100	13	(01-07)	Aufsteiger: 03 6
167. Herrmann Walfried	69	5	(64-70)	6
168. Herzog Franz	175	108	1 (56-66)	10
169. Herzog Martin	12	3	(81/82, 84-86)	3
170. Hess Hans	25	2	(81-83)	Spielertrainer) 2
171. Heymann Norbert	3	0	(90/91)	1
172. Hirschel Dietmar	264	14	(72-89)	Meister: 77, 79, 85 Pokal: 85 17
173. Hirschel Gottfried	16	4	(46-48)	2
174. Hochstetter Udo	54	3	1 (77-81)	4
175. Hochwarter Emil	11	0	(58/59)	1
176. Hochwarter G.	53	0	(67-71)	4
177. Hochwarter Jan	9	0	(seit 20)	1
178. Hochwarter Tim	74	16	(seit 17)	4
179. Höffken Randy	49	53	2 (16-20)	4
180. Hofstadt Marc	7	1	(02/03)	Aufsteiger: 03 1
181. Hofstatdt Sven	34	0	(13-17, 18-20)	6
182. Höning Benjamin	455	15	1 (03-20, 21/22)	Aufsteiger: 08, 16 18
183. Höning Bernhard	37	1	(73-78)	Meister: 77 5
184. Höning Gerhard	87	7	(77-81)	4
185. Höning Richard	437	63	(72-00, 12/13)	Meister: 77, 79, 85, 93 Pokal: 85 29
186. Hoster Hans-Jürgen	22	0	(88/89, 90-93)	4
187. Huber Andreas	90	19	(10-16, 17-19)	7
188. Huber Johannes	238	5	1 1 (08-19)	Aufsteiger: 16 11
189. Huff Joachim	30	29	(88/89)	1
190. Hüge Jürgen	179	1	(72-74, 76-81, 86-88)	Meister: 77, 79 9
191. Hüge Kurt	20	1	(54-57, 58/59)	4
192. Hünger Marc	76	5	(05-07, 11-16)	7
193. Jäger Hans-Peter	260	20	1 (70-72, 73-83)	Meister: 77, 79 12
194. Jäger Karl-Dieter	213	52	4 (60-72)	12
195. Jäger W.	1	0	(64/65)	1
196. Jäger Wilhelm	9	0	1 (46-48)	2
197. Jäger Wolfgang	197	19	(70-76, 77-82, 98/99)	12
198. Jarkenkeye Stefan	12	1	(46-49)	3
199. Jedlitschka Andreas	34	2	(98/99)	1
200. Kabakci Ünsal	87	12	2 (03-09)	Aufsteiger: 08 6
201. Kaiser Tim-Sebastian	16	2	(seit 21)	1
202. Kandziorra Dennis	1	0	(05/06)	1
203. Kapp Hans	125	21	2 (66-75)	9
204. Kapp Heinrich	203	34	(50-65, 70/71)	16
205. Kappeser Dieter	11	0	(75/76)	1
206. Karch Daniel	3	0	(seit 19)	2
207. Karch Dominik	18	0	(seit 20)	1
208. Karch Luca	22	2	1 (17-19)	2
209. Kaufhold Marian	8	0	(19/20)	1
210. Kaufhold Thomas	251	20	1 1 (84-88, 89-97)	Meister: 85, 93 Pokal: 85 12
211. Keim Edmund	26	2	(82/83, 84-86)	3

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
212. Keller Thomas	182	6	(82-97, 98-01, 04/05, 06/07)	Meister: 85 Pokal: 85
213. Klein Dietmar	92	2 ■ 1	(05-11)	Aufsteiger: 08
214. Klein Otto	5	1	(50-52)	
215. Klein Udo	60	32	(95-00, 01/02)	
216. Klein Werner	125	10	(82-91)	Meister: 85 Pokal: 85
217. Kolath Ederhard	41	4	(80/81, 82/83)	
218. Kolb Armin	108	19	(46-52)	
219. Kolb Arno	99	5 ■ 1	(72-79)	Meister: 77
220. Kolb Arnulf	214	42	(46-59, 60-63, 64-68)	
221. Kolb Arthur	138	90	(46-56)	
222. Kolb Bernd	40	1	(77-81)	
223. Kolb Ernst	203	15	(66-76)	
224. Kolb Eugen	25	1	(49-52)	
225. Kolb Kurt	114	3 ■ 2	(67-76)	
226. Kolb Ottmar	116	9 ■ 1	(46-57, 58/59)	
227. Kolb Reinhard	49	2	(46-48, 49-55)	
228. Kolb Ulli	29	1	(72/73, 77-79, 84-86)	
229. Kolb Walter	34	0	(50-57, 58-60)	
230. Kölsch Steffen	21	5	(18/19, 20/21)	
231. König A.	5	0	(63/64)	
232. König Charles	92	8	(62-71)	
233. König Harald	20	1	(59-62)	
234. Kornberger Hans-Werner	103	50	(78-83)	Meister: 79
235. Kovacs Norbert	11	2	(19/20)	
236. Kramer Manuel	7	0	(14-16, 19/20)	
237. Kraus Florian	37	0	(15-18)	Aufsteiger: 16
238. Krauß Friedel	106	10 ■ 1	(59-62, 63-72)	
239. Krauß Herbert	146	30	(51/52, 55-67)	
240. Krauß Kurt	72	20	(47-52, 57-59, 61/62, 64/65)	
241. Krauß Manfred	361	81	(58-75)	
242. Krauß Mathias	176	6	(02-13)	Aufsteiger: 08
243. Krauß Paul	17	1	(73/74, 75/76)	
244. Krauß Walter	5	1	(62-64)	
245. Krehbiel Benny	10	0	(14/15)	
246. Krehbiel Felix	18	1	(seit 19)	
247. Krehbiel Heinz	363	46	(56-72)	
248. Krehbiel Ottmar	63	15	(87-90)	
249. Krehbiel Stefan	281	17	(86-00, 05-07)	Meister: 93
250. Krennrich Lukas	13	1	(seit 20)	
251. Krezdorn Ulrich	18	0	(98/99)	
252. Kröther Domenic	32	19	(13/14, 21/22)	
253. Krum Albert	62	17	(46-52, 63-65)	
254. Kucharczyk, Ronny	3	0	(97-99)	
255. Kühner Michael	29	11	(17/18)	
256. Kurz Mario	13	0	(96/97)	
257. Lauer Ludwig	92	100 ■ 4	(46-51)	
258. Lechler Horst	65	29 ■ 1	(98-00, 01-03)	Aufsteiger: 03
259. Ledig Björn	53	0	(13-15, 16-18)	
260. Leitsbach Dieter	287	61 ■ 3	(84-91, 93-01, 04-06)	Meister: 85 Pokal: 85
261. Leitsbach Roman	11	0	(85/86)	
262. Leitsbach Tobias	4	0	(09/10)	
263. Leitsbach Tom	150	0	(seit 15)	Aufsteiger: 16
264. Liebrich Willi	20	1	(47-52)	

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
265. Liefländer Stefan	28	1	(85/86, 88/89, 90-93)	5
266. Linn Friedel	15	3	(63/64)	1
267. Linn Horst	93	9	(55-57, 58-60, 61-67)	10
268. Linn Jörg	209	31	(82-98) <i>Meister: 85, 93</i>	16
269. Linn Markus	54	0	(11-16, 17-19)	7
270. Linn Michael	81	1	(81-83, 84-89, 90/91, 92/93)	9
271. Linn Stephan	42	1	(03-05)	2
272. Loth Albrecht	11	0	(46-49)	3
273. Loth Erwin	31	2	(79-82, 84/85)	3
274. Loth Otto	11	0	(46-49)	3
275. Louis Harald	26	0	(82-86)	4
276. Luft Christian	180	26 ■ 3 🏆 1	(97-08)	9
277. Luft Hugo	8	0	(75/76)	1
278. Mangold Steffen	246	76 ■ 4 🏆 9	(09-18) <i>Aufsteiger: 16</i>	9
279. Mannheim Heinz	33	10 ■ 1	(46-49)	3
280. Marschal Dominik	29	10	(11-14)	3
281. Martin Philipp	26	3 🏆 1	(18-20)	2
282. Matheis August	32	0	(54-57, 58/59)	4
283. Matheis Dirk	93	17 ■ 1 🏆 2	(89-91, 99-01)	4
284. Matheis Eduard	109	7	(54-60)	6
285. Matheis Ernst	88	15 ■ 2	(47-55, 62/63)	9
286. Matheis Friedrich	12	2	(47-49)	2
287. Matheis Heiner	361	139 ■ 1	(59-75, 78-82)	20
288. Matheis Helmut	146	50 ■ 2	(76-82) <i>Meister: 77, 79</i>	6
290. Matheis Ottmar	18	5	(78/79) <i>Meister: 79</i>	1
289. Matheis Ottmar	7	2	(51/52)	1
291. Matheis Sascha	153	37	(06/07, 10-20)	11
292. Matheis Theodor	16	1	(46-49, 51/52)	4
293. Matheis Winfried	437	109 ■ 2	(76-82, 83-97) <i>Meister: 77, 79, 85, 93 Pokal: 85</i> <i>(95-12/96 Spiel ertrauner)</i>	20
294. Mathias Heiko	64	3	(78/79, 81-86)	6
295. Matinski Alexander	26	7	(17-20)	3
296. Maurer Eugen	79	0	(59-65, 67/68, 73/74)	8
297. Mc Kenzie L.	15	0 ■ 1 🏆 1	(93-95)	2
298. Merk Dieter	154	9 ■ 2	(71-74, 76-82) <i>Meister: 77, 79</i>	9
299. Messina Domenico	44	15 ■ 1 🏆 1	(08-10, 16/17) <i>Aufsteiger: 16</i>	3
300. Messina Pietro	69	18 ■ 2	(01-03, 04-06, 07-11) <i>Aufsteiger: 03</i>	8
301. Metzger Jochen	31	4 ■ 1	(88/89)	1
302. Miraglia Nunzio	51	3	(01-04) <i>Aufsteiger: 03</i>	3
303. Mölder Bernhard	1	0	(97/98)	1
304. Mölder Hans-Jürgen	38	1 ■ 1	(05-09, 10-13)	7
305. Möllers Willi	11	1	(46/47)	1
306. Molter Daniel	306	26 🏆 1	(03-19) <i>Aufsteiger: 08</i>	16
307. Molter Dennis	54	5	(02-05) <i>Aufsteiger: 03</i>	3
308. Molter E.	18	0	(70/71)	1
309. Molter Emil	8	0	(47-50)	3
310. Molter Gerhard	45	5 ■ 1	(55-60)	5
311. Molter Hans	7	5	(48-50)	2
312. Molter Helmut	1	0	(63/64)	1
313. Molter Herbert	35	4	(46-49, 50-52)	5
314. Molter Horst	69	3	(58/59, 61/62, 63-69)	8
315. Molter Johannes	6	1	(49-51)	2
316. Molter Jürgen	208	6	(77-82, 84-89, 90-99) <i>Meister: 79, 85 Pokal: 85</i>	19
317. Molter Karl	52	1 ■ 1	(46-51)	5

Spieler A-Z		Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
318.	Molter Kurt	215	21 ■ 2	(70-82, 84-86) Meister: 77, 79	14
319.	Molter Lothar	4	0	(72-74)	2
320.	Molter Manuel	21	0	(97/98, 00/01)	2
321.	Molter Markus	306	72 ■ 1 🏆 1	(85-88, 92-05, 06/07, 09-14) Meister: 93	22
323.	Molter Michael	361	179 ■ 4 🏆 8	(seit 08) Aufsteiger: 08, 16	14
322.	Molter Michael	15	4 ■ 2 🏆 1	(03/04)	1
324.	Molter Ortwin	324	93 ■ 2 🏆 1	(80-82, 83-96, 97/98) Meister: 85, 93 Pokal: 85	16
325.	Molter Rudi	78	6 ■ 1	(58/59, 62-65)	4
326.	Molter Stefan	49	6 ■ 1 🏆 1	(97-00, 02-04) Aufsteiger: 03	5
327.	Molter Sven	72	20 ■ 1 🏆 2	(08-13, 14-18)	9
328.	Molter Thorsten	59	8	(92-95) Meister: 93	3
329.	Mörsdorf Philipp	26	3 ■ 1	(08/09)	1
330.	Müller Alexander	72	2	(17-21)	4
331.	Müller Egon	355	39 ■ 4	(59-82) Meister: 77, 79	23
332.	Müller Gunther	68	28	(66-70)	4
333.	Müller Heiner	41	4	(46-50)	4
334.	Müller Herbert	149	16	(90-96, 97/98) Meister: 93	7
335.	Müller Marco	77	53	(86/87, 90-92, 98-01, 06-09) Aufsteiger: 08	9
336.	Müller Stefan	580	81 ■ 3 🏆 13	(97-20, 21/22) Aufsteiger: 03, 08, 16 (01/97-04, 05-01/06, 06/07 Spielertrainer)	24
337.	Müller Theo	51	4	(51-56, 58/59)	6
338.	Müller Volker	1	0	(90/91)	1
339.	Müller Yannik	15	0 ■ 1	(17/18)	1
340.	Nagel Bernd-Erich	309	45	(60-76)	16
341.	Neu Uwe	431	38 ■ 4 🏆 3	(97-11, 13-16) Aufsteiger: 03, 08	17
342.	Neumayer Ralf	52	19 ■ 3	(87-89)	2
343.	Neumüller Tobias	111	15 ■ 2 🏆 1	(05-10, 12/13, 19/20) Aufsteiger: 08	7
344.	Noe Kevin	3	0	(19/20)	1
345.	Nofftz Angelo	83	20	(99-03, 06/07)	4
346.	Nofftz Björn	83	26 ■ 2 🏆 1	(05-07, 08/09)	3
347.	Noichl Dieter	18	2	(72/73, 76/77) Meister: 77	2
348.	Noichl Jürgen	91	19	(77-83) Meister: 79	6
349.	Ofner Wolf	30	7	(10-12, 13-15, 18/19)	5
350.	Ottienger Andreas	194	62 ■ 1 🏆 8	(02-07, 10-20) Aufsteiger: 03	15
351.	Ottmann Daniel	14	0	(14-17)	3
352.	Partenheimer Fritz	22	3 ■ 1	(46-48)	2
353.	Perrone Luigi	16	4	(64-66, 71/72)	3
354.	Peters Julian	9	4	(21/22)	1
355.	Philippi Dominik	38	1	(01-05)	4
356.	Porz Karl-Heinz	109	3	(86-90)	4
357.	Quinten Matthias	45	1	(92-96) Meister: 93	4
358.	Raab Peter	12	0	(95-97)	2
359.	Radlinger Alexander	119	20 🏆 2	(seit 16)	5
360.	Radlinger Hubert	10	1	(58/59)	1
361.	Rahm Hermann	49	2 ■ 1	(90-93) Meister: 93	3
362.	Rank Karl	50	9	(46-52)	6
363.	Ratkoceri Veton	96	14 ■ 1 🏆 1	(16-20) Aufsteiger: 16	4
364.	Rauth Heiko	26	0	(91/92, 93-95)	3
365.	Rebsamen Sven	18	13	(13/14)	1
366.	Rech Eduard	147	78 ■ 2	(84-89) Spielertrainer, 94/95, 96/97, 99/00) Meister: 85, Pokal: 85	8
367.	Rech Erich	27	3	(66-69)	3
368.	Rech Fritz	108	9	(59-68)	9
369.	Rech Reinhold	141	11 ■ 1	(65-70, 71-76, 77-85, 87-89) Meister: 85 Pokal: 85 (72-74, 01/83-84, 01/06-06 Trainer)	20

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
370. Reger Florian	14	4	2 (12-15)	3
371. Reimund Christian	242	140	2 2 4 (95/96, 97-06, 07/08)	Aufsteiger: 03, 08 11
372. Reimund Dirk	178	65	3 1 (90-92, 97-01, 02-06)	Aufsteiger: 03, (05-01/06) 10
			Spielertrainer)	
373. Reinhard Christoph	12	0	(15/16)	Aufsteiger: 16 1
374. Rölle Michael	16	2	1 (02/03, 17/18)	Aufsteiger: 03 2
375. Rothley Volker	33	9	(88/89, 90-93)	4
376. Rühling Joshua	188	2	1 (09-20)	11
377. Ruppert Fridolin	39	5	(69-72)	3
378. Rüth Wolfgang	15	2	(81/82)	1
379. Sagdic Ali	34	4	(96-98)	2
380. Sanchez III Frank	24	0	(08-13)	5
381. Sauer Robin	22	7	(seit 20)	1
382. Schadhauser Jean-Marie	13	0	(05-07)	2
383. Schäffler Patrick	55	14	1 (15-17)	Aufsteiger: 16 2
384. Schappert Dirk	31	6	(04/05)	Spielertrainer) 1
385. Schattner Alois	19	5	(46-47)	1
386. Scheicher Martin	107	11	(00-05, 06-11)	Aufsteiger: 03 10
387. Schläfer Gerhard	30	0	(59/60, 61-65)	5
388. Schläfer Manfred	418	26	1 (80-83, 84-91, 92-11)	Meister: 85, 93 Pokal: 85 29
389. Schläfer Rudi	153	13	(55-57, 58-61, 63-67, 70/71, 73/74, 80-82)	13
390. Schläfer Thomas	36	1	1 (91-93, 95/96)	3
391. Schläfer Walter	27	3	(63-65)	2
392. Schlarp Otto	60	1	(71-74)	3
393. Schlegel Andreas	30	2	(95/96, 97-99)	3
394. Schließmann Nico	19	0	(seit 19)	2
395. Schlicher Andreas	23	0	1 (99/00)	1
396. Schmid Franz	80	5	(78-86)	Meister: 85 Pokal: 85 8
397. Schmidt Justin	12	0	(seit 20)	1
398. Schmitt Udo	208	1	1 (78/79, 81-96)	16
399. Schneider G.	5	0	(73/74)	1
400. Scholl Alfons	96	8	(49-52, 55-59, 60-63, 65-68)	13
401. Scholl Bernhard	33	2	(58/59, 73-75, 79/80)	4
402. Scholl Emil	32	2	(46-48, 49-52)	5
403. Scholl Erwin	75	9	1 (46-57, 58/59)	12
404. Scholl Jens	66	0	(09-14)	5
405. Scholl Joachim	510	12	2 (83-90, 92-15)	Meister: 85, 93 Pokal: 85 30
			Aufsteiger: 03, 08	
406. Scholl Lars	107	2	(07-15, 16/17)	Aufsteiger: 08 9
407. Scholl Leon	93	1	1 (seit 16)	Aufsteiger: 16 5
408. Scholl Ludwig	750	84	2 1 (79-83, 84-21)	Meister: 85, 93, Pokal: 85 41
			(01/06-06 Interimstrainer)	
409. Scholl Ralf	51	1	1 (85-89, 90/91)	5
410. Scholl Theo	156	63	3 (55-62, 64-69, 70-72)	14
411. Scholl Volker	42	7	(90-95)	5
412. Scholl Werner	25	2	(56/57, 58-63)	6
413. Scholl Willi	11	0	(48/49)	1
414. Schöneberger Arno	79	7	1 (73-78, 82/83, 90/91)	Meister: 77 7
415. Schöneberger Hans	69	7	(54-60)	6
416. Schöneberger Udo	34	4	(72-76, 77/78)	5
417. Schöneberger Walter	32	1	(55-59)	4
418. Schönen Philipp	75	1	(09-14)	5
419. Schönfeld Fabian	224	64	1 (09-20, 21/22)	Aufsteiger: 16 12
420. Schönfeld Harald	225	13	1 (77-89, 90-96)	18

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
421. Schönfließ Jens	285	31	(01-17) Aufsteiger: 03, 08 (01/06-06 In.-trainer)	16
422. Schreiner Patrick	122	2 ■ 3	(13-20, 21/22) Aufsteiger: 16	7
423. Schroth Dieter	343	37 ■ 9	(75-93) Meister: 77, 79, 85, 93 Pokal: 85	18
424. Schuck Fabian	7	0	(seit 20)	1
425. Schuck Florian	30	4 ■ 1	(seit 20)	1
426. Schuhmacher Michael	113	0 ■ 4	(97/98, 00-10) Aufsteiger: 08	11
427. Schulz H.	4	0	(72-74)	2
428. Schulz Wolfgang	17	3	(64/65)	1
429. Schulze Uwe	9	0	(90/91)	1
430. Selzer Ernst	4	0	(51/52)	1
431. Siebecker Gerold	182	42	(79-84, 85/86, 87-90)	9
432. Siebecker Jakob	52	11 ■ 1	(17-20)	3
433. Siebecker Marius	89	6 ■ 1	(16-21)	5
434. Sontowski Simon	9	4	(12/13)	1
435. Spahiu Blerim	28	37 ■ 2	(96/97)	1
436. Spahiu Ilir	65	32 ■ 1 ■ 5	(95-97, 15/16) Aufsteiger: 16	3
437. Specht Dennis	2	0	(15/16)	2
438. Specht Karl-Heinz	5	3	(01-03)	3
439. St. John Rich	8	0	(00-02)	3
440. Steiner Bastian	17	1	(seit 20)	1
441. Stempflinger Hermann	2	0	(97/98)	2
442. Steuerwald Christoph	84	24	(seit 16)	5
443. Steuerwald David	18	0	(seit 20)	1
444. Steuerwald Ronny	193	19 ■ 2	(82-97, 98-00) Meister: 85 Pokal: 85	17
445. Stolze Markus	20	0	(15-17) Aufsteiger: 16 (15/16 Spieltrainer)	2
446. Stolze Micha	5	0	(13/14, 15/16)	2
447. Stummann Philipp	227	18 ■ 3 ■ 1	(07-18) Aufsteiger: 08, 16	9
448. Sucic Stefan	101	32	(92-01, 02/03) Meister: 93	10
449. Sütsch Tobias	16	2	(00/01)	1
450. Sutter Helmut	19	1 ■ 1	(59-61)	3
451. Syljmani Pajtim	42	4 ■ 1	(16-19)	3
452. Täffner Herbert	120	17	(59-68)	9
453. Taxis Till	21	3	(92-95)	3
454. Theobald Hardy	362	240	(76-83, 84-95) Meister: 77, 79, 85, 93, Pokal: 85 (91-94 Spieltrainer)	18
455. Trapp Erhard	90	53 ■ 1	(78-82) Meister: 79	4
456. Tremel Heinz	2	0	(80/81) Trainer	1
457. Uhl Christian	2	0	(13/14)	1
458. Ulbrich Günter	47	8 ■ 2 ■ 2	(04-09) Aufsteiger: 08	5
459. Ullmann Gerd	17	0 ■ 1	(46-48)	2
460. Ullmann Gerhard	73	3 ■ 1	(78-81, 82/83, 85/86, 91-93)	7
461. Vatter Michael	61	2 ■ 1	(86-89, 90/91)	4
462. Voegele Tom	14	9	(seit 21)	1
463. Vogel H.	1	0	(64/65)	1
464. Vögel Michael	3	0	(02/03, 04/05)	2
465. Wächter Philipp	12	0	(seit 20)	1
466. Wagner Daniel	52	7	(17-19)	2
467. Wagner Eric	8	0	(seit 20)	1
468. Walter Horst	4	2	(67/68) Spieltrainer, 76-80 Trainer	1
469. Watts Devon	34	8 ■ 2	(14-17) Aufsteiger: 16	3
470. Weber Hartmut	22	1	(54-57, 58-60)	5
471. Weber Mathias	35	2	(92-95) Meister: 93	3
472. Wechter Stanislav	26	13	(02/03, 04-06) Aufsteiger: 03	3
473. Weismann Daniel	34	8	(03-05)	2

Spieler A-Z	Spiele	Tore	von-bis, Jahre ges.	
474. Weller Werner	176	8	(13-16, seit 18)	Aufsteiger: 16 6
475. Wellstein Karl	6	0	(46/47)	1
476. Wellstein Ludwig	125	2 ■ 1	(46-55)	11
477. Werner Georg	336	113 ■ 2	(64-70, 71-82, 83-85)	Meister: 77, 79 19
478. Werner Mathias	13	4	(98-00)	1
479. Werst Jan	9	0	(11/12)	1
480. Werst Nils	24	0	(18-20)	2
481. Wiemer Jörg	5	0	(02-04)	2
482. Williams Patrick	16	0	(93-95)	2
483. Willig Uwe	200	40 ■ 4 ■ 2	(88-91, 99-01, 05-09, 10-12)	Aufsteiger: 08 11
484. Windecker Jonas	234	48	(09-19)	Aufsteiger: 16 10
485. Windecker Marc	381	384 ■ 1	(seit 08)	Aufsteiger: 08, 16 (10/10-15) 14
			Spielertrainer)	
486. Windecker Robin	116	42 ■ 1	(seit 17)	4
487. Windecker Volker	197	17	(84-97, 14/15, 16/17)	Meister: 93 15
488. Winter Ralf	8	3	(77-80)	3
489. Wittmann Peter	51	10 ■ 2	(54-60, 62/63, 64-66)	9
490. Wolf Carsten	72	1	(97-99, 01/02)	3
491. Zängerle Björn	10	0	(08/09)	1
492. Zapp Christian	52	1	(16/17, 18/19, 20-22)	Spielertrainer) 3
493. Ziegler Florian	24	2	(14-17)	3
494. Ziegler Jörg	20	3	(91/92)	1
495. Zimmermann Otto	45	3	(46-50)	1

Info-

Nur Pflichtspiele-/Tore (Liga + Pokal) in der 1+2.Mannschaft wurden aufgelistet. Stand aller Statistiken ist der 31.12.2021.

[H] HÜNIGER WERBEAGENTUR

Hüniger Werbeagentur. Agentur für Digital- & Printmedien aus Winnweiler in der Pfalz.

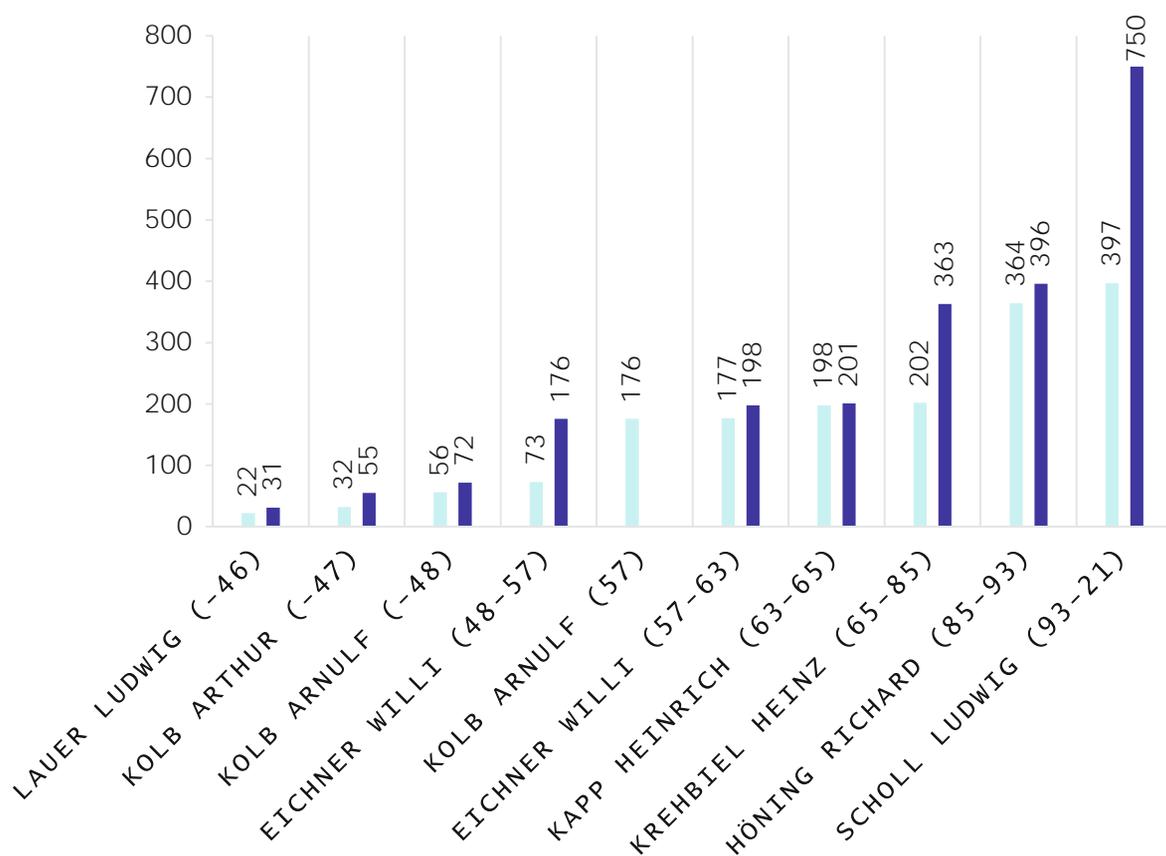
AGENTUR DESIGN HOSTING SERVICE

Foto: Winnweiler Juni 2017

Rekordspieler

1		Scholl Ludwig 41 Jahre (79-83, 84-21)	750	1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972	<p>seit 1946 wurden 495 Spieler in Punktspielen eingesetzt, 14 davon nur ein einziges Mal.</p> <p>1. Spieler mit 100 Einsätzen: Willi Eichner (1950/51)</p>
2		Müller Stefan 24 Jahre (97-20, 21/22)	580	1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021	<p>1. Spieler mit 200 Einsätzen: Heinz Krehbiel (1964/65)</p> <p>Anrulf Kolb war der erste Spieler der 20 Jahre für die FC Eiche spielte (zwischen 1946-1968).</p> <p>1. Spieler mit 300 Einsätzen: Heinz Krehbiel (1969/70)</p> <p>Egon Müller spielte als erster Spieler 20 Jahre in Folge für die FC Eiche (1959-1979).</p>
3		Buhrmann Christian 22 Jahre (00-22)	551		
4.		Scholl Joachim 30 Jahre (83-90, 92-15)	510		
5.		Buhrmann Thomas 19 Jahre (01-11, 13-22)	496		
6.		Bauer Erhard 23 Jahre (93-96, 98-18)	487		
7.		Höning Benjamin 18 Jahre (03-20, 21/22)	455		
8.		Höning Richard 29 Jahre (72-00, 12/13)	437		
9.		Matheis Winfried 20 Jahre (76-82, 83-97)	437		
10.		Neu Uwe 17 Jahre (97-11, 13-16)	431		
11.		Schläfer Manfred 29 Jahre (80-83, 84-91, 92-11)	418		1. Spieler mit 400 Einsätzen: Ludwig Scholl (1994/95)
12.		Buhrmann Ortwin 22 Jahre (74-96)	401		1. Spieler mit 500 Einsätzen: Ludwig Scholl (1999/00)
13.		Dech Peter 21 Jahre (76-83, 84-90, 94-99, 04-07)	396		1. Spieler mit 600 Einsätzen: Ludwig Scholl (2004/05)
14.		Windecker Marc 14 Jahre (08-22)	381		41 Jahre liegen zwischen dem ersten und letzten Einsatz von Richard Höning (1972-2013).
15.		Breitenbruch Roland 25 J. (72-76, 77/78, 79-89, 90-92, 96-04)	363		Die längste Pause zwischen zwei Spielen legte mit 18 Jahren Ilir Spahiu ein (1997-2015).
16.		Krehbiel Heinz 16 Jahre (56-72)	363		1. Spieler mit 700 Einsätzen: Ludwig Scholl (2015/16)
17.		Theobald Hardy 18 Jahre (76-83, 84-95)	362		Insg. 41 Jahre spielte Ludwig Scholl für die FC Eiche (zwischen 1979-2021), 37 Jahre davon in Folge (84-21).
18.		Krauß Manfred 17 Jahre (58-75)	361		
19.		Matheis Heiner 20 Jahre (59-75, 78-82)	361		
20.		Molter Michael 14 Jahre (08-22)	361		

Verlauf Rekordspieler



Rekordspieler nach 25 Jahren

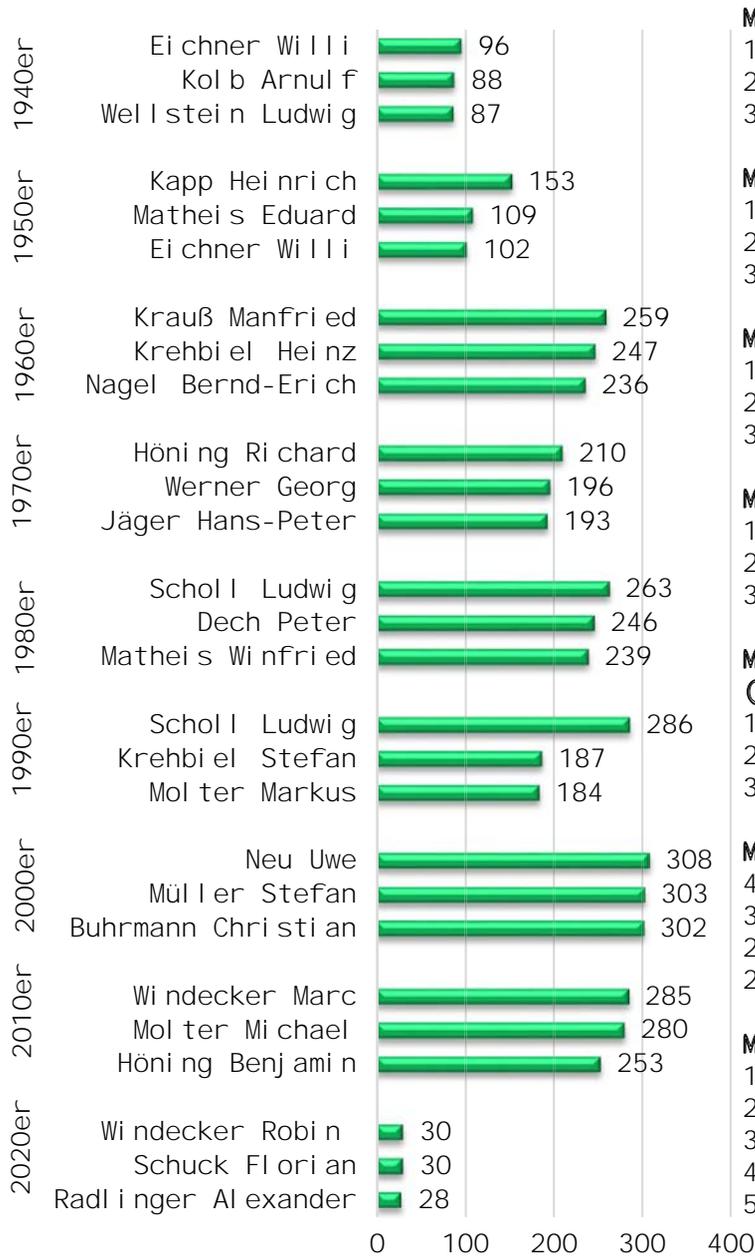
1. Krehbiel Heinz	355
2. Krauß Manfred	314
3. Gerber Helmut	257
4. Matheis Heiner	257
5. Nagel Bernd-Erich	255

Rekordspieler nach 50 Jahren

1. Scholl Ludwig	458
2. Matheis Winfried	420
3. Höning Richard	416
4. Buhrmann Ortwin	401
5. Dech Peter	379



Meiste Spiele pro Jahrzehnt



Meiste Spiele A-Klasse:

1. Marc Windecker 116
2. Moritz Bechberger 105
3. Robin Windecker 102

Meiste Spiele B-Klasse:

1. Heinz Krehbiel 330
2. Manfred Krauß 326
3. Heiner Matheis 296

Meiste Spiele C-Klasse:

1. Stefan Müller 312
2. Uwe Neu 247
3. Ludwig Scholl 240

Meiste Spiele Reserverunde:

1. Manfred Schläfer 358
2. R. Breitenbruch 251
3. Ludwig Scholl 247

Meiste Pflichtspiele: (Liga + Pokalspiele)

1. Ludwig Scholl 489
2. Thomas Buhrmann 487
3. Stefan Müller 433

Meiste Jahre im Einsatz

- 41 Ludwig Scholl
- 30 Joachim Scholl
- 29 Manfred Schläfer
- 29 Richard Höning

Meiste Spiele pro Saison:

1. 9x Ludwig Scholl
2. 8x Richard Höning
3. 6x Heinz Krehbiel
4. 6x Manfred Krauß
5. 4x Christian Buhrmann

Jahrzehnte im Einsatz

- 6 Ludwig Scholl (70er-20er)
- 4 Heiner Matheis (50er-80er)
- 4 Egon Müller (50er-80er)
- 4 Peter Dech (70er-00er)
- 4 R. Breitenbruch (70er-00er)
- 4 Höning Richard (70er-90er, 10er)
- 4 Joachim Scholl (80er-10er)
- 4 Manfred Schläfer (80er-10er)
- 4 Markus Molter (80er-10er)

Meiste Spiele in Folge

1. Höning Richard 129 Spiele (1976-81)
2. Krauß Manfred 120 Spiele (1959-64)
3. Krehbiel Heinz 110 Spiele (1961-66)
4. Höning Richard 108 Spiele (1981-85)
5. Windecker Marc 90 Spiele (2010-13)

Meiste Spiele 1. Mannschaft und 2. Mannschaft*

1. Buhrmann Thomas	460	1. Schl äfer Manfred	358
2. Scholl Ludwig	452	2. Scholl Ludwig	261
3. Müller Stefan	414	3. Breitenbruch Roland	251
4. Matheis Winfried	384	4. Schönfließ Jens	228
5. Höning Richard	378	5. Schönfeld Harald	213
6. Scholl Joachim	356	6. Denschlag Meik	197
7. Windecker Marc	354	7. Buhrmann Christian	189
8. Neu Uwe	348	8. Ruhling Joshua	185
9. Dech Peter	347	9. Bauer Erhard	180
10. Buhrmann Christian	346	10. Molter Daniel	160
11. Höning Benjamin	342	11. Buhrmann Ortwin	159
12. Agsten Jens	328	12. Gerber Oliver	154
13. Krehbiel Heinz	328	13. Schmitt Udo	149
14. Krauß Manfred	324	14. Müller Stefan	147
15. Molter Michael	322	15. Ackermann Sascha	146
16. Theobald Hardy	317	16. Ottinger Andreas	142
17. Schroth Dieter	304	17. Schönfeld Fabian	140
18. Müller Egon	302	18. Scholl Joachim	131
19. Bauer Erhard	299	19. Linn Jörg	128
20. Matheis Heiner	296	20. Steuerwald Ronny	124

**nur Ligaspiele*

Meiste Pokalspiele

1. Scholl Ludwig	37
2. Matheis Winfried	36
3. Höning Richard	33
4. Schroth Dieter	33
5. Dech Peter	31
6. Theobald Hardy	30
7. Buhrmann Thomas	27
8. Krehbiel Heinz	25
9. Leitsbach Dieter	24
10. Molter Ortwin	23
11. Scholl Joachim	23
12. Windecker Marc	23
13. Höning Benjamin	22
14. Nagel Bernd-Erich	20
15. Daub Siegbert	19
16. Huber Johannes	19
17. Krauß Manfred	19
18. Müller Stefan	19
19. Agsten Jens	18
20. Buhrmann Ortwin	18

Spieler mit nur 1 Einsatz

1. Bajrami Blerim	1
2. Bank Steffen	1
3. Bauer Thomas	1
4. Dahm Christian	1
5. Eckel Christoph	1
6. Egelhofer Volker	1
7. Folz W.	1
8. Gerber D.	1
9. Jäger W.	1
10. Kandziorra Dennis	1
11. Mölder Bernhard	1
12. Molter Helmut	1
13. Müller Volker	1
14. Vogel H.	1

Rekordtorschütze

1		Windexer Marc	384
2		Buhrmann Thomas	349
3		Theobald Hardy	240
4.		Molter Michael	179
5.		Buhrmann Christian	155
6.		Bauer Erhard	154
7.		Reimund Christian	140
8.		Matheis Heiner	139
9.		Eichner Willi	135
10.		Dech Peter	118
11.		Werner Georg	113
12.		Matheis Winfried	109
13.		Herzog Franz	108
14.		Lauer Ludwig	100
15.		Bartels Marc-Andre	96
16.		Molter Ortwin	93
17.		Kolb Arthur	90
18.		Birr Alfred	85
19.		Scholl Ludwig	84
20.		Krauß Manfred	81

1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021

seit 1946 wurden 495 Spieler in Punktspielen eingesetzt, 351 erzielten mind. ein Tor, 62 davon ein einziges Mal. 140 Spieler blieben ohne Torerfolg.

1. Spieler mit 100 Toren: Willi Eichner (1955/56)

Franz Herzog erzielte 6 Tore in einem Spiel (1957/58) I.M

Peter Dech erzielte 10 Tore in einem Spiel (1984/85) II.M

1. Spieler mit 200 Toren: Hardy Theobald (1992/93)

Marco Gehring wurde in der Saison 97/98 Toptorjäger in der ersten (21 Tore) und zweiten Mannschaft (5 Tore).

Thomas Buhrmann erzielte 52 Tore in einer Saison (07/08)

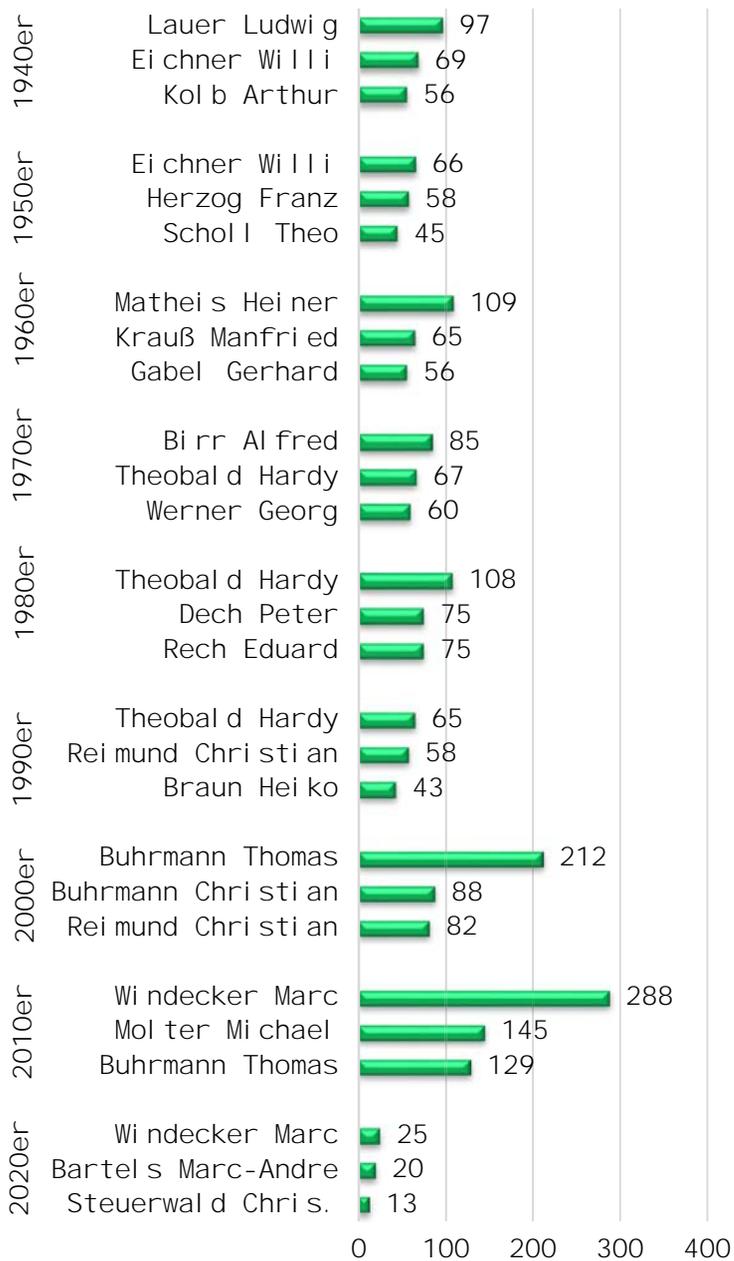
Die längste Pause zwischen zwei Toren legte mit 19 Jahren Ilir Spahiu ein (1997-2016).

1. Spieler mit 300 Toren: Thomas Buhrmann (2016/17)

30 Jahre liegen zwischen dem ersten und letzten Tor von Ludwig Scholl (1981-2011).

20 Jahre in Folge erzielte Christian Buhrmann mind. ein Tor pro Saison für die FC Eiche (2000-2020).

Meiste Tore pro Jahrzehnt



Meiste Tore in einem Spiel

10 Tore in einem Spiel Saison
Dech Peter 1 1984/85

6 Tore in einem Spiel Saison
Herzog Franz 1 1957/58
Fattler Rüdiger 1 2002/03
Wiendecker Marc 1 2015/16

Besonderes-

Marc Wiendecker schoss seit der Saison 14/15 jedes Mal mindestens einen Viererpack.

5 Tore in einem Spiel

Buhrmann Thomas	2
Bauer Erhard	2
Lauer Ludwig	1
Gabel Gerhard	1
Theobald Hardy	1
Neumayer Ralf	1
Schönfeld Fabian	1
Buhrmann Christian	1
Wiendecker Marc	1
Radlinger Alexander	1
Voegele Tom	1
Bartels Marc-Andre	1
14	

4 Tore in einem Spiel

Wiendecker Marc	11
Höffken Randy	4
Hartmüller Christian	3
Lauer Ludwig	2
Gabel Gerhard	2
Trapp Erhard	2
Buhrmann Thomas	2
Molter Michael	2
Bartels Marc-Andre	2
Eichner Willi	1
Kolb Arthur	1
Herzog Franz	1
Molter Gerhard	1
Füge Karl-Heinz	1
Georgens Hans	1
Werner Georg	1
Dech Peter	1
Matheis Winfried	1
Theobald Hardy	1
Scholl Ludwig	1
Reimund Christian	1
Spahiu Blerim	1
Bauer Erhard	1
Wechter Stanislav	1
Buhrmann Christian	1
Müller Marco	1
Mangold Steffen	1
Bauer Erhard	1
Schönfeld Fabian	1

50

Meiste Tore A-Klasse:

1. Windecker Marc	112
2. Bartels Marc-A.	39
3. Molter Michael	38

Meiste Tore B-Klasse:

1. Windecker Marc	223
2. Buhrmann Thomas	177
3. Eichner Willi	123

Meiste Tore C-Klasse:

1. Buhrmann Thomas	126
2. Reimund Christian	102
3. Theobald Hardy	92

Meiste Tore Reserve:

1. Bauer Erhard	67
2. Heim Thomas	59
3. Ottinger Andreas	55

**Meiste Pflichtspieltore:
(Liga + Pokaltore)**

1. Windecker Marc	377
2. Buhrmann Thomas	342
3. Theobald Hardy	225

100. Tor

1. Willi Eichner	(55/56)	im 148. Spiel
2. Heiner Matheis	(68/69)	im 197. Spiel
3. Georg Werner	(80/81)	im 293. Spiel
4. Hardy Theobald	(84/85)	im 175. Spiel
5. Peter Dech	(94/95)	im 339. Spiel
6. Christian Reimund	(02/03)	im 146. Spiel
7. Thomas Buhrmann	(06/07)	im 158. Spiel
8. Marc Windecker	(11/12)	im 104. Spiel
9. Chris Buhrmann	(12/13)	im 360. Spiel
10. Michael Molter	(14/15)	im 185. Spiel

200. Tor

1. Hardy Theobald	(92/93)	im 292. Spiel
2. Thomas Buhrmann	(08/09)	im 240. Spiel
3. Marc Windecker	(14/15)	im 212. Spiel

300. Tor

1. Thomas Buhrmann	(16/17)	im 373. Spiel
2. Marc Windecker	(18/19)	im 299. Spiel

Meiste Spiele mit Toren in Folge

1. Windecker Marc	18 in 9 Spielen	(2018/19)
2. Braun Heiko	13 in 9 Spielen	(1992/93)
3. Buhrmann Thomas	13 in 9 Spielen	(2002/03)
4. Lauer Ludwig	15 in 8 Spielen	(1946/47)
5. Theobald Hardy	15 in 7 Spielen	(1984/85)

3 Tore in einem Spiel

Windecker Marc	22
Buhrmann Thomas	21
Theobald Hardy	9
Reimund Christian	9
Molter Michael	8
Gabel Gerhard	6
Birr Alfred	6
Dech Peter	6
Heim Thomas	6
Eichner Willi	5
Herzog Franz	5
Werner Georg	5
Müller Marco	5
Bartels Marc-Andre	5
Höffken Randy	5
Scholl Theo	4
Jäger Karl-Dieter	4
Trapp Erhard	4
Kornberger Hans-Werner	4
Scholl Ludwig	4
Molter Ortwin	4
Hartmüller Christian	4
Buhrmann Christian	4
Lauer Ludwig	3
Matheis Heiner	3
Daub Siegbert	3
Huff Joachim	3
Willig Uwe	3
Klein Udo	3
Spahullir	3
Spahublerim	3
Reimund Dirk	3
Gehring Marco	3
Fattler Rüdiger	3
Ottinger Andreas	3
Kolb Arthur	2
Krauß Manfred	2
Matheis Helmut	2
Steuerwald Ronny	2
Leitsbach Dieter	2
Buhrmann Ortwin	2
Sucic Stefan	2
Ebelsheiser Ronny	2
Bauer Erhard	2
Messina Pietro	2

Meiste Tore 1. Mannschaft*

1. Windexer Marc	350
2. Buhrmann Thomas	325
3. Theobald Hardy	207
4. Molter Michael	155
5. Eichner Willi	123
6. Reimund Christian	123
7. Matheis Heiner	114
8. Werner Georg	96
9. Lauer Ludwig	95
10. Matheis Winfried	90
11. Herzog Franz	86
12. Dech Peter	85
13. Kolb Arthur	81
14. Molter Ortwin	79
15. Krauß Manfred	74
16. Buhrmann Christian	73
17. Hartmüller Christian	62
18. Birr Alfred	59
19. Reimund Dirk	59
20. Rech Eduard	58

Meiste Tore 2. Mannschaft*

1. Bauer Erhard	97
2. Buhrmann Christian	77
3. Heim Thomas	59
4. Ottinger Andreas	56
5. Höffken Randy	53
6. Schönfeld Fabian	52
7. Trapp Erhard	51
8. Buhrmann Ortwin	49
9. Müller Marco	49
10. Bartels Marc-Andre	42
11. Matheis Sascha	36
12. Breitenbruch Roland	34
13. Molter Markus	34
14. Scholl Ludwig	33
15. Gerber Oliver	33
16. Müller Stefan	33
17. Linn Jörg	28
18. Schönfließ Jens	27
19. Bager Kurt	27
20. Susic Stefan	26

**nur Ligatore*

3 Tore in einem Spiel

Freitag Dominik	2
Mangold Steffen	2
Neumüller Tobias	2
Windexer Robin	2
Matheis Ernst	1
Krauß Kurt	1
Appel Adolf	1
Georgens Hans	1
Linn Friedel	1
Krauß Herbert	1
Bauer Walter	1
Deicke Andreas	1
Höning Richard	1
Molter Kurt	1
Breitenbruch Roland	1
Kolb Arno	1
Siebecker Gerold	1
Rech Reinhold	1
Bettenstedt Elmar	1
Rothley Volker	1
Bager Kurt	1
Braun Heiko	1
Krehbiel Stefan	1
Schläfer Manfred	1
Gerber Oliver	1
Boscato Enrico	1
Nofftz Angelo	1
Lechler Horst	1
Weismann Daniel	1
Molter Markus	1
Messina Domenico	1
Nofftz Björn	1
Schönfeld Fabian	1
Windexer Jonas	1
Altmeyer Lorenz	1
Matinski Alexander	1
Steuerwald Christoph	1
	252

Rekorde-

Randy Höffken ist der einzige Spieler der 2x in einer Saison jeweils ein Viererpack schoss (17/18, 18/19).

Thomas Buhrmann schoss in der Saison 2007/08 5 Hattricks.

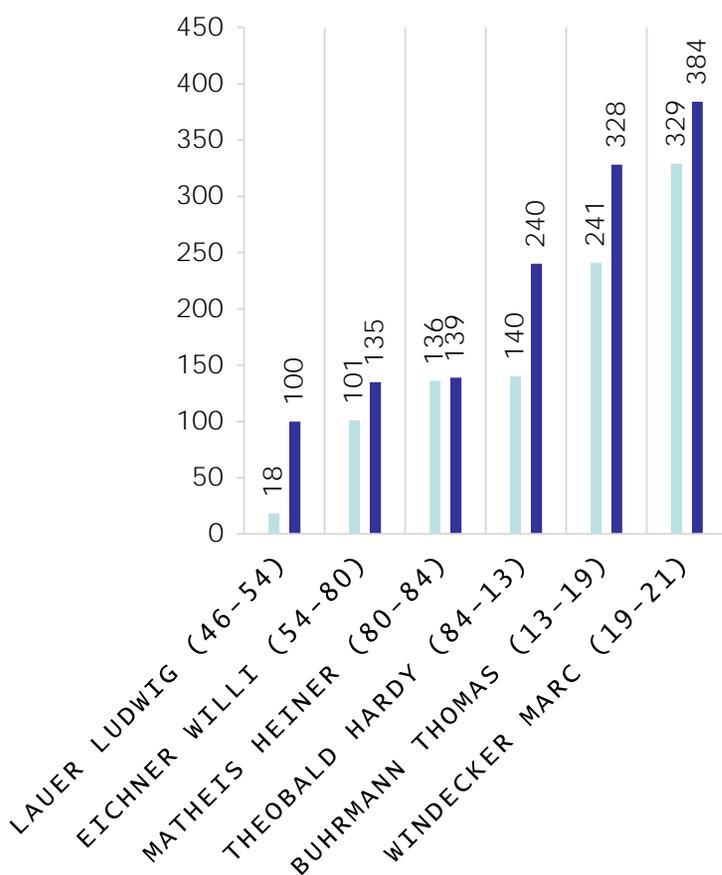
Meiste Pokaltore

1. Windecker Marc	27
2. Theobald Hardy	18
3. Buhrmann Thomas	17
4. Bartels Marc-Andre	15
5. Rech Eduard	13
6. Eichner Willi	12
7. Molter Michael	12
8. Matheis Winfried	11
9. Dech Peter	10
10. Herzog Franz	10
11. Daub Siegbert	8
12. Matheis Heiner	8
13. Birr Alfred	7
14. Hartmüller Christian	6
15. Leitsbach Dieter	6
16. Buhrmann Christian	5
17. Matheis Helmut	5
18. Windecker Robin	5
19. Agsten Jens	4
20. Kornberger Hans-Werner	4

Meiste Einsätze ohne Tor

	Spiele	Tore
1. Leitsbach Tom	149	0
2. Schuhmacher Michael	113	0
3. Maurer Eugen	79	0
4. Scholl Jens	66	0
5. Linn Markus	54	0
6. Appel Reinhard	53	0
7. Hochwarter G.	53	0
8. Ledig Björn	53	0
9. Daub Roland	47	0
10. Bernhardt Udo	38	0
11. Kraus Florian	37	0
12. Hofstadt Sven	34	0
13. Kolb Walter	34	0
14. Christmann Daniel	33	0
15. Matheis August	32	0
16. Bauer Jan	31	0
17. Awenius H.	30	0
18. Schläfer Gerhard	30	0
19. Frank, ??	26	0
20. Louis Harald	26	0

Verlauf Rekordtorjäger



Rekordtorjäger nach 25 Jahren

1. Eichner Willi	135
2. Matheis Heiner	123
3. Herzog Franz	108
4. Lauer Ludwig	100
5. Kolb Arthur	90

Rekordtorjäger nach 50 Jahren

1. Theobald Hardy	240
2. Matheis Heiner	139
3. Eichner Willi	135
4. Werner Georg	113
5. Dech Peter	112

Rekordtorjäger nach Jahren

1. Theobald Hardy	29
2. Eichner Willi	26
3. Lauer Ludwig	8
4. Buhrmann Thomas	6
5. Matheis Heiner	4
6. Windecker Marc	2

Hauptstr. 59, 67729 Sippersfeld

Friseur und Nagelstudio

BEAUTY BOX

10% Rabatt für Bestandskunden
auf Produkte*

10% Rabatt für Neukunden

auf Produkte* und Dienstleistungen



ONLINE
TERMIN
BUCHUNG

Rabattcode: Box-21

*Nicht auf Elektrogeräte & Angebotsartikel
NUR EINMAL PRO KUNDE

Öffnungszeiten

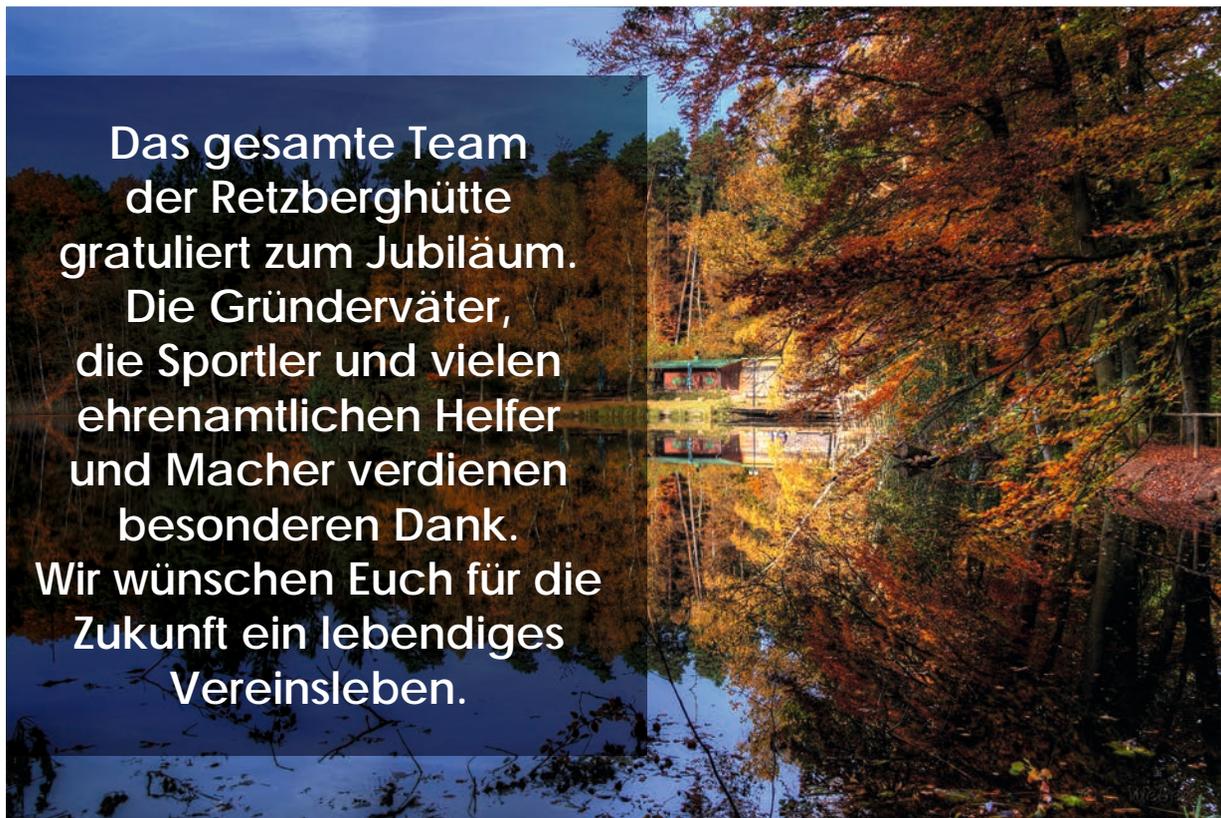
Montag, Dienstag und Freitag	9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
1. + 3. Samstag im Monat	8.00 - 13.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung **06357 8880267**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Team Beauty Box

Susanne Geier - Sabrina Maas
Sarah Schuff - Charlene Hensel



Das gesamte Team
der Retzberghütte
gratuliert zum Jubiläum.
Die Gründerväter,
die Sportler und vielen
ehrenamtlichen Helfer
und Macher verdienen
besonderen Dank.
Wir wünschen Euch für die
Zukunft ein lebendiges
Vereinsleben.

Kontakt: Retzberghütte Sippersfeld
Am Weiher 1, 67729 Sippersfeld
Telefon: 06357 / 888 00 60
E-Mail: kontakt@retzberghuette.de


RETZBERGHÜTTE
AM SIPPERSFELDER WEIHER



Torschützenkönige 1. Mannschaft

<u>Jahr</u>	<u>Name</u>	<u>Tore</u>	<u>Jahr</u>	<u>Name</u>	<u>Tore</u>
2020/21*	Windecker Marc	6	1981/82	Theobald Hardy	13
2019/20*	Windecker Marc	19	1980/81	Matheis Winfried	11
2018/19	Windecker Marc	28	1979/80	Kornberger Hans-Werner	17
2017/18	Windecker Marc	16	1978/79	Theobald Hardy, Matheis Helmut	20
2016/17	Windecker Marc	27	1977/78	Theobald Hardy	19
2015/16	Windecker Marc, Hartmüller Christian	40	1976/77	Theobald Hardy	18
2014/15	Windecker Marc	28	1975/76	Werner Georg	14
2013/14	Buhrmann Thomas	33	1974/75	Birrer Alfred	7
2012/13	Molter Michael	24	1973/74	Birrer Alfred	11
2011/12	Windecker Marc	33	1972/73	Werner Georg	16
2010/11	Windecker Marc	27	1971/72	Birrer Alfred	11
2009/10	Windecker Marc	31	1970/71	Birrer Alfred	13
2008/09	Buhrmann Thomas	29	1969/70	Jäger Karl Dieter	10
2007/08	Buhrmann Thomas	54	1968/69	Matheis Heiner	12
2006/07	Buhrmann Thomas	27	1967/68	Matheis Heiner	16
2005/06	Buhrmann Thomas	19	1966/67	Werner Georg	13
2004/05	Buhrmann Thomas	21	1965/66	Herzog Franz	15
2003/04	Buhrmann Thomas, Reimund Christian	13	1964/65	Krauß Manfred	17
2002/03	Buhrmann Thomas, Fattler Rüdiger	26	1963/64	Gabel Gerhard	24
2001/02	Reimund Christian	18	1962/63	Gabel Gerhard	30
2000/01	Willig Uwe	20	1961/62	Herzog Franz	15
1999/00	Reimund Christian	20	1960/61	Matheis Heiner	12
1998/99	Gehring Marco	21	1959/60	Herzog Franz	12
1997/98	Reimund Christian	17	1958/59	Scholl Theo	15
1996/97	Spahiu Blerim	34	1957/58	Herzog Franz	17
1995/96	Bauer Gernot	13	1956/57	Herzog Franz	12
1994/95	Dech Peter	6	1955/56	Scholl Theo	11
1993/94	Theobald Hardy	13	1954/55	Eichner Willi	9
1992/93	Theobald Hardy, Heiko Braun	16	1953/54	<i>keine 1. Mannschaft gemeldet</i>	
1991/92	Theobald Hardy	25	1952/53	<i>keine 1. Mannschaft gemeldet</i>	
1990/91	Molter Ortwin	11	1951/52	Eichner Willi	10
1989/90	Siebecker Gerold	8	1950/51	Kolb Arthur	10
1988/89	Huff Joachim	28	1949/50	Lauer Ludwig	13
1987/88	Molter Ortwin	9	1948/49	Eichner Willi	12
1986/87	Rech Edu	9	1947/48	Lauer Ludwig	20
1985/86	Theobald Hardy	17	1947	Lauer Ludwig	15
1984/85	Theobald Hardy, Rech Edu	23	1946/47*	Lauer Ludwig	18
1983/84	Molter Ortwin	10	1946	Lauer Ludwig	18
1982/83	Theobald Hardy	15			

INFO 1. Mannschaft-

Torschützenkönig vom Kreis wurden Blerim Spahiu (96/97) mit 34 Toren, Thomas Buhrmann (07/08) mit 52 Toren sowie Marc Windecker (09/10) mit 31 Toren & (15/16) mit 37 Toren.

1978/79, 1984/85, 1992/93, 2002/03, 2003/04 und 2015/16 waren jeweils 2 Spieler der beste Torschützen.

Top 5 Torschützenkönige

- 10x Theobald Hardy
- 10x Windecker Marc
- 8x Buhrmann Thomas
- 5x Lauer Ludwig
- 5x Herzog Franz



Torschützenkönige 2. Mannschaft

<u>Jahr</u>	<u>Name</u>	<u>Tore</u>	<u>Jahr</u>	<u>Name</u>	<u>Tore</u>
2020/21*	Windecker Robin, Bleh Yannik, Sauer Robin	2	1989/90	keine 2. Mannschaft gemeldet	
2019/20*	Höffken Randy, Radlinger Alexander	8	1988/89	Buhrmann Ortwin	10
2018/19	Höffken Randy	29	1987/88	Buhrmann Ortwin	12
2017/18	Höffken Randy	13	1986/87	Buhrmann Ortwin	10
2016/17	Buhrmann Christian, Mangold Steffen	11	1985/86	Linn Jörg	7
2015/16	Buhrmann Christian	11	1984/85	Dech Peter	15
2014/15	Bauer Erhard	9	1983/84	keine 2. Mannschaft gemeldet	
2013/14	Bauer Erhard	17	1982/83	Heim Thomas	6
2012/13	Bauer Erhard	9	1981/82	Heim Thomas	14
2011/12	Windecker Jonas	10	1980/81	Heim Thomas	9
2010/11	Bauer Erhard	10	1979/80	Trapp Erhard	18
2009/10	Bauer Erhard	13	1978/79	Trapp Erhard	24
2008/09	Müller Marco, Bauer Erhard	8	1977/78	Birr Alfred	15
2007/08	Müller Marco	9	1974-77	keine 2. Mannschaft gemeldet	
2006/07	Ottinger Andreas	4	1973/74	Matheis Heiner	8
2005/06	Ottinger Andreas	13	1968-73	keine 2. Mannschaft gemeldet	
2004/05	Ottinger Andreas	12	1967/68	Scholl Theo	7
2003/04	Ottinger Andreas, Weißmann Daniel	8	1965-67	keine 2. Mannschaft gemeldet	
2002/03	Wechter Stanislav	6	1964/65	Herzog Franz	7
2001/02	Messina Pietro	9	1963/64	Täffner Herbert	5
2000/01	Müller Marco	8	1959-63	keine 2. Mannschaft gemeldet	
1999/00	Müller Marco	14	1958/59	Herzog Franz	4
1998/99	Lechler Horst, Gehring Marco, Müller Marco, Klein Udo	5	1952-57	keine 2. Mannschaft gemeldet	
1997/98	Luft Christian, Schläfer Manfred	5	1951/52	Krum Albert, Krauß Kurt	5
1996/97	keine 2. Mannschaft gemeldet		1950/51	Krum Albert	3
1995/96	Sucic Stefan	4	1949/50	Molter Hans	5
1994/95	Scholl Ludwig	5	1948/49	Krauß Kurt	5
1993/94	Sucic Stefan	9	1947/48	Krauß Kurt	5
1992/93	Sucic Stefan, Scholl Ludwig, Bager Kurt	5	1947	Kolb Arthur	4
1991/92	Windecker Volker, Scholl Volker	2	1946/47	Kolb Arthur	2
1990/91	Bager Kurt	4	1946	Gaub Karl	2

INFO 2. Mannschaft-

In den Jahren 1952-58, 59-63, 65-67, 68-73, 74-77, 83/84, 89/90, 96/97 wurde keine 2. Mannschaft gemeldet.

1951/52, 91/92, 97/98, 03/04, 08/09, 16/17 und 19/20 waren jeweils 2 Spieler beste Torschützen, 92/93, 20/21 drei Spieler, 1998/99 sogar 4.

Top 3 Torschützenkönige 6x Bauer Erhard
5x Müller Marco
4x Ottinger Andreas

Besonderheiten

7 Spieler wurden in der 1. und 2. Mannschaft bester Torschütze:

- Franz Herzog 5x1. M (1957, 58, 60, 62, 66), 2x2. M (1959, 65)
- Alfred Birr 4x1. M (1971, 72, 74, 75), 1x2. M (1978)
- Heiner Matheis 3x1. M (1961, 68, 69), 1x2. M (1974)
- Arthur Kolb 1x1. M (1951), 2x2. M (1947, 47)
- Theo Scholl 2x1. M (1956, 59), 1x2. M (1968)
- Peter Dech 1x1. M (1995), 1x2. M (1985)
- Marco Gehring 1x1. M (1999), 1x2. M (1999)

Platzverweise

149 Spieler wurden in Pflichtspielen (Saison + Pokal) insgesamt 380x vom Platz gestellt (234 rote Karten und 146 gelb-rote Karten).

Meiste rote Karten:

9x Dieter Schroth

8x Jens Agsten

8x Norbert Dech

Meiste gelb-rote Karten:

13x Stefan Müller

11x Erhard Bauer

9x Jens Agsten

Bemerkungen:

Als erster Spieler wurde Fritz Partenheimer (1946) vom Platz gestellt.

Lauer Ludwig bekam als erster Spieler 2 rote Karten in einer Saison (1949/50).

Spahiu Blerim bekam als erster Spieler 3 gelb/rote Karten in einer Saison (1996/97).

Mc Kenzie L. war der erste Spieler der beide Platzverweise in einer Saison bekam (93/94).

Agsten Jens ist der einzige Spieler der in einer Saison je 2 rote & 2 gelb/rote Karten bekam (2008/09), sowie 4 Platzverweise in einer Saison kassierte (08/09, 10/11).

Stefan Müller war der erste Spieler wo 10x vom Platz gestellt wurde (2006/07).

28 Jahre (78-06) liegen zwischen dem ersten und letzten Platzverweis von Peter Dech.

In den Spielzeiten 1948/49, 51-55, 57-59, 60-61, 63/64, 76/77 und 92/93 wurde keine Spieler vom Platz gestellt.

Besonderes:

Fairster Spieler der Vereinsgeschichte ist Richard Höning, er flog in 437 Spielen nie vom Platz.

Pokal

In 135 Pokalspielen wurden 10 Spieler 11x mit rot vom Platz gestellt, 3 Spieler 4x mit gelb-rot und 5 Spieler bekamen insg. 7 Zeitstrafen.

Jahr	I.M	II.M	ges.	I.M	II.M	ges.
1946	2	0	2			
1946/47	1	0	1			
1947	1	3	4			
1947/48	3	1	4			
1948/49	0	0	0			
1949/50	3	1	4			
1950/51	1	0	1			
1951/52	0	0	0			
1952/53	0	0	0			
1953/54	0	0	0			
1954/55	0	0	0			
1955/56	3		3			
1956/57	4		4			
1957/58	0		0			
1958/59	0		0			
1959/60	3		3			
1960/61	0		0			
1961/62	1		1			
1962/63	1		1			
1963/64	0	0	0			
1964/65	1	0	1			
1965/66	2		2			
1966/67	2		2			
1967/68	1	0	1			
1968/69	3		3			
1969/70	2		2			
1970/71	2		2			
1971/72	4		4			
1972/73	3		3			
1973/74	1	1	2			
1974/75	2		2			
1975/76	2		2			
1976/77	0		0			
1977/78	4	2	6			
1978/79	5	1	6			
1979/80	2	3	5			
1980/81	2	2	4			
1981/82	3	1	4			
1982/83	2	1	3			
1983/84	1	0	1			
1984/85	3	1	4			
1985/86	2	2	4			
1986/87	4	1	5			
1987/88	3	0	3			
1988/89	6	4	10			
1989/90	1		1			
1990/91	2	1	3			
1991/92	3	0	3			
1992/93	0	0	0			
1993/94	2	1	3	4	0	4
1994/95	2	1	3	1	1	2
1995/96	2	0	2	3	2	5
1996/97	0		0	7		7
1997/98	4	0	4	2	1	3
1998/99	4	1	5	2	1	3
1999/00	5	1	6	4	2	6
2000/01	1	0	1	4	0	4
2001/02	3	0	3	2	0	2
2002/03	2	1	3	2	0	2
2003/04	6	4	10	4	0	4
2004/05	2	0	2	4	3	7
2005/06	5	2	7	9	1	10
2006/07	6	2	8	8	0	8
2007/08	2	2	4	2	0	2
2008/09	5	4	9	9	4	13
2009/10	2	2	4	6	1	7
2010/11	4	2	6	4	0	4
2011/12	2	2	4	4	0	4
2012/13	1	0	1	5	5	10
2013/14	5	3	8	5	0	5
2014/15	8	1	9	4	2	6
2015/16	6	1	7	1	2	3
2016/17	3	3	6	5	1	6
2017/18	1	2	3	1	6	7
2018/19	0	0	0	2	4	6
2019/20	0	0	0	1	0	1
2020/21	0	0	0	3	0	3
2021/22	0	0	0	1	1	2
ges.	174	60	234	109	37	146
	I.M	II.M	ges.	I.M	II.M	ges.

Alle Platzverweise

Name	GES.	■	👉		Name	GES.	■	👉	
1. Agsten, Jens	17	8	9	■	76. Armbrüster, Klaus	1	1	0	■
2. Bauer, Erhard	16	5	11	■	77. Bauer, Dennis	1	1	0	■
3. Müller, Stefan	16	3	13	■	78. Bauer, Gernot	1	1	0	■
4. Mangold Steffen	13	4	9	■	79. Bender, J.	1	1	0	■
5. Molter, Michael	12	4	8	■	80. Bertram, Heiko	1	1	0	■
6. Schroth, Dieter	9	9	0	■	81. Breitenbruch, Roland	1	1	0	■
7. Buhrmann, Thomas	9	4	5	■	82. Budal, Karl-Heinz	1	1	0	■
8. Ottinger, Andreas	9	1	8	■	83. Butzlowski, Markus	1	1	0	■
9. Dech, Norbert	8	8	0	■	84. Dech, Fritz	1	1	0	■
10. Dech, Peter	7	6	1	■	85. Dech, Jannik	1	1	0	■
11. Neu, Uwe	7	4	3	■	86. Dech, Robert	1	1	0	■
12. Dech, Christopher	7	3	4	■	87. Deicke, Andreas	1	1	0	■
13. Willig, Uwe	6	4	2	■	88. Freitag, Dominik	1	1	0	■
14. Reimund, Christian	6	2	4	■	89. Groß, Gerald	1	1	0	■
15. Spahlu, Ilir	6	1	5	■	90. Herzog, Franz	1	1	0	■
16. Daub, Siegbert	5	4	1	■	91. Hochstetter Udo	1	1	0	■
17. Decker, Dusty	5	2	3	■	92. Jäger, Hans-Peter	1	1	0	■
18. Anton, Kai	5	1	4	■	93. Jäger, Willi	1	1	0	■
19. Jäger, Karl Dieter	4	4	0	■	94. Klein, Dietmar	1	1	0	■
20. Lauer, Ludwig	4	4	0	■	95. Kolb, Arno	1	1	0	■
21. Müller, Egon	4	4	0	■	96. Kolb, Ottmar	1	1	0	■
22. Schuhmacher, Michael	4	4	0	■	97. Mannheim, Heinz	1	1	0	■
23. Leitsbach, Dieter	4	3	1	■	98. Matheis, Heiner	1	1	0	■
24. Reimund, Dirk	4	3	1	■	99. Metzger, Jochen	1	1	0	■
25. Stummann, Philipp	4	3	1	■	100. Mölder, Hans-Jürgen	1	1	0	■
26. Luft, Christian	4	3	1	■	101. Molter, Karl	1	1	0	■
27. Ulbrich, Günter	4	2	2	■	102. Molter, Rudi	1	1	0	■
28. Gassner, Uwe	3	3	0	■	103. Mörsdorf, Philipp	1	1	0	■
29. Gerber, Oliver	3	3	0	■	104. Müller, Yannik	1	1	0	■
30. Scholl, Theo	3	3	0	■	105. Partenheimer, Fritz	1	1	0	■
31. Schreiner, Patrick	3	3	0	■	106. Rahm, Herrmann	1	1	0	■
32. Neumayer, Ralf	3	3	0	■	107. Rech, Reinhold	1	1	0	■
33. Böckel, Christian	3	2	1	■	108. Rühling Joshua	1	1	0	■
34. Molter, Michael	3	2	1	■	109. Schäffler, Patrick	1	1	0	■
35. Molter, Ortwin	3	2	1	■	110. Schlicher, Andreas	1	1	0	■
36. Neumüller, Tobias	3	2	1	■	111. Schmitt, Udo	1	1	0	■
37. Nofftz, Björn	3	2	1	■	112. Scholl, Erwin	1	1	0	■
38. Scholl, Ludwig	3	2	1	■	113. Scholl, Leon	1	1	0	■
39. Matheis, Dirk	3	1	2	■	114. Scholl, Ralf	1	1	0	■
40. Molter, Sven	3	1	2	■	115. Schöneberger, Arno	1	1	0	■
41. Buhrmann, Christian	2	2	0	■	116. Schönfeld, Fabian	1	1	0	■
42. Buhrmann, Ortwin	2	2	0	■	117. Schönfeld, Harald	1	1	0	■
43. Dech, Hans	2	2	0	■	118. Sutter, Helmut	1	1	0	■
44. Eyerdam, Hans Jürgen	2	2	0	■	119. Sylejmani Pajtim	1	1	0	■
45. Kabakci, Ünsal	2	2	0	■	120. Trapp, Erhard	1	1	0	■
46. Kapp, Hans	2	2	0	■	121. Ullmann Gerhard	1	1	0	■
47. Kolb, Kurt	2	2	0	■	122. Ullmann, Gerhard	1	1	0	■
48. Matheis, Ernst	2	2	0	■	123. Vatter, Michael	1	1	0	■
49. Matheis, Helmut	2	2	0	■	124. Wellstein, Ludwig	1	1	0	■
50. Matheis, Winfried	2	2	0	■	125. Windecker, Robin	1	1	0	■
51. Merk, Dieter	2	2	0	■	126. Molter, Gerhard	1	1	0	■
52. Messina, Pietro	2	2	0	■	127. Krauß, Friedel	1	1	0	■
53. Molter, Kurt	2	2	0	■	128. Windecker, Marc	1	1	0	■
54. Rech, Eduard	2	2	0	■	129. Heim, thomas	1	1	0	■
55. Scholl, Joachim	2	2	0	■	130. Bartels, Marc-Andre	1	0	1	👉
56. Steuerwald, Ronny	2	2	0	■	131. Christmann, Oliver	1	0	1	👉
57. Watts, Devon	2	2	0	■	132. Dietz, Carsten	1	0	1	👉
58. Werner, Georg	2	2	0	■	133. Dunkelberg, Michael	1	0	1	👉
59. Wittmann, Peter	2	2	0	■	134. Ebelshaiser, Ronny	1	0	1	👉
60. Huber, Johannes	2	1	1	■	135. Hartmüller, Christian	1	0	1	👉
61. Lechler, Horst	2	1	1	■	136. Hönig, Benjamin	1	0	1	👉
62. McKenzie, L.	2	1	1	■	137. Karch, Luca	1	0	1	👉
63. Messina, Domenico	2	1	1	■	138. Krehbiel, Stefan	1	0	1	👉
64. Molter, Markus	2	1	1	■	139. Kühner, Michael	1	0	1	👉
65. Molter, Stefan	2	1	1	■	140. Martin, Philipp	1	0	1	👉
66. Ratkoceri, Veton	2	1	1	■	141. Molter, Daniel	1	0	1	👉
67. Kaufhold, Thomas	2	1	1	■	142. Rölle, Michael	1	0	1	👉
68. Gehring, Marco	2	0	2	■	143. Schläfer Thomas	1	0	1	👉
69. Höffken, Randy	2	0	2	■	144. Schläfer, Manfred	1	0	1	👉
70. Reger, Florian	2	0	2	■	145. Siebecker, Jakob	1	0	1	👉
71. Spahlu, Blerim	2	0	2	■	146. Siebecker, Marius	1	0	1	👉
72. Beltsch, Alexaner	2	0	2	■	147. Weller, Werner	1	0	1	👉
73. Radlinger, Alexander	2	0	2	■	148. Bajrami, Kenan	1	0	1	👉
74. Ackermann, Sascha	1	1	0	■	149. Schuck, Florian	1	0	1	👉
75. Altmeyer, Lorenz	1	1	0	■					

ges. 380 234 146

Zeitstrafen

1. 17x Matheis Winfried
2. 16x Schroth Dieter
3. 16x Rech Eduard
4. 11x Dech Peter
5. 9x Daub Siegbert

Info-

Zeitstrafen gab es von 1978 bis 1993. Ab der Saison 93/94 wurde sie durch die gelb-rote Karte ersetzt.

1978/79	12	4	0	16
1979/80	8	6	0	14
1980/81	9	3	0	12
1981/82	5	5	1	11
1982/83	6	5	0	11
1983/84	4			4
1984/85	13	4	0	17
1985/86	9	4	1	14
1986/87	7	4	0	11
1987/88	18	12	1	31
1988/89	17	14	2	33
1989/90	6			6
1990/91	4	0	0	4
1991/92	7	0	0	7
1992/93	9	1	2	12
ges.	134	62	7	203
	I. M	II. M	Pokal	ges.

Info

59 Spieler bekamen 203 Zeitstrafen in Pflichtspielen (Liga und Pokal), davon 26 in der 1. Mannschaft, 38 in der 2. Mannschaft.

Schroth Dieter war der erste Spieler der 10 Zeitstrafen bekam.

Bemerkungen 1. Mannschaft:

Die erste Zeitstrafe bekam Hüge Jürgen (1978/79).

Leitsbach Dieter bekam als einziger Spieler 5 Zeitstrafen in einer Saison (1984/85).

Die meisten Zeitstrafen in einer Saison gab es 1987/88 mit 18 Stück von 10 Spielern.

Bemerkungen 2. Mannschaft:

Die erste Zeitstrafe bekam Dech Norbert (1978/79).

Die meisten Zeitstrafen in einer Saison gab es 1988/89 mit 14 Stück von 9 Spielern.

1990-92 bekam kein Spieler in der 2. Mannschaft eine Zeitstrafe.



Leichtweg 9b | 67729 Sippersfeld
 Telefon: +49 (0) 06357 96712
 Mail: info@krauss-fraestechnik.de

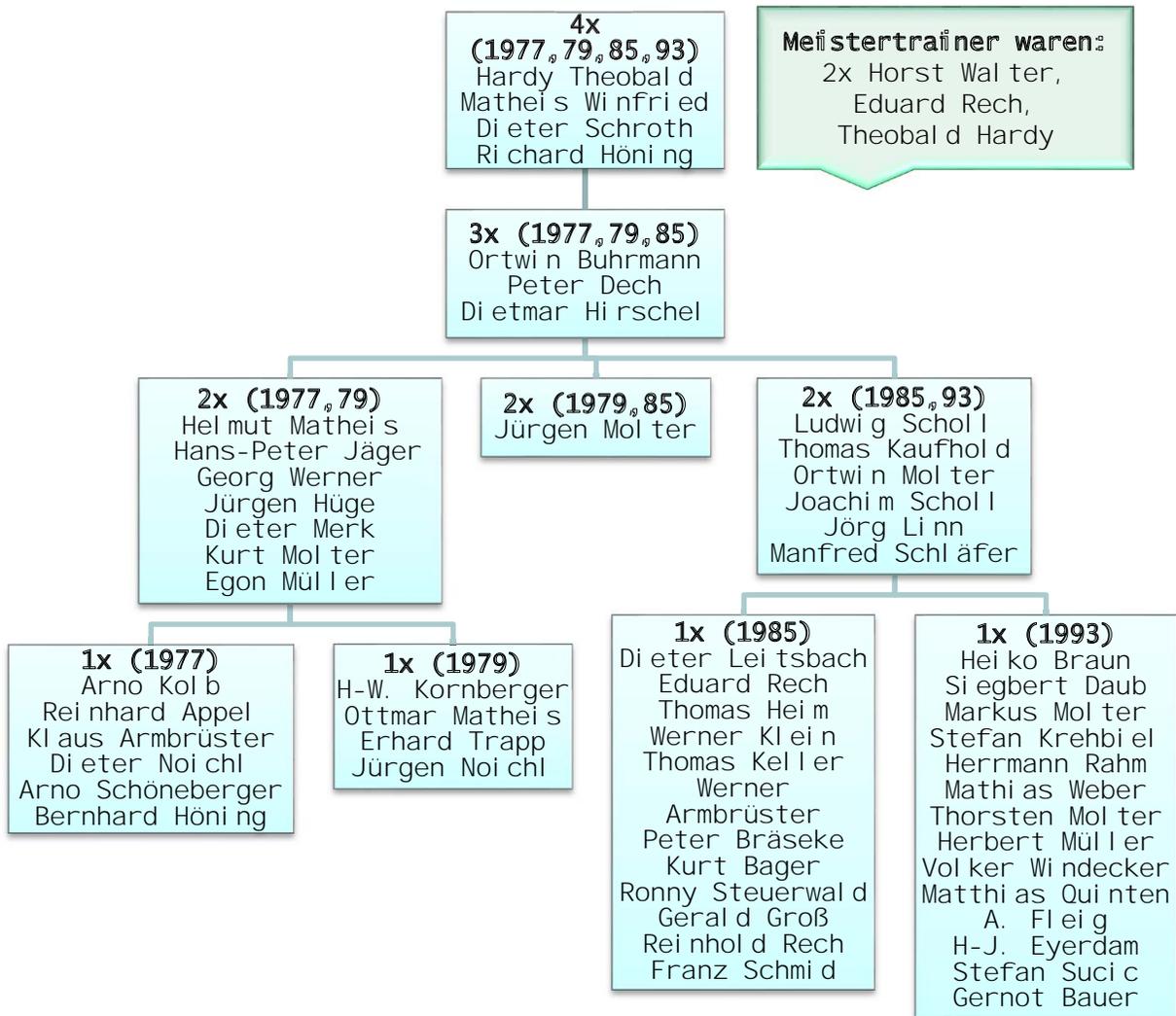


Alle Zeitstrafen

<u>Name</u>	<u>ZS</u>	<u>Spielzeiten</u>
1. Matheis Winfried	17	(78/79 2x, 81/82, 84/85 3x, 85/86, 86/87, 87/88 2x, 88/89 5x(3/2), 90/91, 92/93)
2. Schroth Dieter	16	(78/79 3x, 80/81, 81/82 3x, 81/82, 82/83, 83/84, 84/85, 85/86 2x, 87/88, 88/89 2x)
3. Rech Eduard	16	(84/85, 85/86 2x, 85/86, 86/87, 87/88 5x, 87/88, 88/89, 88/89 4x(2/2))
4. Dech Peter	11	(78/79 2x, 80/81 2x, 85/86 3x, 86/87, 88/89, 89/90 2x)
6. Leitsbach Dieter	9	(84/85 5x, 86/87, 87/88, 88/89, 89/90)
5. Daub Siegbert	8	(85/86, 86/87, 87/88 2x, 89/90, 91/92 2x, 92/93)
7. Heim Thomas	8	(82/83 2x, 84/85, 85/86 2x, 86/87, 87/88 2x)
8. Molter Ortwin	7	(83/84, 84/85, 86/87, 87/88, 88/89, 91/92 2x)
9. Breitenbruch Roland	6	(79/80, 82/83, 83/84, 85/86, 87/88, 88/89)
10. Buhmann Ortwin	5	(87/88, 88/89 4x)
11. Molter Jürgen	5	(78/79, 79/80 3x, 84/85)
12. Noichl Jürgen	5	(79/80, 80/81 2x, 82/83 2x)
13. Neumayer Ralf	5	(87/88 3x(2/1), 88/89 2x)
14. Armbrüster Werner	4	(79/80, 80/81, 82/83, 84/85)
15. Dech Norbert	4	(78/79 2x, 79/80 2x)
16. Gassner Uwe	4	(87/88 2x, 88/89 2x(1/1))
17. Steuerwald Ronny	4	(87/88 2x, 88/89, 92/93)
18. Bettenstedt Elmar	3	(81/82 2x, 82/83)
19. Jäger Hans-Peter	3	(80/81 3x)
20. Kaufhold Thomas	3	(86/87, 92/93 2x)
21. Molter Kurt	3	(79/80 2x, 81/82)
22. Müller Herbert	3	(91/92 2x, 92/93)
23. Scholl Ludwig	3	(80/81, 88/89, 90/91)
24. Scholl Ralf	3	(86/87, 87/88, 88/89)
25. Willig Uwe	3	(89/90 2x, 90/91)
26. Krehbiel Stefan	3	(87/88, 92/93, 92/93)
27. Linn Jörg	2	(86/87, 88/89)
28. Jäger Wolfgang	2	(78/79 2x)
29. Merk Dieter	2	(78/79 2x)
30. Porz Karl-Heinz	2	(87/88, 88/89)
31. Schläfer Manfred	2	(81/82, 87/88)
32. Schmitt, Udo	2	(84/85 2x)
33. Schönfeld Harald	2	(86/87, 88/89)
34. Metzger Jochen	2	(88/89 2x)
35. Rahm Herrmann	2	(92/93, 92/93)
36. Bager Kurt	1	(87/88)
37. Bräseke Peter	1	(84/85)
38. Braunewell Jürgen	1	(81/82)
39. Eyerdam Hans-Jürgen	1	(92/93)
40. Hess Hans	1	(82/83)
41. Hochstetter Udo	1	(79/80)
42. Höning Richard	1	(83/84)
43. Hüge Jürgen	1	(78/79)
44. Keller Thomas	1	(85/86)
45. Klein Werner	1	(87/88)
46. Kornberger Hans-Werner	1	(79/80)
47. Linn Michael	1	(82/83)
48. Matheis Helmut	1	(79/80)
49. Matheis Ottmar	1	(78/79)
50. Molter Markus	1	(92/93)
51. Reimund Dirk	1	(90/91)
52. Schläfer Rudi	1	(80/81)
53. Schläfer Thomas	1	(91/92)
54. Schmid Franz	1	(79/80)
55. Siebecker Gerold	1	(82/83)
56. Trapp Erhard	1	(81/82)
57. Vatter Michael	1	(87/88)
58. Werner Georg	1	(80/81)
59. Huff Joachim	1	(88/89)

Schwarz: 1. Mannschaft
 Grün: 2. Mannschaft
 Blau: Pokal

Meisterspieler



Info-

Es werden nur Spieler aufgelistet, die während der Saison in der 1. Mannschaft zum Einsatz kamen.

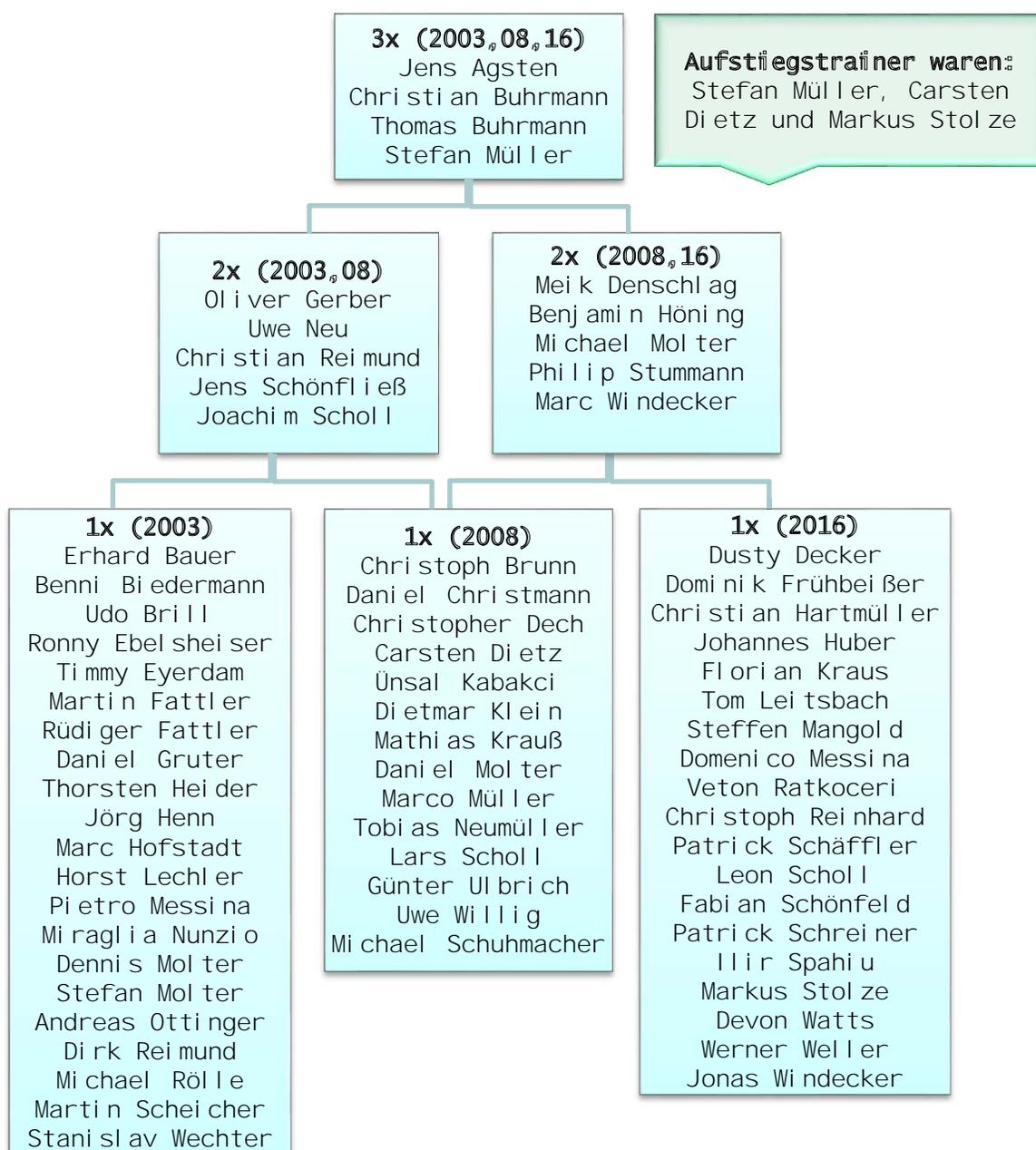
57 Spieler wurde bisher Meister mit der FC Eiche auch, vier Spieler waren bei allen vier Meisterschaften dabei.

Meister & Aufstiegsjahre-

Hardy Theobald wurde in allen 4 Meisterjahren Torschützenkönig der 1. Mannschaft

Jahr	Klasse	Platz	Punkte	Tore	Trainer	Toptorjäger	
1976/77	C-Klasse	Rockenhausen	1	49	64 - 29	Horst Walter	18 Hardy Theobald
1978/79	B-Klasse	Rockenhausen	1	59	89 - 27	Horst Walter	20 Hardy Theobald, Helmut Matheis
1984/85	C-Klasse	Rockenhausen	1	73	142 - 25	Eduard Rech	23 Hardy Theobald, Eduard Rech
1992/93	C-Klasse	Rockenhausen	1	47	67 - 22	Hardy Theobald	16 Hardy Theobald, Heiko Braun
2002/03	C-Klasse	Donnersberg	2	83	165 - 49	Stefan Müller	26 Thomas Buhrmann, Rüdiger Fattler
2007/08	C-Klasse	Donnersberg	2	77	151 - 65	Carsten Dietz	54 Thomas Buhrmann
2015/16	B-Klasse	KL-DOB Nord	2	70	127 - 43	Markus Stolze	40 Marc Windecker, Christian Hartmüller

Aufstiegsspieler



Info-

Es werden nur Spieler aufgelistet, die während der Saison in der 1. Mannschaft zum Einsatz kamen.

68 Spieler stiegen bisher mit der FC Eiche auch, vier Spieler waren bei allen drei Aufstiegen dabei.

Besonderes:

Joachim Scholl wurde als einziger Spieler in Meisterjahren (2x: 1985, 1993) und Aufstiegsjahren (2x: 2003, 2008) in der 1. Mannschaft eingesetzt.

Spielführer 1. Mannschaft

1946 – 1950	Ludwig Lauer	(4 Jahre)
1950 – 1956	Arthur Kolb	(6 Jahre)
1956 – 1959	Alfons Scholl	(3 Jahre)
1959 – 1969	Manfried Krauß	(10 Jahre)
1969 – 1970	Heiner Matheis	(1 Jahr)
1970 – 1975	Egon Müller	(5 Jahre)
1975 – 1985	Richard Höning	(10 Jahre)
1985 – 1990	Peter Dech	(5 Jahre)
1990 – 1995	Siegbert Daub	(5 Jahre)
1995 – 1996	Gernot Bauer	(1 Jahr)
1996 – 1997	Manfred Schläfer	(1 Jahr)
1997 – 1999	Markus Molter	(2 Jahre)
1999 – 2003	Uwe Neu	(4 Jahre)
2003 – 2005	Jens Agsten	(2 Jahre)
2005 – 2009	Thomas Buhrmann	(4 Jahre)
2009 – 2011	Benjamin Höning	(2 Jahre)
2011 – 04/2012	Jens Agsten	(3/4 Jahr)
04/2012 – 2012	Steffen Mangold	(1/4 Jahr)
2012 – 2020	Michael Molter	(8 Jahre)
2020 – 2022	Robin Windecker	(2 Jahre)

Besonderheiten:

Manfried Krauß und Richard Höning waren mit je 10 Jahren am längsten Spielführer der 1. Mannschaft.

Spielführer 2. Mannschaft

1946 – 1952	?	
1958 – 1959	August Matheis	(1 Jahr)
1963 – 1965	Helmut Gerber	(2 Jahre)
1967 – 1968	Eugen Maurer	(1 Jahr)
1973 – 1974	Manfried Krauß	(1 Jahr)
1977 – 1978	Alfred Birr	(1 Jahr)
1978 – 1981	Wolfgang Jäger	(3 Jahre)
1981 – 1983	Udo Schmitt	(2 Jahre)
1984 – 1985	Manfred Schläfer	(1 Jahr)
1985 – 1987	Ortwin Buhrmann	(2 Jahre)
1987 – 1994	Kurt Bager	(7 Jahre)
1994 – 1999	Manfred Schläfer	(5 Jahre)
1999 – 2003	Sascha Ackermann	(4 Jahre)
2003 – 2005	Christian Luft	(2 Jahre)
2005 – 2007	Oliver Gerber	(2 Jahre)
2007 – 2013	Jens Schönfließ	(6 Jahre)
2011 – 2015	Christian Böckel	(2 Jahre)
2015 – 2017	Meik Denschlag	(2 Jahre)
2017 – 2020	Johannes Huber	(3 Jahre)
2020 – 2021	Werner Weller	(1 Jahr)

Am längsten im Amt:

1. Kurt Bager, 7 Jahre
2. Manfred Schläfer, 6 Jahre
3. Jens Schönfließ, 6 Jahre

Wir DANKEN allen ehemaligen Trainern und Spielleitern für das Aufschreiben und Aufbewahren der vielen Statistiken im Laufe der langen Zeit.

Alle Torhüter der 1. Mannschaft

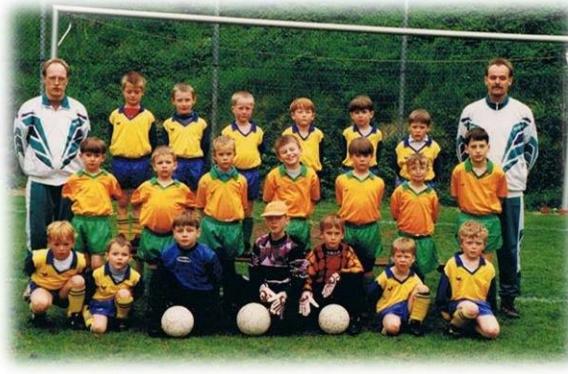
JAHR	Spiele	Anzahl	Stammtorwart	weitere eingesetzte Torhüter in der Saison		
1946	24	4 St.	15 Ludwig Wellstein	?	?	
1946/47	10	1 St.	10 Ludwig Wellstein			
1947	10	2 St.	9 Ludwig Wellstein	1 Daub Wilhelm		
1947/48	20	4 St.	12 Ludwig Wellstein	5 Daub Wilhelm	?	
1948/49	20	2 St.	15 Ludwig Wellstein	5 Daub Wilhelm		
1949/50	25	3 St.	18 Ludwig Wellstein	5 Daub Wilhelm	2 Hans Appelhäuser	
1950/51	14	3 St.	10 Ludwig Wellstein	2 Karl Molter	2 Walter Kolb	
1951/52	17	3 St.	9 Ludwig Wellstein	4 Walter Kolb	4 Fritz Dech	
1954/55	20	4 St.	14 Ludwig Wellstein	4 Walter Kolb	1 Fritz Dech	1 Kurt Hüge
1955/56	27	4 St.	12 Heinrich Kapp	9 Walter Kolb	5 Fritz Dech	1 Theo Scholl
1956/57	29	6 St.	12 Kurt Hüge	7 Helmut Gerber	6 Heinrich Kapp	2 Alfons Scholl
				1 Walter Kolb	1 August Matheis	
1957/58	18	4 St.	15 Alfred Appel	1 Theo Scholl	1 Arnulf Kolb	1 Heinrich Kapp
1958/59	22	3 St.	20 Ernst Matheis	1 Gerhard Edinger	1 Werner Scholl	
1959/60	21	3 St.	18 Helmut Gerber	2 Hartmut Weber	1 Walter Kolb	
1960/61	15	3 St.	7 Karl-Dieter Jäger	5 Helmut Gerber	3 Eugen Maurer	
1961/62	27	3 St.	12 Karl-Dieter Jäger	10 Eugen Maurer	5 Helmut Gerber	
1962/63	25	4 St.	12 Karl-Dieter Jäger	7 Ernst Matheis	5 Eugen Maurer	1 Karl-Heinz Füge
1963/64	28	2 St.	22 Karl-Dieter Jäger	6 Hans Georgens		
1964/65	30	2 St.	20 Karl-Dieter Jäger	10 Helmut Gerber		
1965/66	26	4 St.	18 Helmut Gerber	5 Karl-Dieter Jäger	2 Friedel Krauß	1 Adolf Appel
1966/67	28	3 St.	20 Helmut Gerber	4 Karl-Dieter Jäger	4 Friedel Krauß	
1967/68	28	4 St.	13 Helmut Gerber	13 G. Hochwarter	1 Friedel Krauß	1 Karl-Dieter Jäger
1968/69	26	2 St.	20 Helmut Gerber	6 G. Hochwarter		
1969/70	26	2 St.	19 Helmut Gerber	7 G. Hochwarter		
1970/71	26	3 St.	15 Helmut Gerber	10 Andreas Deicke	1 G. Hochwarter	
1991/72	26	3 St.	22 Andreas Deicke	3 Helmut Gerber	1 Norbert Dech	
1972/73	26	4 St.	14 Andreas Deicke	8 Helmut Gerber	3 Kurt Molter	1 Jürgen Hüge
1973/74	26	4 St.	10 Kurt Molter	8 Jürgen Hüge	7 Andreas Deicke	1 Paul Krauß
1974/75	26	3 St.	23 Kurt Molter	2 Andreas Deicke	1 Ernst Kolb	
1975/76	21	2 St.	19 Kurt Molter	2 Helmut Gerber		
1976/77	25	2 St.	15 Jürgen Hüge	10 Kurt Molter		
1977/78	26	2 St.	19 Jürgen Hüge	7 Kurt Molter		
1978/79	26	2 St.	25 Jürgen Hüge	1 Kurt Molter		
1979/80	34	1 St.	34 Jürgen Hüge			
1980/81	34	1 St.	34 Jürgen Hüge			
1981/82	26	3 St.	13 Ludwig Scholl	8 Kurt Molter	5 Udo Schmitt	
1982/83	26	2 St.	25 Ludwig Scholl	1 Udo Schmitt		
1983/84	26	3 St.	21 Udo Schmitt	3 Harald Louis	2 Joachim Scholl	
1984/85	26	2 St.	24 Ludwig Scholl	2 Joachim Scholl		
1985/86	26	2 St.	16 Ludwig Scholl	10 Joachim Scholl		
1986/87	28	2 St.	26 Jürgen Hüge	2 Joachim Scholl		
1987/88	28	1 St.	28 Joachim Scholl			
1988/89	28	3 St.	14 Dieter Leitsbach	12 Joachim Scholl	2 Udo Schmitt	
1989/90	28	3 St.	26 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl	1 Udo Schmitt	
1990/91	27	2 St.	22 Ludwig Scholl	5 Udo Schmitt		
1991/92	26	2 St.	25 Ludwig Scholl	1 Thomas Heim		
1992/93	21	1 St.	21 Joachim Scholl			
1993/94	28	3 St.	16 Ludwig Scholl	11 Joachim Scholl	1 Udo Schmitt	
1994/95	24	2 St.	23 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl		
1995/96	26	2 St.	25 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl		
1996/97	32	6 St.	13 Mario Kurz	12 Joachim Scholl	4 Dieter Leitsbach	1 Sascha Ackermann
			1 Manfred Schläfer	1 Markus Clemens		
1997/98	30	4 St.	20 Uwe Neu	7 Joachim Scholl	2 Ludwig Scholl	1 Dieter Leitsbach
1998/99	30	3 St.	21 Joachim Scholl	8 Ludwig Scholl	1 Uwe Neu	
1999/00	30	2 St.	18 Andreas Schlicher	12 Joachim Scholl		
2000/01	26	2 St.	20 Joachim Scholl	6 Ludwig Scholl		
2001/02	28	3 St.	20 Joachim Scholl	6 Ludwig Scholl	2 Uwe Neu	
2002/03	34	2 St.	30 Thorsten Heider	4 Jörg Henn		
2003/04	30	4 St.	23 Thorsten Heider	5 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl	1 Uwe Neu
2004/05	30	4 St.	24 Joachim Scholl	3 Jörg Henn	2 Uwe Neu	1 Ludwig Scholl
2005/06	30	5 St.	20 Björn Nofftz	4 Jörg Henn	4 Joachim Scholl	1 J-M Schadhauer
				1 Armin Bauer		
2006/07	32	6 St.	10 Jörg Henn	9 Joachim Scholl	7 Ludwig Scholl	3 Björn Nofftz
				2 J-M. Schadhauer	1 Sascha Matheis	
2007/08	36	2 St.	30 Daniel Christmann	6 Joachim Scholl		
2008/09	30	4 St.	27 Joachim Scholl	1 Björn Zängerle	1 Björn Nofftz	1 Uwe Neu
2009/10	30	4 St.	23 Philipp Schönen	5 Joachim Scholl	1 Markus Molter	1 Martin Scheicher
2010/11	30	3 St.	22 Philipp Schönen	6 Joachim Scholl	2 Uwe Neu	
2011/12	30	4 St.	17 Philipp Schönen	7 Jan Werst	5 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl
2012/13	28	4 St.	25 Sascha Matheis	1 Dennis Bauer	1 Joachim Scholl	1 Ludwig Scholl
2013/14	32	3 St.	22 Sascha Matheis	6 Dennis Bauer	4 Joachim Scholl	
2014/15	31	5 St.	13 Sascha Matheis	10 Björn Lediq	6 Dennis Bauer	2 Florian Ziegler
				1 Ludwig Scholl		
2015/16	31	2 St.	31 Tom Leitsbach	1 Leon Scholl		
2016/17	30	5 St.	15 Leon Scholl	12 Tom Leitsbach	3 Ludwig Scholl	1 Steffen Mangold
				1 Björn Lediq		
2017/18	30	2 St.	27 Tom Leitsbach	3 Leon Scholl		
2018/19	29	3 St.	21 Leon Scholl	7 Tom Leitsbach	2 Randy Höffken	
2019/20	20	3 St.	18 Tom Leitsbach	1 Leon Scholl	1 Ludwig Scholl	
2020/21	7	2 St.	6 Tom Leitsbach	1 Leon Scholl		



1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Bilder Jugendteams









B- Jugend 2003/04
FC- Eiche Sippersfeld / SV Alsenborn





1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Team- statistiken

Erfolge

1. Mannschaft:

Mei ster C-Kl asse ROK: 1976/77 1984/85 1992/93

Mei ster B-Kl asse ROK: 1978/79

Krei spokal si eger: 1984/85

Aufstei ger i n di e A-Kl asse: 2015/16

Aufstei ger i n di e B-Kl asse: 2002/03, 2007/08

VG-Turni er Si eger: 1985, 2013, 2017, 2018

Hal I enkrei spokal si eger: 1989

2. Mannschaft:

Hal I enkrei smei ster: 2017



Info 1. Mannschaft-

Sei t 1946 spi el te di e 1. Mannschaft gegen 116 Gegner, hol te i n 1926 Punktspielen 2806 Punkte (1,5 Punkte/pro Spiel) bei ei nem Torverhäl tni s von 4857:4591 Tore.

I n di eser Zei t gel angen uns 837 Si ege, 292 Unentschi eden und 797 Ni ederl agen.

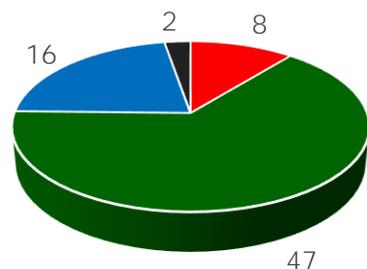
Kl assenzugehörigkei t

A-Kl asse 7 Jahre
(1979-81, 2016-22)

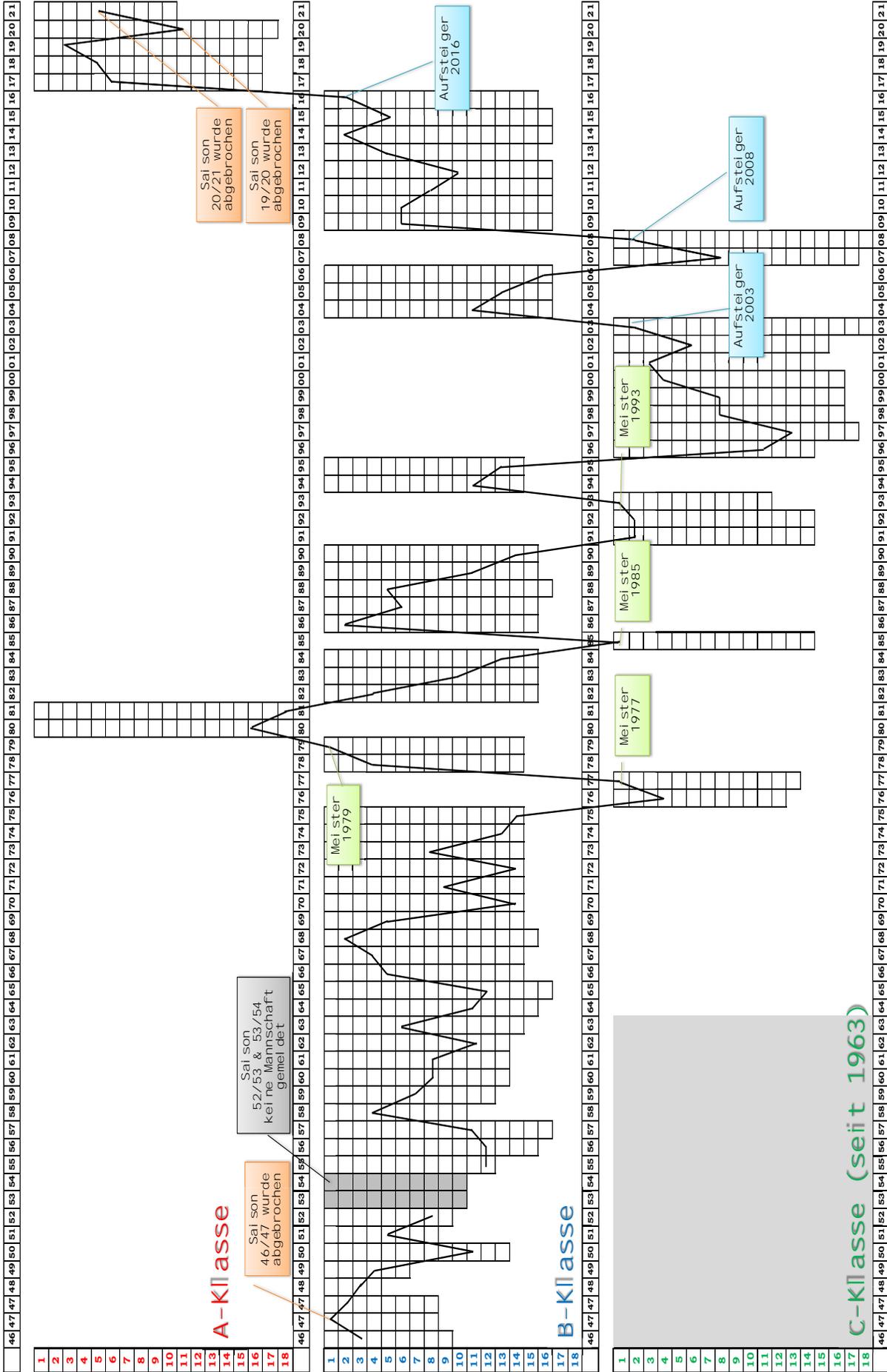
B-Kl asse 47 Jahre
(1946-52, 54-75, 77-79, 81-84, 85-90, 93-95, 03-06, 08-16)

C-Kl asse 16 Jahre
(1974-76, 84/85, 90-93, 95-03, 06-08)

2 Jahre kei ne Mannschaft gemel det (1952-54)



- A-Kl asse ■ B-Kl asse
- C-Kl asse ■ kei ne



Tabellenplatzierungen 1. Mannschaft

Jahr	Spielklasse	Platz	Punkte	Tore
1946	Rockenhausen	3	30	52 - 30
1946/47*	B-Klasse Rockenhausen I, Staffel I	1*	12	35 - 7
1947	B-Klasse Rockenhausen I, Staffel I	2	15	25 - 8
1947/48	B-Klasse Rockenhausen, Staffel III	3	12	40 - 19
1948/49	B-Klasse Rockenhausen Süd	4	14	26 - 26
1949/50	B-Klasse Kirchheimbolanden Süd	11	20	37 - 50
1950/51	B-Klasse Rockenhausen Süd	6	18	35 - 29
1951/52	B-Klasse Rockenhausen Süd	8	11	32 - 56
1952/53	keine 1. Mannschaft gemeldet			
1953/54	keine 1. Mannschaft gemeldet			
1954/55	B-Klasse Rockenhausen Süd	12	14	27 - 85
1955/56	B-Klasse Kirchheimbolanden	12	20	45 - 97
1956/57	B-Klasse Kirchheimbolanden	11	32	52 - 82
1957/58	B-Klasse Rockenhausen Süd	4	26	61 - 45
1958/59	B-Klasse Rockenhausen Süd	7	24	50 - 57
1959/60	B-Klasse Rockenhausen Süd	8	17	38 - 95
1960/61	B-Klasse Rockenhausen Süd	8	17	39 - 71
1961/62	B-Klasse Rockenhausen Süd	10	20	51 - 101
1962/63	B-Klasse Rockenhausen Süd	6	42	74 - 69
1963/64	B-Klasse Rockenhausen	7	38	56 - 48
1964/65	B-Klasse Rockenhausen	10	36	54 - 69
1965/66	B-Klasse Rockenhausen	5	41	64 - 56
1966/67	B-Klasse Rockenhausen	9	37	79 - 76
1967/68	B-Klasse Rockenhausen	2	61	83 - 42
1968/69	B-Klasse Rockenhausen	5	41	71 - 49
1969/70	B-Klasse Rockenhausen	14	20	35 - 71
1970/71	B-Klasse Rockenhausen	9	30	48 - 68
1971/72	B-Klasse Rockenhausen	14	11	29 - 78
1972/73	B-Klasse Rockenhausen	8	35	54 - 77
1973/74	B-Klasse Rockenhausen	13	12	42 - 108
1974/75	B-Klasse Rockenhausen	14	13	22 - 90
1975/76	C-Klasse Rockenhausen	4	34	44 - 36
1976/77	C-Klasse Rockenhausen	1	49	64 - 29
1977/78	B-Klasse Rockenhausen	4	43	59 - 33
1978/79	B-Klasse Rockenhausen	1	59	89 - 27
1979/80	A-Klasse Westpfalz Nord	15	35	50 - 60
1980/81	A-Klasse Westpfalz Nord	17	28	44 - 82
1981/82	B-Klasse Rockenhausen	4	46	56 - 36
1982/83	B-Klasse Rockenhausen	10	31	39 - 50
1983/84	B-Klasse Rockenhausen	13	15	34 - 84
1984/85	C-Klasse Rockenhausen	1	73	142 - 25
1985/86	B-Klasse Rockenhausen	2	51	74 - 39
1986/87	B-Klasse Rockenhausen	6	49	42 - 33
1987/88	B-Klasse Rockenhausen	5	42	62 - 50
1988/89	B-Klasse Rockenhausen	11	35	56 - 48
1989/90	B-Klasse Rockenhausen	14	20	35 - 57
1990/91	C-Klasse Rockenhausen	2	62	66 - 39
1991/92	C-Klasse Rockenhausen	2	54	77 - 38
1992/93	C-Klasse Rockenhausen	1	47	67 - 22
1993/94	B-Klasse Rockenhausen	11	28	61 - 71
1994/95	B-Klasse Rockenhausen	13	11	25 - 78
1995/96	C-Klasse Donnersberg-Kusel -Kaiserslautern	11	27	54 - 77

Tabellenplatzierungen 1. Mannschaft

Jahr	Spielklasse	Platz	Punkte	Tore
1996/97	C-Klasse Kaiserslautern	13	29	71 - 135
1997/98	C-Klasse Donnersberg	8	42	84 - 64
1998/99	C-Klasse Donnersberg	8	49	73 - 68
1999/00	C-Klasse Donnersberg	4	58	82 - 56
2000/01	C-Klasse Donnersberg	3	54	81 - 47
2001/02	C-Klasse Donnersberg	6	47	68 - 54
2002/03	C-Klasse Donnersberg	2	83	165 - 49
2003/04	B-Klasse Donnersberg	11	36	60 - 90
2004/05	B-Klasse Donnersberg	13	33	52 - 86
2005/06	B-Klasse Donnersberg	16	11	35 - 126
2006/07	C-Klasse Donnersberg	9	42	73 - 93
2007/08	C-Klasse Donnersberg	2	77	151 - 65
2008/09	B-Klasse Donnersberg	6	46	87 - 88
2009/10	B-Klasse Donnersberg	6	40	85 - 78
2010/11	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	8	43	92 - 81
2011/12	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	10	33	89 - 89
2012/13	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	5	45	83 - 66
2013/14	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	2	75	127 - 55
2014/15	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	5	54	102 - 70
2015/16	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	2	70	127 - 43
2016/17	A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	6	50	96 - 79
2017/18	A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	5	53	75 - 54
2018/19	A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	3	57	80 - 49
2019/20*	A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	11*	24	57 - 55
2020/21*	A-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	5*	12	19 - 19

fett markierte = Meisterschaft / Aufstieg

*Abruch der Saison (46/47, 19/20, 20/21)

										Stand 01.12.21
Infos	46-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-00	00-10	10-20	20-30	GESAMT
Gegner	19	32	29	42	45	54	49	48	8	326
Spieler	70	167	260	263	274	272	305	292	23	1926
Punkte	116	169	353	327	391	420	475	520	35	2806
Punkte im Schnitt:	1,66	1,01	1,36	1,24	1,43	1,54	1,56	1,78	1,52	1,46
erzielte Tore:	233	349	614	508	584	682	865	960	62	4857
Gegentore:	140	535	653	605	509	653	775	661	60	4591
Torverhältnis:	93	-186	-39	-97	75	29	90	299	2	266
Siege	36	47	102	94	115	125	145	162	11	837
Unentschieden	8	25	47	45	46	45	40	34	2	292
Niederlagen	26	95	111	124	113	102	120	96	10	797
Spiele 2:0 gewertet:	0	0	3	0	0	0	1	0	0	4
Spiele 0:2 gewertet:	2	4	1	1	0	1	0	1	0	10
Ergbnis Null zu Null:	1	1	6	6	12	6	3	0	0	35
Spiele ohne Torerfolg:	6	36	39	56	59	46	40	24	3	309
Spiele ohne Gegentor:	12	11	35	39	61	49	42	30	3	282
+10 Tore geschossen:	2	1	1	1	2	2	4	3	1	17
+10 Tore kassiert:	0	3	2	2	0	2	2	0	0	11
Klassenzugehörigkeit										
Spielzeiten C-Klasse	0	0	0	2	1	8	5	0	0	16
Spielzeiten B-Klasse	5	8	10	7	8	2	5	6	0	51
Spielzeiten A-Klasse	0	0	0	1	1	0	0	4	2	8
keine Mannschaft gemeldet	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2

Alle Gegner der 1. Mannschaft

Gegner	S	N	U	Jahre, Spielzeiten
1. TuS Steinbach	69	25	37	7 34 (46-52, 54-74, 79-81, 09-15)
2. SV Börrstadt	54	31	21	2 27 (46-50, 54-60, 68-77, 84/85, 86-88, 89/90, 93/94, 97-00)
3. SV Alsenbrück-Langmeil I	55	24	18	13 27 (46-52, 54-56, 58/59, 61-65, 75/76, 77-79, 81-83, 90-92, 93/94, 02/03, 05/06, 08/09, 11/12, 14-16)
4. SV Imsbach	58	22	29	7 28 (46, 48-52, 54-56, 57-60, 62-66, 69-72, 73-75, 77-79, 81/82, 84/85, 90-93, 06-08)
5. ASV Winnweiler I	35	7	20	8 18 (46, 47, 48-52, 54/55, 59-61, 63/64, 77/78, 79-81, 85-90)
6. TuS Münchweiler I	42	16	22	4 22 (46, 47, 60-63, 66/67, 70-73, 79/80, 81-84, 03-06, 08/09, 11-16)
7. TSV Dornbach	70	25	36	9 36 (46, 50-52, 54/55, 59-75, 77-79, 80/81, 87-90, 94/95, 03-06, 08-13, 16/17)
8. FV Rockenhausen I	9	2	7	0 5 (46, 51/52, 79-81, 16/17)
9. ASV Sembach	64	17	37	10 34 (46, 48/49, 50-52, 55/56, 57-63, 64-68, 69-71, 73-75, 76/77, 84-86, 87-90, 93-95, 06/07, 08-13)
10. SV Breunigweiler	4	4	0	0 3 (46-48)
11. SV Lohnsfeld	42	20	16	6 21 (47, 75-77, 81-84, 85/86, 87-89, 93-95, 96/97, 02/03, 06-08, 09-16)
12. SpVgg Mehligen I	20	2	16	2 10 (49/50, 58-60, 61-65, 79-81, 83/84)
13. FC Marnheim	34	11	20	3 17 (49/50, 55-57, 79-81, 99-04, 05/06, 08-12, 14-16)
14. TSG Kerzenheim	14	3	10	1 7 (49/50, 97/98, 99-01, 04-06, 08/09)
15. SSV Dreisen	16	4	10	2 8 (49/50, 54-57, 01-03, 11-13)
16. TuS Ramsen	15	7	7	1 8 (49/50, 56/57, 80/81, 06-08, 19-22)
17. TuS Goltheim	16	6	10	0 9 (49/50, 54-57, 08/09, 17-19, 20-22)
18. TSG Eisenberg II	2	2	0	0 1 (49/50)
19. TuS Dannenfels	17	4	10	3 9 (49/50, 54-56, 97-99, 02/03, 04-06, 07/08)
20. SV Neuhemsbach	39	20	12	7 21 (50-52, 54-63, 75-77, 84/85, 90-93, 95-97, 08, 17/18)
21. SV Heiligenmoschel I	49	18	14	17 25 (51/52, 54-56, 57-63, 65-68, 74/75, 77-79, 82/83, 86-90, 93-95, 04/05, 13-15)
22. SpVgg Gauersheim	15	2	10	3 9 (55/56, 79-81, 05/06, 11-13, 19-22)
23. TuS Bischheim	20	11	5	4 10 (55-57, 97-03, 06-08)
24. TSG Albißheim	18	9	8	1 9 (55-57, 04/05, 09-11, 12-16)
25. SV Orbis	18	9	6	3 9 (56/57, 97-02, 03/04, 06-08)
26. TuS Rüssingen I	6	4	0	2 3 (56/57, 79-81)
27. 1. FC Bißesheim	14	4	8	2 7 (56/57, 03-06, 08-11)
28. SV Oberwiesen	6	4	0	2 3 (56/57, 06-08)
29. TuS Bolanden	16	7	8	1 9 (56/57, 08-10, 14/15, 16-18, 19-22)
30. SV Morschheim	2	1	0	1 1 (56/57)
31. VfL Mannweiler-Cölln	36	19	9	8 18 (57/58, 63-66, 71-73, 75-77, 81-84, 85-90, 97/98, 07/08)
32. SV Stahlberg	71	28	24	19 35 (57/58, 66-75, 77-79, 81-84, 85-89, 90-93, 94/95, 98-02, 03-08, 10-13)
33. TuS Gerbach	52	16	27	9 26 (57/58, 63-70, 71-75, 79-81, 86-88, 03-06, 08-12, 13-16)
34. FC Eiche 1946 Sipfersfeld II	2	2	0	0 1 (58/59)
35. SV Alsenbrück-Langmeil II	2	2	0	0 1 (58/59)
36. SpVgg Mehligen II	8	2	3	3 4 (58-60, 61-63)
37. ASV Winnweiler II	19	8	6	5 10 (59-61, 90-92, 06/07, 08-11, 14-16)
38. TuS Münchweiler II	7	5	2	0 4 (60-63, 91/92)
39. SV Diekirchen	40	28	8	4 20 (61-63, 67-71, 77-79, 84/85, 90-93, 97-03, 06-08)
40. SV Enkenbach I	6	0	6	0 3 (61/62, 79-81)
41. SV Enkenbach II	2	0	1	1 1 (61/62)
42. TuS Katzenbach	32	17	12	3 16 (62/63, 67-75, 77-79, 82-85, 88-90)
43. TuS Alsenz	42	14	23	5 21 (63-75, 77-79, 81/82, 85/86, 90/91, 93-95, 01-03)
44. SV Schmittweiler	12	5	4	3 6 (63-69)
45. TSV Gaugrehweiler	27	15	6	6 13 (63-67, 75-77, 84/85, 90-93, 97-99, 00/01)
46. SV Hallgarten	10	7	2	1 5 (63-65, 66-69)
47. TuS Duchroth	14	11	2	1 7 (63-70)
48. SV Feilbingert	4	1	3	0 2 (63-65)
49. FV Hochstätten	22	9	11	2 11 (64-75)
50. TuS Finkenbach	50	12	26	12 25 (65-75, 77-79, 81-84, 85-87, 88-90, 93-95, 03-06, 07/08)
51. TuS Obermoschel	40	12	18	10 20 (70-75, 77-79, 81-84, 85-90, 93-95, 03/04, 06-08)
52. SV/SG Niederhausen	42	18	19	5 21 (72-75, 77-79, 81-84, 85-90, 93-95, 03-05, 08-12)
53. FSV Münsterappel	42	17	18	7 21 (75-77, 78/79, 81-84, 85-90, 93-95, 97-03, 06-08)
54. SV Gehrweiler	18	5	9	4 9 (75-77, 83/84, 86-90, 93-95)
55. SV Imsweiler	28	24	3	1 14 (75-77, 84/85, 90-93, 97-03, 06-08)
56. SV Gundersweiler	47	20	21	6 24 (75-77, 81-84, 85-90, 93/94, 05/06, 08-16, 17/18, 19-22)
57. SV Kallofen	12	10	1	1 6 (75-77, 84/85, 90-93)
58. SV Seelen	25	18	4	3 12 (76/77, 85-87, 90-93, 97-03)
59. SV Nidermoschel	26	17	3	6 13 (77-79, 81-84, 85-87, 90-93, 06-08, 09/10)
60. SV Katzweiler	11	8	2	1 6 (79-81, 16-20)
61. SV Morlautern	4	0	3	1 2 (79-81)
62. TSG Kaiserslautern	5	0	4	1 3 (79-81, 19/20)
63. TSG Zellerthal	18	7	10	1 9 (79-81, 03-06, 12-16)
64. DJK Grün-Weiß Hochspeyer	4	1	3	0 2 (79-81)
65. SV Wiesenthalerhof	7	2	2	3 4 (79-81, 15/16, 19/20)

Besonderes- Gegen Breunigweiler konnte man alle 11 Punktspiele gewinnen, 4 gegen SV, 2 gegen KSV und 5 gegen FC Breunigweiler.

Gegner	Spiele	S	N	U	Jahre, Spielzeiten
66. FC Phönix Otterbach	9	5	3	1	5 (79/80, 16-20)
67. KSV Breunigweiler	2	2	0	0	1 (84/85)
68. ASV Höringen	20	15	2	3	10 (84/85, 90-93, 97-03)
69. ASV Sembach US	2	2	0	0	1 (84/85)
70. KSV Gonbach	2	2	0	0	1 (84/85)
71. FC Breunigweiler	5	5	0	0	3 (92/93, 95/96, 97/98)
72. FV Rockenhausen 1b/ II	6	2	3	1	3 (93-95, 15/16)
73. SV Mölschbach	4	1	1	2	2 (95-97)
74. SV Mehlbach	4	1	3	0	2 (95-97)
75. TuS Schmalenberg	4	0	4	0	2 (95-97)
76. ASV Waldelingen	2	0	1	1	1 (95/96)
77. FSV Kaiserslautern	4	1	3	0	2 (95-97)
78. SV Filschbach	4	3	0	1	2 (95-97)
79. ASV Frankenstein	4	1	3	0	2 (95-97)
80. ESC West Kaiserslautern Portugiese	3	1	2	0	2 (95-97)
81. SG Eintracht Kaiserslautern 1b/ II	6	2	4	0	3 (95-97, 13/14)
82. SV Sambach	2	0	2	0	1 (95/96)
83. SC Schallodenbach	4	1	3	0	2 (95-97)
84. TFC Bosna Kaiserslautern	1	1	0	0	1 (95/96)
85. TFC Kaiserslautern	2	0	1	1	1 (96/97)
86. VFR Barbarossa Kaiserslautern	2	2	0	0	1 (96/97)
87. SpVgg FFK Kaiserslautern	2	1	0	1	1 (96/97)
88. TSG Kaiserslautern II/1b	8	3	4	1	4 (96/97, 16-19)
89. TuS Hirschhorn	2	0	2	0	1 (96/97)
90. SV Lautersheim	16	11	1	4	8 (97-03, 06-08)
91. SV Nußbach	6	4	0	2	3 (97-00)
92. SG Herrenberg	4	0	3	1	2 (98-00)
93. SV Hefersweiler	10	3	6	1	5 (98-01, 03-05)
94. SG Gaugrehweiler/ Nieder. 1b	4	4	0	0	2 (01-03)
95. SG Heiligenschel-Gehrweiler	3	3	0	0	2 (01-03)
96. SG Hochspeyer/ Frankenstein 1b	2	2	0	0	1 (02/03)
97. Türkiyspor Kaiserslautern	2	0	1	1	1 (02/03)
98. TuS Stetten	22	8	9	5	11 (03-06, 08-16)
99. FV Kriegsfeld	26	14	9	3	13 (03-16)
100. SV Kirchheimbolanden	2	0	2	0	1 (03/04)
101. VFR Kaiserslautern II	7	4	3	0	4 (08, 16-19)
102. TuS Rüdingen II	9	6	2	1	5 (10/11, 13/14, 15/16, 20-22)
103. SV Kirchheimbolanden II	4	4	0	0	2 (12-14)
104. SV Otterberg	10	6	3	1	5 (13/14, 16-20)
105. SG Gölheim/Dreisen II	6	6	0	0	3 (13-16)
106. FC Erlbach	5	3	2	0	2 (13/14, 16/17)
107. SG Appeltal	12	6	5	1	7 (15-22)
108. SG Enkenbach-Mehlingen	7	3	2	2	4 (16-20)
109. TuS Erfenbach	7	2	2	3	4 (16-20)
110. SV Morlautern II	4	2	2	0	2 (16/17, 19/20)
111. SG Niederkirchen-Morbach-Heiligenschel	10	4	6	0	6 (16-22)
112. TSG Trippstadt	6	3	3	0	3 (16-19)
113. SC Siegelbach	4	2	1	1	2 (17-19)
114. SV Alsenborn	4	2	1	1	2 (18-20)
115. SG Finkenbach/Mannweiler/Stahlberg	1	0	1	0	1 (18/19)
116. VfL Kaiserslautern	3	3	0	0	2 (18-20)
ges.	1926	837	797	292	

Meiste Spiele in Folge

43x vs. TuS Steinbach (51-74)

29x vs. TSV Dörnbach (61-75)

28x vs. FV Kriegsfeld (02-16)

Meiste Siege in Folge

22x vs. SV Imsweiler (76-03)

15x vs. SV Diekirchen (77-98)

Häufigster Gegner

71x vs. SV Stahlberg

70x vs. TSV Dörnbach

69x vs. TuS Steinbach

Meiste Niederlagen in Folge

12x vs. TuS Münchweiler (46-70)

11x vs. ASV Winnweiler (50-63)

Meiste Spiele in Folge sieglos

21x vs. ASV Winnweiler (48-80)

Meiste Siege ges.

31x vs. SV Börstadt

Meiste Niederlagen ges.

37x vs. TuS Steinbach, ASV Sembach

Meiste Unentschieden ges.

19x vs. SV Stahlberg

Trikotdesign's der 1. Mannschaft über die Jahre



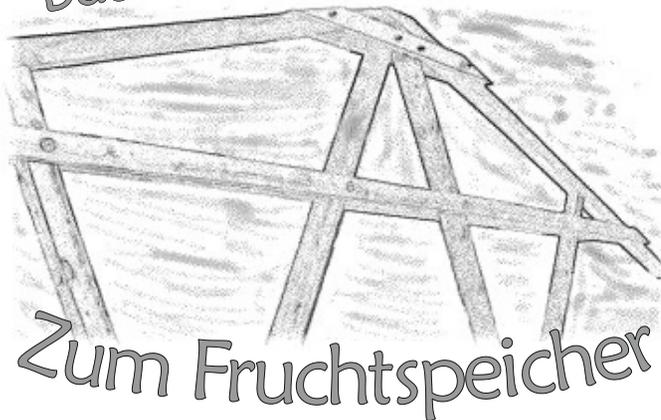
LEX LAUFEXPERTEN
DER LAUFLADEN



- Laufen
- Walking
- Wandern

Jetzt Eisenbahnstr. 1A
67655 Kaiserslautern
0631. 360 63 20
info@derlaufladen.de
derlaufladen.de

Bauerncafé



Zum Fruchtspeicher

Fr. u. Sa. 18°- 22° Uhr
So. 14°- 17° Uhr
oder nach Vereinbarung

Familie Heeger

Hinterborn 2, 67729 Sippersfeld, Tel. 06357 - 7745

Alle Trainer der 1. Mannschaft



1946-1962
kein
Trainer



1962-1964
Gerhard
Gabel



1964-1967
Otto Gaub



1967/1968
Horst
Wallter



1968-1972
kein
Trainer



1972-1974
Reinhold
Rech



1974-1976
kein
Trainer



1976-1980
Horst
Wallter



1980/1981
Heinz
Tremel



1981-3/83
Hans Heß



3/83-1984
Reinhold
Rech



1984-1989
Eduard
Rech



1989-1991
Karl-
Heinz
Kiefer



1991-1994
Hardy
Theobald



1994/1995
Peter
Dech



1995-12/96
Winfried
Matheis



01/97-2004
Stefan
Müller



2004/2005
Dirk
Schappert



2005-1/06
Dirk
Reimund



2005-1/06
Stefan
Müller



1/06-2006
Christian
Buhrmann



1/06-2006
Jens
Schönfließ



1/06-2006
Ludwig
Schöll



1/06-2006
Reinhold
Rech



2006/2007
Stefan
Müller



2007-10/10
Carsten
Dietz



10/10-2011
Dirk Grad



10/10-2011
Thomas
Buhrmann



10/10-2015
Marc
Winderker



2015/2016
Marcus
Stolze



2016/2017
Klaus
Schäffler



2017-2019
Peter
Maue



2019-2020
Thomas
Buhrmann



seit 2020
Christian
Zapp

INFO

Seit 1962 waren 31 Trainer für die 1. Mannschaft verantwortlich, von 1946-1962 und in den Jahren 1968-1972 und 1974-1976 konnte man sich keinen Trainer leisten. Erfolgreichster Trainer ist Horst Walter mit zwei gewonnenen Meisterschaften, weitere Meistertrainer sind Eduard Rech und Hardy Theobald.

Am längsten im Amt

9 Jahre Stefan Müller (01/97-2004, 2005-01/06, 2006/2007)
5 Jahre Eduard Rech (1984-1989)
5 Jahre Horst Walter (1967/1968, 1976-1980)

Mehrmals im Amt

3x Reinhold Rech (1972-1974, 03/83-1984, 01/06-2006)
3x Stefan Müller (01/97-2004, 2005-01/06, 2006/07)
2x Horst Walter (1967/68, 1976-80)

Meiste Spiele als Trainer

1. 274 Stefan Müller
2. 141 Marc Wendecker
3. 138 Eduard Rech

Meiste Punkte als Trainer ges.

1. 432 Stefan Müller
2. 250 Eduard Rech
3. 247 Marc Wendecker

Meiste Punkte pro Schnitt

1. 2,47 (in 30 Spielen) Markus Stolze
2. 1,84 (in 70 Spielen) Hardy Theobald
3. 1,81 (in 138 Spielen) Eduard Rech

Meiste Punkte in einer Saison als Trainer

1. 83 (in 34 Spielen) Stefan Müller
2. 77 (in 34 Spielen) Carsten Dietz
3. 75 (in 30 Spielen) Marc Wendecker

Bester Punkteschnitt in einer Saison

1. 2,81 (in 26 Spielen) Eduard Rech
2. 2,50 (in 30 Spielen) Marc Wendecker
3. 2,47 (in 30 Spielen) Markus Stolze

Besonderheiten:

Erster Trainer war ab 1962 Gerhard Gabel.

Von Januar bis Juni 2006 waren 4 Personen Interimstrainer (Christian Buhrmann, Jens Schönfließ, Ludwig Scholl & Reinhold Rech).

Von 2005-01/06 waren zum ersten Mal zwei Trainer für die Mannschaft verantwortlich (Dirk Reimund & Stefan Müller) und von 10/10-2011 waren drei Interimstrainer im Amt (Thomas Buhrmann, Dirk Grad, Marc Wendecker).

Bisher wurden 6 Trainer vorzeitig entlassen.

Info 2. Mannschaft-

Seit 1946 spielte die 2. Mannschaft gegen 124 Gegner, holte in 969 Punktspielen 1129 Punkte (1,17 Punkte/pro Spiel) bei einem Torverhältnis von 2140:2990 Tore. In dieser Zeit gelangen uns 331 Siege, 136 Unentschieden und 502 Niederlagen.

Klassenzugehörigkeit

B-Klasse insg. 2 Jahre (58/59, 20/21)

C-Klasse insg. 9 Jahre (63-65, 13-15, 16-20, 21/22)

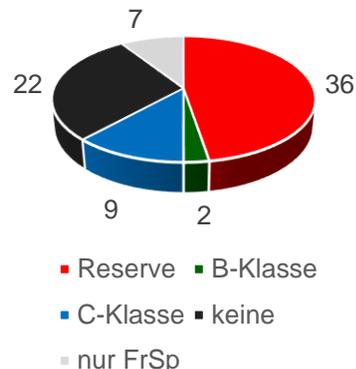
Reserverunde insg. 36 Jahre
(67/68, 73/74, 77-83, 84-96, 97-13, 15/16)

7 Jahre nicht am Rundenbetrieb teilgenommen
(46-52, FrSp= Freundschaftsspiele)

22 Jahre keine Mannschaft gemeldet
(152-58, 59-63, 65-67, 68-73, 74-77, 83/84, 89/90, 96/97)

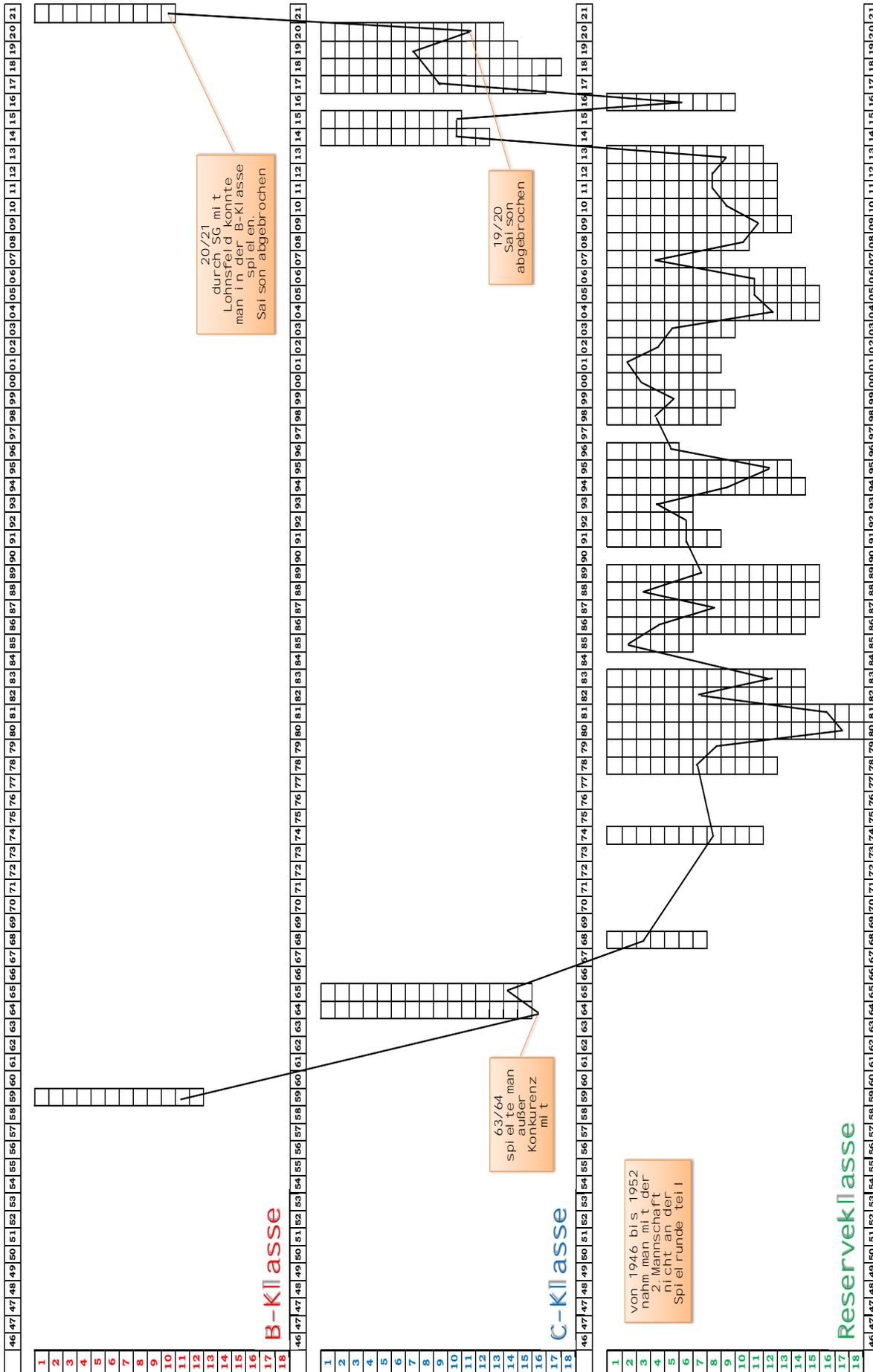
Beste Platzierung: 2x Vize-Meister (84/85, 00/01)

Letzter Platz: 5x (90/91, 91/92, 95/96, 07/08, 14/15)



	46-52	58-70	70-80	80-90	90-00	00-10	10-20	20-30	GESAMT
Gegner	17	28	29	39	32	37	65	16	263
Spieler	39	74	95	202	126	181	229	23	969
Punkte	59	44	96	262	146	227	259	36	1129
Punkte im Schnitt:	1,51	0,59	1,01	1,30	1,16	1,25	1,13	1,57	1,17
erzielte Tore:	83	125	192	390	281	443	561	65	2140
Gegentore:	83	380	262	409	370	571	851	64	2990
Torverhältnis:	0	-255	-70	-19	-89	-128	-290	1	-851
Siege	17	13	27	74	44	67	77	12	331
Unentschieden	8	5	15	40	14	26	28	0	136
Niederlagen	14	56	53	88	68	88	124	11	502
Spieler 2:0 gewertet:	0	0	1	6	4	5	4	0	20
Spieler 0:2 gewertet:	0	1	0	3	6	19	6	0	35
Ergebnis Null zu Null:	0	0	1	8	0	2	3	0	14
Spieler ohne Torerfolg:	8	22	14	45	20	28	41	1	179
Spieler ohne Gegentor:	7	3	12	47	13	18	14	5	119
+10 Tore geschossen:	0	0	0	5	0	1	3	0	9
-10 Tore kassiert:	0	8	2	0	1	2	8	0	21
Klassenzugehörigkeit									
C-Klasse	0	2	0	0	0	0	6	1	9
B-Klasse	0	1	0	0	0	0	0	1	2
Reserveklasse	0	1	4	8	9	10	4	0	36
keine Mannschaft gemeldet	0	8	6	2	1	0	0	0	17





Tabellenplatzierungen 2. Mannschaft

Jahr	Klasse	Platz	Punkte	Tore	+ Tore-
1946-58	keine 2. M. für Spielrunde gemeldet				
1958/59	B-Klasse Rockenhausen Süd	11	5	23	137
1959-63	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1963/64	C-Kl Rockenhausen	a. K.	6	27	70
1964/65	C-Kl Rockenhausen	14	11	44	151
1965-67	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1967/68	Reserve B-Klasse Rockenhausen	3	22	33	22
1968-73	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1973/74	Reserve B-Klasse Rockenhausen	8	18	33	71
1974-77	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1977/78	Reserve B-Klasse Rockenhausen	7	30	51	50
1978/79	Reserve B-Klasse Rockenhausen	8	20	48	46
1979/80	Reserve A-Klasse Westpfalz Nord	17	31	62	95
1980/81	Reserve A-Klasse Westpfalz Nord	16	29	55	101
1981/82	Reserve B-Klasse Rockenhausen	7	36	56	63
1982/83	Reserve B-Klasse Rockenhausen	12	18	32	65
1983/84	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1984/85	Reserve C-Klasse Rockenhausen	2	30	56	16
1985/86	Reserve B-Klasse Rockenhausen	4	46	38	26
1986/87	Reserve B-Klasse Rockenhausen	8	38	42	52
1987/88	Reserve B-Klasse Rockenhausen	3	46	64	41
1988/89	Reserve B-Klasse Rockenhausen	7	38	73	61
1989/90	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1990/91	Reserve C-Klasse Rockenhausen	6	16	17	25
1991/92	Reserve C-Klasse Rockenhausen	6	5	7	27
1992/93	Reserve C-Klasse Rockenhausen	4	10	24	24
1993/94	Reserve B-Klasse Rockenhausen	9	35	61	64
1994/95	Reserve B-Klasse Rockenhausen	12	19	25	91
1995/96	Reserve C-Klasse DOB-KUS-KL	5	6	14	30
1996/97	keine 2. Mannschaft gemeldet				
1997/98	Reserve C-Klasse Kaiserslautern	4	19	35	39
1998/99	Reserve C-Klasse Donnersberg	5	21	47	49
1999/00	Reserve C-Klasse Donnersberg	3	21	47	28
2000/01	Reserve C-Klasse Donnersberg	2	36	49	29
2001/02	Reserve C-Klasse Donnersberg	4	18	36	26
2002/03	Reserve C-Klasse Donnersberg	5	26	30	37
2003/04	Reserve B-Klasse Donnersberg	12	29	50	84
2004/05	Reserve B-Klasse Donnersberg	11	27	59	88
2005/06	Reserve B-Klasse Donnersberg	11	27	51	83
2006/07	Reserve C-Klasse Donnersberg	4	21	34	31
2007/08	Reserve C-Klasse Donnersberg	10	15	32	58
2008/09	Reserve B-Klasse Donnersberg	11	17	39	85
2009/10	Reserve B-Klasse Donnersberg	9	20	50	80
2010/11	Reserve B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	8	25	54	71
2011/12	Reserve B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	8	25	57	69
2012/13	Reserve B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg	9	19	45	70
2013/14	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Mitte	10	15	41	81
2014/15	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Süd	10	6	19	134
2015	Reserveklasse Kaiserslautern-Donnersberg I	7	10	11	18
2016	Reserveklasse Kaiserslautern-Donnersberg	6	10	26	28
2016/17	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	9	35	56	78
2017/18	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Süd	8	50	92	103
2018/19	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	7	37	88	96
2019/20*	C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord	11	12	34	71
2020/21*	B-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Mitte	10	0	11	42

Alle Gegner der 2. Mannschaft

Gegner	S	N	U	0:2g	2:0g	JAHRE (von-bis)
1. TuS Steinbach II	17	6	8	3		10 (46-47, 50, 73/74, 79-81, 10-13, 16/17)
2. TSV Dornbach II	30	9	16	5	1	17 (46, 73/74, 77-79, 80/81, 87-89, 94/95, 03-06, 08-14)
3. FV Rockenhausen II	10	2	5	3		7 (46, 49, 51-52, 79-81, 13/14)
4. TuS Münchweiler II	23	6	11	6		13 (46-48, 79/80, 81-83, 03-06, 08/09, 11-13, 15/16)
5. TSG Kerzenheim II	8	4	3	1		5 (46, 04-06, 08/09, 18/19)
6. TuS Gölheim II	4	0	3	1	2	5 (46, 48-50, 08/09)
7. SV Alsenborn II	7	3	3	1		4 (46-48, 19/20, 21/22)
8. SV Börrstadt II	11	6	4	1		6 (47, 49, 84/85, 86-88, 93/94)
9. ASV Winnweiler II	19	2	14	3	1	12 (47, 50, 52, 63/64, 77/78, 79-81, 85-89, 20/21)
10. SV Meisenheim II	1	1	0	0		1 (1947)
11. 1. FC Eiche 1946 Sipfersfeld I	4	0	4	0		1 (48-49, 58/59)
12. TuS Ramsen II	11	6	4	1		8 (48-50, 80/81, 14/15, 17-19, 20/21)
13. VFR Kaiserslautern II	1	0	1	0		1 (1948)
14. SpVgg Mehligen II	12	0	11	1		7 (49, 58/59, 63-65, 79-81, 13/14)
15. ASV Sembach II	20	8	9	3	1	11 (51, 67/68, 84-86, 87-89, 93-95, 09-12)
16. SV Alsenbrück-Langmeil II	19	6	9	4	1	11 (51-52, 58/59, 81-83, 93/94, 05/06, 08/09, 11/12, 13/14, 15/16)
17. SV Heiligenmoschel II	24	10	12	2		11 (52, 73/74, 77-79, 82/83, 86-89, 04/05, 11-13)
18. ASV Sembach I	3	0	2	1		2 (58/59, 63/64)
19. SV Heiligenmoschel I	5	1	4	0		3 (58/59, 63-65)
20. SV Imsbach I	4	0	4	0		2 (58/59, 16/17)
21. SV Neuhemsbach I	5	1	4	0		3 (58/59, 63/64, 20/21)
22. TuS Steinbach I	2	0	2	0		1 (58/59)
23. SV Börrstadt I	5	1	4	0		3 (58/59, 63-65)
24. SpVgg Mehligen I	4	0	4	0		2 (58/59, 21/22)
25. SV Alsenbrück-Langmeil I	2	0	2	0		1 (58/59)
26. TuS Katzenbach I	4	0	4	0		2 (63-65)
27. SV Diekirchen I	8	5	3	0	1	5 (63-65, 16/17, 18-20)
28. SV Niederhausen I	3	0	3	0		2 (63-65)
29. VfL Mannweiler-Cölln II	17	5	10	2		9 (63/64, 81-83, 85-89, 97/98, 07/08)
30. SV Feilbingert II	3	0	3	0		2 (63-65)
31. TuS Finkenbach I	3	0	3	0		2 (63-65)
32. SV Stahlberg I	3	0	3	0		2 (63-65)
33. TuS Obermoschel I	2	0	2	0		1 (64/65)
34. SV Schmittweiler II	4	3	0	1		2 (64/65, 67/68)
35. SV Nidermoschel I	2	0	2	0		1 (64/65)
36. FSV Münsterappel I	2	1	1	0		1 (64/65)
37. SV Stahlberg II	40	14	13	13		20 (67/68, 73/74, 77-79, 81-83, 85-89, 92/93, 94/95, 98-02, 03/04, 10-13)
38. TuS Katzenbach II	8	5	1	2		4 (67/68, 77/78, 82/83, 88/89)
39. TuS Alsenz II	18	5	10	3	1	10 (67/68, 73/74, 77-79, 81/82, 85/86, 90/91, 93-95, 02/03)
40. TuS Gerbach II	26	6	16	4	2	14 (67/68, 73/74, 79-81, 86-88, 03-06, 08-12, 15/16)
41. FV Hochstätten II	2	1	1	0		1 (73/74)
42. SV Niederhausen II	32	10	18	4		16 (73/74, 77-79, 81-83, 85-89, 93-95, 03-05, 08-11)
43. TuS Finkenbach II	24	4	16	4		12 (73/74, 77-79, 81-83, 85-87, 88/89, 93-95, 03-05)
44. TuS Obermoschel II	26	9	14	3	2	14 (73/74, 77-79, 81-83, 85-89, 93-95, 03/04, 06-08)
45. SV Imsbach II	10	6	3	1	2	6 (77-79, 81/82, 90/91, 07/08, 15/16)
46. SV Nidermoschel II	22	8	10	4	2	12 (77-79, 81-83, 85-87, 90-93, 05-07, 09/10)
47. FSV Münsterappel II	22	14	6	2	1	13 (78/79, 81-83, 85-89, 93-95, 00/01, 02/03, 06-08)
48. SV Katzweiler II	8	1	7	0		4 (79-81, 13/14, 17/18)
49. FC Marnheim II	17	2	11	4		9 (79-81, 02-04, 05/06, 08-11, 15/16)
50. SV Morlautern II	4	2	2	0		2 (79-81)
51. TSG Kaiserslautern II	4	0	3	1		2 (79-81)
52. SpVgg Gauersheim II	7	1	5	1		4 (79-81, 05/06, 13/14)
53. TSG Zellertal II	17	8	9	0	1	10 (79-81, 03-06, 12/13, 15-17, 18-20)
54. DJK Grün-Wei ß Hochspeyer II	7	3	4	0	1	4 (79-81, 14/15, 17/18)
55. SV Wi esenthal erhof II	5	0	4	1	1	2 (79-81, 14/15, 17/18)
56. TuS Rüssingen II	4	1	2	1		2 (79-81)
57. FC Phönix Otterbach II	4	0	3	1		2 (79/80, 13/14)
58. SV Enkenbach II	6	1	5	0		3 (79-81, 13/14)
59. SV Lohnsfeld II	23	9	10	4	1	13 (81-83, 85/86, 87-89, 93-95, 06-08, 09/10, 11-14)
60. SV Gundersweiler II	34	10	18	6		17 (81-83, 85-89, 93/94, 05/06, 08-13, 14/15, 16-19)
61. TSV Gaugrehweiler II	13	6	5	2	2	7 (84/85, 90-93, 97-99, 00/01)
62. KSV Breunigweiler II	2	2	0	0	1	1 (84/85)

Gegner	S	N	U	0:2g	2:0g	JAHRE (von-bis)
63. SV Dieckmühl II	18	7	7	4	1	0 9 (84/85, 90-92, 97-02, 06/07)
64. SV Seelen II	16	10	4	2		1 9 (85-87, 90-93, 97-99, 00-02)
65. SV Gehrweiler II	8	6	2	0	1	1 5 (86-89, 93-95)
66. SV Neuhemsbach II	7	3	4	0		4 (90-93, 95/96)
67. FV Rockenhausen 1b/ III	3	0	3	0		2 3 (93-95, 15/16)
68. SV Mölschbach II	6	4	2	0		4 (95/96, 15/16, 17/18, 21/22)
69. SV Mehlbach II	2	0	2	0		1 (95/96)
70. TuS Schmalenberg II	2	1	1	0		1 (95/96)
71. SV Sambach II	1	0	1	0	1	1 (95/96)
72. SV Nussbach II	4	3	1	0		2 (97-99)
73. TuS Bischheim II	13	11	2	0	1	7 (97-03, 06/07)
74. TuS Dannenfels II	11	5	4	2	1	6 (97-99, 02/03, 04-06, 07/08)
75. SG Herrenberg II	4	0	2	2		2 (98-00)
76. SV Lautersheim II	9	5	2	2		1 5 (98-00, 01-03, 07/08)
77. SV Hefersweiler II	7	2	3	2		1 4 (99-01, 03-05)
78. SSV Dreisen II	7	2	2	3	1	4 (01-03, 10-12)
79. Türkyspor Kaiserslautern II	2	0	1	1		1 (02/03)
80. TuS Stetten II	16	3	13	0	2	1 9 (03-06, 08-13, 15/16)
81. FV Kriegsfeld II	21	9	12	0	1	11 (03-13, 15/16)
82. 1. FC Biedesheim II	12	3	5	4		6 (03-06, 08-11)
83. SV Kirchheimbolanden II	1	0	1	0	1	1 (03/04)
84. TSG Albsheim II	9	6	2	1		1 6 (04/05, 09-11, 12/13, 15/16, 19/20)
85. TuS Bolanden II	12	3	8	1		6 (08-10, 13/14, 16/17, 18-20)
86. SV Fischbach II	1	0	0	1		1 (13/14)
87. SV Schallodenbach II	2	1	1	0		1 (13/14)
88. TuS Erfenbach II	2	1	1	0	2	2 (13/14, 17/18)
89. VfL Kaiserslautern	2	0	2	0		1 (14/15)
90. ESC West Kaiserslautern II	2	0	2	0		2 (14-16)
91. FSV Kaiserslautern	6	4	2	0		3 (14/15, 17/18, 21/22)
92. SV Fischbach	2	0	1	1		1 (14/15)
93. 1. FCK Portugiese	2	0	2	0		1 (14/15)
94. ASV Frankenstein	2	0	2	0		1 (14/15)
95. ASV Waldeltingen II	1	0	0	1		1 (14/15)
96. SG Appeltal II	6	3	2	1		3 (16/17, 18-20)
97. TuS Dannenfels	5	0	1	4		3 (16/17, 18-20)
98. SSV Dreisen	5	1	4	0		3 (16/17, 18-20)
99. SG Eintracht Kaiserslautern II	2	0	2	0		1 (16/17)
100. TSG Kerzenheim	2	0	2	0	1	2 (16/17, 19/20)
101. SG Kibbo/Orbis II	2	0	1	1		1 (16/17)
102. SG Münchweiler/Alsenb.-Langmeil III	9	6	3	0		5 (16-20, 21/22)
103. SG Stetten/Gauersheim II	5	1	3	1		3 (16/17, 18-20)
104. SG Finckenbach/Mannweiler/Stahlberg I	4	1	2	1		2 (16/17, 18/19)
105. SG Eintracht Kaiserslautern	2	2	0	0		1 (17/18)
106. SG Enkenbach-Mehlingen III	1	1	0	0		1 (17/18)
107. Fatihsport Kaiserslautern II	2	2	0	0		1 (17/18)
108. SV Morlautern III	2	1	1	0		1 (17/18)
109. VfL Kaiserslautern II	1	0	0	1	1	1 (17/18)
110. SV Mehlbach	2	1	1	0		1 (17/18)
111. FC Shqiponja Kaiserslautern	1	0	1	0	1	1 (17/18)
112. 1. FCK Portugiese II	2	0	2	0		1 (17/18)
113. SG Russingen/Biedesheim III	2	2	0	0		1 (18/19)
114. FC Erlbach II	1	1	0	0		1 (19/20)
115. FC Marnheim I	1	0	1	0		1 (19/20)
116. SV Mölschbach	1	0	1	0		1 (20/21)
117. SG Hochspeyer	1	0	1	0		1 (20/21)
118. ASV Waldeltingen	1	0	1	0		1 (20/21)
119. SG Frankenstein/Weidenthal	1	0	1	0		1 (20/21)
120. SG Münchweiler/Alsenb.-Langmeil	1	0	1	0		1 (20/21)
121. SG Trippstadt/Schmalenberg II	1	0	1	0		1 (20/21)
122. SG Hochspeyer II	2	2	0	0		1 (21/22)
123. SG Frankenstein/Weidenthal II	2	2	0	0		1 (21/22)
124. SG Eintracht Kaiserslautern	2	2	0	0		1 (21/22)

Rekordspiele

Höchste Heimspiele:

21-2	am	01. 06. 03	vs.	SG Niederhausen/Gaugrehw.	1b
16-0	am	24. 11. 46	vs.	SV Breunigweiler	
15-1	am	04. 10. 15	vs.	SV Lohnsfeld	
14-0	am	12. 05. 85	vs.	FC Kallofen	
14-0	am	26. 04. 98	vs.	SV Imsweiler	
14-0	am	30. 03. 03	vs.	SV Seelen	
11-0	am	09. 09. 84	vs.	KSV Breunigweiler II	
11-0	am	04. 09. 88	vs.	SV Lohnsfeld II	
11-0	am	19. 10. 08	vs.	TSG Kerzenheim II	

Höchste Auswärtsspiele:

11-1	am	17. 06. 16	vs.	SV Alsenborn
10-0	am	21. 08. 16	vs.	SSV Dreisen
11-2	am	26. 08. 12	vs.	SV Stahlberg II
10-1	am	11. 11. 84	vs.	KSV Gonbach
9-0	am	26. 05. 68	vs.	TSG Gerbach

Höchste Heimmiederlagen:

2-14	am	21. 02. 60	vs.	ASV Winnweiler
0-12	am	23. 05. 16	vs.	ASV Frankenstein
0-11	am	10. 05. 15	vs.	1. FCK Portugiese
0-10	am	27. 05. 62	vs.	SpVgg Mehlingen
0-10	am	17. 03. 74	vs.	TSV Dörnbach

Höchste Auswärtsniederlagen:

0-20	am	28. 09. 58	vs.	SpVgg Mehlingen
0-18	am	26. 10. 14	vs.	1. FCK Portugiese
0-11	am	18. 04. 60	vs.	SpVgg Mehlingen
0-10	am	18. 03. 56	vs.	FC Marnheim
0-10	am	27. 04. 97	vs.	SV Schallodenbach

Torreiche Spiele

12-1	am	09. 03. 58	vs.	TuS Steimbach
8-5	am	20. 12. 61	vs.	SV Neuhemsbach
3-11	am	25. 02. 64	vs.	SV Niederhausen
8-6	am	29. 10. 95	vs.	TFC Bosna Kaiserslautern
7-11	am	03. 10. 96	vs.	ESC West KL Portugiese
9-5	am	05. 09. 04	vs.	TuS Stetten II
2-10	am	13. 08. 05	vs.	TuS Stetten
1-11	am	24. 09. 06	vs.	SV Ni edermoschel
10-3	am	11. 11. 07	vs.	TuS Ramsen
10-4	am	10. 08. 08	vs.	SV Imsbach
9-4	am	13. 11. 12	vs.	TSG Albi sheim II

Schwarz: 1. Mannschaft

Grün: 2. Mannschaft

Blau: Pokal

Sippersfeld - Niederhausen/Gaugrehweiler 21:2: In dieser jederzeit fairen Begegnung waren die zahlenmäßig kompletten Gäste nur ein Trainingspartner. Die Gastgeber, die sich mit diesem Sieg den zweiten Aufstiegsplatz sicherten, führten schon zur Pause mit 10:0. Die Torschützen: R. Fattler (6), C. Buhrmann (3), T. Buhrmann (2), C. Reimund (2), R. Ebelsheiser (2), D. Reimund, H. Neu, Derber, Biedermann, D. Molter, J. Agsten - F. Iwers

FC Eiche Sippersfeld - SV Lohnsfeld 15:1. Mit ihrem Führungstreffer nach einer knappen Minute hatten die Gäste ihr Pulver verschossen. Die Gastgeber dagegen trafen im weiteren Verlauf nach Belieben. Sie bauten ihre 5:1-Pausenführung schließlich zum 15:1-Endergebnis aus. Es trafen M. Molter (3), M. Windecker (3), Chr. Hartmüller (3), T. Buhrmann (5), I. Spahiu - Negrassov.

SSV Dreisen - FC Eiche Sippersfeld II 0:10. Die Gastgeber konnten eine Großzahl verletzter Stammspieler nicht adäquat ersetzen, verloren deshalb zweistellig. Die Tore, acht fielen bereits in Abschnitt eins, schossen Mangold (3), Christian Buhrmann (3), Schönfeld (2), Daniel Molter, Höning,

Gonbach - Sippersfeld 1:10: Die Gastgeber, die noch ohne jeglichen Punktgewinn das Tabellenende zieren, standen gegen die in allen Belangen überlegenen Gäste auf verlorenem Posten. Diese schossen in beiden Halbzeiten jeweils fünf Tore. Die Platzherren erzielten beim Stande von 0:9 das Ehrentor.

Sippersfeld - Winnweiler 2:14. Die in einer Krise steckende einheimische Mannschaft war für den vorherigen A-Klassenverein nicht der Gegner, der die Winnweiler hätte in Verlegenheit bringen können. Die Gäste konnten auf dem schweren Boden eindeutig ihr technisches Übergewicht ausspielen und erzielten Tore am laufenden Band, da die Fünferreihe die nicht sattelfeste Verteidigung der Gastgeber immer wieder ausspielte. Der Sieg von Winnweiler ist auch in dieser Höhe verdient.

NMB I - Sippersfeld II 20:0. Ein wahres Schützenfest veranstaltete die erste Mannschaft aus Mehlingen, die taktisch klug den sehr schwachen Gegner immer wieder aus der Verteidigung lockte und am laufenden Band zu Torerfolgen kam. Obwohl das Spiel mit 7:0 bei der Pause schon entschieden war, setzten die Platzbesitzer sich auch nach dem Wechsel voll und ganz ein und schossen noch weitere 13 Tore gegen die sehr fair spielenden Gäste.

1. FCK Portugiese - FC Eiche Sippersfeld II 18:0. Die Heimmannschaft war klar besser. Bereits zur Halbzeit führten die FCK-Portugiesen mit 5:0. Herausragend waren die beiden Akteure Kemal Altug, welcher acht Treffer erzielte und Ugur, der sechsmal ins gegnerische Tor traf. Die anderen Treffer erzielten Ucar (2), Apo und Jonas.

Längste Serien

Meiste Siege in Folge

19 Spiele (vom 03.10.13 – 11.05.14)

15 Spiele (vom 02.03.08 – 28.05.08)

Meiste Niederlagen in Folge

15 Spiele (vom 17.08.58 – 01.02.59)

14 Spiele (vom 29.09.74 – 30.03.75)

Meiste Spiele in Folge ohne Niederlage

27 Spiele (vom 13.10.91 – 08.11.92, 23 S, 4 U)

25 Spiele (vom 03.09.78 – 12.08.79, 17 S, 8 U)

16 Spiele (vom 07.05.00 – 14.08.01, 8 S, 5 U)

Meiste Spiele in Folge ohne Sieg

20 Spiele (vom 09.09.73 – 13.04.74, 17 N, 3 U)

18 Spiele (vom 08.10.05 – 23.04.06, 16 N, 2 U)

18 Spiele (vom 03.10.82 – 17.04.83, 14 N, 4 U)

zu Hause ungeschlagen

22 Spiele (vom 30.10.77 – 12.08.79, 22 Monate, 15 S, 7 U)

22 Spiele (vom 20.10.91 – 05.09.93, 23 Monate, 18 S, 4 U)

Auswärts ungeschlagen

12 Spiele (vom 29.09.91 – 15.11.92, 14 Monate, 11 S, 1 U)

12 Spiele (vom 24.02.08 – 28.09.08, 7 Monate, 11 S, 1 U)

zu Hause sieglos

15 Spiele (vom 04.04.71 – 16.09.72, 17 Monate, 13 N, 2 U)

Auswärts sieglos

27 Spiele (vom 09.09.73 – 28.09.75, 24 Monate, 24 N, 3 U)

Pokalstatistiken

Info (Stand 22.11.21)-

Von 135 Pokalspielen gewannen wir 62, verloren 70 und spielten dreimal Unentschieden, die dann wiederholt werden mussten. Wir schossen 355 Tore und kassierten 365.

3x schafften wir es bis ins Finale, 1958 (2:5 vs. Sembach) und 1988 (1:2 vs. Winnweiler) verlor man das Endspiel, 1985 siegte man mit 5:1 gegen Stahlberg.

Höchster Sieg: 17.08.2016 vs. SV Alsenborn 11:1

Höchste Niederlage: 19.11.1961 vs. TuS Steinbach 1:9

In 135 Pokalspielen wurden 272 Spieler eingesetzt, 10 Spieler wurden mit rot vom Platz gestellt, drei mit gelb-rot und fünf Spieler bekamen Zeitstrafen.

Alle Pokalspiele

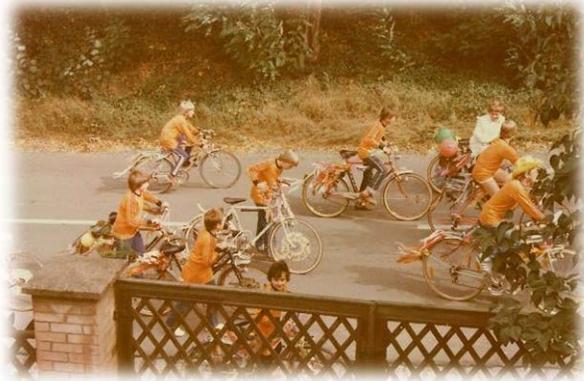
49/50	1. (A) 01. 11. 49 vs. SpVgg Mehl i ngen	0: 6
50/51	2. (A) vs. SV Neuhemsbach	3: 1
	3. (A) vs. TuS Münchwei l er	0: 3
51/52	4. (H) vs. SV Langmei l	6: 3
	5. (H) vs. ASV Wi nnwei l er	1: 2
52/53	kei ne Mannschaft gemel det	
53/54	kei ne Mannschaft gemel det	
54/55	6. (A) vs. SV I msbach	2: 4 n. V.
55/56	7. (H) vs. ASV Sembach	0: 1
56/57	8. (H) 16. 09. 56 vs. TuS Göll hei m	3: 7
57/58	9. (H) 17. 09. 57 vs. SV Bör rstadt	1: 1 n. V. abgebrochen
	10. (H) 08. 12. 57 vs. SV Hei l i genmoschel	6: 1
	11. (H) 13. 04. 58 vs. SV I msbach	4: 2 n. V.
	12. (A) 20.04.58 vs. ASV Sembach (Finale)	2:5 in Winnweiler
58/59	13. (A) 21. 09. 58 vs. SV I msbach	0: 2 gewertet
59/60	14. (H) vs. SV Neuhemsbach	8: 3
	15. (A) vs. SV Langmei l	3: 1
	16. (H) vs. SV I msbach	0: 1
60/61	17. (A) 09. 10. 60 vs. SV Hei l i genmoschel	3: 2
	18. (H) 13. 11. 60 vs. ASV Wi nnwei l er	0: 5
61/62	19. (H) 08. 10. 61 vs. TuS Stei nbach	5: 5 n. V.
	20. (A) 19. 11. 61 vs. TuS Stei nbach	1: 9 (Wi ederhol ungsspi el)
62/63	21. (A) 21. 10. 62 vs. TuS Stei nbach	0: 3
63/64	22. (H) 03. 11. 63 vs. SV Fei l bi ngert	5: 2
	23. (A) 01. 12. 63 vs. SV Langmei l	2: 1 abgebrochen
	24. (H) 15. 12. 63 vs. SV Schmi ttwei l er	0: 0 abgebrochen
	25. (H) 29. 12. 63 vs. SV Schmi ttwei l er	2: 3
64/65	26. (H) 08. 10. 64 vs. SpVgg Mehl i ngen	0: 2
65/66	27. (A) vs. FV Rockenhausen	0: 4
66/67	28. (A) vs. FV Rockenhausen	1: 6
67/68	29. (H) vs. FV Rockenhausen	3: 5
68/69	30. (H) vs. TuS Münchwei l er	1: 5
69/70	31. (A) vs. TuS Gerbach	2: 7
70/71	32. (A) vs. TuS Al senz	1: 2 n. V.
71/72	33. (H) 28. 11. 71 vs. FV Hochstätten	0: 1 n. V.
72/73	34. (A) 30. 07. 72 vs. SV Neuhemsbach	4: 2
	35. (A) 01. 11. 72 vs. TSV Dörn bach	1: 5
73/74	36. (A) 12. 08. 73 vs. SV Neuhemsbach	2: 5
74/75	37. (A) 11. 08. 74 vs. SV Gehrwei l er	0: 1
75/76	38. (H) 10. 08. 75 vs. SV Hei l i genmoschel	6: 2
	39. (A) vs. TuS Obermoschel	0: 2 gewertet
	40. (H) 16. 11. 75 vs. FSV Münsterappel	1: 2 (Freundschaftspokal)
	41. (A) 23. 11. 75 vs. FSV Münsterappel	2: 5 (Freundschaftspokal)
76/77	42. (H) 22. 08. 76 vs. SV I mswei l er	4: 1
	43. (H) 17. 11. 76 vs. SV Gunderswei l er	3: 1
	44. (A) 19. 02. 77 vs. TuS Gerbach	0: 4
77/78	45. (A) 21. 08. 77 vs. FC Kal kofen	3: 1
	46. (H) 16. 11. 77 vs. FSV Münsterappel	4: 1
	47. (A) 25. 03. 78 vs. SV Langmei l	0: 3
78/79	48. (A) 20. 08. 78 vs. KSV Breuni gwei l er	7: 1
	49. (A) 01. 11. 78 vs. FSV Münsterappel	3: 4
79/80	50. (A) 19. 08. 79 vs. TuS Stei nbach	1: 2
80/81	51. (H) 10. 08. 80 vs. SpVgg Gauer shei m	1: 3
81/82	52. (A) 21. 08. 81 vs. TuS Münchwei l er	1: 2
82/83	53. (A) 21. 08. 82 vs. ASV Höri ngen	3: 1
	54. (H) 31. 10. 82 vs. VFL Mannwei l er	3: 2
	55. (A) 17. 11. 82 vs. SV Gunderswei l er	1: 8
83/84	56. (A) 21. 08. 83 vs. FC Kal kofen	1: 3
84/85	57. (H) 19. 08. 84 vs. SV Seel en	2: 0
	58. (H) 01. 11. 84 vs. TuS Al senz	1: 0
	59. (H) 09. 12. 84 vs. SV Lohnsfel d	6: 1
	60. (H) 08. 04. 85 vs. FSV Münsterappel	2: 1
	61. (A) 27.05.85 vs. SV Stahlberg (Finale)	5:1 in Rockenhausen
85/86	62. (A) vs. SV I msbach	5: 0
	63. (H) vs. VFL Mannwei l er	3: 1
	64. (A) vs. SV Lohnsfel d	1: 2
86/87	65. (A) 13. 08. 86 vs. KSV Breuni gwei l er	8: 1
	66. (A) 19. 11. 86 vs. SV Gunderswei l er	1: 0
	67. (A) vs. ASV Wi nnwei l er	0: 1
87/88	68. (A) 19. 08. 87 vs. SV Langmei l	3: 1
	69. (A) 03. 09. 87 vs. FC Kal kofen	6: 1
	70. (H) 20. 10. 87 vs. SV Lohnsfel d	2: 1
	71. (H) 13. 02. 88 vs. TuS Al senz	6: 2
	72. (A) 21.05.88 vs. ASV Winnweiler (Finale)	1:2 in Münchweiler

88/89	73. (A)	09. 08. 88	vs. SV Imsbach	2: 0
	74. (A)	24. 08. 88	vs. VFL Mannweiler	2: 0
	75. (A)	01. 11. 88	vs. SV Gehrweiler	1: 0
	76. (A)	16. 04. 89	vs. SV Neuhemsbach	0: 2
89/90	77. (H)		vs. SV Lohnsfeld	2: 4
90/91	78. (A)		vs. TuS Alsenz	0: 3
91/92	79. (H)	14. 08. 91	vs. FV Rockenhausen 1b	1: 4
92/93	80. (H)		vs. SV Imsbach	1: 0
	81. (H)		vs. SV Langmeil	2: 1
	82. (A)		vs. TuS Finkenbach	2: 9
93/94	83. (H)		vs. SV Heiligenmoschel	1: 2
94/95	84. (A)		vs. SV Gundersweiler	2: 4
95/96	85. (H)	06. 08. 95	vs. SV Neuhemsbach	1: 0
	86. (H)	17. 08. 95	vs. SV Börrstadt	3: 2
	87. (H)	03. 10. 95	vs. SG Gehrweiler	5: 3
	88. (H)		vs. TuS Bolanden	1: 4
96/97	89. (H)	03. 08. 96	vs. 1. FC Biedesheim	3: 8
97/98	90. (H)	03. 08. 97	vs. SG Gehrweiler-Heiligenmoschel	3: 6
98/99	91. (A)		vs. TSV Gaugrehweiler	1: 0
	92. (H)		vs. SV Gundersweiler	1: 2
99/00	93. (A)		vs. FC Marnheim	0: 2
00/01	94. (H)	16. 08. 00	vs. SG Imsbach/Langmeil	5: 4 n. V.
	95. (H)	06. 09. 00	vs. TuS Bolanden	2: 5
01/02	96. (H)	05. 08. 01	vs. TuS Bolanden	0: 4
02/03	97. (H)	01. 08. 02	vs. SV Neuhemsbach	4: 2
	98. (H)	14. 08. 02	vs. SG Niederhausen	0: 3
03/04	99. (A)	03. 08. 03	vs. SV Imsbach	0: 4
04/05	100. (H)	28. 07. 04	vs. TuS Steimbach	0: 8
05/06	101. (A)	06. 08. 05	vs. TuS Rüssigen II	1: 4
06/07	102. (H)	05. 08. 06	vs. TuS Münchweiler	3: 5 n. V.
07/08	103. (H)	29. 07. 07	vs. TuS Göllheim	2: 0 gewertet
	104. (H)	05. 08. 07	vs. TuS Münchweiler	3: 7
08/09	105. (A)	10. 08. 08	vs. SV Imsbach	10: 4
	106. (H)	20. 08. 08	vs. TuS Göllheim	1: 4
09/10	107. (A)	12. 08. 09	vs. SV Börrstadt	2: 5
10/11	108. (A)	01. 08. 10	vs. SV Imsbach	6: 2
	109. (A)	08. 08. 10	vs. FCK Portugiese	4: 3 n. V.
	110. (H)	24. 08. 10	vs. TuS Erfenbach II	3: 2
	111. (A)	01. 09. 10	vs. SC Siegelbach	2: 4
11/12	112. (A)	10. 08. 11	vs. TSG Kerzenheim	5: 1
	113. (A)	24. 08. 11	vs. TuS Alsenz II	4: 8
12/13	114. (H)	03. 08. 12	vs. SV Langmeil	3: 0
	115. (H)	22. 08. 12	vs. FV Rockenhausen II	7: 1
	116. (H)	05. 09. 12	vs. SC Siegelbach	2: 4
13/14	117. (H)	21. 08. 13	vs. SV Gundersweiler	1: 4 n. V.
14/15	118. (H)	20. 08. 14	vs. SV Otterberg	4: 3
	119. (A)	03. 09. 14	vs. TuS Ramsen	1: 3
15/16	120. (H)	05. 08. 15	vs. SpVgg Mehligen	8: 3
	121. (H)	26. 08. 15	vs. SV Neuhemsbach	4: 3
	122. (H)	09. 09. 15	vs. TSG Albiheim	4: 0
	123. (H)	28. 10. 15	vs. FC Phönix Otterbach	3: 5
16/17	124. (A)	17. 08. 16	vs. SV Alsenborn	11: 1
	125. (A)	07. 09. 16	vs. FC Rockenhausen	3: 4
17/18	126. (A)	23. 08. 17	vs. SV Enkenbach	0: 2 gewertet
18/19	127. (A)	30. 08. 18	vs. TuS Dannenfels	5: 0
	128. (A)	17. 10. 18	vs. TuS Göllheim	6: 1
	129. (A)	13. 03. 19	vs. TSG Trippstadt	1: 2
19/20	130. (A)	18. 09. 19	vs. SV Lohnsfeld	5: 0
	131. (H)	26. 09. 19	vs. SV Gundersweiler	3: 4 n. V.
20/21	132. (H)	16. 09. 20	vs. SV Neuhemsbach	8: 0
	133. (H)	07. 10. 20	vs. SV Gundersweiler	3: 5
21/22	134. (H)	01. 09. 21	vs. SV Neuhemsbach	9: 1
	135. (H)	06. 10. 21	vs. FC Shqiponja Klautern	5: 3



1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Kerwe- bilder















1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Förder- verein



Förderverein FC Eiche Sipfersfeld e.V.



Sinn & Zweck

Der Gründungszweck war und ist den Fußballsport in Sipfersfeld innerhalb des F.C. Eiche finanziell und ideell zu fördern und zu unterstützen.

Allem voran steht der Gedanke der Jugendförderung. Dies ist uns ein besonderes Anliegen. Diesen Gedanken hat man auch in der Vereinssatzung verankert, ich zitiere: „Die Förderung soll dazu dienen, dass der F.C. Eiche Sipfersfeld e.V. in Zukunft einen erfolgreichen Weg einschlagen kann.“

Vor 34 Jahren (09.08.1987) wurde der Förderverein gegründet und er ist seitdem ein wichtiger Partner und Unterstützer des Sportvereins.



Aktuelle Vorstandschaft

Ludwig Scholl (1. Vorsitzender)
Torsten Schmittler (Kassenwart)
Ortwin Buhrmann (Beisitzer)
Thomas Keller (Schriftführer)
Harald Schönfeld (Beisitzer)
Joachim Scholl (Beisitzer)
Es fehlen:
Siegbert Daub (2. Vorsitzender)
Manfred Schläfer (Beisitzer)

Vorstandschaft 1987-2021

Alle 1. Vorsitzende

1987-1990 Daub Siegbert
1990-1993 Buhrmann Ortwin
1993-1996 Daub Siegbert
1996-1999 Schläfer Manfred
1999-2014 Scholl Ludwig
2014-2018 Schläfer Manfred
seit 2018 Scholl Ludwig

Alle 2. Vorsitzende

1987-1990 Radlinger Irene
1990-1993 Rech Reinhold
1993-1999 Scholl Ludwig
1999-2008 Schläfer Manfred
2008-2018 Schönfeld Harald
seit 2018 Daub Siegbert

Alle Schriftführer

1987-2005 Dech Bruno
2005-2014 Dech Peter
2014-2018 Müller Stefan
seit 2018 Keller Thomas

Alle Kassenwarte

1987-2015 Keller Thomas
seit 2015 Schmittler
Torsten

Alle Beisitzer

Hirschel Dietmar (87-88)
Gassner Uwe (87-90)
Scholl Ludwig
(87-88, 90-93, 14-18)
Rech Reinhold
(88-90, 93-02, 08-11)
Daub Siegbert (93-96)
Radlinger Hubert (90-93)
Buhrmann Ortwin (seit 93)
Schönfeld Harald
(93-08, seit 21)
Dech Peter, (96-99, 02-05)
Willig Uwe (99-02)
Scholl Joachim (seit 05)
Buhrmann Christian (11-14)
Schönfließ Jens (14-18)
Keller Thomas (14-18)
Müller Stefan (18-21)
Mangold Steffen (18-21)
Schläfer Manfred (seit 18)



1. FC Eiche 1946 Sippersfeld e.V.

Anekdoten, kurioses

ANEKDOTE „Attation le Rouge“ 1945: Bereits vor der offiziellen Vereinsgründung fand im Jahr 1945 ein Fußballspiel in Kaiserslautern gegen französische Soldaten statt. Die buntgekleideten Sippersfelder hatten in Ihren Reihen einen ganz in rot gekleideten Spieler der als besonders spielstark auffiel. Die Franzosen merkten dies natürlich und versuchten während des Spiels mit Warnrufen, wie „Attation le Rouge“ (Achtung der Rote), die Aufmerksamkeit auf den Spieler zu richten. Die Versuche schlugen fehl und der „Rote“, in Gestalt von Arthur Kolb, erzielte alle Tore zum 3:0 Erfolg der Sippersfelder. Wichtiger als das Ergebnis war natürlich das Zustandekommen eines Fußballspiels so kurz nach Kriegsende. Ein Schönes Stück Normalität, denn was ist ein Leben ohne Fußball.

Interview 1998 mit Arthur Kolb über die damalige Zeit kurz nach dem Krieg (Quelle Sippersfelder Buch 1999):

Herr Kolb, spielten Sie nach dem Krieg gleich in Fußballschuhen, und wann bekamen Sie Ihre ersten Fußballschuhe?

Damals konnte sich fast niemand Fußballschuhe leisten und außerdem gab es ja auch nichts zu kaufen. Wir spielten in normalen Straßen- und Arbeitsschuhen, mit Stahlkappen. Ich bekam meine ersten Fußballschuhe so etwa 1947/48. Damals konnte ich gebrauchte Fußballschuhe von einer Familie aus Enkenbach-Alsenborn fuggern, das heißt ich habe sie gegen Naturalien eingetauscht.

Hatte die Mannschaft schon eigene Trikots?

Zu Anfang noch nicht. Wir haben in ganz normalen Straßenkleidern gespielt. In Sippersfeld gab es ja auch ein Bekleidungslager der Wehrmacht. Da konnten wir nach Kriegsende das eine oder andere Stück organisieren und daraus etwas machen. Erst später konnten die ersten richtigen Trikots gefuggert werden.

Haben Sie damals schon mit einem Trainer regelmäßig trainiert?

Nein, einen Trainer gab es keinen. Wir haben vieles selbst gemacht und uns einiges beigebracht. Es war ja auch kein Geld da. Auch das mit den festen Trainingszeiten war so eine Sache. Viele arbeiteten auswärts und kamen die Woche über gar nicht nach Hause. Und auch in der Landwirtschaft konnte man nicht einfach sagen: Lass das Heu liegen, ich muss jetzt zum Fußballtraining. Wer uns dennoch viel beigebracht hat, war der Ludwig Lauer. Er hat schon vor dem Krieg beim VFR Mannheim gespielt und hatte wirklich Bundesligaqualität. Im Krieg wurde er hierher ausquartiert und kam noch lange Jahre nach Sippersfeld zum Fußballspielen.

Wie ist man zu Ihrer Zeit eigentlich zu den Auswärtsspielen gekommen und wo musst man dahin?

Tja, man ist einfach hin marschiert oder wer schon ein Fahrrad hatte, der ist mit dem hingefahren. Damals spielten wir hauptsächlich in der näheren Umgebung, da ja fast jedes Dorf eine Fußballmannschaft hatte. Wenn es mal weiter weg war, konnte man auch mit dem Zug fahren.

Gedicht über ein Fußballspiel 1946 gegen Münchweiler, wo es zu schweren Ausschreitungen und Verletzten kam, geschrieben von Gerhard Edinger (Quelle Stippersfelder Buch 1999):

„Die Schlacht vom Kuhberg“

Ehr Leit beim Fußball – es ist jetzt net geloh,
gings frieher als emol handgreiflich droh.

So passiert am e Sunndag mittag vor langer Zeit,
als uff em Sportplatz waren versammelt e Menge Leit.

Mer hot wolle Fußball spiele – wie so oft,
doch uff emol, da kam's ganz unverhofft.

Die Mannschaft aus em Nachbardorf stand uff em Platz,
Und halb Münchweiler hat draus gelauert wie e wilde Katz.

Uff em Schimmelberg driwwe, do hun'se gestann,
un eriwwer dringt wilder Kampfgesang.

Des Spiel hot ohgefang und war ganz schä hektisch,
un de Schiedsrichter war dodriwwer gar net so glücklich.

Uff emol hun sich zwee Spieler in de Hoor,
un glei'druff war die ganz Sachách schun verlor.

Jetzt war keener mehr uff soim Platz,
un gemacht hun'se all en große Satz.

Vum Schimmelberg stürmen die Münchweilerner erunner
machen euch dodeweh no're keen Kummer.

Die Sibberschfelder schloofen ach net un dun sich formiere,
un dann geschlosse de Kuhberg erunner marschiere.

Mer hot sich getroff – un des war ganz klar,
in die Mittuff em Spielfeld, wo de Anstoßpunkt war.

Do war schun e wilde Schlägerei im Gang,
un manchem wurd's dodebei ganz Angscht und Bang.

Die Fetze sin wie wild gefloh,
ehr Leit, des is jetzt ungeloh,

Jeder hot druffgeklöppt als wie verriekt,
und das weibliche Geschlecht – o wie entzückt,

Hot mitgemacht ganz wild in vorderster Riege,
und teilt mitém Regenschirm aus, ganz fürchterliche Hi ebe.

Viel Schläge und Fäuste hun ehr Ziel getroff,
un es Blut is nur in ströme geloff.

Ob Mann, ob fraa, jeder hot kräftig zugeschlah,
un sich somit ausgesetzt so mancher Gefahr.

Zum Schluss sind die SanKa's aus Rockehause angerollt kumm,
 und hun die Verletzte fer's Krankenhaus mitgenumm.

Die ganz Sach'hat ach noch juristische Folge,
 und einige vielen aus alle Wolke,

Als mer'se am Gericht vor de Kadi zerrt,
 und dann ach noch in de Bolles sperrt.

Zähne warn ausgeschlah, Knoche gebroch un Rippe kaputt,
 doch mer sind net vor Minchwiller zurückgezuckt,

Uff Knie ist kääner vun uns vor'ne gekroch,
 drum wird ach heut noch vun de siegreiche
 „Schlacht am Kuhberg“ gesproch

**Kurioses: Club 1900 wird
 erster Trikotsponsor:**

ANTRAG
 auf Genehmigung von Werbung auf der Spielkleidung von Spielern

1. Antragsteller: (Name u. Anschrift des Vereins)	Fußball-Club „Eiche“ Sippersfeld e.V. 6751 Sippersfeld
2. Vertragspartner: (Name u. Anschrift der Firma)	Club 1900 - Inhaber: Hannelore Siegfried Hochpfefferstraße 5 6751 Sippersfeld 6753 Enkenbach-Alsenborn A
3. Art der Werbung: (Genauere Beschreibung i. S. Nr. 52)	Es handelt sich um Schriftwerbung. Der Schriftzug lautet: CLUB 1900 Die Werbung wird den Trikots farblich angepaßt.
4. Umfang der Werbung: (Genauere Größenangabe i. S. Nr. 52)	Die Werbung hat die Größe von 7x25 cm (rechteckig). Es befindet sich kein Vereinsblem auf den Trikots.
5. Sonstige Gestaltung: (i. S. Nr. 52, Name der Heimatstadt, Größe der Buchstaben)	Auf der Rückseite der Trikots befinden sich die Rücknummern der Spieler (Nummerierung bis 14). Die vorgeschriebene Mindesthöhe von 25 cm wird eingehalten. Der Name des Heimatortes wird nicht angebracht.
6. Vertragsdauer:	Ein Spieljahr - vom 01.07.1981 (bzw. mit Genehmigung dieses Antrages) bis 31.07.1982.
7. Vertragskonditionen:	Der F.C. „Eiche“ Sippersfeld e.V. erhält einen Betrag von 1.200,- DM in bar.
8. Geltungsbereich im Verein: (welche Mannschaften)	I. und II. Mannschaft

Besondere Bestimmungen:
 Auf die der Rückseite zu entnehmenden Allgemeinverbindlichen Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung von Spielern wird hingewiesen. Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

F.C. EICHE
 6751 Sippersfeld

Unterschrift des Antragstellers: *H. Hermann* Unterschrift des Vertragspartners: *M. J. J.*

Genehmigungsvermerk: Hierdurch wird die Genehmigung zur Anbringung von Werbung auf der Spielkleidung von Spielern durch
 des **Südwestdeutschen Fußballverband** in der beantragten/veränderten und durch Originalmuster belegten
 Form für das Spieljahr 1981/82 erteilt.

Südwestdeutscher Fußballverband
 Mundenheimer Straße 153
 6700 Ludwigshafen

Ludwigshafen 20.7.1981 Datum

Club 1900 war ein Nachtclub der Anfang der 80er in Sippersfeld in der Hauptstraße öffnete. Um die Bekanntheit des Clubs zu steigern kam man auf die Idee Trikotsponsor beim örtlichen Fußballverein, der FC Eiche zu machen. Nach guten Gesprächen mit der Vorstandschaft wurde beim SWFV der Antrag auf Trikotwerbung gestellt und nach intensiver Prüfung durch den Verband auch bewilligt. Natürlich wurde dann in dieser Zeit auch einige Vorstandssitzungen im Club 1900 abgehalten. Ein Vorstandsmitglied aus dieser Zeit, das jedoch nicht namentlich genannt werden möchte, beschreibt die Szenerie bei diesen Sitzungen kurz und knapp wie folgt:
 Während in den hintern Gefilden des Etablissements barbusige Damen an einem Longdrink nippten oder ihrer Animiertätigkeit nachgingen, während an der Wand ein drittklassiger Pornofilm die Aufmerksamkeit der wenigen Gäste auf sich zog, tagte die FC Eiche Vorstandschaft im vorderen Teil des Raumes und beriet etwa darüber, ob in Zukunft der Sportplatz noch mit Sägemehl oder lieber doch mit Kalk abgezeichnet werden soll.

ANEKDOTE zur MEISTERSCHAFT 1985:

Die Mannschaft verließ nach einer kurzen Feier zu Fuß in ihren Trikots den Ort in Richtung Sippersfelder Weiher. Zuvor wurde noch einiges an „flüssigem Proviant“ besorgt. Am Weiher lösten Ortwin Buhrmann, Dieter Leitsbach und Torhüter Ludwig Scholl die Wettschuld ein, wonach sie als neuer Meister durch den Weiher schwimmen würden. Vermutlich war das Torhütertrikot zu schwer, denn Thomas Keller musste in Rettungsschwimmermanier seinen Kameraden Scholl aus dem Wasser ziehen. Auf dem dortigen SPD-Fest wurde erst einmal kräftig gefeiert. Danach ging die Mannschaft zum Duschen in der Dorfgemeinschaftshalle. Nach unbestätigten Angaben hatten daran auch unbedeckte Damen teilgenommen. Die Meisterschaftsfeier fand anschließend im Gasthaus Scholl bis in die frühen Morgenstunden statt.

ANEKDOTE zum NIGERIASPIEL 2004:

Eine Kuriosität muss dennoch berichtet werden. Als 15 Minuten vor dem Anpfiff das vom DFB angeforderte Frauen-Schiedsrichtergespann immer noch nicht eingetroffen war, standen den Verantwortlichen einige Schweizerinnen auf der Stirn. Glücklicherweise konnte Herr Schwarz, Spielleiter Bezirksklasse Westpfalz, zu Hause erreicht werden. Er hatte die Telefonnummern von Schiedsrichtern aus dem Kreis parat. Herrmann Raquet aus Langmeil war damals Retter in höchster Not. Von unserer Anforderung völlig überrascht, leitete er anschließend das Spiel souverän und fehlerlos. Als Linienrichter fungierten Dirk Reimund und Karl-Heinz Specht.



In Erinnerung wir auch immer die Begrüßung unseres damaligen Vorstandes Otto Schlarp vor dem Spiel bleiben mit den Worten: Was hat Nigeria und FC Eiche gemeinsam, die Farben **Blau und Weiß**.

Besonderes am 5.4.2017: Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte spielte ein Vater mit seinen drei Söhnen bei einem Punktspiel in einer Mannschaft zusammen. Volker mit Marc, Jonas und Robin Windecker.



Fußball: FC Eiche Sippersfeld II besiegt SV Dielkirchen 4:2

SIPPERSFELD. Diese Nachholbegegnung in der Fußball-C-Klasse Kaiserslautern-Donnersberg Nord zwischen zwei Mannschaften aus dem unteren Mittelfeld war für das Meisterschaftsrennen oder den Kampf um den Relegationsplatz zwei zwar bedeutungslos, interessant und gleichzeitig kurios war sie dennoch.

Wegen personeller Schwierigkeiten, was den Spielerkader der zweiten Mannschaft betrifft, mussten die Gastgeber nämlich auch auf den einen oder anderen Akteur aus der ersten

Mannschaft oder auf „Altgediente“ zurückgreifen. So ergab sich eine kuriose Mannschaftsaufstellung. Auf dem Feld standen nämlich vier Männer aus der Familie Windecker: die Söhne Robin, Jonas und Marc mit ihrem 52-jährigen Vater Volker, der im Sippersfelder Verein schon in vielen Funktionen, auch als Jugendtrainer, tätig war. Dieses Quartett war wesentlich mitverantwortlich für den 4:2-Heimsieg der Gastgeber über eine gut mitspielende Mannschaft des SV Dielkirchen. Robin (2), Jonas und Marc Windecker schossen eine 4:0-Gastgeberführung heraus, die Gästespieler Mayer (2) noch zum 4:2-Endergebnis verkürzte. |bhe

ZITATE & SPRÜCHE:

Aussage eines langjährigen Spielers über die FC Eiche: „In Sibberschfeld gebts nix was es net gebt“.

„Wann´s sei muss nett“ Die Antwort von Chris auf die Frage des damaligen Trainers ob er beim Hallenturnier in Rockenhausen mitspielen will.

„Uwe wie iss es Spiel ausgang“, „Kurz vorm drei drei, han die es fünf null geschoss“.

„Jens S., es Schwergewicht im Mittelfeld“ Jens Antwort auf die Frage vom Filmer Hild, wie er heißt und welche Position er spielt.

„Ossi ich kann am Wochenende net mitspiele, ich muss uff die Katz vun meiner Schwester uffbasse“ Martins Absage zu einem wichtigen Spiel in der Saison 02/03.

Spiel FC Eiche gegen Münsterappel; Joggel zum Gegenspieler „Du Dahler Depp“, Antwort Gegenspieler „Bin kä Dahler“, Joggels anschließende Feststellung „Depp bleibt Depp“.

Dialog aus dem Spiel Gaugrehweiler gegen Sippersfeld:

Ossi: „Schiri wechsel“, „Willi du kommst raus“

Willi: „Nä Ossi, nä Ossi ich net, nä ich geh net raus“

Ossi: „Doch Willi du kommst raus“

Willi: Nä Ossi ich net, wenn du mich jetzt rausnimmst dann kumm ich nimmi“

Schiri zu Ossi: „Herr Müller was ist jetzt, wird gewechselt oder machen wir weiter“

Ossi: „Schiri wir wechseln, Willi kumm jetzt raus“

Willi nachdem er rausgegangen ist: „Ossi ich kumm nimmi, mich namsche raus, ich bin immer do, die annere können doch nix“.



**Wir gratulieren dem FC Eiche
Sippersfeld ganz herzlich
zum 75-jährigen
Vereinsjubiläum.**

**Viel Glück für die nächsten Spiele vom
gesamten Team Waldglück!**

**Wir freuen uns schon Sie kennenzulernen.
Besuchen Sie uns gerne in unserer
Vinothek:**

**Freitag 14 bis 19 Uhr
Samstag 12 bis 19 Uhr
Sonntag 12 bis 19 Uhr**

Website: www.naturresort-waldglueck.de

E-Mail: info@naturresort-waldglueck.de

Tel.: 06357 975380

WALDGLÜCK
NATURRESORT

www.naturresort-waldglueck.de

Pfälzisches

im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr

Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.sportmuseum-pfalz.de



